ABUS Group security center

digi·lan

Security-Netzwerkkamera

Installationsanleitung

CE

TV7210
TV7217

Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf dieser Security-Netzwerkkamera der DIGI-LAN Serie aus dem Hause Security-Center. Mit diesem Gerät haben Sie ein Produkt erworben, das nach dem heutigen Stand der Technik gebaut wurde.

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Diese Security-Netzwerkkamera dient zur Überwachung von Objekten. Die aufgezeichneten Videosignale werden dabei digital, über das angeschlossene Netzwerk, zu einem Computer übertragen. Die im Rechner installierte Software ermöglicht dabei die zeitgleiche Aufnahme von maximal 16 angeschlossenen Videosignalen. Die Datenspeicherung unterliegt länderspezifischen Datenschutzrichtlinien. Über den Internet Explorer erhalten Sie einen weltweiten Zugriff auf die installierten Kameras (Passwortgeschützt).

Sicherheitshinweise

Der Kontakt der Netzwerkkamera nebst angeschlossenen Komponenten mit Feuchtigkeit, z.B. in Kellerräumen u. ä. ist unbedingt zu vermeiden. Eine andere Verwendung als die zuvor beschriebene kann zur Beschädigung dieses Produkts führen. Darüber hinaus ist dies mit Gefahren, wie z.B. Kurzschluss, Brand, elektrischer Schlag, etc. verbunden. Das Gerät ist für den Betrieb über ein Netzteil der Klasse 2 mit 12V Gleichspannung zugelassen. Das gesamte Produkt darf nicht geändert, geöffnet bzw. umgebaut werden. Der Anschluss an das öffentliche Stromnetz unterliegt länderspezifischen Regelungen. Bitte informieren Sie sich darüber im Vorfeld.

Zur Vermeidung von Bränden und Verletzungen beachten Sie folgende Hinweise:

Befestigen Sie das Gerät sicher an einer trockenen Stelle im Haus.
Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung.
Setzen Sie das Gerät keinen Temperaturen unterhalb von 0°C, bzw. über 35°C aus.
Das Gerät wurde nur für die Innenanwendung gebaut.
Die maximale Luftfeuchtigkeit darf 85% (nicht kondensierend) nicht übersteigen.
Führen Sie alle Arbeiten im spannungsfreien Zustand durch.

Bitte beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, damit Ihr Gerät einwandfrei funktioniert:

Die Netzwerkkamera wird über ein 12V Netzteil mit Gleichspannung versorgt.
Das Netzteil sollte über eine separat abgesicherte Leitung mit dem 230VAC Hausnetz verbunden werden.
Die Anschlussarbeiten an das Hausnetz unterliegen länderspezifischen Regelungen.

Allgemeines:

Durch unsachgemäße oder unsaubere Installationsarbeiten kann es zu Störungen und schlechter Bildqualität kommen. Lesen Sie sich daher diese Anleitung genau durch und achten Sie bei der Installation der Anlage auf die genaue Bezeichnung der verwendeten Leitungen und Komponenten.

Technische Änderungen sind jederzeit vorbehalten.

Vor Inbetriebnahme des Produkts

Die Inbetriebnahme von Überwachungsanlagen kann in bestimmten Ländern per Gesetz verboten sein. Diese Netzwerkkamera ist nicht nur eine für den Web-Betrieb entwickelte Hochleistungskamera, sondern kann ebenfalls als Teil einer flexiblen Überwachungsanlage eingesetzt werden. Der Betreiber hat vor der Inbetriebnahme der Anlage sicherzustellen, dass sich die Überwachung innerhalb der rechtlichen Rahmenbedingungen befindet.

Überprüfen Sie vor der Installation die Ware auf Vollständigkeit (Seite 5: Lieferumfang). Beachten Sie bitte die Hinweise der Installationsanleitung, bevor Sie die Netzwerkkamera installieren. Lesen Sie das Kapitel “Installation” gut durch, und befolgen Sie die dort gegebenen Hinweise, um Schäden durch fehlerhaften Zusammenbau oder falscher Installation zu vermeiden. Somit wird sichergestellt, dass das Gerät sach- und ordnungsgemäß für den vorgesehenen Zweck in Betrieb genommen wird.

Im Anhang A und B (Störungssuche, FAQ) finden Sie mögliche Lösungen zur Behebung von häufig auftretenden Fehlern bei der Installation und Konfiguration.
In der Installationsanleitung werden die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten der Netzwerkkamera beschrieben. Für professionelle Anwender ist das Kapitel "URL-Kommandos der Netzwerkkamera" als eine nützliche Bezugnahme auf das Gestalten von Homepages oder zur Integration mit Web-Servern gedacht.

Abschnitte die mit dem Symbol gekennzeichnet sind, weisen den Benutzer auf besonders wichtige Hinweise hin. Eine Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu Beschädigungen am Gerät oder zu Verletzungen führen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 2

Sicherheitshinweise 2

Allgemeines: 2

Vor Inbetriebnahme des Produkts 3

Inhaltsverzeichnis 4

Lieferumfang 6

Hardwareinstallation 7

Installation im Ethernet 7

Installation im WLAN 7

Erster Zugang zur Netzwerkkamera 9

Einstellung der IP-Adresse im PC 9

Hinweis zur Vergabe der IP-Adresse der Netzwerkkamera 10

Zugriff auf die Netzwerkkamera mit dem Internet Explorer 14

Erstellen eines Passworts zur Vermeidung unbefugten Zugriffs 14

Ändern des Administrator-Passworts 15

Installation des Plug-Ins 16

Grundlegende Benutzerfunktionen 17

Hauptfenster und Kamera-Ansicht 17

Konfiguration 18

Kamera-Ansicht 18

Kunden - Einstellung 19

Administrator-Einstellungen 21

Konfiguration / Video 21

Schutz der Netzwerkkamera durch Passwort 22

Root-Passwort 22

Öffnen von Konten für neue Benutzer 22

Flexiblere Optionen für den Betrachter 23

Aufbau einer Multimedia-Webseite 23

Demo auf mehreren Seiten – Dienstleistung im mittleren Rahmen 23

Produkt-Demo für e-Business – Dienstleistung im großen Rahmen 23

Falls der Web-Platz über einen FTP-Service verfügt 24

Falls im Web kein FTP-Service zur Verfügung steht 25

Alarm Ein- / Ausgänge 25

Zeitgesteuerte Überwachung 27

Integrierter Videosensor 28

Aktualisieren der Software-Version 29

Systemkonfiguration 30
System 31
Sicherheit 31
Netzwerk 32
WLAN-Konfiguration 33
DDNS- und UPnP-Einstellungen 35
Mail & FTP 36
Video-Einstellungen 38
Bildeinstellungen 39
Kamera-Einstellungen 39
Tag-/Nacht-Umschaltung (nur TV7216, TV7217) 39
Audio-Einstellungen 40
Bewegungssensor 41
Anwendung 42
Protokolldatei ansehen 43
Parameter ansehen 43
Werkseitige Voreinstellung 43

Anhang 44
A. Störungssuche 44
B. Häufig gestellte Fragen (FAQ) 45
C. URL-Kommandos der Netzwerkkamera 47
D. Technische Daten 62
E. Hinweise zum BG-Prüfzert “UVV-Kassen” 63

Lieferumfang

Security-Netzwerkkamera

Objektiv

Antennen (nur TV7211,
TV713,TV7215,TV7217)

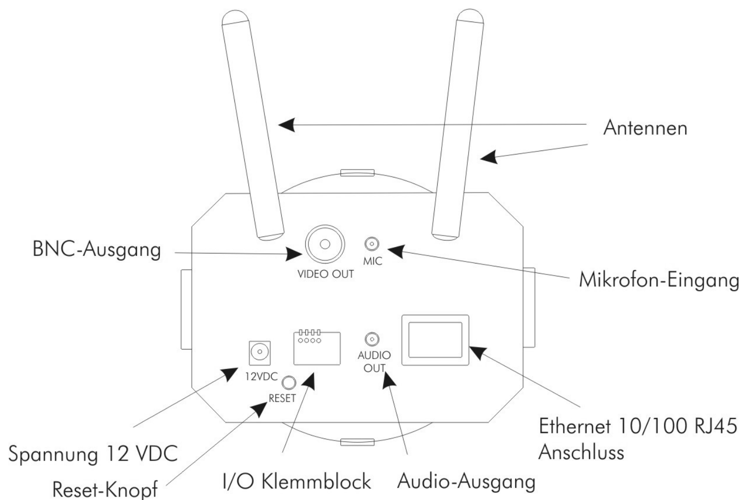
Netzadapter

Kamerahalter

Software CD

Installationsanleitung (auf CD)

Hardwareinstallation



Stellen Sie sicher, dass im Lieferumfang alle Zubehörteile und Artikel, die auf der vorherigen Liste aufgeführt sind, vorhanden sind. Je nach Anwendung durch den Benutzer ist ein Ethernet-Kabel erforderlich. Dieses Ethernet-Kabel muss den Spezifikationen der UTP-Kategorie 5 (CAT 5) entsprechen und darf eine Länge von 100 Metern nicht überschreiten.

⚠ Um das Risiko eines elektrischen Schlages zu vermeiden, schließen Sie die Buchse des Netzadapters zuerst an die Security-Netzwerkkamera an, bevor Sie den Netzadapter in die Steckdose einstecken.

Beim Einschalten führt das Gerät einen Selbsttest aus, wobei die LED-Dioden an der Statusanzeige wechselseitig blinken. Wurde dieser Selbsttest erfolgreich beendet, so blinkt die blaue LED, und die rote LED leuchtet dauerhaft und die Netzwerkkamera ist für die Eingabe einer IP-Adresse bereit. Nach der Vergabe der IP-Adresse blinkt die blaue LED-Diode einmal pro Sekunde. Wurde der Selbsttest nicht erfolgreich ausgeführt, blinkt die rote LED-Diode mehrere Male. Hinweise zur Störungssuche finden Sie im Anhang A.

Die Security-Netzwerkkamera versucht als Erstes, das drahtgebundene Ethernet anzusprechen. Kann sie dies nicht erreichen, so versucht die Kamera weiter das drahtlose Netzwerk zu erreichen (WLAN). Während des Such- und Verbindungsprozesses zur drahtlosen Zugangsstation (Access-Point) blinkt die rote LED der Netzwerkkamera jede Sekunde. Die rote LED bleibt in diesem Zustand, bis die Verbindung zu einem Access-Point hergestellt ist. Beim Betrieb im WLAN oder drahtgebundenen Modus blinkt die blaue LED immer einmal pro Sekunde, um die Aktivität anzuzeigen.

Installation im Ethernet

Stellen Sie sicher, dass die Kamera direkt mit einem PC (cross-link-Kabel) oder über einen Switch/Hub mit dem Netzwerk verbunden ist. Schließen Sie nun Netzadapter der Kamera an das Stromnetz an. Wenn die Kamera korrekt mit dem Netzwerk verbunden ist, so leuchtet die blaue LED an der Vorderseite dauerhaft. Ist kein Netzwerk vorhanden, so schaltet die Kamera in den WLAN-Modus.

Installation im WLAN

Ist die Kamera mit Spannung versorgt und es ist kein Ethernet-Netzwerk verfügbar, so schaltet die Kamera in den WLAN-Modus und sucht nach einem Access-Point mit der Bezeichnung „default“. Diese Bezeichnung wird als SSID (Service Set Identifier) bezeichnet. Wurde ein Access-Point mit SSID „default“ gefunden, so blinkt die LED an der Vorderseite grün.

Wenn die Verbindung mit den Grundeinstellungen (SSID: default) nicht erfolgreich war, so verbinden Sie die Kamera über ein Kabel mit dem drahtgebundenen Netzwerk und konfigurieren diese darüber.

Für eine richtige Installation der Peripheriegeräte wenden Sie sich an den Händler.

Die Netzwerkkamera ist über einen I/O-Klemmenblock mit einem digitalen Eingang und einem Relais für die Gerätesteuerung ausgestattet. An Pin 3 und Pin 4 kann ein externes digitales Eingangssignal verarbeitet werden, wobei der Zustand der Betriebsspannung im Anfangsstatus 'LOW' (niedrig) überwacht wird. Der Ausgang (Pin 1 und Pin 2) kann zum Ein- und Ausschalten externer Geräte verwendet werden.

1	RELAIS	AUSGANG (Ausgangsstatus geöffnet)
2	RELAIS	AUSGANG (max. 1A, 24VDC)
3	DI+	EINGANG (max. 50mA, 12VDC)
4	DI-	EINGANG (Ausgangsstatus des DI ist low)

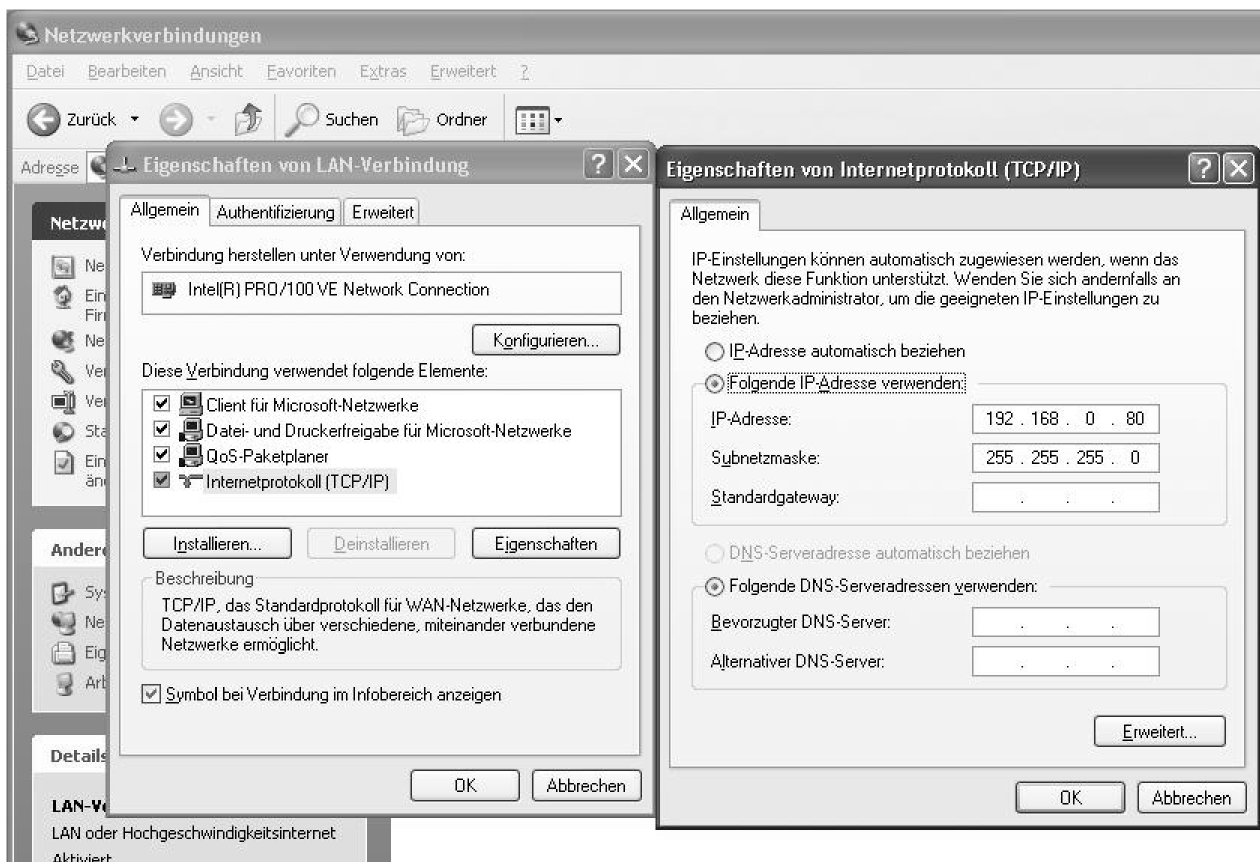
Erster Zugang zur Netzwerkkamera

Einstellung der IP-Adresse im PC

Gehen Sie bei der Erstellung der IP Adresse für die Kamera wie folgt vor:

Verbinden Sie die Netzwerkkamera über ein Netzwerkkabel mit Ihrem Computernetzwerk.
(Im einfachsten Fall verbinden Sie die Netzwerkkamera über ein so genanntes Cross-Link-Kabel direkt mit Ihrem PC)

Ist ihr PC noch nicht in ein Netzwerk integriert, müssen Sie zunächst Ihren PC für die Netzwerkapplikation konfigurieren. Öffnen Sie dazu die Eigenschaftenseite für Ihr Netzwerk.
(Dies gilt auch, wenn Sie die Kamera über einen HUB oder SWITCH mit Ihrem Rechner verbunden haben.)



1. Klicken Sie dazu mit der linken Maustaste auf „Netzwerkumgebung“, wählen Sie „LAN-Verbindung“ und öffnen Sie die Eigenschaftsseite des „Internetprotokolls TCP/IP“.

2. Vergeben Sie eine fixe IP Adresse und Subnetzmaske
(z.B.: 192.168.0.80 und als Subnetzmaske 255.255.255.0)

-> Der Netzwerkanschluss Ihres Rechners ist nun konfiguriert.

3. Starten Sie nun den Installationsassistenten von der beiliegenden Software CD.

4. Führen Sie die Installationsanweisungen des Installationsassistenten aus.

5. Nach erfolgreicher Installation starten Sie das Programm unter Programme/Installationsassistent.

6. Nach dem Programmstart sucht der Installationsassistent automatisch nach einer angeschlossenen Netzwerkkamera.

7. Sollte bei der ersten Suche keine Kamera gefunden werden, verwenden Sie den Button „Suchen“ für eine erneute Suche.

1.

Hinweis zur Vergabe der IP-Adresse der Netzwerkkamera

Die angezeigte IP-Adresse kann auf verschiedene Weise vergeben worden sein. Falls sich ein DHCP-Server im Netzwerk befindet, so wurde die IP-Adresse ggf. durch diesen vergeben. Befindet sich kein DHCP-Server im Netzwerk, so versucht die Kamera selbst eine freie IP-Adresse zu finden. Dies kann bis zu 3 Minuten Zeit in Anspruch nehmen. Die Kamera versucht als Erstes den IP-Bereich 192.168.0.99 bis 192.168.0.254 nach einer freien IP ab. Ist eine der IPs frei, so verwendet die Kamera diese, und vergibt gleichzeitig die Subnetzmaske 255.255.255.0. Ist keine IP so sucht die Kamera den Bereich 192.168.0.2 bis 192.168.0.98 ab.

Nachdem die IP-Adresse zugewiesen wurde blinkt die grüne Status LED der Netzwerkkamera.

Anmerkung: Wurde über die manuelle Suche keine Kamera gefunden, ändern Sie die Netzwerkeinstellungen Ihres PCs wie in der Anleitung beschrieben ab.

8. Wählen Sie ein gefundenes Kameramodell aus (Auswahlhaken setzen).

9. Durch den Button „Einstellungen“ gelangen Sie in den Einstellungsmodus der Kamera. Falls ein Passwort abgefragt wird, so verwenden Sie bitte die Seriennummer des Gerätes (zusammen und in Großbuchstaben). Dort können Sie den Hostnamen, das Administrator Passwort und die Datum/Uhrzeit Einstellungen der Kamera verändern. Sollten Sie keinen Zugriff auf die Einstellungen erhalten, überprüfen Sie die IP-Adressen Ihres Netzwerkadapters und Ihrer Netzwerkkamera. Die IP-Adressen müssen sich im gleichen Subnetz-Bereich befinden. Ändern Sie gegebenenfalls die IP-Adresse des Netzwerkadapters ab (Seite 7).

10. Klicken Sie nun auf den Button „Weiter", Sie können nun die IP Adresse Ihrer Netzwerkkamera ändern.

    Wenn Sie in Ihrem Netzwerk einen Router verwenden, tragen Sie bitte im Kästchen „Standard-Router" diese IP-Adresse ein (Gateway).

11. Wenn Sie zusätzlich das Kästchen „IP-Adresse beim nächsten Start zurücksetzen" deaktivieren, müssen Sie nach einem Stromausfall die IP Adresse dieser Kamera nicht erneut zuweisen. Ansonsten muss nach jedem Neustart der Kamera die IP-Adresse erneut zugewiesen werden.

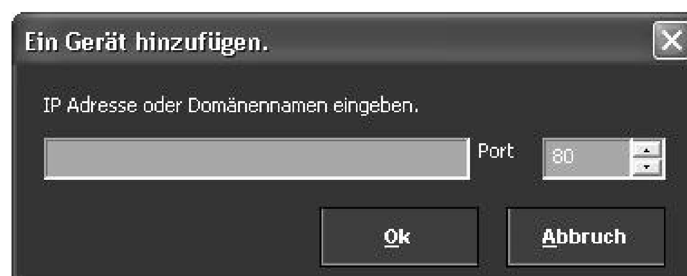
12. Drücken Sie den Button „Weiter".

Drücken Sie nun die Schaltfläche „Überspringen“, um die „Einstellungen für WLAN“ an dieser Stelle beizubehalten. Weitere Informationen dazu finden Sie im Kapitel „WLAN-Konfiguration“.

13. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm zum Speichern bzw. Ändern Ihrer Einstellungen.

Der Installationsassistent ist beendet. Klicken Sie auf die Taste „Zurück“, um die Einstellungen zu ändern. Klicken Sie auf „Zuweisen“ um die eingegebenen Daten zu sichern und auf das gewählte Gerät zu übertragen.

14. Mit dem Button „Hinzufügen“ können Sie eine Netzwerkkamera direkt über IP Adresse bzw. ihren Domänennamen hinzufügen. Dies benötigen Sie nur, wenn die Kamera nicht über die automatische Suche gefunden wurde.



15. Durch die Buttons „Entfernen“ bzw. „Alle löschen“ können Sie eine bzw. alle Netzwerkkameras aus dem Menü entfernen.

16. Mit dem Button „Verbindung“ wird zu der ausgewählten Netzwerkkamera eine Verbindung mit Hilfe des Internet-Explorers aufgebaut.

Zugriff auf die Netzwerkkamera mit dem Internet Explorer

Erstellen eines Passworts zur Vermeidung unbefugten Zugriffs

Aus Sicherheitsgründen sollte der Administrator umgehend ein neues Passwort bestimmen. Nach dem Speichern eines solchen Administrator-Passworts fragt die Netzwerkkamera vor jedem Zugang nach dem Benutzernamen und dem Passwort. Der Administrator kann insgesamt zwanzig (20) Benutzerkonten einstellen. Jeder Benutzer hat einen Zugang zur Netzwerkkamera, wobei diese Benutzer nicht auf die Systemkonfiguration zugreifen können. Einige systemkritische Funktionen bleiben allein dem Administrator vorbehalten, wie beispielsweise die Systemkonfiguration, die Benutzer-Verwaltung und das Aktualisieren von Softwareprogrammen. Der Benutzername für den Administrator lautet permanent „root" und ist nicht zu verändern. Nach dem Ändern des Passworts zeigt der Browser ein Authentifizierungsfenster an und fragt nach dem neuen Passwort. Nach dem Einstellen des Passworts gibt es keine Möglichkeit, das Administrator-Passwort wiederherzustellen. Die einzige Option liegt in der Wiederherstellung sämtlicher werkseitig voreingestellten Parameter.

Zur Eingabe des Passworts gehen Sie wie folgt vor:

Öffnen Sie den Internet Explorer und geben Sie die IP Adresse der Kamera ein (z.B.: <http://192.168.0.99>)

Sie werden aufgefordert sich zu authentifizieren.

➔ Sie sind nun mit der Netzwerkkamera verbunden und sehen bereits einen Videostream.

Anmerkung: Es kann dazu kommen, dass die Sicherheitseinstellungen Ihres PC's einen Videostream verhindern. Ändern Sie diese unter dem Punkt „Extras/Internetoptionen/Sicherheit" auf ein niedrigeres Level ab. Achten Sie vor allem darauf, Active X Steuerelemente und Downloads zu aktivieren.

Ändern des Administrator-Passworts

Klicken Sie nun auf den Punkt „Konfiguration“ und anschließend auf den Punkt „Sicherheit“.

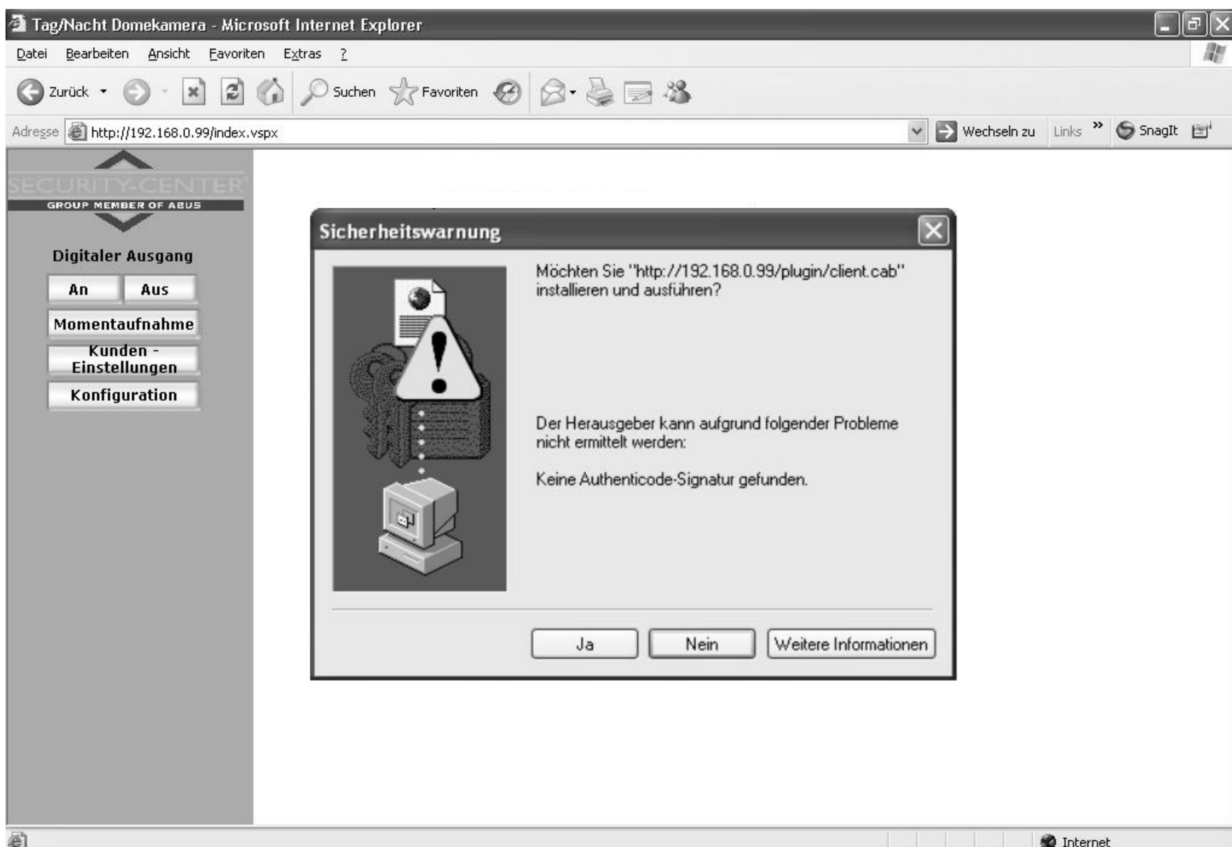
Geben Sie bei dem Punkt „Root Passwort“ das Passwort des Administrators ein und bestätigen Sie dieses unter dem Punkt „Passwort bestätigen“.

Klicken Sie auf den Button „Speichern“. Das neue Administrator Passwort wurde gespeichert.

Klicken Sie auf den Punkt „HOME“ in der linken Leiste um die Konfiguration zu verlassen.

Installation des Plug-Ins

Beim ersten Zugang zur Netzwerkkamera unter Windows fragt der Web-Browser eventuell nach der Installation eines neuen Plug-Ins für die Netzwerkkamera. Diese Abfrage hängt von den Internet-Sicherheitseinstellungen des PC's des Benutzers ab. Falls die höchste Sicherheitsstufe eingestellt ist, kann der Computer jede Installation und jeden Versuch einer Ausführung verweigern. Dieser Plug-In dient zur Videoanzeige im Browser. Zum Fortsetzen kann der Benutzer auf Ja klicken. Lässt der Web-Browser keine Fortsetzung der Installation zu, öffnen Sie die Internet-Sicherheits-Einstellungen und reduzieren Sie die Sicherheitsstufe oder wenden Sie sich an den IT- oder Netzwerk-Administrator.



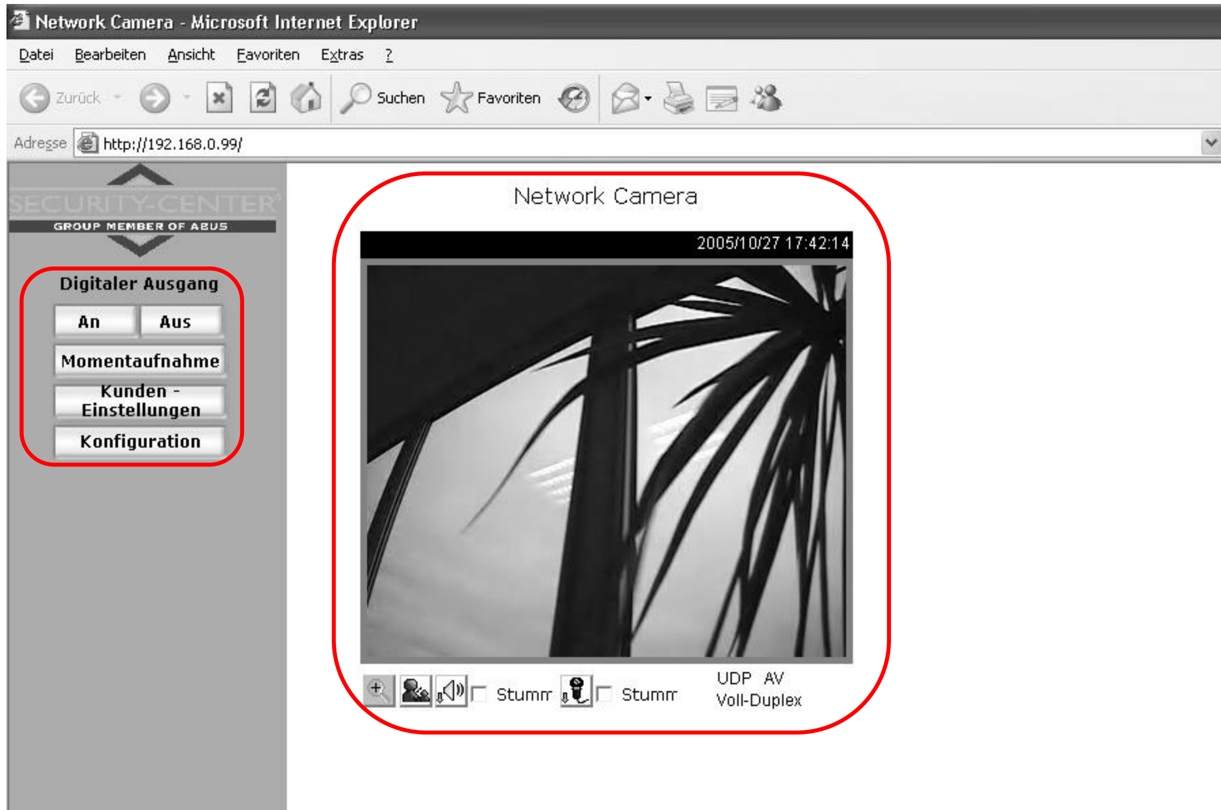
Grundlegende Benutzerfunktionen

Hauptfenster und Kamera-Ansicht

Die Darstellung der Hauptseite besteht aus zwei Teilen:

Konfiguration: Die Kamera kann unter Anwendung dieser Benutzeroberflächen konfiguriert werden.
Kamera-Ansicht: Videostream der Kamera

Klicken Sie auf die Konfigurations-Verknüpfung links neben dem Bildfenster, um zur Konfigurationsseite zu gelangen.



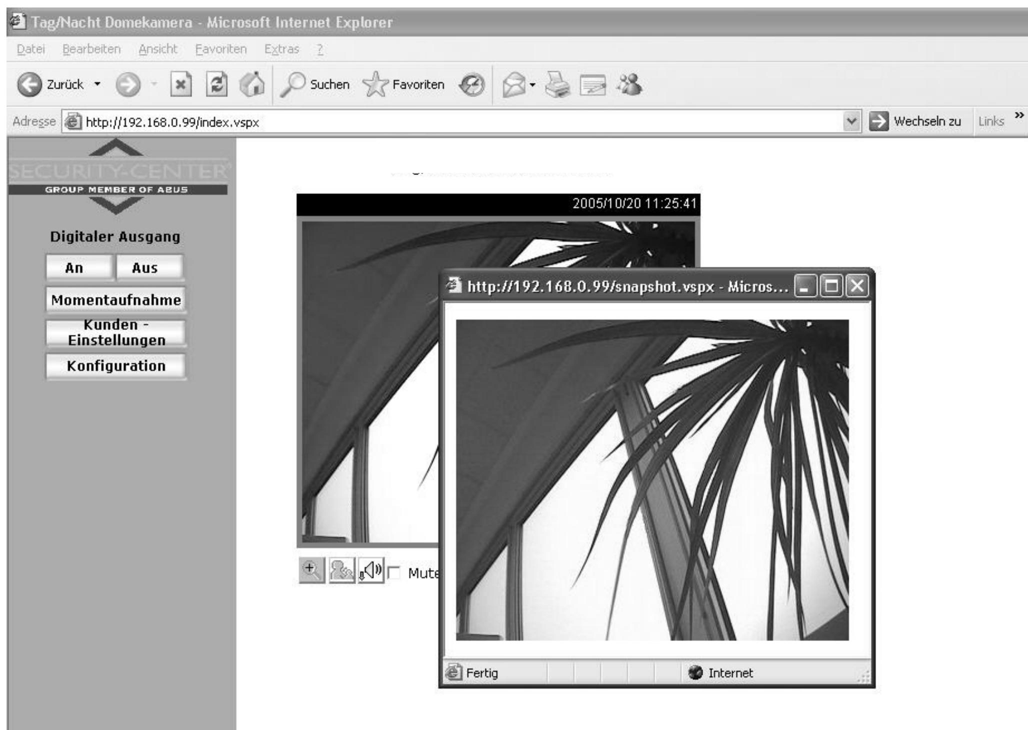
Konfiguration

Digitaler-Ausgang:

Durch Klicken auf “Ein” oder “Aus” wird der Relais-Ausgang ein- bzw. ausgeschaltet.

Momentaufnahme:

Auf Momentaufnahme klicken. Der Web-Browser zeigt ein neues Fenster an, in dem die Momentaufnahme gezeigt wird. Zum Speichern klicken Sie bitte entweder das Bild der Momentaufnahme mit der linken Maustaste und verwenden das Disketten-Symbol, oder verwenden die Speichern-Funktion nach klicken der rechten Maustaste.



Kamera-Ansicht

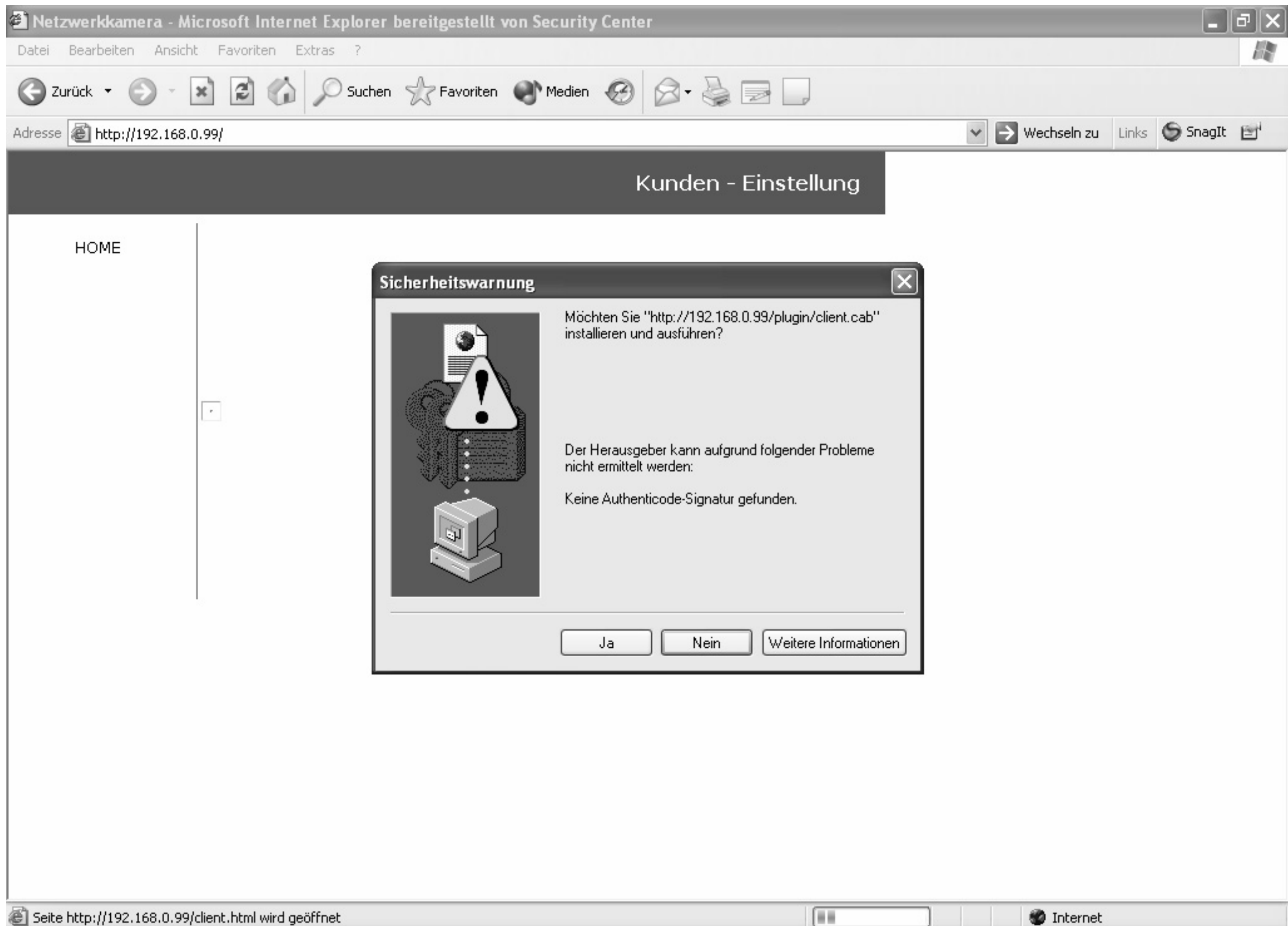
Die Informationsleiste am oberen Rand der Kamera-Ansicht zeigt den vergebenen Namen und Datum / Uhrzeit der Netzwerkkamera an. Die Informationsleiste am unteren Rand der Kamera-Ansicht zeigt den aktuellen Streaming- sowie den Audioübertragungsmodus an. Drücken Sie den Sprechen/Hören-Knopf, um Audiodaten an den Web-Server zu senden bzw. vom Web-Server zu empfangen. Die Lautstärke von Lautsprecher und Mikrophon kann ebenfalls eingestellt oder abgeschaltet (Mute) werden.

Zoom

Klicken Sie auf das Lupensymbol unter Kamera-Ansicht. Danach erscheint das Bedienfeld für das digitale Zoomen. Deaktivieren Sie das Kästchen “Digital-Zoom deaktivieren” und ändern Sie den Zoomfaktor mit dem Gleitbalken.

Kunden - Einstellung

Beim ersten Zugang zu “Kunden-Einstellung” unter Windows fragt der Web-Browser nach der Installation eines neuen Plug-Ins. Dieser Plug-In wurde zur Zertifizierung registriert und kann zum Abändern der Parameter auf der Client-Seite benutzt werden. Zum Installieren des Plug-Ins klicken Sie auf Ja. Falls der Web-Browser die Fortsetzung des Installationsvorgangs nicht zulässt, öffnen Sie die Internet-Sicherheits-Einstellungen und reduzieren Sie die Sicherheitsstufe oder wenden Sie sich an den IT- oder Netzwerk-Administrator.

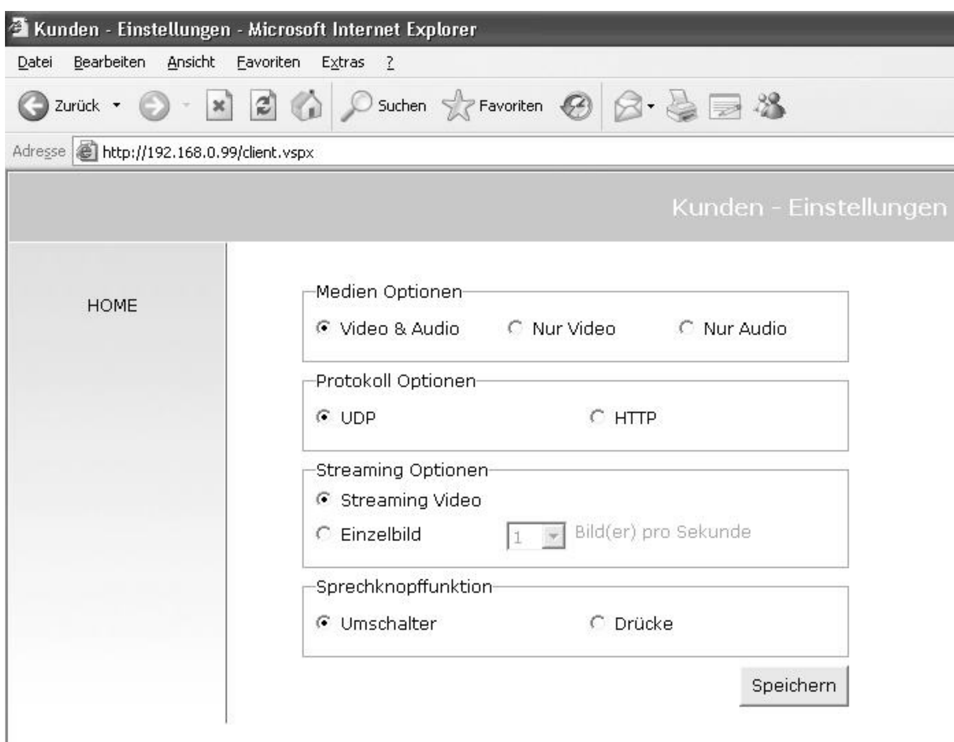


Auf der Seite des Clients stehen zwei Einstellungen zur Verfügung. Der Punkt “Media-Optionen” ermöglicht dem Benutzer die Audio- oder Videofunktion zu deaktivieren. Der Punkt “Protokoll-Optionen“ ermöglicht die Auswahl eines Verbindungsprotokolls zwischen dem Client dem Server. Drei Protokoll-Optionen stehen zur Optimierung der Anwendung zur Verfügung: UDP und HTTP.

Das UDP-Protokoll ermöglicht eine größere Anzahl Echtzeit Audio- und Videostreams. Einige Datenpakete können dabei jedoch wegen eines starken Datenaufkommens im Netzwerk verloren gehen. Bilder könnten dadurch nur unklar wiedergegeben werden. Das UDP-Protokoll wird empfohlen, wenn keine speziellen Anforderungen gestellt werden.

Das HTTP-Protokoll wählen Sie, falls das Netzwerk durch eine Firewall geschützt und nur der HTTP-Port (80) geöffnet werden soll. In diesem Modus wird kein Audio gesendet.

Die Wahl des Protokolls wird normalerweise in folgender Reihenfolge empfohlen: UDP - HTTP. Nach dem erfolgreichen Anschließen der Netzwerkkamera zeigen die “Protokoll-Optionen” das gewählte Protokoll an. Das gewählte Protokoll wird im PC des Benutzers registriert und für den nächsten Anschluss benutzt. Nach einer Änderung der Netzwerkumgebung oder falls der Benutzer die Netzwerkkamera durch den Web-Browser erneut suchen lassen will, wählen Sie das UDP-Protokoll manuell aus, speichern Sie es und gehen Sie zurück zu HOME, um die Verbindung erneut herzustellen.



<url> T*http://<Network Camer>/client.vspx*
„Network Camera“ ist die Original-IP-Adresse oder der Hostname der Netzwerkkamera.

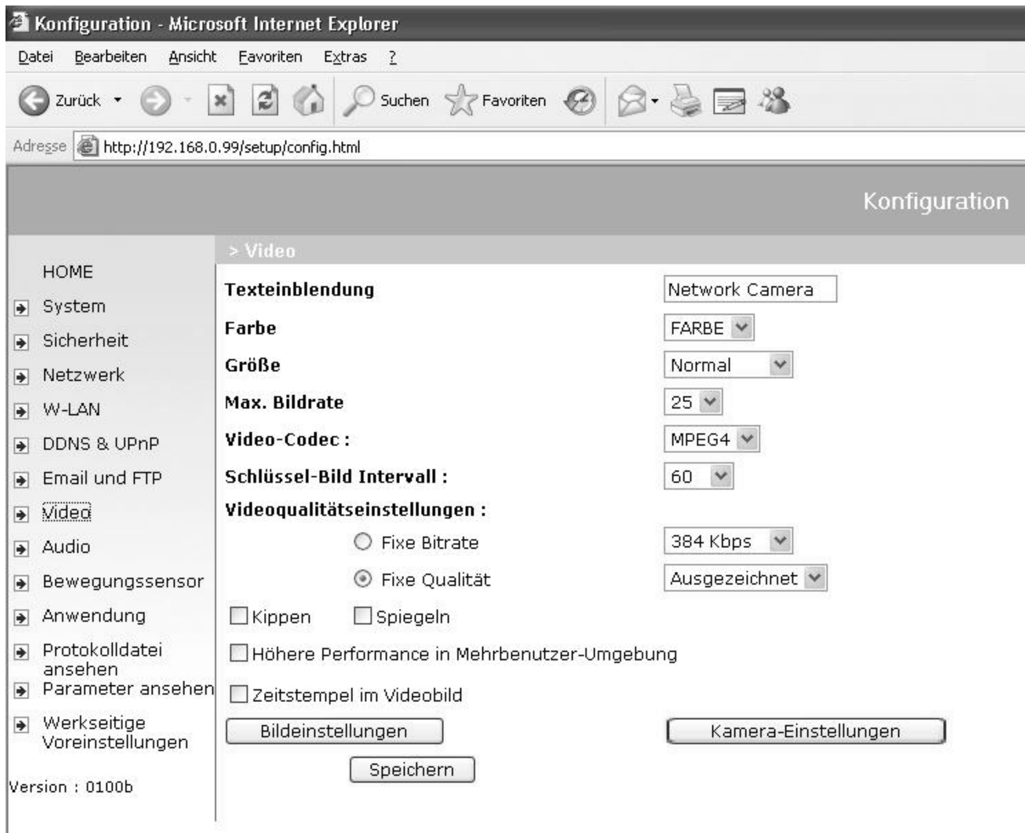
Die „Streaming Optionen“ dienen zum Einstellen der Art der Videoübertragung. Ist der Punkt „Streaming Video“ aktiviert, so wird ein kontinuierlicher Videostrom übertragen und angezeigt. Bei aktivierter Funktion „Single JPEG“ werden je nach eingestellter Frequenz aktualisierte Einzelbilder im JPEG-Format übertragen.

Die Funktion „Sprech-Knopf-Typ“ legt fest, ob der Sprechknopf dauerhaft gedrückt sein muss zur Aktivierung des Mikrofons, oder ob ein Einzelklick zum Aktivieren genügt. Bei letzterer Einstellung muss ein erneuter Klick erfolgen, um das Mikrofon wieder abzustellen.

Administrator-Einstellungen

Konfiguration / Video

Die beste Leistung zeichnet sich durch die schnellste Bildwiederholrate mit bester Videoqualität und mit der geringstmöglichen Netzwerkbandbreite aus. Die sechs Faktoren „Größe“, “Maximale Bildrate”, „Video Codec Typ“, „Key frame interval“, “Fixe Bitrate” und “Fixe Qualität” auf der Seite für die Video-Konfiguration stehen miteinander in Wechselbeziehung.



Für hohe Bildwiederholraten

Um einen guten visuellen Echtzeiteffekt (mehr als 20 Bilder/s) zu erzielen, muss die Netzwerkbandbreite groß genug sein. Ist die Netzwerkbandbreite größer als 1 Mbps muss der Wert für die “Fixe Bitrate” auf 1000Kbps oder 1200Kbps und die “Fixe Qualität” auf die höchste Qualität eingestellt werden. Im PAL-System beträgt die maximale Bildwiederholrate 25 und im NTSC-System 30 Bilder pro Sekunde. Falls Ihre Netzwerkbandbreite größer als 384Kbps ist können Sie die Bitrate je nach Ihrer Bandbreite fixieren und die maximale Bildwiederholrate auf 25 oder 30 fps (Bilder pro Sekunde) einstellen. Falls die Bilder in Ihrer Umgebung drastisch verändert werden, können Sie die maximale Bildwechselfrequenz auf 20 Bilder pro Sekunde reduzieren, um die Datenübertragungsrate niedriger einzustellen. Dies führt zu einer bessern Videoqualität, wobei das menschliche Auge die Unterschiede zwischen 20, 25 oder 30 Bilder pro Sekunde nicht wahrnehmen kann. Ist die Netzwerkbandbreite niedriger als 384 Kbps stellen Sie die “Fixe Bitrate” je nach der Bandbreite ein und versuchen Sie, die beste Leistung durch Feineinstellung der “maximalen Bildrate“ zu erreichen. In einem langsamen Netzwerk führt eine höhere Bildwiederholrate zu unscharfen und verzerrten Bildern. Eine weitere Möglichkeit besteht durch das Wählen der Option “Halb” in der “Größe”-Option eine bessere Bildqualität zu erzielen, oder “Halb x2” für eine Großansicht der Bilder. Die Leistung der Videoqualität wird wegen der Anzahl der Benutzer am Netzwerk etwas variieren. Die Leistung kann durch eine schlechte Verbindung und durch die Einschränkung des Netzwerk-Bursts beeinträchtigt werden.
In einer Mehrbenutzerumgebung empfängt der Benutzer mit einer langsamen Netzwerkverbindung nur das Schlüsselbild (key frame). Versuchen Sie den Schlüsselbildintervall (key frame interval) zu reduzieren, und eine höhere Bildrate für diese Benutzer zu erreichen. Befindet sich die Kamera in der Internetumgebung, so sollte die Funktion „Höhere Performance in Mehrbenutzerumgebung“ aktiviert werden.

Für Bilder mit hoher Qualität

Zum Erreichen der besten Videoqualität stellen Sie die “Fixe Qualität” auf “Sehr hoch” oder “Ausgezeichnet” und die “Maximale Bildrate” so ein, damit diese der Bandbreite Ihres Netzwerks entspricht. Falls Ihr Netzwerk langsam ist und Sie “gebrochene” Bilder erhalten gehen Sie zum HTTP-Protokoll unter “Protokoll Optionen” und wählen Sie einen geeigneteren Modus für die Übertragung. Die Bilder können durch eine Zeitverzögerung wegen einer langsameren Verbindung beeinträchtigt werden. Diese Verzögerung wird umso länger, je mehr Benutzer am Netzwerk arbeiten.

Für hohe Bildwiederholraten mit Bildern in hoher Qualität

Falls Sie über ein Breitband-Netzwerk verfügen stellen Sie die “Fixe Bitrate” auf “Mittel” oder besser ein und lassen Sie die “Fixe Bitrate” unverändert. Sie können die Bandbreite ebenfalls je nach der tatsächlichen Netzwerkgeschwindigkeit oder der Bildwechselfrequenz einstellen. Beginnen Sie mit 25 Bildern pro Sekunde und reduzieren Sie diese Einstellung, um die beste Leistung zu erzielen. Wählen Sie jedoch nicht unter 15 Bilder pro Sekunde aus. Wird die Bildqualität nicht verbessert wählen Sie eine niedrigere Einstellung für die „fixe Bitrate“ aus.

Motion JPEG (MJPEG) für die Videokomrimierung

Diese Netzwerkkamera ist mit zwei verschiedenen Videokomprimierungs-Codecs ausgestattet: MPEG4 und MJPEG. Wenn MJPEG aktiviert ist, so werden die Videobilder im JPEG-Format übertragen. Dies benötigt aber eine höhere Bandbreite, um ein flüssiges Videobild zu übertragen. Prinzipiell ist jedes JPEG-Bild 3~12 KByte groß. Dies hängt von den Videoqualitätseinstellungen ab.

Schutz der Netzwerkkamera durch Passwort

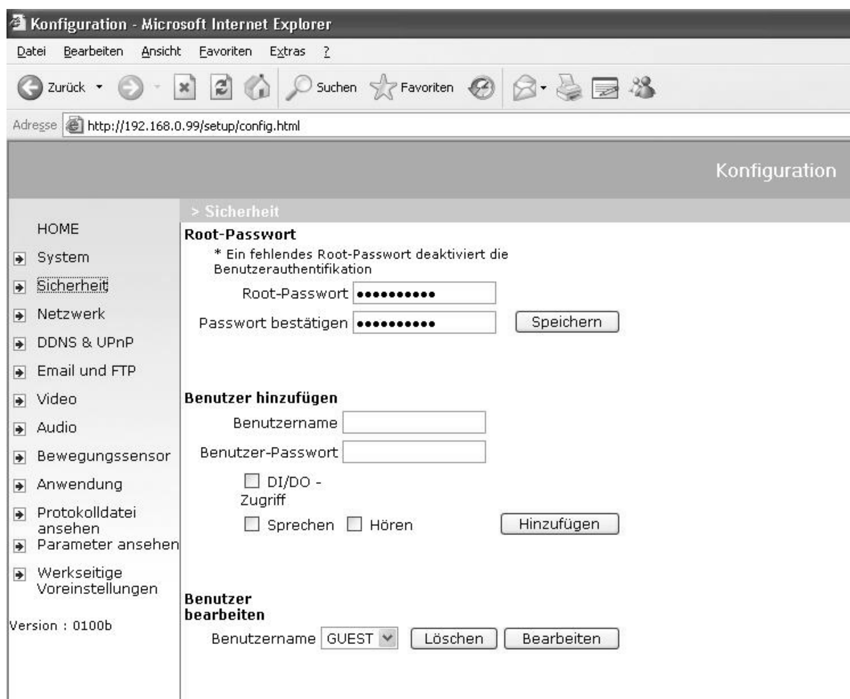
Root-Passwort

Die DIGI-LAN Netzwerkkamera wird ohne Passwortschutz ausgeliefert. Unter dieser Bedingung hat jede Person Zugang zur Netzwerkkamera, einschließlich der Konfiguration, solange die IP-Adresse bekannt ist. Es ist dringend erforderlich, der Kamera ein Passwort zuzuordnen, falls andere Benutzer Zugang zur Netzwerkkamera haben sollen. Geben Sie ein neues Passwort ein, um den Schutz zu aktivieren. Mit diesem Passwort wird der Administrator identifiziert.

Öffnen von Konten für neue Benutzer

Wählen Sie unter „Konfiguration“ den Menüpunkt „Sicherheit“ aus. Verwenden Sie nun den Abschnitt Benutzer hinzufügen.

Fügen Sie dann ein Konto mit Benutzernamen und Passwort für Ihre Mitbenutzer ein Die Netzwerkkamera ermöglicht das Einrichten von zwanzig Konten für andere Mitbenutzer. Die Kamera prüft dabei nur die Zugriffserlaubnis des entsprechenden Benutzernamens und Passworts. Damit können mehrere Besucher dasselbe Konto auf verschiedenen Ebenen gemeinsam benutzen. Eine Option für den Zugang zum Relais „DI/DO“ ist für jedes Konto verfügbar.



Flexiblere Optionen für den Betrachter

Erstellen eines „Demo“-Kontos:

Wenn Sie ein „Demo“-Konto erstellen möchten, über das die Besucher nur Zugriff auf das Videobild haben, so fügen Sie einfachen einen Benutzer hinzu, der keine Zugriffsrechte bezüglich DI/DO, Hören und Sprechen hat. Vergeben Sie zum Beispiel als Benutzername und Passwort das Wort „demo“.

Aufbau einer Multimedia-Webseite

Demo auf mehreren Seiten – Dienstleistung im mittleren Rahmen

Die Netzwerkkamera lässt gleichzeitig bis zu zehn Besucher online zu. Nach der Installation fokussieren Sie die Netzwerkkamera auf ein Bild, und teilen den Besuchern die Web-Browser-Adresse mit. Vorsicht: Behalten Sie Ihre Besucherliste auf der Seite für Sicherheitskonfiguration, um ungebetenen Besuchern keinen Zugang zu gewähren.

Produkt-Demo für e-Business – Dienstleistung im großen Rahmen

Falls die Anzahl der Besucher die Grenze überschreitet, ermöglicht die Netzwerkkamera die Bilder der Momentaufnahmen im JPEG-Modus zu betrachten. Diese Bilder werden als Standbilder angezeigt und automatisch aktualisiert. Dies erfordert eine Skript-Funktion, welche vom Web-Browser unterstützt wird.

1. Auf der Homepage auf “Kunden-Einstellungen” klicken.
2. Wählen Sie „Einzel JPEG“ in „Streaming Optionen“.
3. Stellen Sie das Intervall der Momentaufnahme ein, um das Standbild automatisch zu aktualisieren. Je länger der Intervall dieser Momentaufnahme ist, desto besser funktioniert der Momentaufnahme-Modus für mehr Betrachter.

Falls Sie die Funktion für eine größere Anzahl von Betrachtern erweitern möchten, muss der Host-Server ein starkes Verkehrsaufkommen im Netzwerk bewältigen können, um die Bilder von der Netzwerkkamera aktualisieren zu können.

Falls der Web-Platz über einen FTP-Service verfügt

Stellen Sie die Netzwerkkamera als einen FTP-Client ein. Der Zugang zur Netzwerkkamera hängt von der Anzahl von Betrachtern ab, die Bildqualität bleibt konstant.

1. Auf der Homepage auf “Konfiguration” klicken.
2. Auf der linken Spalte auf “Mail & FTP” klicken.
3. Geben Sie die FTP-bezogenen Einstellungen, einschließlich Server, Benutzername, Passwort sowie den Pfad zum Hinaufladen ein, falls diese vom Web-Platz vorgegeben sind.
4. Auf “Speichern” klicken, das System wird neu gestartet.

Konfiguration

HOME
System
Sicherheit
Netzwerk
DDNS & UPnP
Email und FTP
Video
Audio
Bewegungssensor
Anwendung
Protokolldatei ansehen
Parameter ansehen
Werkseitige Voreinstellungen
Version : 0100b

> Anwendung

Wochenplan
☑ Son ☑ Mon ☑ Die ☑ Mit ☑ Don ☑ Fre ☑ Sam
Momentaufnahme starten um 00:00:01 [hh:mm:ss]
Momentaufnahme beenden um 23:59:59 [hh:mm:ss]
☐ **Außer oben gezeigtem Zeitplan die ganze Zeit**

Momentaufnahme Dateiname-Zusatz video

☐ **Ereignis-Reaktion**

Allgemein
Verzögerung 3 Sekunde(n) vor Erkennen des nächsten Ereignisses
Sende ? Voralarmbild(er) bei Ereignis 1 Voralarmbild (er) bei Ereignis

Alarm auslösen
☐ Alarm bei hohem Potential ☐ Alarm bei Nullpotential
☐ Alarm bei ansteigendem Potential ☐ Alarm bei abfallendem Potential
Bewegung erkennen in: :
☑ 001
Hinweis: : Bewegungssensor muss zuerst aktiviert werden

Alarmausgang
☐ Alarmausgang aktivieren bei Alarm
☑ Alarmausgang aktivieren bei Bewegungserkennung
☐ Momentaufnahme schicken bei Alarm
☑ Momentaufnahme schicken bei Bewegungserkennung

☐ **Alarmausgang zurücksetzen**

☐ **Sequenz**
Momentaufnahme-Intervall:: 5 Sekunde(n)

5. Auf der linken Spalte auf “Anwendung” klicken
6. Wählen Sie zum Hinaufladen der Bilder den Wochentag und den Tagesplan aus
7. Wählen Sie “Sequentieller Betrieb” und stellen Sie den Intervall ein
8. Wählen Sie das FTP ohne Suffix des Datums und der Uhrzeit als Transfermethode und klicken Sie auf “Speichern”
9. Die in das Web hinaufgeladene Bilddatei wird als “video.jpg” bezeichnet. Stellen Sie sicher, dass die Datei in den richtigen Ordner hinaufgeladen wurde
10. Bereiten Sie eine Homepage mit der integrierten Bildreferenz für die über FTP zuvor hinaufgeladene Bilddatei vor.

Falls im Web kein FTP-Service zur Verfügung steht

Eine automatisch aktualisierte Homepage kann zum gelegentlichen Abfragen der neusten Bilder von der Netzwerkkamera genutzt werden. Die beste Leistung dafür wird erzielt, wenn ein freier Web-Platz-Anbieter benutzt wird, da der FTP-Service eingeschränkt sein kann.

```
<html>
<head>
<title>Example – auto refresh page</title>
</head>

<body>
<p align=left>
<font size="7" face=”Comic Sans MS" color="#FF0000">MiniAVServer
Demo</font>
</p>
<p align left>

<!—Begin of scripts to auto refresh the image. Change the IP address in
the image URL and refreshrate if necessary.-->

<script language=javascript>
   var RefreshRate=1;// Refresh Rate in Seconds
   var SourcePic="http://62.153.88.101/cgi-bin/video.jpg";
   var WidthPic=352;
   var HeightPic=288;
   function refresh(){
   document.images["Picture"].src=SourcePic+"?"+new Date();
   setTimeout('refresh()', RefreshRate*1000);}
   document.write('<img src="'+SourcePic+'" height="'+HeightPic+'"
width="'+WidthPic+'" name="Picture">');
   if(document.images) window.onload=refresh;
</script>
<!—-End of scripts to auto refresh the image.-->
</p>
</body>
</html>
```

Alarm Ein- / Ausgänge

Konfiguration / Anwendung

Der Administrator kann die Optionen auf der Anwendungsseite kombinieren, um viele nützliche Sicherheitsanwendungen ausführen zu können. Zwei Eingänge, beispielsweise für die Bewegungserkennung, stehen zur Verfügung. Weiter sind zwei Ausgänge vorhanden, die auf solche Ereignisse reagieren, einschließlich dem Hinaufladen von Momentaufnahmen über das Internet und das Schalten anderer angeschlossener Aktoren. Zum Hinaufladen der Momentaufnahmen kann der Benutzer je nach Bedarf entweder Email oder FTP wählen. Sowohl Email als auch FTP wenden die auf der Netzwerkseite vorhandenen Netzwerkeinstellungen an. Die Angaben zu einer detaillierten Konfiguration finden Sie im Abschnitt “Systemkonfiguration”.

☐ **Ereignis-Reaktion**

Allgemein

Verzögerung [3] Sekunde(n) vor Erkennen des nächsten Ereignisses

Sende ? Voralarmbild(er) bei Ereignis [1] Voralarmbild (er) bei Ereignis

Alarm auslösen

☐ Alarm bei hohem Potential ☐ Alarm bei Nullpotential

☐ Alarm bei ansteigendem Potential ☐ Alarm bei abfallendem Potential

Bewegung erkennen in: :

☑ 001

Hinweis: : Bewegungssensor muss zuerst aktiviert werden

Alarmausgang

☐ Alarmausgang aktivieren bei Alarm

☑ Alarmausgang aktivieren bei Bewegungserkennung

☐ Momentaufnahme schicken bei Alarm

☑ Momentaufnahme schicken bei Bewegungserkennung

☐ **Alarmausgang zurücksetzen**

☐ **Sequenz**

Momentaufnahme-Intervall:: [5] Sekunde(n)

○ **Momentaufnahme via Email senden**

◉ **Momentaufnahme via FTP senden**

☑ FTP-Momentaufnahme mit Datum und Uhrzeit versehen

[Speichern]

Zeitgesteuerte Überwachung

1. Auf der Homepage auf “Konfiguration” klicken.
2. Auf der linken Spalte auf “Anwendung” klicken.
3. Klicken Sie die Kästchen neben den gewünschten Wochentagen an und geben Sie die Zeitspanne zwischen "Momentaufnahme starten um" und "Momentaufnahme beenden um" ein zur täglichen Überwachung der Startbedingungen.
4. Aktivieren Sie das Kästchen “Ereignis - Reaktion”. Die Startbedingung kann zum Erkennen von Bewegungsabläufen oder des Status des angeschlossenen Gerätes eingestellt werden.
5. Die Verzögerung vor Erkennung des nächsten Ereignisses wird verwendet, um kontinuierliche Fehlanzeigen nach dem ursprünglichen Ereignis zu verhindern.
6. Die Verzögerung zur Aufnahme von Momentaufnahmen nach dem Ereignis wird verwendet, um die Richtung der bewegenden Objekte aufzunehmen.

Konfiguration

HOME
System
Sicherheit
Netzwerk
DDNS & UPnP
Email und FTP
Video
Audio
Bewegungssensor
Anwendung
Protokolldatei ansehen
Parameter ansehen
Werkseitige Voreinstellungen

Version : 0100b

> Anwendung

Wochenplan

☑ Son ☑ Mon ☑ Die ☑ Mit ☑ Don ☑ Fre ☑ Sam

Momentaufnahme starten um 00:00:01 [hh:mm:ss]

Momentaufnahme beenden um 23:59:59 [hh:mm:ss]

☐ **Außer oben gezeigtem Zeitplan die ganze Zeit**

Momentaufnahme Dateiname-Zusatz video

☐ **Ereignis-Reaktion**

Allgemein

Verzögerung 3 Sekunde(n) vor Erkennen des nächsten Ereignisses

Sende ? Voralarmbild(er) bei Ereignis 1 Voralarmbild (er) bei Ereignis

Alarm auslösen

☐ Alarm bei hohem Potential ☐ Alarm bei Nullpotential

☐ Alarm bei ansteigendem Potential ☐ Alarm bei abfallendem Potential

Bewegung erkennen in: :

☑ 001

Hinweis: : Bewegungssensor muss zuerst aktiviert werden

Alarmausgang

☐ Alarmausgang aktivieren bei Alarm

☑ Alarmausgang aktivieren bei Bewegungserkennung

☐ Momentaufnahme schicken bei Alarm

☑ Momentaufnahme schicken bei Bewegungserkennung

☐ **Alarmausgang zurücksetzen**

☐ **Sequenz**

Momentaufnahme-Intervall:: 5 Sekunde(n)

Integrierter Videosensor

Falls kein externer Sensor verfügbar ist kann der Administrator die integrierte Bewegungserkennung anwenden, um jede Bewegung zu überwachen und um die Momentaufnahmen via Email zur Überprüfung zuzusenden.

1. Auf „**Bewegungserkennung**“ auf der linken Spalte klicken
2. Aktivieren Sie die Option „Bewegungsmelder aktivieren“
3. Auf “Neu” klicken, um ein neues Fenster zum Überwachen des Videos bereit zu halten
4. Geben Sie einen Namen ein, um das neue Fenster zu identifizieren
5. Klicken Sie mit der Maus auf die Ecke des Fensters, halten Sie diese gedrückt, und wählen Sie die Größe des Fensters zur Bewegungserkennung oder Verschieben dieses Fenster.
6. Mit “Empfindlichkeit” und “Prozent” nehmen Sie die Feineinstellung der Kamera vor. Je höher die “Empfindlichkeit”, desto geringfügigere Veränderungen im Bildablauf werden entdeckt. Je niedriger der „Prozent“-Regler eingestellt ist, desto kleinere kleinere Veränderungen im Bild werden registriert.
7. Auf “Speichern” klicken, um die Balkenanzeige (Aktivität) zu aktivieren. Grün bedeutet, dass sich der Bewegungsablauf unter den durch den Administrator eingestellten Werten befindet, während rot darauf hindeutet, dass der Bewegungssensor ausgelöst hat.

8. Auf der linken Spalte auf „Anwendung“ klicken.
9. Wählen Sie unter Ereignis-Reaktion/Alarm auslösen/Bewegungsmelder ausgelöst den Namen des Fensters aus.
10. Aktivieren Sie die Option “Momentaufnahmen schicken wenn der Bewegungsmelder ausgelöst wurde”, falls die Momentaufnahmen via Email übertragen werden sollen.
11. Aktivieren Sie die Option “Momentaufnahmen via Email senden”.
12. Auf “Speichern” klicken, um die Einstellungen zu aktivieren.

Aktualisieren der Software-Version

Der Benutzer kann die neuste Software von der Webseite abrufen. Für das Aktualisieren der Netzwerkkamerasoftware, steht ein benutzerfreundlicher Aktualisierungsassistent (Installationsassistent) zur Verfügung. Nur der Administrator kann die Funktion zur Aktualisierung starten. Zum Aktualisieren des Systems gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

1. Laden Sie die Firmware-Datei mit dem Namen TV721X_german_.pkg aus dem entsprechenden Produkte-Ordner herunter.
2. Starten Sie den Aktualisierungsassistenten und befolgen Sie die Anweisungen. Einzelheiten finden Sie in den Anleitungen des Aktualisierungsassistenten.
3. Der gesamte Vorgang wird nach einigen Minuten beendet, wonach das System automatisch neu gestartet wird.

Bei einem Stromausfall während dem Schreibvorgang des Flash-Speichers kann das Programm im Speicher der Netzwerk-Kamera irreparabel beschädigt werden. Kann die Netzwerk-Kamera nach dem Update nicht richtig gestartet werden, wenden Sie sich an den technischen Support Ihres Händlers.

Systemkonfiguration

Allein der Administrator hat Zugang zur Systemkonfiguration. Jede Kategorie auf der linken Spalte wird auf den folgenden Seiten erläutert. Die fettgedruckten Texte stellen die spezifischen Angaben auf den Options-Seiten dar. Der Administrator kann die URL unter der Abbildung eingeben, um direkt zur Bildseite der Konfiguration zu gelangen. Zum Einstellen bestimmter Optionen über die URL finden Sie im Anhang C.

Konfiguration

HOME
System
Sicherheit
Netzwerk
W-LAN
DDNS & UPnP
Email und FTP
Video
Audio
Bewegungssensor
Anwendung
Protokolldatei ansehen
Parameter ansehen
Werkseitige Voreinstellungen

Version : 0100b

> System

Hostname : Network Camera

LED-Anzeige ausschalten

Automatische Rücksetzung des Relaisausgangs nach 1 Sekunde(n)

Gegenwärtige Angabe für Datum und Uhrzeit beibehalten

PC-Zeit übernehmen

PC-Datum: 2005/12/23 [JJJJ/MM/TT]

PC-Zeit: 15:52:50 [hh:mm:ss]

Manuell

Datum: 2000/01/18 [JJJJ/MM/TT]

Zeit: 00:37:07 [hh:mm:ss]

Automatisch

NTP-Server: Zum Aufrufen des Standard-Servers übe

Zeitzone: GMT+8:00

Update Intervall: Stündlich

Speichern

„url“ *http://“Network Camera“/setup/config.html*
„Network Camera“ ist die Domänenbezeichnung oder Original-IP-Adresse der Netzwerkkamera.

„url“ *http://“Network Camera“/setup/system.vspx*
„Network Camera“ ist die Domänenbezeichnung oder Original-IP-Adresse der Netzwerkkamera.

System

"**Host-Name**" Der Text zeigt den Titel auf der Hauptseite an.
"**LED-Anzeige ausschalten**" Wählen Sie diese Option, um die LED-Anzeige auf der Rückseite der Kamera auszuschalten. Hiermit kann verhindert werden, dass andere Personen den Betrieb der Kamera feststellen können.
"**Gegenwärtige Angabe für Datum und Uhrzeit beibehalten**" Klicken Sie auf diese Option, um das gegenwärtige Datum und die gegenwärtige Uhrzeit der Netzwerkkamera zu behalten. Mit einer internen Echtzeituhr werden das Datum und die Uhrzeit selbst nach einem Ausschalten des Systems beibehalten.
"**PC-Zeit übernehmen**" Synchronisiert das Datum und die Uhrzeit der Netzwerkkamera mit dem lokalen Computer. Das schreibgeschützte Datum und die schreibgeschützte Uhrzeit des PC's werden nach Aktualisierung angezeigt.
"**Manuell**" Stellt das Datum und die Uhrzeit je nach Eingabe durch den Administrator ein. Beachten Sie bei der Eingabe das Format im entsprechenden Feld.
"**Automatisch**" Synchronisiert Datum und Uhrzeit mit dem NTP-Server, über das Internet bei jedem Starten der Netzwerkkamera. Dies wird nicht gelingen, wenn der zugeordnete Zeit-Server nicht erreichbar ist.
"**NTP-Server**" Ordnet die IP-Adresse oder die Domänenbezeichnung des Zeit-Servers zu. Durch Leerlassen dieses Textkästchens wird die Netzwerkkamera mit den Standard-Zeit-Servern verbunden.
"Zeitzonenauswahl für die lokalen Einstellungen" Stellt die Uhrzeit nach dem Zeit-Server für lokale Einstellungen ein.
„**Zeitzone**" Legen Sie hier die Zeitzone fest
„**Update Intervall**" Wählen Sie hier zwischen stündlicher, täglicher, wöchentlicher oder monatlicher Aktualisierung der Zeit vom Zeitserver
Vergessen Sie nicht, auf [Speichern] zu klicken, damit die Änderungen wirksam werden, da sonst die Zeit nicht synchronisiert wird.

Sicherheit

"**Root-Passwort**" Dient um Ändern des Administrator-Passworts durch das Eingeben des neuen Passworts. Die eingegebenen Passwörter werden aus Sicherheitsgründen nur in Sternchen angezeigt. Nach dem Klicken auf [Speichern] fordert der Web-Browser den Administrator auf, das neue Passwort für den Zugang zur Netzwerkkamera einzugeben.
"**Benutzer hinzufügen**" Geben Sie den neuen Benutzernamen und das zugehörige Passwort ein und klicken Sie danach auf [Hinzufügen]. Der neue Benutzer wird auf der Liste mit den Benutzernamen angezeigt. Insgesamt können zwanzig Benutzerkonten eingerichtet werden. Jedem Benutzer kann die Berechtigung „Zugriff auf DI/DO zulassen", „Sprechen" und „Hören" zugewiesen werden.
„**DI/DI-Zugriff**" Erlaubt dem Benutzer das Ausgangs-Relais (DO) zu schalten, und den Status des digitalen Eingangs (DI) zu erhalten.
„**Sprechen**" Erlaubt dem Benutzer, Audiodaten an die Netzwerkkamera zu übertragen.
„**Hören**" Ermöglicht dem Benutzer, Audiodaten von der Netzwerkkamera zu erhalten.
„**Lösche Benutzer**" Wählen Sie einen Benutzer aus der Liste (Pull-Down-Menü) aus, und drücken Sie anschließend die Taste „Löschen", um dem Benutzer aus der Liste zu entfernen.
„**Benutzer Bearbeiten**" Nach Drücker der Bearbeiten-Taste können das Passwort sowie die Privilegien des gewählten Benutzers geändert werden. Drücken Sie „Speichern", um die Daten zu übernehmen.

„url" *http://"Network Camera"/setup/edituser.vspx*
„Network Camera" ist die Domänenbezeichnung oder Original-IP-Adresse der Netzwerkkamera.
„url" *http://"Network Camera"/setup/security.vspx*
„Network Camera" ist die Domänenbezeichnung oder Original-IP-Adresse der Netzwerkkamera.

Netzwerk

Sämtliche Änderungen, die auf dieser Seite vorgenommen werden, führen zu einem Neustart des Systems, um diese Änderungen wirksam werden zu lassen. Stellen Sie sicher, dass die Felder jeweils richtig ausgefüllt sind, bevor Sie auf [Speichern] klicken.

„**IP-Adresse automatisch beziehen**“ Bei jedem Neustart der Netzwerkkamera wird dieser eine IP-Adresse zugewiesen.
„**Feste IP-Adresse verwenden**“ Aktivieren Sie diesen Punkt, um unter Punkt „Allgemein“ die Netzwerkdaten (IP-Adresse, Subnetzmaske, Standard-Router, Primärer DNS und Sekundärer DNS) fest zu vergeben.

<u>Allgemeines</u>

“**IP-Adresse**” Diese wird zur Netzwerk-Identifizierung benötigt.
“**Subnetz-Maske**” Diese dient zur Bestimmung, ob das Ziel sich im selben Subnetz befindet. Der Standardwert lautet “255.255.255.0”.
“**Standard-Router**” Dies ist der Gateway für die Weiterleitung von Bildern an ein anderes Teilnetz. Eine ungültige Router-Einstellung wird die Übertragung an diese Ziele in verschiedenen Teilnetzen verhindern.
“**Primäre DNS**” Server der primären Domänenbezeichnung, mit welchem die Host-Namen in IP-Adressen umgewandelt werden.
“**Sekundäre DNS**” Server der sekundären Domänenbezeichnung zur Erstellung einer Reservekopie der primären DNS.

<u>HTTP</u>

“**HTTP-Port**” Dies kann ein anderer Port als der vorgegebene Port 80 sein. Nach dem Ändern des Ports muss der Benutzer über die Änderung informiert werden, um eine erfolgreiche Verbindung zu gewährleisten. Wenn der Administrator beispielsweise den HTTP-Port der Netzwerkkamera, dessen IP-Adresse 192.168.0.99 lautet, von 80 auf 8080 abändert, muss der Benutzer anstelle der “http://192.168.0.99” die “http://192.168.0.99:8080” in den Web-Browser eingeben.

<u>Datenstrom</u>

“**UDP-Audiokanal-Port**” Dieser Port kann ein anderer sein als der Standard-Port 5002, falls dieser durch eine Firewall blockiert wird.
“**UDP-Videokanal-Port**” Dieser Port kann ein anderer sein als der Standard-Port 5003, falls dieser durch eine Firewall blockiert wird.

Achten Sie darauf, sämtliche Ports und Dienste (z.B. Port 80, Port 5002, Port 5003) an der Firewall freizuschalten. Befindet sich die Netzwerkkamera hinter einem Router, so ist es nötig, Ports und Dienste an die Netzwerkkamera weiterzuleiten (NAT, Port Forwarding).

„url“ *http://“Network Camera“/setup/network.vspx*
„Network Camera“ ist die Domänenbezeichnung oder Original-IP-Adresse der Netzwerkkamera.

WLAN-Konfiguration

„**SSID**“ (Service Set Identifier) Dies ist der Name, der das drahtlose Netzwerk identifiziert. Der Access Point und die WLAN-Netzwerkkamera müssen den gleichen SSID-Namen verwenden. Die Werkeinstellung lautet „default“. ACHTUNG: Die max. Länge beträgt 32 Zeichen ausgenommen: „ , “, <, > und Leerzeichen.

„**WLAN-Modus**“ Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten aus.

„**Infrastruktur**“ Die Netzwerkkamera wird über eine Access Point mit dem Netzwerk verbunden.

„**Ad-Hoc**“ In diesem Betriebsmodus ist es möglich, dass die Netzwerkkamera direkt mit einem anderen Netzwerkadapter (Netzwerkkarte) kommuniziert. Es wird eine sog. Peer-to-Peer-Umgebung aufgebaut.

„**Kanal**“ Im Infrastrukturmodus wird der verwendete Kanal automatisch durch die Kamera ausgewählt. Im Ad-Hoc-Modus muss der Kanal, entsprechend des anderen Netzwerkadapters, manuell eingestellt werden.

„**TX-Rate**“ Stellen Sie hier die maximale Übertragungsrate im Netzwerk ein. Ab Werk wird die Rate automatisch gewählt („auto“), wobei die Kamera je nach Umgebung immer die höchste Übertragungsrate anstrebt.

„**Preamble**“ Vor jedes Datenpaket wird eine sog. Präambel gesetzt. Über diese Präambel werden Empfänger und Sender im Takt synchronisiert. Bei der „short preamble“ ist die Synchronisierungslänge kürzer und somit unsicherer.

„**Sicherheit**“ Wahl der Verschlüsselungsmethode
„**Keine**“ Es ist keine Verschlüsselung gewählt.
„**WEP**“ (Wired Equivalent Privacy) Zur Verschlüsselung wird ein 64- bzw. 128-Bit-Schlüssel verwendet (HEX oder ASCII). Zur Kommunikation mit anderen Geräten müssen diese Schlüssel beider Geräte übereinstimmen.
„**WPA-PSK**“ (Wi-fi Protected Access - Pre Shared Keys) Bei dieser Methode werden dynamische Schlüssel verwendet. Als Verschlüsselungsprotokolle können TKIP (Temporal Key Integrity Protokoll) oder AES (Advanced Encrytion Standard) gewählt werden. Als Schlüssel muss ein sog. Pre-Shared-Key vergeben werden.

„**Auth.-Modus**“ Authentifizierungs-Modus: Wählen Sie eine der folgenden Methoden aus.
„**Shared**“ Der Modus erlaubt die Kommunikation nur mit Geräten mit gleichem WEP-Schlüssel.
„**Offen**“ Der Schlüssel wird durch das gesamte Netzwerk kommuniziert.

„**Schlüssellänge**“ Wählen Sie hier die Schlüssellänge 64, 128 oder 256 Bit.
„**Schlüsselformat**“ Schlüsselformat
„**HEX**“ Hexadezimalformat (besteht auf Zahlen 0-9 und Buchstaben A-F)
„**ASCII**“ ASCII-Format (Code von 0-127 der Englische Zeichen repräsentiert, außer „“<,> und Leerzeichen)

„**Netzwerk-Schlüssel**“ Bei verschiedenen Schlüsselformaten werden verschiedene Schlüssellängen erwartet.
64 Bit: 10 Hex-Stellen oder 5 Zeichen
128 Bit: 26 Hex-Stellen oder 13 Zeichen
256 Bit: 58 Hex-Stellen oder 29 Zeichen
ACHTUNG: Wenn Sie für den Schlüssel die Zeichen 22 (“), 3C (<) oder 3E (>) verwenden möchten, so können Sie nicht das ASCII-Format verwenden.

„**Pre-Shared-Key**“ Sie Eingabe dieses Schlüssels erfolgt im ASCII-Format mit einer Länge von 8 ~ 63 Zeichen.

Falsche Einstellungen können dazu führen, dass der Zugang zur Kamera verweigert wird. Falls das System nicht mehr ansprechbar ist, lesen Sie bitte die Hinweise zum Wiederherstellen der Systemgrundeinstellungen im Anhang.

Konfiguration

HOME
System
Sicherheit
Netzwerk
W-LAN
DDNS & UPnP
Email und FTP
Video
Audio
Bewegungssensor
Anwendung
Protokolldatei ansehen
Parameter ansehen
Werkseitige Voreinstellungen

Version : 0100b

> W-LAN

WLAN-Konfiguration

SSID	default
WLAN-Modus	Infrastruktur
Kanal	6
TX-Rate	Auto
Preamble	Long Preamble
Sicherheit	Kein
Auth.-Modus	Shared
Schlüssellänge	64 bits
Schlüsselformat	HEX

Standard-Schlüssel	Netzwerk-Schlüssel
◉ 1	0000000000
○ 2	0000000000
○ 3	0000000000
○ 4	0000000000

Speichern

<URL> http://<Netzwerkkamera>/setup/wireless.vspx
<Netzwerkkamera> ist die IP-Adresse oder der Hostname der Netzwerkkamera.

DDNS- und UPnP-Einstellungen

“**DDNS aktivieren**” Mit dieser Option wird die DDNS-Funktion aktiviert.
“**Dienstanbieter**” Die Anbieterliste enthält vier Hosts, welche die DDNS-Dienstleistungen anbieten. Stellen Sie eine Verbindung mit der Webseite des Dienstleistungsanbieters her, um sicherzustellen, dass die Dienstleistung verfügbar ist.
“**Host-Name**” Zur Anwendung der DDNS-Dienstleistung muss dieses Feld ausgefüllt werden. Geben Sie die Host-Namen ein, der beim DDNS-Server registriert ist.
“**Benutzername/Email**” Der Benutzername und die Email müssen im Feld eingegeben werden, um eine Verbindung mit dem DDNS-Server herzustellen oder um die Benutzer über die neue IP-Adresse zu informieren. Hinweis: Wird in dieses Feld der “Benutzername” eingegeben muss in das folgende Feld das “Passwort” eingegeben werden.
“**Passwort/Schlüssel**“ Zur Inanspruchnahme der DDNS-Dienstleistung geben Sie das Passwort oder die Taste ein.
“**Universelle PNP**” Damit wird die UPnP-Funktion aktiviert und deaktiviert. Wenn UPnP deaktiviert ist kann die Kamera in der Netzwerkumgebung unter MS Windows XP nicht gefunden werden. Wird die UPnP-Netzwerkkomponente unter Windows XP installiert, wird der Host-Name der Netzwerkkamera mit einer IP-Adresse in Klammern in der Netzwerkumgebung angezeigt. Beispiel: Netzwerkkamera (192.168.0.96). Das heißt: Der Host-Name der Netzwerkkamera lautet “Netzwerkkamera”, während die IP-Adresse der Netzwerkkamera 192.168.0.96 lautet.
“**Speichern**” Klicken Sie auf diese Schaltfläche um die aktuellen Einstellungen, für die DDNS-Dienstleistung und UPnP-Funktion, zu speichern.

Konfiguration - Microsoft Internet Explorer
Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?
Zurück Suchen Favoriten
Adresse http://192.168.0.99/setup/config.html
Konfiguration
> DDNS & UPnP
HOME
System
Sicherheit
Netzwerk
DDNS & UPnP
Email und FTP
Video
Audio
Bewegungssensor
Anwendung
Protokolldatei ansehen
Parameter ansehen
Werkseitige Voreinstellungen
Version : 0100b
Dynamischer DNS
Geben Sie bitte hier Ihre DDNS-Kontodaten ein.
DDNS aktivieren
Dienstanbieter DynDNS.org(Dynamic)
Hostname
Benutzername
Passwort
Universal PnP
UPnP aktivieren
Speichern

<URL> http://<Netzwerkkamera>/setup/ddnsupnp.vspx
<Netzwerkkamera> ist die IP-Adresse oder der Hostname der Netzwerkkamera.

Mail & FTP

SMTP

Falls der SMTP-Server die SMTP-Authentifizierung unterstützt, muss der Benutzer einen gültigen Benutzernamen und ein gültiges Passwort eingeben, um über den Server eine Email zu senden.
“**1. SMTP (Mail) Server**” Die Domänenbezeichnung oder die IP-Adresse des externen Email-Servers.
“**1. SMTP - Kontoname**” Zugelassener Benutzername beim externen Email-Server.
“**1. SMTP - Passwort**” Zugelassenes Passwort beim externen Email-Server.
“**1. Empfänger-Email-Adresse**” Die Email-Adresse der Empfänger von Momentaufnahmen oder der Protokolldatei. Mehrere Empfänger müssen mit einem Strichpunkt (;) voneinander getrennt angegeben werden.
“**2. SMTP (Mail) Server**” Die Domänenbezeichnung oder IP-Adresse eines anderen Email-Servers, wenn der vorherige Server unerreichbar ist.
“**2. SMTP - Kontoname**” Zugelassener Benutzername beim Backup-Email-Server.
“**2. SMTP - Passwort**” Zugelassenes Passwort beim Reserve-Email-Server.
“**2. Empfänger-Email-Adresse**” Die Email-Adresse des Empfängers für den Reserve-Server.
“**Absender-Email-Adresse**” Die Email-Adresse des Absenders.

FTP

“**Lokaler FTP-Server-Port**” Dieser Port kann ein anderer als der Standard-Port 21 sein. Der Benutzer kann diesen Parameter von 1 bis 65.535 ändern. Nach dem Ändern dieses Parameters muss der Server-Port der Verbindung entsprechend durch das externe FTP-Client-Programm geändert werden.
“**1. FTP-Server**” Die Domänenbezeichnung oder die IP-Adresse des externen FTP-Servers. Die folgenden Benutzereinstellungen müssen für den Fernzugriff richtig konfiguriert werden.
“**1. FTP-Benutzername**” Zugelassener Benutzername beim externen FTP-Server.
“**1. FTP-Passwort**” Zugelassenes Passwort beim externen FTP-Server.
“**1. FTP-Remote-Ordner**” Zugelassener Ordner beim externen FTP-Server. Der Zeichensatz muß mit dem des externen FTP-Servers übereinstimmen. Einige FTP-Server können vor der Pfadbezeichnung ohne Abbilden des virtuellen Pfades keinen Schrägstrich akzeptieren. Einzelheiten finden Sie in der Anleitung für den externen FTP-Server. Das Ordnerprivileg muss für das Hinaufladen geöffnet sein.
“**1. FTP-Passiv-Modus**” Die Netzwerkkamera befindet sich innerhalb des Netzwerks, das mit einer Firewall geschützt ist. Eine Datenverbindung für FTP ist eventuell unzulässig. Durch Wählen des Passivmodus kann der FTP diese Regelung umgehen und zum Fortsetzen das Hinaufladen der Momentaufnahme zulassen. Beim Wählen des Passivmodus kann die Netzwerkkamera den Aktivmodus automatisch versuchen, falls der externe FTP-Server den Passivmodus nicht unterstützt.
“**2. FTP-Server**” Die Domänenbezeichnung oder IP-Adresse des externen FTP-Servers.
“**2. FTP-Benutzername**” Zugelassener Benutzername beim Reserve-FTP-Server.
“**2. FTP-Passwort**” Zugelassenes Passwort beim Reserve-FTP-Server.
“**2. FTP-Remote-Ordner**” Zugelassener Ordner beim Reserve-FTP-Server.
“**2. FTP-Passiv-Modus**” Einstellung des Passivmodus für den Reserve-FTP-Server.

Konfiguration

HOME
System
Sicherheit
Netzwerk
W-LAN
DDNS & UPnP
Email und FTP
Video
Audio
Bewegungssensor
Anwendung
Protokolldatei ansehen
Parameter ansehen
Werkseitige Voreinstellungen

Version : 0100b

> Email und FTP

SMTP

1. SMTP (Mail) Server	smtp.web.de
1. SMTP Kontoname	user.user@web.de
1. SMTP Passwort	●●●●●●●●●●●
1. Empfänger-Email-Adresse	user.user@gmx.de
2. SMTP (Mail) Server	
2. SMTP Kontoname	
2. SMTP Passwort	
2. Empfänger-Email-Adresse	
Absender-Email-Adresse	user.user@web.de

FTP

Lokaler FTP-Server-Port	21
1. FTP-Server	ftpserver.dyndns.org
1. FTP-Server-Port	21
1. FTP-Benutzername	Benuterbeiftp
1. FTP-Passwort	●●●●●●●●●●●
1. FTP-Remote-Ordner	Netzwerkkamera
☐ 1. FTP-Passiv-Modus	
2. FTP-Server	
2. FTP-Server-Port	21
2. FTP-Benutzername	
2. FTP-Passwort	
2. FTP-Remote-Ordner	
☐ 2. FTP-Passiv-Modus	

Speichern

<URL> http://<Netzwerkkamera>/setup/mailftp.vspx
<Netzwerkkamera> ist die IP-Adresse oder der Hostname der Netzwerkkamera.

⚠ Durch ungültige Einstellungen kann Fehlfunktion eintreten. Ändern Sie die Konfiguration nur wenn nötig ab und wenden Sie sich für die richtigen Einstellungen an den Netzwerk-Administrator. Das Rücksetzen bzw. Wiederherstellen der Konfiguration wird im Anhang A beschrieben.

Video-Einstellungen

"**Texteinblendung**" Der Text erscheint im schwarzen Balken über dem Video-Fenster mit einem Zeitstempel. Dieser Zeitstempel (Datum und von der Uhrzeit) wird von der Netzwerkkamera geliefert, wobei dieses Datum und die Uhrzeit von einer integrierten Echtzeituhr beibehalten werden.
"**Farbe**" Zum Wählen zwischen farbiger und schwarz/weiß Darstellung.
"**Größe**" Für die drei Videogrößen stehen fünf Optionen zur Verfügung. "**Halb**" entspricht der Viertelgröße von "**Normal**". "**Halb x 2**" entspricht derselben Videogröße wie "**Normal**", jedoch mit einer minderen Qualität, während jedoch weniger Bandbreite beansprucht wird. "**Normal**" entspricht der Viertelgröße von "**Doppelt**". "**Normal x 2**" entspricht derselben Videogröße wie "**Doppelt**", jedoch mit einer minderen Qualität, während jedoch weniger Bandbreite in Anspruch genommen wird.
„**Video-Codec**" Zur Komprimierung der Videodaten kann entweder MPEG4 oder MJPEG verwendet werden. Bei MJPEG sind die einzelnen Videobilder voneinander unabhängig. Beim MPEG4-Codec gibt es so genannte I-Bilder und P-Bilder. Um ein P-Bild zu dekodieren, wird die Information des vorhergehenden Bildes benötigt. MPEG4 benötigt wesentlich weniger Bandbreite.
Für die Einstellung der Videoleistung stehen drei abhängige Parameter zur Verfügung. "**Maximale Bildrate**" Hiermit wird die maximale Bildwechselfrequenz eingeschränkt, welche mit der "**Videoqualitätseinstellung**" kombiniert werden kann, um die Nutzung der Bandbreite und um die Videoqualität zu optimieren. Falls der Benutzer die Nutzung der Bandbreite unabhängig von der Videoqualität festlegen möchte, müssen "**Fixe Bitrate**" und die gewünschte Bandbreite gewählt werden. Die MPEG4-Komprimierung verwendet I- und P-Bilder in Folgender Anordnung: IPPPPPIPPPPPIPPPP… Die Option „**Schlüssel-Bild Intervall**" legt fest, wie viele P-Bilder nach einem I-Bild verwendet werden. Ein hoher Wert kann die benötigte Bandbreite verringern, aber dies kann auch zu längeren Bildverzerrungen aufgrund von Paketverlusten bei der Übertragung führen. Die Videoqualität kann wegen dem Senden der maximalen Bildwechselfrequenz innerhalb der begrenzten Bandbreite beeinträchtigt sein, wenn die Bilder schnell bewegt werden. Zur Sicherstellung der Videoqualität (Quantisierungsrate), unabhängig vom Netzwerk, wird daher mehr Bandbreite beansprucht, um die maximale Bildwiederholrate beim Senden, der sich drastisch ändernden Bilder bewältigen zu können.
"**Kippen**" Zum vertikalen Rotieren des Videos.
"**Spiegeln**" Zum horizontalen Rotieren des Videos. Wählen Sie diese Optionen aus, falls die Netzwerkkamera umgekehrt installiert wurde.
„**Höhere Performance in Mehrbenutzer-Umgebung**" Aktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie in einer Netzwerkumgebung mit geringer Bandbreite arbeiten. Durch jeden zusätzlichen Benutzer wird die Verbindung der anderen Benutzer beeinträchtigt.
„**Zeitstempel im Videobild**"
a) „Größe"-Option ist „Normal" oder „Doppelt": „Texteinblendung hh:mm:ss JJJJ/MM/TT"
b) „Größe"-Option ist „Halb": „hh:mm:ss JJJJ/MM/TT"

Konfiguration

HOME
System
Sicherheit
Netzwerk
W-LAN
DDNS & UPnP
Email und FTP
Video
Audio
Bewegungssensor
Anwendung
Protokolldatei ansehen
Parameter ansehen
Werkseitige Voreinstellungen

Version : 0100b

> Video

Texteinblendung	Network Camera
Farbe	FARBE
Größe	Normal
Max. Bildrate	25
Video-Codec :	MPEG4
Schlüssel-Bild Intervall :	60
Videoqualitätseinstellungen :	
Fixe Bitrate	384 Kbps
Fixe Qualität	Ausgezeichnet

Kippen Spiegeln
Höhere Performance in Mehrbenutzer-Umgebung
Zeitstempel im Videobild
Bildeinstellungen Kamera-Einstellungen
Speichern

<URL> http://<Netzwerkkamera>/setup/video.vspx
<Netzwerkkamera> ist die IP-Adresse oder der Hostname der Netzwerkkamera.

Bildeinstellungen

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Bildeinstellung], um ein weiteres Fenster zu öffnen, indem Sie die "**Helligkeit**", "**Kontrast**", "**Farbton**" und die "**Sättigung**" für das Videobild abstimmen können. Jedes Feld verfügt über elf Stufen von -5 bis +5. Um die geänderten Einstellungen der Bilder anzusehen klicken Sie auf [Voransicht]. Um die Bildparameter zu übernehmen, klicken Sie auf [Speichern]. Möchten Sie die Änderungen nicht übernehmen, klicken Sie auf [Wiederherstellen].

Kamera-Einstellungen

Klicken Sie auf „**CCD-Einstellungen**", anschließend öffnet sich der CCD-Dialog.

„**Iris-Modus**" Das Auto-Iris-Objektiv kann gleichspannungsgesteuert (DC) oder videosignalgesteuert sein. Wählen Sie die entsprechende Methode aus.

„**Iris-Level**" Einstellung für die Standard-Blendenöffnung des Auto-Iris-Objektiv

„**AES**" Auto-Electronic-Shutter; Aktivieren Sie diesen Punkt, damit die Shutter-Regelung automatisch erfolgt. **Deaktivieren Sie diesen Punkt, wenn Sie ein Auto-Iris-Objektiv angeschlossen haben.**

„**BLC**" Gegenlichtkompensation. Ist diese Funktion aktiviert, so werden Objekte vor einer Lichtquelle besser dargestellt.

„**AGC**" Automatische Verstärkungsregelung; wenn dieser Punkt aktiviert ist, so ist die maximale Verstärkungsregelung eingestellt, andererseits ist die normale Verstärkungsregelung aktiv.

Tag-/Nacht-Umschaltung (nur TV7216, TV7217)
Die Netzwerkkamera TV7216 und TV7217 verfügen zusätzlich über einen elektromechanischen Sperrfilter, welcher im Tag-Modus das IR-Licht filtert. Im Nacht-Modus wird dieser Filter vor dem Bildaufnehmer automatisch entfernt. Der Umschaltzeitpunkt kann in 3 Stufen **I** (10 Lux), **II**, und **III** (2 Lux) eingestellt werden.

Audio-Einstellungen

„**Übertragungsmodus**" Fünf Optionen können gewählt werden. In allen Zuständen kann nur ein Benutzer zur gleichen Zeit Audiodaten an die Netzwerkkamera senden.

- „**Voll-Duplex**" Der Benutzer kann Audiodaten an den Server senden und gleichzeitig Audiodaten vom Server empfangen.
- „**Halb-Duplex**" Audodaten empfangen oder senden ist nicht zur gleichen Zeit möglich
- „**Simplex (Nur Sprechen)**" Der Benutzer kann nur Audiodaten zum Server senden.
- „**Simplex (Nur Hören)**" Der Benutzer kann nur Audiodaten vom Server empfangen.
- „**Deaktiv**" Senden und Empfangen von Audiodaten ist deaktiviert

„**Sende Audiodaten vom aktiven Benutzer zu allen anderen Benutzern**" Verwenden Sie diese Funktion im Halb-Duplex-Modus zum Senden von Audiodaten an die Netzwerkkamera und alle anderen Benutzer.
„**Tonqualität im Schmalbandbereich verbessern**" Auf Kosten der Echtzeit-Synchronisation kann hier die Tonqualität verbessert werden, falls die Netzwerkverbindung schmalbandig ist.
„**Audio-Quelle**" Wählen Sie hier zwischen der internen oder der externen Audioquelle aus.
„**Echo-Unterdrückung**" Im Voll-Duplex-Modus ist es möglich gleichzeitig Audiodaten vom Benutzer zum Webserver und umgekehrt zu senden. Die Audiodaten am Lautsprecher des Webservers werden aber ebenfalls wieder vom eigenen Webserver-Mikrofon aufgenommen. Der Benutzer hört daraufhin das Echo. Über die Funktion „Echo-Unterdrückung" kann dies auf Kosten der Bildwiederholrate unterdrückt werden.
„**Bitrate**" Drei Bitraten stehen für die Audioübertragung zur Verfügung: 32kBit/s, 24kBit/s und 8kBit/s. Für die reine Sprachübertragung wird die Einstellung 8kBit/s empfohlen.

<URL> http://<Netzwerkkamera>/setup/audio.vspx
<Netzwerkkamera> ist die IP-Adresse oder der Hostname der Netzwerkkamera.

Bewegungssensor

“**Bewegungsmelder aktivieren**” Wählen Sie diese Option zum Aktivieren der Bewegungserkennung.
„**Neu**“ Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein neues Fenster hinzuzufügen. Höchstens drei Fenster können gleichzeitig vorhanden sein. Zur Neueinstellung der Größe des Fensters oder zum Verschieben des Titelbalkens klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Rahmen des Fensters, halten diesen gedrückt und ziehen ihn mit dem Cursor auf die gewünschte Größe. Durch Anklicken des ‘x’ in der oberen rechten Ecke des Fensters wird das Fenster gelöscht.
„**Sichern**“ Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die entsprechenden Einstellungen des Fensters zu speichern. Je nach der Bildvariation steigt oder fällt ein Grafikbalken. Ein grüner Balken bedeutet, dass die Bildvariation sich unterhalb des Überwachungspegels befindet, während ein roter Balken darauf hinweist, dass sich die Bildvariation über dem Überwachungspegel befindet. Wird der Balken rot angezeigt, dann erscheint das erkannte Fenster ebenfalls mit einer roten Umrandung. Beim Zurückgehen auf die Homepage wird das überwachte Fenster ausgeblendet. Der rote Rahmen wird jedoch angezeigt, sobald eine Bewegung erkannt wird.
"**Fenstername**" Der Text erscheint oben im Fenster.
“**Empfindlichkeit**”Empfindlichkeit bei Veränderungen im Bildablauf (Bsp.: Empfindlichkeit hoch: Auslösung bei geringer Bildänderung)
“**Prozent**” Erkennbare Objektgröße (niedrig erkennt kleine Objekte; hoch erkennt nur große Objekte)

Die nachstehende Abbildung zeigt den Bildschirm nach dem Klicken auf „**Sichern**“.

<URL> http://<Netzwerkkamera>/setup/motionset.vspx
<Netzwerkkamera> ist die IP-Adresse oder der Hostname der Netzwerkkamera.

Anwendung

Wochenplan

"**Son**" ~ "**Sam**" wählt die Wochentage zur Ausführung des folgenden Betriebes aus.
"**Momentaufnahme starten um**" Stellt die Zeit des Betriebsbeginns ein.
"**Momentaufnahme beenden um**" Stellt die Zeit zum Beenden des Betriebs ein.
Die Einstellung der Zeit zum Beginn und zum Beenden berücksichtigt die Angabe des Betriebs im 24-Stunden-Format.
"**Außer oben gezeigtem Zeitplan die ganze Zeit**" Stellt den Zeitplan für die ganze Zeit mit Ausnahme der obigen Eingabe in einer Woche ein.
„**Momentaufnahme Dateiname-Zusatz**" Die Dateinamen der Momentaufnahmen werden durch diese Vorsilbe ergänzt (Präfix).

Ereignis-Reaktion

"**Verzögerung von _ Sekunde(n) vor der Erkennung des nächsten Ereignisses**" Stellt die Zeitverzögerung ein die die Kamera verstreichen lässt, bevor sie bereit ist zum Erkennen des nächsten Ereignisses.
"**Sende _ Voralarmbild(er) bei Ereignis**" Dies legt die Anzahl der Voralarmbilder fest, die gespeichert werden.
"**Alarm auslösen**" Vier Bedingungen stehen im Zusammenhang mit dem Digital-Eingang und drei Fenster für die Bewegungsablauferkennung zur Verfügung: Es können mehrere Bedingungen ausgewählt werden. Wählen Sie die Bedingung des geeigneten Digital-Eingangs, die mit den Eigenschaften des externen Geräts übereinstimmt. Mit "**hohem Potential**" und "**Nullpotential**" wird die Pegelauslösung über den externen Spannungseingang gewählt. "**ansteigend**", "**abfallend**" ist für die Flankensteuerung.

Drei Fenster zur Bewegungsablauferkennung stehen zur Verfügung, welchem je ein Name zugeordnet werden kann. Falls die Bewegungsablauferkennung nicht eingestellt wurde erscheint die Meldung "undefiniert" anstelle des Fenstertitels. In diesem Fall klicken Sie auf "**Bewegungssensor**", wonach eine Anmerkung erscheint, um den Benutzer zur Seite zur Konfiguration der Bewegungsablauferkennung zu leiten.
"**Alarmausgang**" Vier Optionen für zwei Aktionstypen stehen zur Verfügung. Mehr als eine Bedingung kann auf einmal gewählt werden. Während ein Auslösen eines Ausgangsalarms gewählt wird, werden beide Pins durch den Digital-Ausgang verbunden und der Schaltkreis des externen Geräts vervollständigt. Der Normalstatus ist offen. Die Kommandos zum Hinaufladen der Momentaufnahmen können entweder über Email oder FTP gegeben werden. Das Suffix des Datums und der Uhrzeit kann wahlweise ebenfalls hinzugefügt werden. Bestätigen Sie die Einstellungen des externen Email- oder FTP-Servers in der Netzwerk-Konfiguration.
"**Alarmausgang zurücksetzen**" Wählen und speichern Sie diese Option zum Rücksetzen des Digital-Ausgangs.

Sequenz

"**Momentaufnahme alle Sekunde(n)**" Die Netzwerkkamera sendet Momentaufnahmen zu bestimmten Zeitintervallen an den externen Server unter Anwendung der unten gewählten Methode. Vergessen Sie nicht, dass dieser Vorgang noch immer von den Bedingungen abhängt, die auf dem Wochenplan eingestellt wurden.
"**Momentaufnahmen via Email senden**" Damit wird die Methode zum Hinaufladen nach den oben eingestellten Intervallen gewählt.
"**Die Momentaufnahmen durch FTP senden**" Die Momentaufnahmen werden zum externen FTP-Server mit dem in der nächsten Option definierten Dateinamen übertragen. Diese Option kann ebenfalls zum Aktualisieren der aufgenommenen und im externen Web-Server gespeicherten Bilder benutzt werden.
"**FTP – Momentaufnahme mit Datum und Uhrzeit**" Mit dieser Option wird die aufgenommene Momentaufnahme mit dem Datum und der Uhrzeit versehen, um die Dateinamen der Momentaufnahmen entweder im sequentiellen oder ereignisgesteuerten Betrieb leicht voneinander unterscheiden zu können. Beispielsweise bedeutet "video_20030102030405.jpg", dass das JPEG-Bild am 2. Januar 2003 um 3 Uhr, 4 Minuten und 5 Sekunden im sequentiellen Betrieb aufgenommen wurde. Wird diese Funktion nicht aktiviert, dann lautet der Dateiname im sequentiellen Betrieb „video.jpg".

Struktur der Namensvergabe für Momentaufnahmen

Methode	Mit Datum und Uhrzeit	Sequenzbetrieb	Ereignisbetrieb
FTP	Ja	<Präfix>_20050107175903.jpg	<Präfix>_20050107180653_1_pre.jpg <Präfix>_20050107180654_2_pre.jpg <Präfix>_20050107180655_3_pre.jpg <Präfix>_20050107180659_4_trg.jpg <Präfix>_20050107180700_5_pos.jpg (je nach Sendereihenfolge)
	Nein	<Präfix>.jpg	<Präfix>_1_pre.jpg <Präfix>_2_pre.jpg <Präfix>_3_pre.jpg <Präfix>_4_trg.jpg <Präfix>_5_pos.jpg (je nach Sendereihenfolge)
Email	Nicht möglich	<Präfix>.jpg Beispiel: Sequenzielle Momentaufnahme Von: http://192.168.1.53 <Präfix>.jpg: 2005/01/07 17:59:45 Hinweis: Network Camera	<Präfix>_1_pre.jpg <Präfix>_2_pre.jpg <Präfix>_3_pre.jpg <Präfix>_4_trg.jpg <Präfix>_5_pos.jpg Beispiel: Ereignis-Momentaufnahmen: Bewegung Von: http://192.168.1.53 <Präfix>_1_pre.jpg 2005/01/07 18:09:16 <Präfix>_2_pre.jpg 2005/01/07 18:09:16 <Präfix>_3_pre.jpg 2005/01/07 18:09:16 <Präfix>_4_trg.jpg 2005/01/07 18:09:16 <Präfix>_5_pos.jpg 2005/01/07 18:09:16

<URL> http://<Netzwerkkamera>/setup/app.vspx
<Netzwerkkamera> ist die IP-Adresse oder der Hostname der Netzwerkkamera.

Protokolldatei ansehen

Klicken Sie auf diesem Link auf der Konfigurationsseite, um die Systemprotokolldatei anzuzeigen. Der Inhalt der Datei liefert nützliche Informationen über die Konfiguration und die Verbindung nach dem Starten des Systems.

Parameter ansehen

Klicken Sie auf diese Link auf der Konfigurationsseite, um alle Parametersätze des Systems anzuzeigen. Der Inhalt entspricht dem des in CONFIG.INI.

Werkseitige Voreinstellung

Zum Wiederherstellen aller werkseitig voreingestellten Parameter klicken Sie auf diesen Link auf der Konfigurationsseite. Sämtliche vorgenommene Änderungen werden rückgängig gemacht und die vom Werk ursprünglich vorgenommenen Einstellungen werden wiederhergestellt. Nach dem Klicken auf “Wiederherstellen” und nach dem Bestätigen wird das System neu gestartet und fragt nach dem Installationsprogramm, um das Netzwerk erneut einzustellen und zu konfigurieren.

Anhang

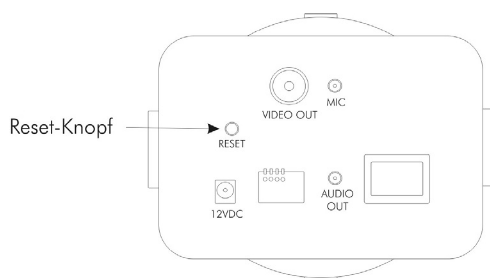
A. Störungssuche

Statusanzeige-LED

Nach dem Einschalten führt die Netzwerkkamera eine Selbstdiagnose durch, um mögliche Hardwarefehler festzustellen. In der folgenden Tabelle werden die allgemeinen LED-Muster aufgeführt. Im Fall eines schwerwiegenden Fehlers blinkt die LED in einem Muster, das sich von den unten beschriebenen unterscheidet.

Bedingung	LED-Farbe
Während der Selbstdiagnose nach dem Einschalten	Abwechselnd blau und rot blinkend
Ethernet-Signal nicht vorhanden	Rote LED ist dauerhaft an und blaue LED ist aus
Vor Netzwerk-Setup (IP-Zuweisung)	Rote LED ist dauerhaft an und blaue LED ist aus
Nach Netzwerk-Setup	Rote LED dauerhaft an und blaue LED blickt im 0.5 Sekundentakt
Keine Audio oder nur Sprechen	Rote LED ist dauerhaft an und blaue LED blinkt 1 Mal pro Sekunde

Rücksetzen und Wiederherstellen



Durch die Wiederherstellung der werkseitig voreingestellten Parameter werden die vorherigen Einstellungen gelöscht. Das System kann rückgesetzt oder wiederhergestellt werden

Auf der Rückseite der Netzwerkkamera befindet sich ein Reset-Knopf. Mit diesem Taster wird das System rückgesetzt oder die werkseitig voreingestellten Parameter werden wiederhergestellt. Manchmal kann durch Rücksetzen der Normalstatus des Systems wiederhergestellt werden. Falls nach dem Rücksetzen jedoch weiter Probleme auftreten, stellen Sie die werkseitig voreingestellten Parameter wieder her und installieren und konfigurieren Sie das System erneut.

RÜCKSETZEN:
Drucken Sie die Reset-Taste mit einem spitzen Gegenstand.

WIEDERHERSTELLEN:
1. Drücken Sie kontinuierliche mit einem spitzen Gegenstand auf den Knopf.
2. Warten Sie, bis die Selbstdiagnose abgeschlossen ist und die LEDs nicht mehr leuchten.
3. Lassen Sie die Reset-Taste los.

B. Häufig gestellte Fragen (FAQ)

F. Was tun, wenn das Passwort vergessen wurde?
A. Jeder Zugang zum Netzwerkkamera erfordert eine Authentifizierung. Falls Sie einer der verwaltenden Benutzer sind wenden Sie sich wegen dem Passwort an den Administrator. Falls Sie ein Administrator sind, gibt es keine Möglichkeit, das Administratorpasswort wieder zu erlangen. Die einzige Möglichkeit zur Wiedererlangung des Zugangs zum Netzwerkkamera besteht im Betätigen der Reset-Taste für die Wiederherstellung der werkseitig voreingestellten Parameter auf der Rückseite des Geräts, um dann das System neu zu konfigurieren.

F. Warum erscheint kein Video von der Netzwerkkamera nach der Authentifizierung?
A. Dieses Problem kann verschiedene Ursachen haben:
1. Verringern Sie die Sicherheitsstufe des Internet-Explorers, um eine Installation der Plug-Ins zu ermöglichen.
2. Tritt die Störung weiter auf, arbeiten die Benutzer möglicherweise auf einer höheren als vom System zugelassenen Stufe.

F. Wozu dient der Plug-In?
A. Der von der Netzwerkkamera zur Verfügung gestellte Plug-In dient zur Anzeige von Videostreams im Internet-Explorer. Falls Ihr System keine Installation einer Plug-In-Software zulässt muss die Sicherheitsstufe des Web-Browsers herabgesetzt werden. Es wird empfohlen, dass Sie sich an Ihren Netzwerk-Administrator wenden.

F. Weshalb unterscheidet sich der Zeitstempel von der System-Uhrzeit des PCs oder Notebooks?
A. Der Zeitstempel basiert auf der System-Uhrzeit der Netzwerkkamera. Diese wird durch eine innere Echtzeituhr beibehalten und kann automatisch mit einem Zeit-Server synchronisiert werden, falls die Netzwerkkamera am Internet angeschlossen ist und die Funktion aktiviert wurde. Die Unterschiede von mehreren Stunden rühren von der Einstellung der Zeitzonen her.

F. Weshalb wird das Bild nicht regelmäßig aktualisiert?
A. In einer Modem-Umgebung liegt dies daran, dass die Bandbreite der PPP-Verbindung deutlich geringer ist als bei einer Ethernetumgebung. Falls der Unterschied des Zeitstempels unstabil ist stellen Sie das UART FIFO für den Empfang und die Übertragung unter Modem-Eigenschaften in der Systemsteuerung niedriger ein. Im Ethernet kann dies an der Zeitdauer liegen, die benötigt wird, um die Momentaufnahme beim Auftreten der Ereignisse in den Speicher abzulegen.

F. Wie viele Benutzer können das Video gleichzeitig betrachten?
A. Die Anzahl der Benutzer ist grundsätzlich uneingeschränkt. Die Videoqualität hängt jedoch von der Netzwerkbandbreite ab.

F. Wie schnell ist die Videorate der Netzwerkkameras?
A. Der MPEG4-Codec kann intern 25 Bilder pro Sekunde verarbeiten. Die Gesamtleistung hängt jedoch von verschiedenen Koeffizienten ab:
1. Datendurchsatz im Netzwerk.
2. Gemeinsam benutzte Bandbreite.
3. Anzahl der Benutzer.
4. Die sichtbaren „komplizierten“ Objekte führen zu größeren Bilddateien.
5. Die Einstellung Ihres PCs, die für die Anzeige der Bilder verantwortlich ist.

Allgemein kann die Übertragungsrate in einer allgemeinen lokalen Netzwerkumgebung über 200 Kilobyte pro Sekunde und ungefähr 10 bis 20 Bilder pro Sekunde erreichen.

F. Wie kann der Zugang zu den Videostreams der Netzwerkkamera so sicher wie möglich gehalten werden?
A. Die Netzwerkkamera wurde zu Überwachungszwecke entwickelt und besitzt viele flexible Schnittstellen. Die Benutzer-Authentifizierung und die spezielle Bestätigung bei der Installation kann einen unbefugten Zugang zum Netzwerkkamera verhindern. Sie können ebenfalls den HTTP-Port auf eine nicht öffentliche Nummer ändern. Überprüfen Sie das Systemprotokoll, um abnormale Aktivitäten festzustellen und um deren Ursachen auf den Grund zu gehen.

F. Wie schnell kann die Netzwerkkamera den Status der Digital-Eingänge überprüfen?
A. Die Netzwerkkamera überprüft den Eingangsstatus in weniger als einer halben Sekunde. Um jedoch die Bedingungen einer wiederholten Überprüfung zu vermeiden und um eine richtige Funktion der an den Digital-Ausgängen angeschlossenen Geräten sicherzustellen führt der Netzwerkkamera eine Verzögerung von 3 Sekunden nach jedem Anpassen der Bedingung herbei. Die Benutzer können dies je nach den spezifischen Anwendungen abändern. Während dieser Zeitdauer werden andere Bedingungen ignoriert.

F. Weshalb ist kein Zugang zur Netzwerkkamera beim Einstellen von gewissen Optionen in der Anwendung möglich?
A. Beim Starten der Netzwerkkameras durch Ereignisse beanspruchen die Momentaufnahmen mehr Zeit, da diese in die Speicher geschrieben werden. Falls die Ereignisse zu oft auftreten wird das System immer damit beschäftigt sein, die Bilder abzuspeichern. Es wird empfohlen, den sequentiellen Modus oder ein externes Aufzeichnungsprogramm anzuwenden, um die Videobilder aufzuzeichnen, wenn das Ereignis häufig auftritt. Falls Sie die Bilder über FTP abrufen möchten kann der Parameter geringer sein, da der FTP schneller als das Web antwortet. Ist das System für das Konfigurieren zu beschäftigt wenden Sie die werkseitig voreingestellten Parameter an und betätigen Sie die Rücksetztaste zum Speichern des Systems.

F. Die Netzwerkkamera ist über einen Router an das Netzwerk angebunden. Der Zugang zu Kamera wird aber verweigt.
A. Soll die Kamera über einen Router (Gateway) an das Netz angeschlossen werden, so ist es nötig, die Gateway-IP (Standard-Router) zu vergeben. Dies gelingt nur, wenn Sie die Kamera vorerst direkt über ein Cross-Link-Kabel anschließen und konfigurieren.

F. Die Netzwerkkamera befindet sich mit einer lokalen IP hinter einem Router. Wie kann vom Internet auf diese Kamera zugegriffen werden?
A. Der Router erhält bei der Modemeinwahl (z.B. DSL) eine öffentiche, für jeden direkt zugängliche IP. Die Weiterleitung z.B. einer http-Anfrage aus dem Internet geht als erstes an diese öffentliche IP. Der Router muss nun so konfiguriert werden, dass diese Anfrage an die lokale IP weitergeleitet wird. Lesen Sie dazu in ihrem Routerhandbuch folgende Begriffe nach: NAT (Network Adress Translation, IP forwarding, IP-Server).

C. URL-Kommandos der Netzwerkkamera

Für die Kunden, die bereits über ihre eigene Webseite oder Web-Steuerungs-Anwendung verfügen, kann die Security-Netzwerkkamera über URLs leicht integriert werden. In diesem Abschnitt werden die Kommandos im URL-Format in Übereinstimmung mit den Grundfunktionen der Security-Netzwerkkamera aufgeführt.

Aktualisierung der Momentaufnahmen von JPEG-Bildern:

Überblick

Dieser Abschnitt beschreibt die HTTP-basierte Programmierschnittstelle für Anwendungen. Die Schnittstelle stellt Funktionen bereit, um Einzelbilder abzufragen, Kamerafunktionen zu steuern (z.B. Relaisausgang) und interne Kameraparameter individuell einzustellen. Die Bilder und die CGI-Anfragen werden durch den eingebauten Web-Server der Kamera verarbeitet.

Allgemeine Befehlbeschreibung

In der URL-Syntax und in den Beschreibungen der CGI-Kommandos sind die kursiven Textpassagen in den eckigen Klammern Passagen, die durch Werte oder Zeichenketten ersetzt werden. Beim Einfügen der Werte oder Zeichen müssen die eckigen Klammern ebenfalls ersetzt werden. Ein Beispiel dafür ist die Beschreibung des Servernamens:
http://<Servername>/cgi-bin/video.jpg. Die Zeichenkette <Servername> wird dabei z.B. durch die IP des Servers (192.168.1.3) oder der Domänenbezeichnung (mywebcam.dyndns.org) ersetzt.
URL-Syntaxbeschreibungen sind hier an dieser Stelle fett in folgender Form, gefolgt durch einen Textrahmen beschrieben: „**Syntax:**“.

Die auf die Anfrage zurückgegebenen Daten werden mit „**Return:**“ und dem folgenden Textrahmen beschrieben. Alle zurückgegebenen Daten werden im HTTP-Format ausgegeben, z.B. startend mit der HTTP-Information gefolgt von einem Zeilenrücklauf- und Zeilenvorschubkommando gedruckt als \r\n.

Return:
HTTP/1.0_<HTTP-code><HTTP-Text>\r\n

URL-Syntax-Beispiele werden als „**Example:**“ in Fettschrift gefolgt durch eine kurze Beschreibung in einer grauen Box abgedruckt.

http://mywebserver/cgi-bin/video.jpg

Allgemeine CGI URL Syntax und Parameter

CGI Parameter sind klein und als ein Wort geschrieben, ohne Unterstriche oder Leerzeichen. Interne Kamera-parameter müssen genau so geschrieben werden, wie sie in der Kamera beschrieben sind. CGIs sind in funktions-bezogenen Verzeichnissen im „cgi-bin“-Verzeichnis organisiert. Die Dateierweitung des CGIs ist erforderlich.

Syntax:

```
http://<servername>/cgi-
bin/<subdir>[/<subdir>...]/<cgi>.<ext>[?<parameter>=<value>[&<parameter>=<value>...]]
```

Beispiel: Digitalen Ausgang #1 auf „High“ setzen
http://mywebserver/cgi-bin/setparam.cgi?do1=h

Server-Parameterwerte erhalten

Hinweis: Diese Funktionen benötigen den Administrator-Zugang
Methode: GET/POST

Syntax:
http://<servername>/cgi-bin/admin/getparam.cgi?[<parameter>][&<parameter>]

wobei <parameter> folgendes Format haben sollte: <group>[<name>] oder <group>[.<name>]
Wenn Sie keine Parameter spezifizieren, dann werden alle Parameter vom Server zurückgegeben. Falls Sie nur <group> spezifizieren, so werden nur die Parameter der entsprechenden Gruppe zurückgegeben.

Wird ein Parameter angefragt, so wird der aktuelle Parameter-Wert zurückgegeben. Eine erfolgreiche Anfrage gibt Parameterpaare wie folgt zurück:

Return:
HTTP/1.0_200_OK\r\n
Content-Type:_text/html\r\n
Context-Length:_<length>\r\n
\r\n
<parameter pair>

wobei <parameter pair >:
<parameter>=<value>\r\n
[<parameter pair>]
ist.

<length> ist die aktuelle Länge des Inhalts (Content).

Example: gibt die IP-Adresse des Servers zurück

Anfrage:
http://192.168.0.123/cgi-bin/admin/getparam.cgi?network_ipaddress

Antwort:
HTTP/1.0_200_OK\r\n
Content-Type:_text/html\r\n
Context-Length:_33\r\n
\r\n
network.ipaddress=192.168.0.123\r\n

Einstellen von Server-Parametern

Hinweis: Diese Funktionen benötigen den Administrator-Zugang
Methode: GET/POST

Syntax:
http://<servername>/cgi-bin/admin/setparam.cgi?
[nosync=<value>&]<parameter>=<value>
[&<parameter>=<value>…][&return=<returen page>]

parameter	value	Beschreibung
Nosync	0, 1	Parameter beschreibt, dass keine Synchronisation (Schreiben) der korrespondierenden Konfigurationsdatei stattfindet. Ist der Parameter nicht gesetzt (0), so findet eine Synchronisation statt. (Hinweis: Dieser Parameter muss an den Anfang der Parameterliste gesetzt werden.)
<group>_<name>	Wertzuweisung	Zuweisen von <Wert> zum Parameter <goupe>_<name>
return	<return page>	Nach der Parameterzuweisung wird zur Seite <return page> weitergeleitet. <return page> kann ein absoluter oder relativer URL-Pfad sein. Ist kein Wert gesetzt, dann wird zu einer leeren Seite weitergeleitet. (Hinweis: Die Seite kann eine normale HTML-Seite (.htm, .html) sein. Es darf kein CGI-Kommando sein. Zusätzliche Parameter sind nicht zulässig. Dieser Parameter muss ans Ende der Parameterliste.)

Return:
HTTP/1.0_200_OK\r\n
Content-Type:_text/html\r\n
Context-Length:_<length>\r\n
\r\n
<parameter pair>

wobei <parameter pair >:
<parameter>=<value>\r\n
[<parameter pair>]
ist.

Nur Parameter die Sie gesetzt haben und lesbar sind, werden zurückgegeben.

Example:

Anfrage:
http://192.168.0.123/cgi-bin/admin/setparam.cgi?network_ipaddress=192.168.0.123

Antwort:
HTTP/1.0_200_OK\r\n
Content-Type:_text/html\r\n
Context-Length:_33\r\n
\r\n
network.ipaddress=192.168.0.123\r\n

Folgende Erläuterungen erfolgen in englischer Sprache.

Available parameters on the server

NOTE: The bold characters in table are the default value of each parameter.
Group: **System**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
hostname (r/w)	<text string shorter than 40 characters>	host name of server **<<Wireless>Network Camera <with Pan/Tilt/<Zoom>>>**
ledoff (r/w)	**0**	Do not turn off the led indicator
	1	Turn off the led indicator
date (r/w)	**<yyyy/mm/dd>**	year, month and date separated by slash.
	<keep>	keep date unchanged
	<auto>	Using NTP to sync date/time automatically
time (r/w)	**<hh:mm:ss>**	hour, minute and second separated by colon.
	<keep>	keep date unchanged
	<auto>	Using NTP to sync date/time automatically
ntp (r/w)	<domain name or IP address>	NTP server **<skip to invoke default server>**
timezone (r/w)	-12 ~ 12	time zone, 8 means GMT +8:00 **<8>**
updateinterval (r/w)	0 ~ 2592000	0 to Disable automatic time adjustment, otherwise, it means the seconds between NTP automatic update interval. **<0>**
serialnumber (r)	<mac address>	12 characters mac address without hyphen connected
firmwareversion (r)	<text string shorter than 39 characters>	The version of firmware, including model, company, and version number
restore (w)	0	Restore the system parameters to default value.
	Positive integer	Restore the system parameters to default value and restart the server after <value> seconds.
reset (w)	0 ~ 65535	Restart the server after <value> seconds.

	-1	Not restart the server.
do<1~4> (w)	<state>	H – NC connected with COMMON
		L – NO connected with COMMON
di<1~4> (r)	<state>	H – NC connected with COMMON
		L – NO connected with COMMON
supportscriptversion (r)	<text string shorter than 10 characters>	The version of supported script/webpage
scriptversion	<text string shorter than 10 characters >	The maximum version of currently installed script/webpage
language	<text string shorter than 16 characters>	The webpage language
webpageversion	<text string shorter than 39 characters>	The version of webpage
enableir(r/w)	0	Turn on the IR control
	1	Turn off the IR control
ptzenabled (r)	32-bit integer	Indicate the operations of camera supported

Group: **Security**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
username_<1~20 > (r/w)	<text string shorter than 16 characters>	change user name. ***<blank>***
userpass_<0~20> (r/w)	<text string shorter than 14 characters>	change user's password. The UserPass_0 is root's password. ***<blank>***
userattr_<1~20> (r/w)	[dido][|talk][|listen] [|conf]	change user's privilege. The privilege can be the combination of dido – Permit I/O access talk – Permit to talk to server listen – Permit to listen from server conf – Permit to change server's configuration ***<blank>***
usercount (r)	1 ~ 21	The current account number on the server including root.**<1>**

Group: **Network**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
resetip (r/w)(restart)	**1**	enable to get ipaddress, subnet, router, dns1, dns2 from DHCP server at next reboot
	0	Using preset ipaddress, subnet, router, dns1, dns2
ipaddress (r/w) (restart)	<IP address>	IP address of server **<192.168.0.99>**
subnet (r/w) (restart)	<IP address>	subnet mask **<255.255.255.0>**
router (r/w) (restart)	<IP address>	default gateway ***<blank>***
dns1 (r/w) (restart)	<IP address>	primary DNS server ***<blank>***
dns2 (r/w) (restart)	<IP address>	secondary DNS server ***<blank>***
smtp1 (r/w)	<domain name or IP address, string shorter than 40 characters>	primary SMTP server ***<blank>***
mailto1 (r/w)	<string shorter than 80 characters>	mail recipient address ***<blank>***
mailuser1 (r/w)	<text string shorter than 63 characters>	User name of primary smtp server ***<blank>***

mailpass1 (r/w)	<text string shorter than 15 characters>	Password of primary smtp server ***<blank>***
smtp2 (r/w)	<domain name or IP address, string shorter than 40 characters>	secondary SMTP server ***<blank>***
mailto2 (r/w)	<text string shorter than 80 characters>	mail recipient address ***<blank>***
mailuser2 (r/w)	<text string shorter than 63 characters>	User name of secondary smtp server ***<blank>***
mailpass2 (r/w)	<text string shorter than 15 characters>	Password of secondary smtp server ***<blank>***
returnemail (r/w)	<text string shorter than 80 characters>	return email address ***<blank>***
localftpport (r/w)	<positive number less than 65535>	FTP port **<21>**
ftp1 (r/w)	<domain name or IP address, string shorter than 40 characters >	primary FTP server ***<blank>***
ftpport1 (r/w)	<positive number less than 65535>	primary FTP port **<21>**
ftpuser1 (r/w)	<text string shorter than 63 characters>	user name for primary FTP server ***<blank>***
ftppass1 (r/w)	<text string shorter than 15 characters>	password for primary FTP server ***<blank>***
ftpfolder1 (r/w)	<text string shorter than 40 characters>	upload folder in primary FTP server ***<blank>***
ftppasvmode1 (r/w)	1	Enable passive mode of primary FTP server
	0	Disable passive mode of primary FTP server
ftp2 (r/w)	<domain name or IP address, string shorter than 40 characters >	secondary FTP server
ftpport2 (r/w)	<positive number less than 65535>	secondary FTP port **<21>**
ftpuser2 (r/w)	<text string shorter than 63 characters>	user name for secondary FTP server ***<blank>***
ftppass2 (r/w)	<text string shorter than 15 characters>	password for secondary FTP server ***<blank>***
ftpfolder2 (r/w)	<text string shorter than 40 characters>	upload folder in secondary FTP server ***<blank>***
ftppasvmode2 (r/w)	1	Enable passive mode of primary FTP server
	0	Disable passive mode of primary FTP server
httpport (r/w) (restart)	<positive number less than 65535>	HTTP port **<80>**
videoport (r/w) (restart)	<positive number less than 65535>	video Channel port for UDP **<5003>**
audioport (r/w) (restart)	<positive number less than 65535>	audio Channel port for UDP **<5002>**

Group: **Wireless (restart)**

ssid (r/w)	<text string shorter than 32 characters>	SSID for wireless lan settings **<default>**
wlmode (r/w)	**0**	Infrastructure mode
	1	Adhoc mode
channel (r/w)	1 ~ 11	Channel number of USA and Canada **<6>**
	1 ~ 13	Channel number of Euro **<6>**

	10 ~ 11	Channel number of Spain **<10>**
	10 ~ 13	Channel number of France **<10>**
	1 ~ 14	Channel number of All **<6>**
txrate (r/w)	"NONE", "1M", "2M", "5.5M", "11M", "6M", "9M", "12M", "18M", "24M", "36M", "48M", "54M", "Auto" for 802.11g	Transmit rate in Mbps **<Auto>**
preamble (r/w)	Long	Long preamble
	Short	Short preamble
encrypt (r/w)	1	Enable data encription
	0	Disable data encription
authmode (r/w)	Auto	Automatic mode
	Open	Open mode
	Shared	Shared mode
keylength (r/w)	(**64**, 128) for 802.11g	Key length in bits **<64>**
keyformat (r/w)	**HEX**	Key1 ~ Key4 will be represented in HEX format
	ASCII	Key1 ~ Key4 will be represented in ASCII format
keyselect (r/w)	1 ~ 4	Default key number **<1>**
key1 (r/w)	<text string shorter than 58 characters> (depends on keyformat & keylength)	WEP key1 for encryption **<0000000000>**
key2 (r/w)	<text string shorter than 58 characters> (depends on keyformat & keylength)	WEP key2 for encryption **<0000000000>**
key3 (r/w)	<text string shorter than 58 characters> (depends on keyformat & keylength)	WEP key3 for encryption **<0000000000>**
key4 (r/w)	<text string shorter than 58 characters> (depends on keyformat & keylength)	WEP key4 for encryption **<0000000000>**
domain (r)	'U' for USA 'C' for Canada 'E' for Euro 'S' for Spain 'F' for France 'I' for Isrel 'A' for All	Wireless domain

Group: **Video**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
text (r/w)	<text string shorter than 14 characters>	enclosed caption ***<blank>***
codectype (r/w)	**0**	MPEG4
	1	MJPEG
keyinterval (r/w)	1, 3, 5, 10, 30, 60, 90, 120	Key frame interval **<120>**
size (r/w)	1	half
	2	half x 2
	3	normal

	4	normal x 2
	5	double
color (r/w)	0	monochrome
	1	color
quality (r/w)	0	fix bit rate
	1	fix quantization
quant (r/w)	1	lowest quality of video
	2	lower quality of video
	3	normal quality of video
	4	higher quality of video
	5	highest quality of video
bitrate (r/w)	64000	set bit rate to 64K bps
	128000	set bit rate to 128K bps
	256000	set bit rate to 256K bps
	384000	set bit rate to 384K bps
	512000	set bit rate to 512K bps
	768000	set bit rate to 768K bps
	1000000	set bit rate to 1000K bps
	1200000	set bit rate to 1200K bps
maxframe (r/w)	1	set maximum frame rate to 1 fps
	2	set maximum frame rate to 2 fps
	3	set maximum frame rate to 3 fps
	5	set maximum frame rate to 5 fps
	10	set maximum frame rate to 10 fps
	15	set maximum frame rate to 15 fps
	20	set maximum frame rate to 20 fps
	25	set maximum frame rate to 25 fps
	30 (for NTSC only)	set maximum frame rate to 30 fps
modulation (r/w)(in server version only) (restart)	0	NTSC
	1	PAL
	2	AUTO
actualmodulation (r) (in built-in CCD version only)	0	NTSC
	1	PAL
flip (r/w)	1	flip image
	0	normal image
mirror (r/w)	1	mirror image
	0	normal image
imprinttimestamp (r/w)	1	Overlay time stamp on video
	0	Do not overlay time stamp on video
udpslowstart	1	Enable udp slow start
	0	Disable udp slow start

Group: **Audio**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
bitrate (r/w)	**8000**	set bitrate to 8K bps
	24000	set bitrate to 24K bps
	32000	set bitrate to 32K bps
transfermode (r/w)	**0**	Full-duplex (Talk & Listen simultaneously)
	1	Half-duplex (Talk or Listen, not at the same time)
	2	Simplex – Talk only
	3	Simplex – Listen only
	4	Disable audio
sendclientaudio (r/w)	**0**	Do not send audio from active client to all other clients
	1	Send audio from active client to all other clients (only possible in Half-duplex)
source (r/w)	0	Use external microphone in
	1	Use build microphone
lowbandwidth (r/w)	**0**	Disable low bandwidth environment support
	1	Improve in low bandwidth environment
enableaec (r/w)	**0**	Disable
	1	Enable

Group: **Image**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
brightness (r/w)	<-5 ~ 5>	Adjust brightness of image according to mode settings. **<0>**
saturation (r/w)	<-5 ~ 5>	Adjust saturation of image according to mode settings. **<0>**
contrast (r/w)	<-5 ~ 5>	Adjust contrast of image according to mode settings. **<0>**
hue (r/w)	<-5 ~ 5>	Adjust hue of image according to mode settings. **<0>**
mode (w)	Preview	Apply the parameter of image but not save
	Restore	Restore the last saved image parameters
	Save	Directly save the adjust image parameters

Group: **CCD**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
irismode (r/w)	Video	Video Iris
	DC	DC Iris
irislevel (r/w)	<1 ~ 8>	Iris level when connect to auto iris lens. 1 => most brightness, 8 => most darkness **<1>**
autoelectronicshutter (r/w)	0	Turn off AES
	1	Turn on AES
enableblc (r/w)	**0**	Turn off backlight compensation
	1	Turn on backlight compensation
enableagc (r/w)	**0**	Set auto gain control to normal level
	1	Set auto gain control to MAX level
flickless	**0**	Turn off flickless

(r/w)	1	Turn on flickless (1/100 NTSC, 1/120 PAL)
update (w)	1	Update the above settings
mode (w)	Preview	Apply the parameter of image but not save
	Restore	Restore the last saved image parameters
	Save	Directly save the adjust image parameters

Group: **Motion**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
enabled (r/w)	**0**	disable motion detection
	1	enable motion detection
winenabled_<1~3> (r/w)	**0**	disable motion window #1
	1	enable motion window #1
winname_<1~3> (r/w)	<text string shorter than 14 characters >	name of motion window #1 ***<blank>***
winleft_<1~3> (r/w)	0 ~ 352 for CCD 0 ~ 320 for CMOS	Left coordinate of window position. **<0>**
wintop_<1~3> (r/w)	0 ~ 288 for PAL 0 ~ 240 for NTSC & CMOS	Top coordinate of window position. **<0>**
winwidth_<1~3> (r/w)	0 ~ 352 for CCD 0 ~ 320 for CMOS	Width of motion detection window. **<0>**
winheight_<1~3> (r/w)	0 ~ 288 for PAL 0 ~ 240 for NTSC & CMOS	Height of motion detection window. **<0>**
winobjsize_<1~3> (r/w)	0 ~ 100	Percent of motion detection window **<0>**
winsensitivity_<1~3> (r/w)	0 ~ 100	Sensitivity of motion detection window **<0>**
update (w)	1	Update the above motion detection settings to take effect

Group: **DDNS**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
enable (r/w)	0, 1	Enable or disable the dynamic dns. **<0>**
provider (r/w)	1 ~ 4	dyndns.org (dynamic) dyndns.org (custom) tzo.com dhs.org **<1>**
hostname (r/w)	Text string shorter than 127 characters.	Your dynamic hostname. ***<blank>***
usernameemail (r/w)	Text string shorter than 63 characters.	Your user or email to login ddns service provider ***<blank>***
passwordkey (r/w)	Text string shorter than 20 characters.	Your password or key to login ddns service provider ***<blank>***
update (w)	0, 1	Update the above ddns settings to take effect

Group: **UPNP**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
enable	0, 1	Enable or disable the UPNP service.

(r/w)		**<1>**

Group: **App**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
scriptname (r/w)	<text string shorter than 255 characters>	File name of script **<script.vssx>**
enablescript (r/w)	0	Disable script
	1	Enable script

Group: **Feature**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
event (r/w)	0	
	1	support motion detection/dido/video loss information in video bitstream

Application page CGI command

Note: This request requires administrator privilege.
Method: GET/POST

Syntax:

```
http://<servername>/setup/app.vspx?[method=<value>][&sun=<value>]
[&mon=<value>]
[&tue=<value>][&wed=<value>][&thu=<value>][&fri=<value>][&sat=<value>]
[&begin_time=<value>][&end_time=<value>][&exclude=<value>]
[&eventop=<value>]
[&delay=<value>][&prevnum=<value>][&ssfprefix=<value>][&dihigh=<value>]
[&dilow=<value][&dirise=<value>][&difall=<value>][&motion1=<value]
[&motion2=<value>][&motion3=<value>][&ioalarm=<value>]
[&mdalarm=<value]
[&ioupload=<value>][&mdupload=<value>][&seqop=<value>][&sinter=<value>]
[&smethod=<value>][&suffix=<value>][&resetdo=<value>]
```

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: <length>\r\n
\r\n
<depends on method value>
If(method == get || method == set)
{
 tue=<value>\r\n
 wed=<value>\r\n
 …
}
Else if(method == normal)
{
 Application page contents
}
```

parameter	Value	description
method	get	Get parameters, if no parameter followed, all the parameters value will be listed. Otherwise, it will list followed parameter value.

	set	Set parameters
	normal	Display normal application page contents
sun	*0/1*	Disable/Enable Sunday weekly schedule check box
mon	*0/1*	Disable/Enable Monday weekly schedule check box
tue	*0/1*	Disable/Enable Tuesday weekly schedule check box
wed	*0/1*	Disable/Enable Wednesday weekly schedule check box
thu	*0/1*	Disable/Enable Thursday weekly schedule check box
fri	*0/1*	Disable/Enable Friday weekly schedule check box
sat	*0/1*	Disable/Enable Satday weekly schedule check box
begin_time	*hh:mm:ss*	Begin time of weekly schedule
end_time	*hh:mm:ss*	End time of weekly schedule
exclude	*0/1*	Disable/Enable all the time except for the above schedule check box
eventop	*0/1*	Disable/Enable Event operation
delay	*1~999*	Delay seconds before detect next event
prevnum	*0~6*	Number of pre-trigger event images
ssfprefix	*<text string shorter than 60 characters>*	Snapshot file name prefix for both event and sequential operation
dihigh	*0/1*	Enable/Disable trigger when input is high
dilow	*0/1*	Enable/Disable trigger when input is low
dirise	*0/1*	Enable/Disable trigger when input is rising
difall	*0/1*	Enable/Disable trigger when input is falling
motion1	*0/1*	Enable/Disable trigger when motion int window #1 is detected
motion2	*0/1*	Enable/Disable trigger when motion int window #2 is detected
motion3	*0/1*	Enable/Disable trigger when motion int window #3 is detected
ioalarm	*0/1*	Enable/Disable DO trigger when DI condition matched
mdalarm	*0/1*	Enable/Disable DO trigger when motion detection condition matched
ioupload	*0/1*	Enable/Disable upload snapshot when DI condition matched
mdupload	*0/1*	Enable/Disable upload snapshot when motion detection condition matched
seqop	*0/1*	Enable/Disable sequential operation
sinter	*1 ~ 99999*	Interval of sequential snapshot in second
smethod	*mail*	Send snapshot by e-mail
	ftp	Send snapshot by ftp
suffix	*0/1*	Enable/Disable FTP put snapshots with date and time suffix
resetdo	*0/1*	Reset/No reset DO when click save button

Example: Enable sequential send snapshot by every 1 second with email.
http://myserver/setup/app.vspx?method=set&exclude=1&eventop=0&seqop=1&
smethod=mail&sinter=1

Drive the digital output

Note: This request requires the privilege of I/O access control.
Method: GET/POST

Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/setdo.cgi?do1=<state>[&do2=<state>]
[&do3=<state>][&do4=<state>][&return=<return page>]
```

Where state is H, L. H means NC (normal close) connected with COMMON and L means NO (normal open) connected with COMMON. The number of DO dependents on the server type.

parameter	Value	description
do<num>	<state>	H – NC connected with COMMON
		L – NO connected with COMMON
return	*<return page>*	Redirect to the page *<return page>* after the parameter is assigned. The *<return page>* can be a full URL path or relative path according the the current path. If you omit this parameter, it will redirect to an empty page.

Example: Drive the digital output 1 to high and redirect to an empty page
http://myserver/cgi-bin/setdo.cgi?do1=H

Query status of the digital input

Note: This request requires the privilege of I/O access control.
Method: GET/POST

Syntax:
```
http://<servername>/cgi-bin/getdi.cgi?[di1][&di2][&di3][&di4]
```

If no parameter is specified, all the status of digital input will be returned.

Return:
```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: <length>\r\n
\r\n
[di1=<state>]\r\n
[di2=<state>]\r\n
[di3=<state>]\r\n
[di4=<state>]\r\n
```
where *<state>* can be H or L.

Example: Query the status of digital input 1
Request:
http://myserver/cgi-bin/getdi.cgi?di1

Response:
```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: 7\r\n
\r\n
di1=H\r\n
```

Query status of the digital output

Note: This request requires the privilege of I/O access control.
Method: GET/POST

Syntax:
```
http://<servername>/cgi-bin/getdo.cgi?[do1][&do2][&do3][&do4]
```

If no parameter is specified, all the status of digital output will be returned.

Return:

HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: <*length*>\r\n
\r\n
[do1=<*state*>]\r\n
[do2=<*state*>]\r\n
[do3=<*state*>]\r\n
[do4=<*state*>]\r\n

where <*state*> can be H or L.

Example: Query the status of digital output 1

Request:
http://myserver/cgi-bin/getdo.cgi?di1

Response:
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: 7\r\n
\r\n
do1=H\r\n

Capture single snapshot

Note: This request require normal user privilege
Method: GET/POST

Syntax:

http://<*servername*>/cgi-bin/video.jpg

Server will return the most up-to-date snapshot in JPEG format. The size and quality of image will be set according to the JPEG settings on the server.

Return:

HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: image/jpeg\r\n
[Content-Length: <*image size*>\r\n]

<binary JPEG image data>

Account management

Note: This request requires administrator privilege
Method: GET/POST

Syntax:

http://<*servername*>/cgi-bin/admin/editaccount.cgi?
method=<value>&username=<*name*>[&userpass=<*value*>][&privilege=<*value*>]
[&privilege=<value>][…][&return=<*return page*>]

parameter	value	description
method	add	Add an account to server. When using this method, “username” field is necessary. It will use default value of other fields if not specified.
	delete	Remove an account from server. When using this method, “username” field is necessary, and others are ignored.

	edit	Modify the account password and privilege. When using this method, “username” field is necessary, and other fields are optional. If not specified, it will keep original settings.
username	<name>	The name of user to add, delete or edit
userpass	<value>	The password of new user to add or that of old user to modify. The default value is an empty string.
privilege	<value>	The privilege of user to add or to modify. The privilege can be the addition of the following values. Ex: A user with DI/DO access and listen privilege can be assigned privilege as **privilege=dido&privilege=listen**.
	dido	DI/DO access privilege
	listen	listen privilege
	talk	talk privilege
	camctrl	camera control privilege (support only on PT(Z) version)
	conf	configuration privilege
return	<return page>	Redirect to the page *<return page>* after the parameter is assigned. The *<return page>* can be a full URL path or relative path according the the current path. If you omit this parameter, it will redirect to an empty page.

System logs

Note: This request require administrator privilege
Method: GET/POST

Syntax:

http://<*servername*>/cgi-bin/admin/syslog.cgi

Server will return the up-to-date system log.

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: <syslog length>\r\n
\r\n
<system log information>\r\n
```

Configuration file

Note: This request requires administrator privilege
Method: GET/POST

Syntax:

http://<*servername*>/cgi-bin/admin/configfile.cgi

Server will return the up-to-date configuration file.

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
```

```
Content-Length: <configuration file length>\r\n
\r\n
<configuration data>\r\n
```

System Information

Note: This request requires normal user privilege
Method: GET/POST

Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/sysinfo.cgi
```

Server will return the system information.

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: <system information length>\r\n
\r\n
Model=<model name of server>\r\n
HostName=<host name of server>\r\n
Location=<video on text of server>\r\n
[Preset<0>=<first preset location>\r\n]
[Preset<1>=<second preset location>\r\n]
[...]
PTZEnabled=<PTZ status>\r\n
```

Where the <PTZ status> is a 32-bits integer, each bit can be set separately as follows:
Bit 0 => Support camera control function 0(not support), 1(support)
Bit 1 => **Build-in** or **external** camera. 0(external), 1(build-in)
Bit 2 => Support **pan** operation. 0(not support), 1(support)
Bit 3 => Support **tilt** operation. 0(not support), 1(support)
Bit 4 => Support **zoom** operation. 0(not support), 1(support)
Bit 5 => Support **focus** operation. 0(not support), 1(support)

D. Technische Daten

– System
CPU: Trimedia PNX1300
RAM: 16MB SDRAM
ROM: 4MB FLASH ROM

– Unterstützte Protokolle
TCP/IP, HTTP, SMTP, FTP, Telnet, NTP, DNS, DDNS, DHCP

Anschluss
10BaseT Ethernet oder 100BaseT Fast Ethernet auto negotiation
802.11g Wireless LAN (nur TV7211, TV7213, TV7215, TV7217)

– Video
MPEG4(simple profile) oder MJPEG
JPEG für Momentaufnahme
Einstellbare Bildgröße, Qualität und Bitrate
Überlagerung von Datum, Uhrzeit und Text
3 Bewegungssensorfelder
Auflösung
PAL
Bis zu 25 Bilder pro Sekunde bei 176x144 Pixel
Bis zu 25 Bilder pro Sekunde bei 352x288 Pixel
Bis zu 15 Bilder pro Sekunde bei 704x576 Pixel

– Kameraspzifikationen
TV7210/TV7211: 380TVL Sony Super HAD CCD
0.5 Lux bei F2.0
Bildelemente: 537 (H) x 597 (V)

TV7212/TV7213: 480TVL Sony Super HAD CCD
0.5Lux bei F2.0
Bildelemente: 795 (H) x 596 (V)

TV7214/TV7215: 540TVL Sony Super HAD CCD
0.1 Lux bei F1.2
Bildelemente: 795 (H) x 596 (V)

TV72167TV7217: 540TVL Sony Exview HAD CCD
0.01 Lux bei F1.2
Bildelemente: 795 (H) x 596 (V)

– Objektiv
f=3.5-10.5mm DC-Variofokal-Objektiv IR-korrigiert
(TV7216,TV7217 mit automatischen IR Sperrfilter)
f=3.5-8mm DC-Variofokal-Objektiv (TV7210-TV7215)

– Audio
32Kbps, 24Kbps, 8Kbps
Echoünterdrückung, Voll-Duplex Audio Kommunikation

- Mikrofon
Omni-direktional
Frequenz: 20-20000 Hz
S/N >58dB

– Alarmein–/ausgänge
1 Sensoreingang (max. 12VDC 50mA)
1 Relaisausgang (max. 24VDC 1A)

– LED Anzeige
Zweifarbige Statusanzeige

– Abmessungen (inkl. Objektiv)
215 mm (L) x 90 mm (B) x 65 mm (H)

– Gewicht
ca. 550g

– Spannungsversorgung
Stromaufnahme: max. 9.6 W
Netzteil im Lieferumfang enthalten
Eingang: 100-240VAC, 50/60Hz, 0.4A
Ausgang: 12VDC, 1.5A

– Umweltbedingungen
Temperaturbereich: 0~35°C
Luftfeuchtigkeit: 85%RH

– PC Systemvoraussetzungen
Betriebssystem
Microsoft Windows 98SE/ME/2000/XP
Internet Explorer 5.x oder höher

E. Hinweise zum BG-Prüfzert “UVV-Kassen”

Die Netzwerkkameras TV7212, TV7214 und TV7216 wurden der Prüfung zum Prüfzert „UVV-Kassen“ unterzogen, und sie haben diese Zertifizierung erhalten. **Dies gilt nur für die drahtgebundenen Netzwerkkameras TV7212, TV7214 und TV7216.**

Die Netzwerkkameras TV7213, TV7215 und TV7217 verfügen über die gleichen Kameramodule und die gleiche LAN-Schnittstelle (Local area network). Die Netzwerkkameras TV7213, TV7215 und TV7217 verfügen zusätzlich über eine Drahtlosschnittstelle (WLAN – wireless local area network). **Der Betrieb der Netzwerkkameras TV7213, TV7215 und TV7217 über die Drahtlosschnittstelle kann nicht „UVV-Kassen“ getestet und zugelassen werden.**

Die Netzwerkkameras TV7213, TV7215 und TV7217 können somit ebenfalls das „UVV-Kassen“ Prüfzeichen tragen, jedoch erlischt dieses Prüfzertifikat beim Betrieb der Netzwerkkameras im Drahtlosmodus. Dies ist beim Einsatz der Netzwerkkameras in sicherheitsrelevanten Bereichen zu beachten.

ABUS Group security center

digi·lan

Network camera

Installation instructions

TV7210
TV7217

Preface

Dear Customer,

Thank you for purchasing this Network camera of the DIGI-LAN series from Security Center. You made the right decision in choosing this state-of-the-art technology,

which complies with the current standards of domestic and European regulations. The CE has been proven and all related certifications are available from the manufacturer upon request.

To maintain this status and to guarantee safe operation, it is your obligation to observe these operating instructions! In the event of questions, please contact your local specialist dealer.

This Network camera is used for object surveillance. The recorded video signals are transmitted to a computer digitally via the connected network. The computer software permits simultaneous recording of up to 16 connected video signals. Data storage is subject to local national data-protection guidelines. Via the Internet Explorer, you have worldwide access to installed cameras (password-protected).

Precautions

The Network camera and connected components must be kept free of moisture (cellars and similar surroundings are to be strictly avoided). Use of this product for other than the described purpose may lead to damage of the product. Other hazards such as short-circuiting, fire, electric shock, etc., are also possible. The equipment is designed for operation using a Class 2 12V DC transformer. No part of the product may be changed or modified in any way. Connection to the public power network is subject to country-specific regulations. Please be aware of applicable regulations in advance.

To avoid fire and injury, please observe the following:

Securely fasten the device at a dry location in the building.
Ensure sufficient air circulation.
Do not expose the device to temperatures less than 0°C or more than 35°C.
The device is designed for indoor use only.
Humidity must not exceed 85% (non-condensed).
Ensure that the voltage is disconnected when performing work on the device.

Please observe the following regulations to ensure trouble-free operation of your device.

The Network camera is supplied by a 12V DC transformer.
The transformer should be connected to the 230V AC building mains by means of a separate, electrically protected line.
Connection work to the building mains is subject to country-specific regulations.

General:

Improper or careless installation work may lead to faults and poor image quality. Therefore please read the instructions very carefully and follow the installation instructions for lines and components precisely.

The manufacturer reserves the right to make technical modifications at any time.

Before using this product

The use of surveillance equipment may be forbidden by law in some countries. This Network camera is not only high-quality web camera but can also be used as part of a flexible surveillance system. Before using this equipment, make sure that all your surveillance activities are completely legal.

Before installation, check the product for completeness (page 5: Scope of delivery). Read the installation instructions before installing the Network camera. Read the "Installation" chapter carefully and follow the instructions contained in it to avoid damage caused by faulty assembly or incorrect installation. This will ensure that the equipment goes into operation correctly for the intended purpose.

Appendixes A and B (Troubleshooting, FAQ) contain possible solutions to problems occurring during installation and configuration.
The installation instructions describe different usage scenarios of the Network camera. The chapter "URL Commands of the Network camera" is intended to help professional users design their own homepage or integrate the camera with web servers.

Sections marked with ⚠ contain special hints and advice for the user. Ignoring this advice can result in damage to the equipment or injury.

Contents

Preface ... 2
Precautions ... 2
General: ... 2
Before using this product ... 3
Contents ... 4
Scope of delivery ... 6
Hardware installation ... 7
Installation in Ethernet ... 7
Installation in Wireless LAN ... 7
First access to Network camera ... 9
Setting the IP address ... 9
Note: ... 10
Access to the network camera via the Internet Explorer ... 14
Defining a password to prevent unauthorised access ... 14
Changing the administrator password ... 15
Installing the plug-in ... 16
Basic user functions ... 17
Main window and camera view ... 17
Configuration ... 18
Camera view ... 18
Client settings ... 19
Administrator settings ... 21
Configuration / video ... 21
Protecting the Network camera with a password ... 22
Root password ... 22
Opening accounts for new users ... 22
More flexible options for the viewer ... 23
Format of a multimedia website ... 23
Demo on two or more pages – medium-scale service ... 23
Product demo for e-Business – large-scale service ... 23
If the website has an FTP service ... 23
If no FTP service is available in the web ... 25
Alarm inputs/outputs ... 25
Time-controlled surveillance ... 26
Integrated video sensor ... 27
Updating the software version ... 28
System configuration ... 29
System ... 30
Security ... 30
Network ... 31
WLAN configuration ... 32
DDNS and UPnP settings ... 34
Mail & FTP ... 35
Video ... 37
Picture settings ... 38
Camera settings ... 38
Day/Night function (only TV7216 and TV7217) ... 38
Audio ... 39
Motion sensor ... 40
Application ... 41
Viewing System log ... 42
Viewing System Parameters ... 42
Factory default ... 42

Appendix 43
A. Troubleshooting 43
B. Frequently asked questions (FAQ) 44
C. URL commands of the security network camera 46
D. Technical specifications 61

Scope of delivery

Network camera

Lens

Antennas (only TV7211, TV7213, TV7215, TV7217)

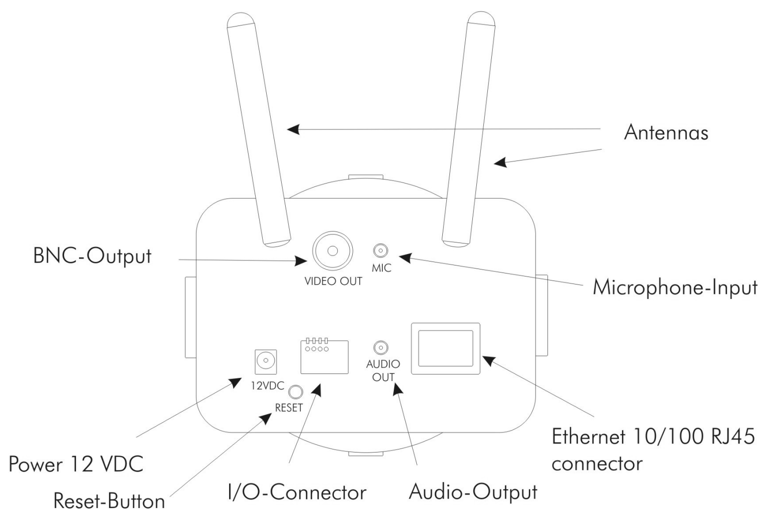
Transformer

Camera mount

Software CD

Installation instructions (on CD)

Hardware installation



Make sure that all accessories and articles listed above are present in the scope of delivery. Depending on application, an Ethernet cable may be required. This Ethernet cable must meet the specifications of UTP Category 5 (CAT 5) and must not be longer than 100 meters.

⚠ To prevent the risk of electric shock, first connect the socket of the transformer to the security network camera before inserting the transformer into the mains socket.

When the camera is switched on, it runs a self-test, and the Power/Activity LEDs flashes blue and red. If this self-test completes successfully, the LED flashes blue and the Network camera is ready for you to enter an IP address. After you enter an IP address, the blue LED flashes once every second. If the self-test is not successful, the red LED flashes several times. For troubleshooting hints, see Appendix A.

The network camera will first detect Ethernet. If it does not connect to Ethernet, the network camera will try WLAN. During the searching and connecting process to the wireless access point or station, the LED of the network camera will keep red. Until the network camera is connected to the other wireless device, the LED wil become blue and flash. Operating in either network mode, the blue LED will flash every second as heartbeat to indicate alive.

Installation in Ethernet

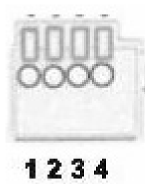
Make sure the Ethernet is firmly connected to a switch. After attaching the Ethernet cable please plug in the power adapter. If the LED turns off the be steady blue after self test, you can go to software installation. If the Ethernet is not available, the network camera will switch to wireless LAN mode.

Installation in Wireless LAN

If the Ethernet is not available while power on, the network camera will search for any access point with SSID “default”. Once an access point is found, the LED will turn green to wait for installation. If the network camera environment cannot meet the default settings, install the network camera in Ethernet to proceed with wireless LAN configuration.

⚠ Consult your dealer for the correct installation of peripheral devices.

The Network camera is equipped via an I/O terminal block with a digital input and a relay for device control. At Pin 3 and Pin 4, an external digital input signal can be processed, whereby the voltage state is monitored in the start phase at **LOW**. The output (Pin 1and Pin 2) can be used for switching external devices on and off.



1	RELAY	OUTPUT (output status open)
2	RELAY	OUTPUT (max. 1A, 24V DC)
3	DI+	INPUT (max. 50mA, 12V DC
4	DI-	INPUT (output status of DI is low)

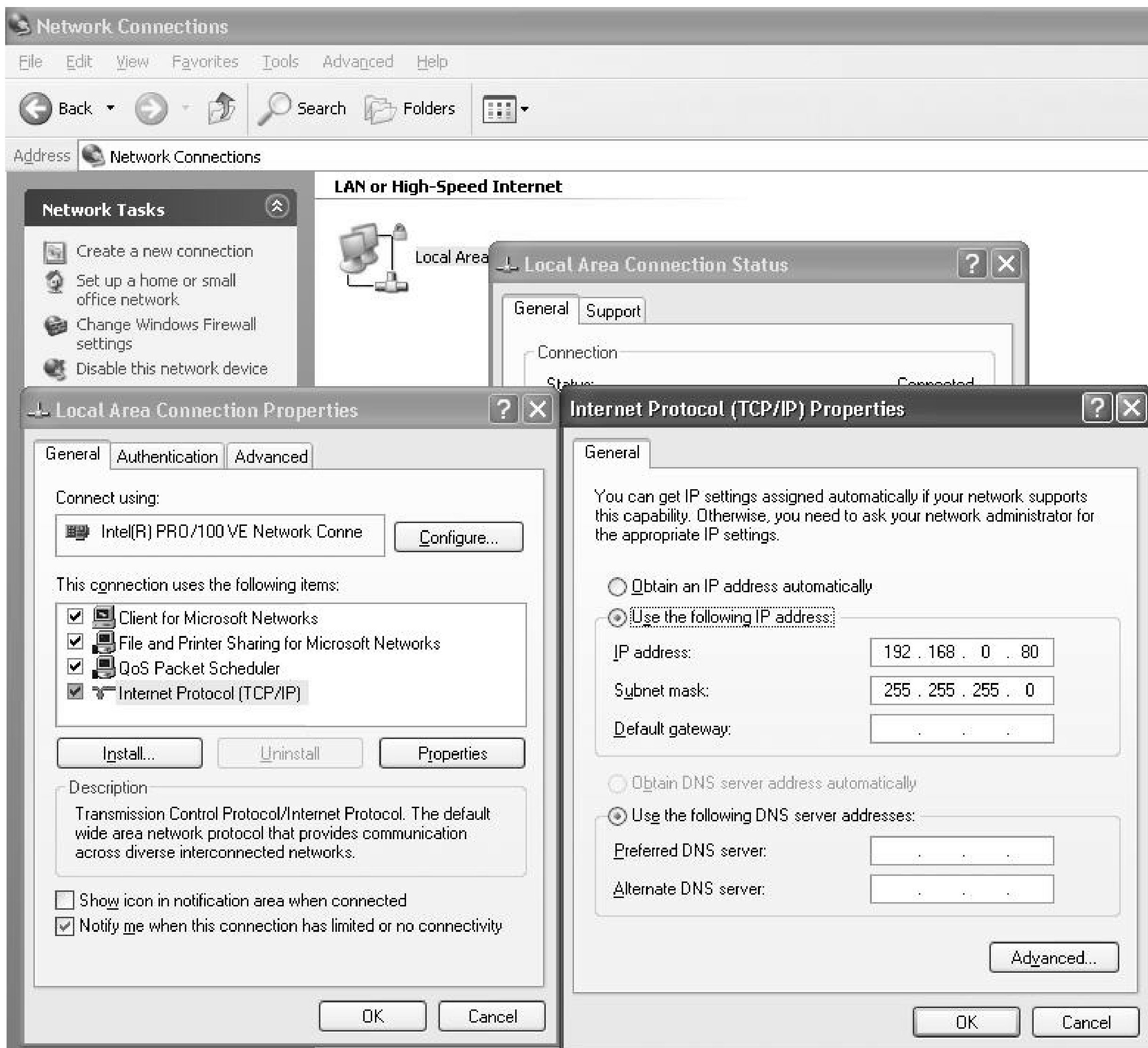
<u>First access to Network camera</u>

Setting the IP address

To set the IP address of the camera:

Use a network cable to connect the Network camera to your computer network.
(The simplest way is to connect the Network camera direct to your PC using a cross-link cable.)

If your PC is not yet integrated into a network, you first have to configure it for the network application. Do this by opening the **Properties** page for your network.
(This also applies if the camera is connected to the PC via a hub or switch.)



1. Click Network Connections, select Local Area Connection and open the **Properties** page of the Internet Protocol (TCP/IP).

2. Enter a fixed IP address and subnet mask
(e.g.: 192.168.0.80 and as subnet mask 255.255.255.0).

- The network connection of your PC is now configured.

3. Now start the Installation Wizard from the software CD supplied.
4. Follow the installation instructions of the Installation Wizard.
5. If installation is successful, start the program under Programs/Installation Wizard.
6. Following the program start, the Installation Wizard automatically searches for a connected network camera.
7. If no camera is found in the first search, click **“Search”** for a new search.

Note:

The IP addresses shown in the “Current IP Address” field reflect those on the local network. They may be from the DHCP server. If there is no DHCP server, the camera will try to find a free IP address (this takes from 15 seconds to 3 minutes, depending on the LAN status). The method of finding an IP address is seeking from 192.168.0.99, to 192.168.0.254. If any of the address inside this range is free, the network camera will be assigned to this IP address, and its subnet mask would be 255.255.255.0. If none of the addresses is free, the network camera will try the range from 192.168.0.2 to 192.168.0.98. After an IP address is assigned to the camera, the “Activity” status LED blinks.

Note: If no camera is found via the manual search, change the network settings of your PC as described in the instructions.

8. Select one of the camera models found.

9. Click **"Setup"** to enter camera setup mode. If a password is required, use the device serial number (no spaces, uppercase letters only). You can change the hostname, the administrator password and the date/time settings of the camera. If you cannot access the settings, check the IP addresses of your network adapter and your network camera. The IP addresses must be in the same subnet area. If necessary, change the IP address of the network adapter (page 7).

10. Now click **“Next”** to change the IP address of your network camera.

    If you use a router in your network, enter this IP address (gateway) in the **Default Router** field.

11. If you disable **“Reset IP address at next boot”**, you do not have to reassign the IP address of this camera following a power failure. Otherwise, you have to reassign the IP address after every camera restart.

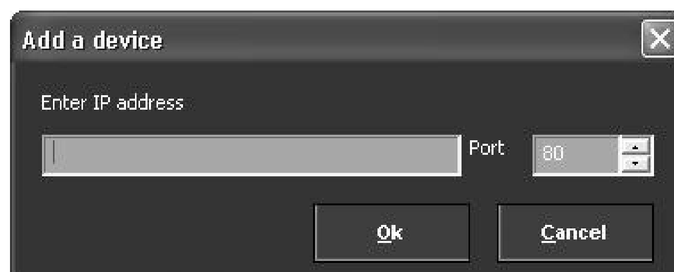
12. Click **“Next”**.

Now press the button “Skip” to skip the wireless LAN setup at this point. You will find more information under “WLAN configuration”.

13. Follow the instructions on the screen to save or change your settings.

The Installation Wizard is finished. Click **“Previous”** to change your settings. Click **“Apply”** to save your input and transfer it to the selected device.

14. Click **“Add”** to add a network camera direct via the IP address or its domain name. You need this only if the camera was not found by the automatic search.



15. Click **“Remove”** or **“Uncheck all”** to remove one or all network cameras from the menu.

16. Click **“Connect”** to set up a link to the selected network camera via the Internet Explorer.

Access to the network camera via the Internet Explorer

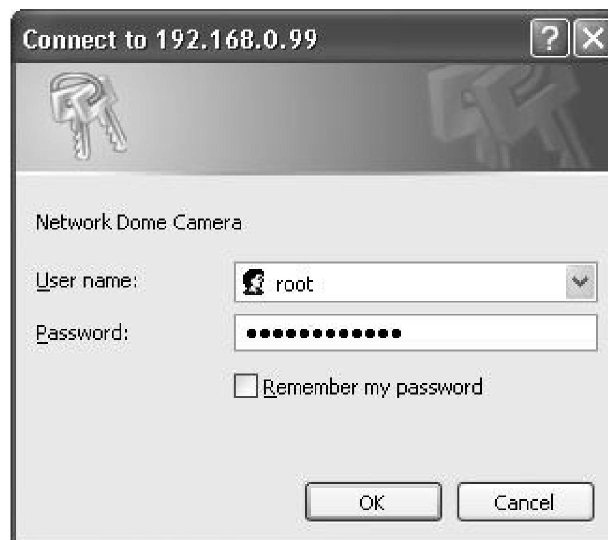
Defining a password to prevent unauthorised access

For security reasons, the administrator should define a new password immediately. After the new administrator password is stored, the Network camera asks for the user name and password every time it is accessed. The administrator can define up to twenty (20) user accounts. Every user has access to the Network camera, but not to the system configuration. Some system-critical functions are reserved for the administrator, such as system configuration, user administration and upgrading software programs. The administrator’s user name is always **root** and cannot be changed. Following a password change, the browser displays an authentication window and asks for the new password. After changing the password, you cannot restore the original administrator password. Your only option is to reset all default factory settings/parameters.

To enter the password:

Open the Internet Explorer and enter the IP address of the camera
(e.g.: <http://192.168.0.99>).

You are prompted for authentication:



➔ You are now connected with the Network camera and can see a video stream.

Note: It may happen that your PC’s security settings prevent a video stream. You can change the security settings to a lower level under “Tools/Internet Options/Security”. Make sure you enable Active X Control Elements and Downloads.

Changing the administrator password

Click **“Configuration”** and then **“Security”**.

Configuration - Microsoft Internet Explorer
File Edit View Favorites Tools Help
Back Search Favorites
Address http://192.168.0.99/setup/config.html

Configuration

Home
System
Security
Network
DDNS & UPnP
Mail & FTP
Video
Audio
Motion detection
Application
View log file
View parameters
Factory default

Version : 0100d

> Security

Root password
* Blank root password will disable user authentication
Root password
Confirm password
Save

Add user
User name
User password
I/O access
Talk
Listen
Add

Manage user
User name -- no user -- Delete Edit

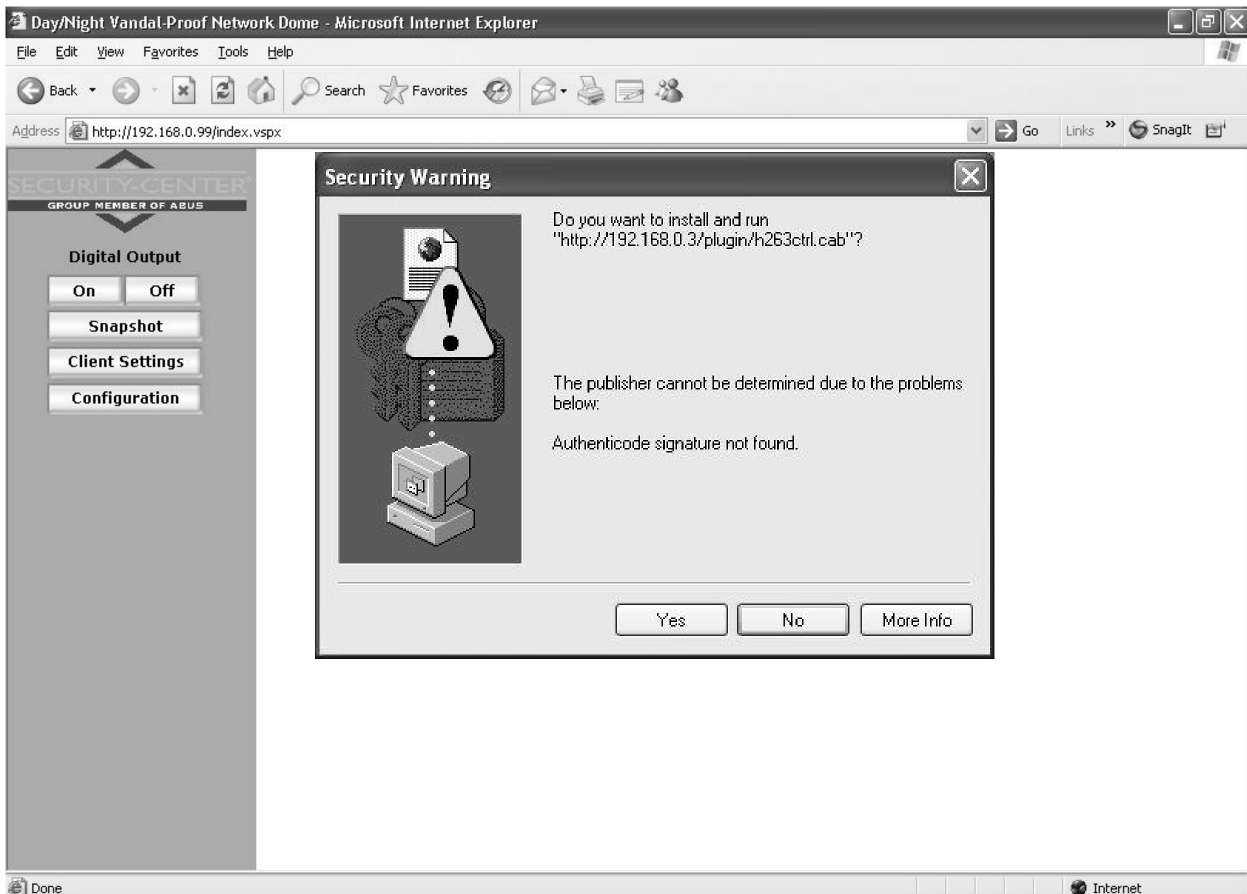
Under **“Root password”**, enter the administrator password and confirm it under “**Confirm password”**.

Click **“Save”**.
The new administrator password is saved.

Click **“HOME”** in the column on the left to exit configuration.

Installing the plug-in

When you first access the Network camera under Windows, the web browser may ask for the installation of a new plug-in for the Network camera. This query depends on the Internet security settings of your PC. If the highest security level is set, the PC will refuse any installation and any attempt at execution. This plug-in is used for video display in the browser. To continue, click Yes. If the web browser prevents continuation of the installation, open the Internet security settings and reduce the security level or consult the IT administrator or network administrator.



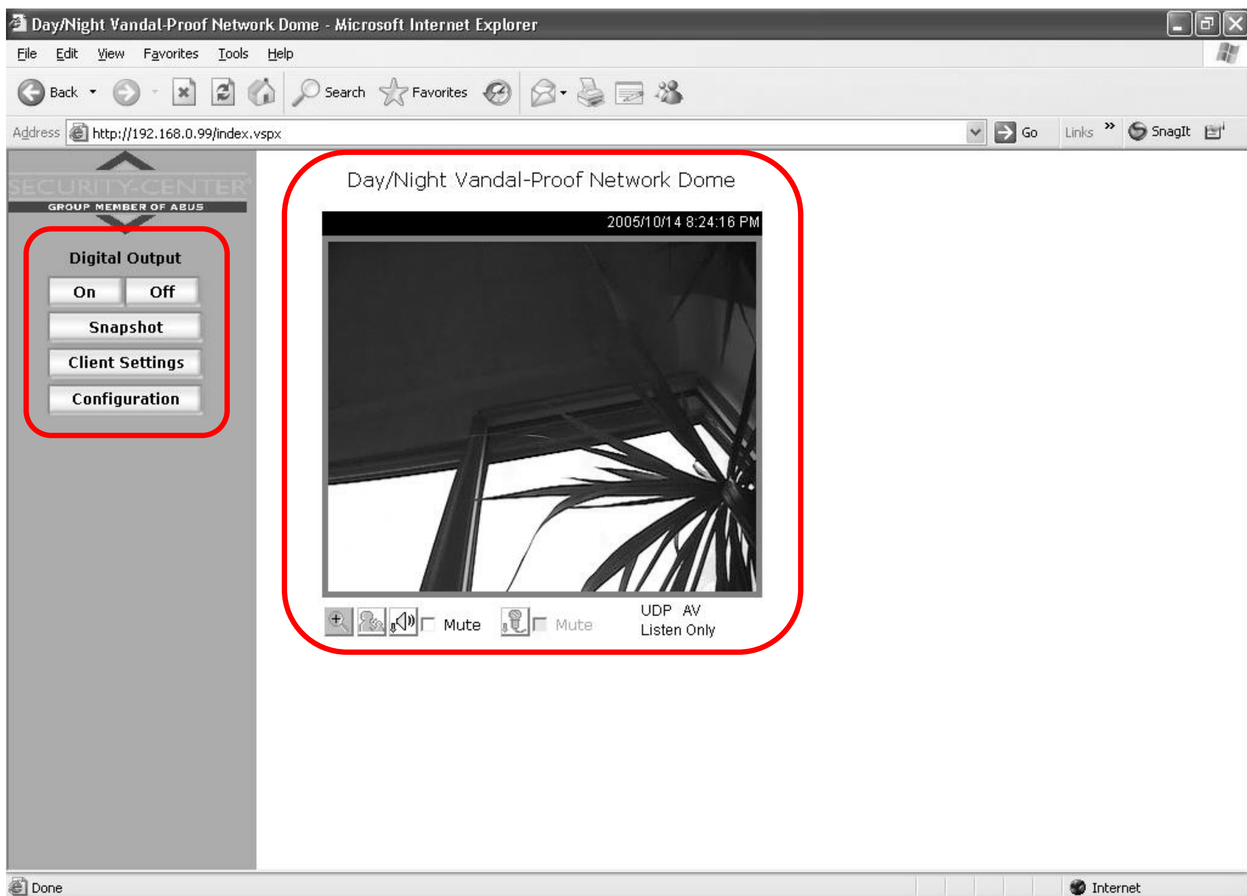
Basic user functions

Main window and camera view

The view of the main page consists of two parts:

Configuration: The camera can be configured via this user interface.
Camera view: Camera video stream

Click the configuration link on the left of the picture to open the configuration page.



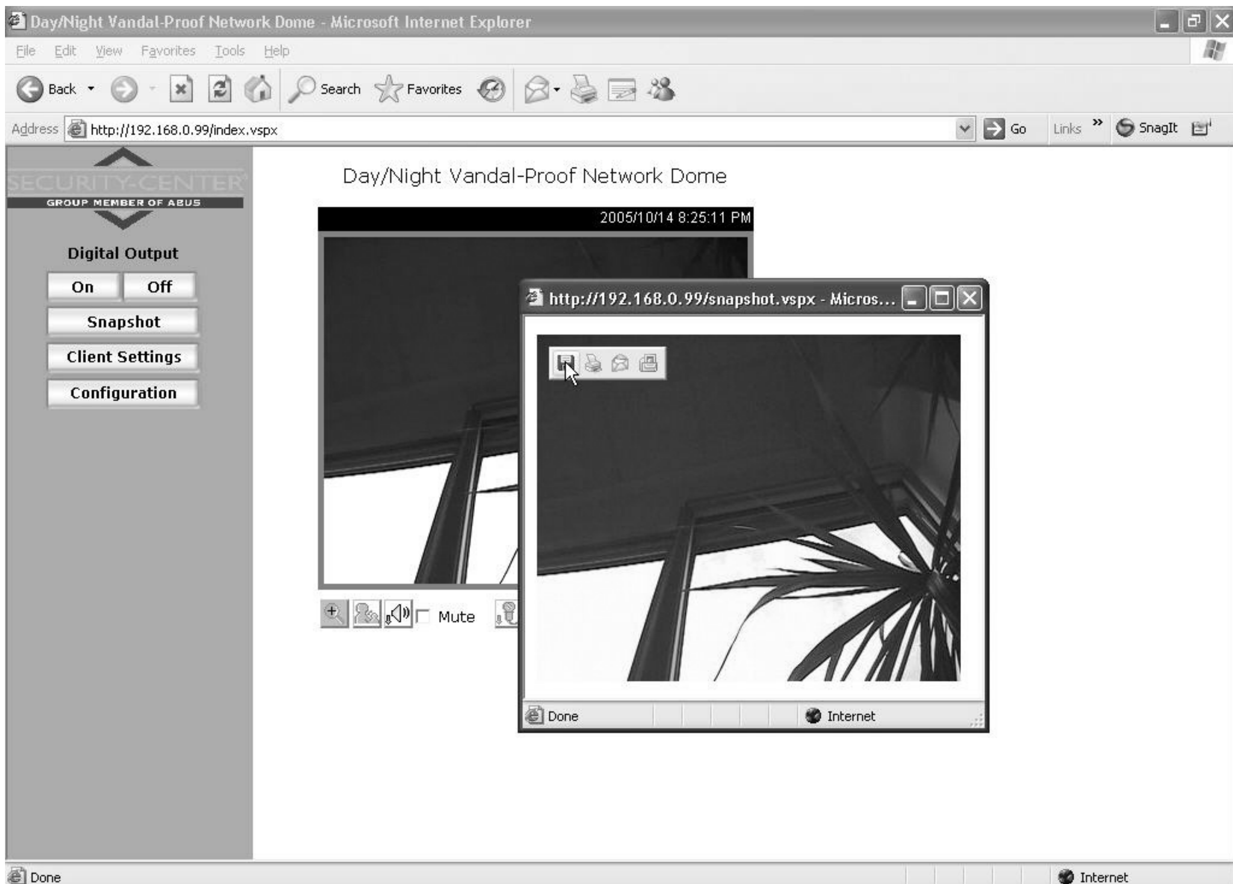
Configuration

Digital Output

Click ON or OFF to switch the relay output on/off.

Snapshot

Click Snapshot. The web browser displays a new window containing the snapshot. To save the snapshot, either left-click it and then click the diskette icon or right-click it and select **Save** from the context menu.



Camera view

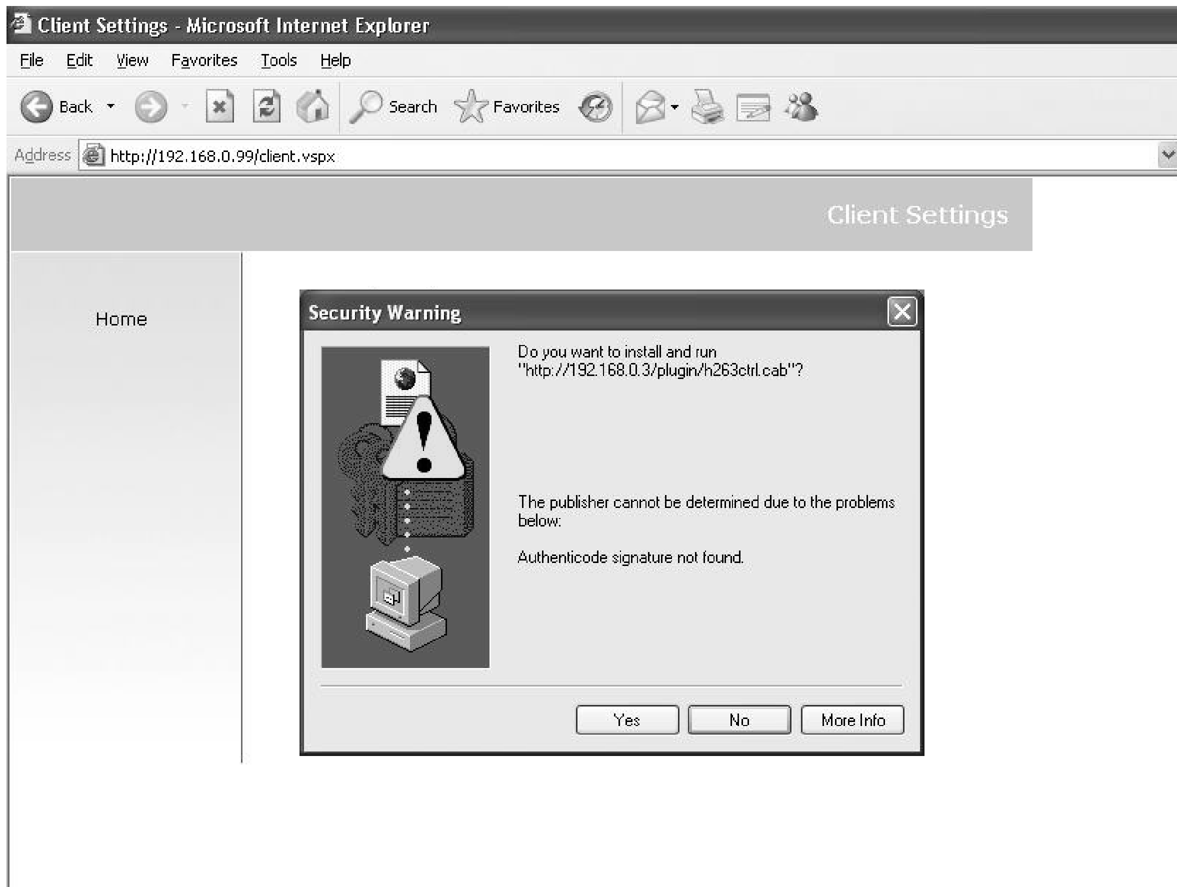
The information bar at the top of the camera view shows the assigned caption and the current date/time. The information bar at the bottom of the camera view shows the current streaming mode and audio transmission mode. You can push/toggle the talk button to talk to the remote server. The volume of speaker and microphone can also be adjusted.

Zoom

Click the magnifying glass under camera view. The control field for digital zooming appears. Disable the **Disable Digital Zoom** box and change the zoom factor with the slider.

Client settings

When you first access the **Connection Type** page under Windows, the web browser asks for the installation of a new plug-in. This plug-in was registered at certification and can be used to change parameters on the **Client settings** page. To install the plug-in, click [Yes]. If the web browser prevents continuation of the installation, open the Internet security settings and reduce the security level or consult the IT administrator or network administrator.



Two settings are available on the **Client settings** page. Under **“Media Options”**, you can disable the audio function. Under **“Protocol Options”**, you can select a transmission protocol for data transfer between the client and the server. Three protocol options are available for optimising the application: UDPand HTTP.

The UDP protocol gives you a larger number of realtime audio and video streams. However, some data packets can be lost due to the large data volume in the network. Pictures can be unclear. The UDP protocol is recommended if you have no special requirements.

Use the HTTP protocol if the network is protected by a firewall and only the HTTP port (80) is to be opened. In this mode, no audio is transmitted.

The selection of the client is normally recommended in the following order: UDP – HTTP. When the Network camera has been successfully connected, the **“Protocol Options”** box shows the selected protocol. The selected protocol is registered in your PC and used for the next connection. After changing the network environment or if you want to search again for the Network camera using the web browser, select the UDP protocol manually, save it and then return to **“HOME”** to set up the connection again.

“Streaming Options” For users to select the video streaming types. Select **“Streaming Video”** option, the video connection will keep alive to enable you to see smooth video, while **“Single JPEG”** option will let you see the video in JPEG format by client periodic update the JPEG image from server according to the **“Frame rate”** settings.

“Talk Button Control Style” For the user to determine whether to “click once and talk” or “push to talk”.

<url> *http://<Network Camera>/protocol.html*
Network Camera is the original IP address or the hostname of the Network camera.

Administrator settings

Configuration / video

Best performance is produced by the maximum frame rate with best video quality and minimum network bandwidth. The six factors **"Size"**, **"Maximum frame rate"**, **"Video codec type"**, **"Key frame interval"**, **"Fix bit rate"** and **"Fix quality"** on the video configuration page are correlative to allow for achieving the best performance that is possible.

For high frame rates

To obtain a good visual realtime effect (more than 20 frames/s), the network bandwidth must be sufficiently large. If the network bandwidth is higher than 1 Mbps, the value for the **"Fix bit rate"** must be set to 1000Kbps or 1200Kbps and the **"Fix quality"** to the highest quality. In the PAL system, the maximum frame rate is 25, and in the NTSC system, 30 frames per second. If your network bandwidth is more than 384Kbps, you can fix the bit rate according to your bandwidth and the maximum frame rate to 25 or 30 fps (frames per second). If the pictures in your environment are changed drastically, you can reduce the maximum frame rate to 20 frames per second to set the data transmission rate lower. This gives you a better video quality, and the human eye cannot distinguish between 20, 25 and 30 frames per second. If the network bandwidth is less than 384 Kbps, adjust the **"Fix bit rate"** according to the bandwidth and try to get the best performance by fine-tuning the **"Maximum frame rate"**. In a "slow" network, a high frame rate results in unclear, distorted images. Another way to improve quality is to select **"Half"** in the **"Size"** option, or **"Half x 2"** for a larger view of the pictures. Video quality also depends on the number of users in the network. Performance can also be affected by a bad connection and by a restriction of the network burst.
In multi-user environment, the user who has poor network performance will receive only the key frame in MPEG4 format. Try to reduce the key frame interval can improve the frame rate for poor network performance, but the penalty is the increasing of network traffic. If the server is running on the Internet, select **"Improve efficiency in the multi-user environment"** will improve the efficiency in the multi-user environment.

For higher-quality pictures

For best video quality, set **“Fix quality”** to **“Detailled”** or **“Excellent”** and the **“Maximum frame rate”** so that it corresponds to the bandwidth of your network. If your network is slow and you get “broken” images, go to the HTTP protocol under **“Protocol Options”** and select a more suitable transmission mode. Pictures can also be affected by a time delay due to a slower connection. The more users in the network, the greater this time delay.

For high frame rates with high-quality pictures

If you have a broadband network, set **“Fix bit rate”** to **“512Kbps”** or higher and leave **“Fix bit rate”** unchanged. You can also set the bandwidth according to the actual network speed or the frame rate. Start with 25 frames per second and reduce this setting until you get the best performance. However, do not reduce it to less than 15 frames per second. If the picture quality is not improved, select a lower setting for **“Fix bit rate”**.

Select Motion-JPEG (MJPEG) for video codec type

The network camera is a camera with dual video codec, MPEG4 and MJEPG. If MJEPG is selected the camera will transmit video data in JPEG format. Therefore, it requires higher bandwidth to view smooth video. General speaking, each normal sized JPEG image would be 3k~12k bytes, depending on the selected video quality and contents. Together with the frame rate selected, the administrator can control the bandwidth of each connection.

Protecting the Network camera with a password

Root password

The DIGI-LAN Network camera is delivered without password. In this case all users have access to the Network camera, including its configuration, as long as they know the IP address. If other users are to have access to the Network camera, you should therefore assign a password to the camera. To activate protection, enter a new password. The administrator is identified with this password.

Opening accounts for new users

Under **“Configuration”**, select **“Security”**. Now go to the **Add user** section.

Add an account with user name and password for a second user. You can define up to twenty accounts for other users of the Network camera. The camera checks only the access permission of the corresponding user name and password. This means that two or more users can use the same account at different levels. An option for access to the relay **“I/O access”** is available for every account.

More flexible options for the viewer

Allow “demo” account to view:

If you want to have a guest account for viewers only, you just need to add a user without password and disable all privileges. Share the account to you friends.

Format of a multimedia website

Demo on two or more pages – medium-scale service

The Network camera allows up to ten online visitors simultaneously. Following installation, you focus the Network camera on a picture and inform the visitors of the web browser address. Caution: Keep your guest list on the security configuration page to prevent visits by unwanted visitors.

Product demo for e-Business – large-scale service

If the number of visitors exceeds the limit, the Network camera enables the pictures to be viewed as snapshots in JPEG mode. These pictures are displayed as stills and updated automatically. This requires a script function that is supported by the web browser.

Streaming Options
Streaming Video
Single JPEG 1 second(s) per frame

1. On the homepage, click **“Client settings”**.
2. Select **“Single JPEG”** in **“Streaming Options”**,
3. Set the snapshot interval for automatic updating of the still picture. The greater the snapshot interval, the better the snapshot mode works for more viewers.

If you want to extend the function for a larger number of visitors, the host server must be capable of handling large traffic volumes in the network in order to be able to update the pictures from the Network camera.

If the website has an FTP service

Define the Network camera as an FTP client. Access to the Network camera depends on the number of visitors; the picture quality remains constant.

1. On the homepage, click **“Configuration”**.
2. In the left column, click **“Mail & FTP”**.
3. Enter the FTP-specific settings, including the server, user name, and password, plus the path for uploading, if required by the website.
4. Click Save; the system is restarted.

Configuration - Microsoft Internet Explorer

File Edit View Favorites Tools Help

Back Search Favorites

Address http://192.168.0.99/setup/config.html

Configuration

Home
System
Security
Network
DDNS & UPnP
Mail & FTP
Video
Audio
Motion detection
Application
View log file
View parameters
Factory default

Version : 0100b

> Application

Weekly schedule

☑ Sun ☑ Mon ☑ Tue ☑ Wed ☑ Thu ☑ Fri ☑ Sat

snapshots begin at 00:00:01 [hh:mm:ss]

snapshots stop at 23:59:59 [hh:mm:ss]

☐ All the time except for the above schedule

Snapshot file name prefix video

☐ Event operation

General

Delay 3 second(s) before detecting the next event

Send 1 pre-event image(s) when event occurs

Trigger condition

☐ Input is high ☐ Input is low

☐ Input is rising ☐ Input is falling

Detect motion in :

☑ 001

Note: Motion detection must be setup first

Trigger action

☐ Trigger output alarm while input condition matched

☑ Trigger output alarm while motion detected

☐ Upload snapshots while input condition matched

☑ Upload snapshots while motion detected

☐ Reset output

☑ Sequential operation

Snapshot interval: 5 second(s)

○ Send snapshots by email

◉ Send snapshots by FTP

☑ FTP put snapshots with date and time suffix

Save

5. In the left column, click **"Application"**.
6. To upload the pictures, select the weekday and the daily schedule.
7. Select **"Sequential operation"** and set the interval.
8. Unselect the FTP without the date/time suffix as transfer method and click Save
9. The image file uploaded to the web is named **video.jpg**. Make sure that the file is uploaded to the right folder.
10. Prepare a homepage with the integrated picture reference for the image file previously uploaded via FTP.

If no FTP service is available in the web

An automatically updated homepage can be used for occasional retrieval of the latest pictures from the Network camera. You get the best performance by using a free website provider, since the FTP service can be restricted.

```
<html>
<head>
<title>Example – auto refresh page</title>
</head>

<body>
<p align=left>
<font size="7" face=”Comic Sans MS" color="#FF0000">MiniAVServer
Demo</font>
</p>
<p align left>

<!—Begin of scripts to auto refresh the image. Change the IP address in
the image URL and refreshrate if necessary.-->

<script language=javascript>
   var RefreshRate=1;// Refresh Rate in Seconds
   var SourcePic="http://62.153.88.101/cgi-bin/video.jpg";
   var WidthPic=352;
   var HeightPic=288;
   function refresh(){
   document.images["Picture"].src=SourcePic+"?"+new Date();
   setTimeout('refresh()', RefreshRate*1000);}
   document.write('<img src="'+SourcePic+'" height="'+HeightPic+'"
width="'+WidthPic+'" name="Picture">');
   if(document.images) window.onload=refresh;
</script>
<!—-End of scripts to auto refresh the image.-->
</p>
</body>
</html>
```

Alarm inputs/outputs

Configuration / application

The administrator can combine options on the application page to permit the running of a large number of security applications. Two inputs, e.g., for motion detection, are available. There are also two outputs that react to such events, including uploading of snapshots via the Internet and switching other connected actors. You can use either FTP or e-mail to upload snapshots. Both e-mail and FTP use the network settings on the homepage. For specifications of a detailed configuration, see the “System configuration” section.

Time-controlled surveillance

1. On the homepage, click **“Configuration”**.
2. In the left column, click **“Application”**.
3. Click the boxes next to the weekdays you require and define the time period under **“Snapshots begin at”** and **“Snapshots stop at”** for daily supervision of the trigger conditions.
4. Enable **“Event operation”**. The trigger condition can be set to detect series of motions or the status of the connected device.
5. The delay before detecting the next event is used to prevent continuous error display following the original event.
6. The delay for recording a snapshot after the event is used for recording the direction of moving objects.

Configuration - Microsoft Internet Explorer
File Edit View Favorites Tools Help
Back Search Favorites
Address http://192.168.0.99/setup/config.html
Configuration
Home
System
Security
Network
DDNS & UPnP
Mail & FTP
Video
Audio
Motion detection
Application
View log file
View parameters
Factory default
Version : 0100b
> Application
Weekly schedule
Sun Mon Tue Wed Thu Fri Sat
snapshots begin at 00:00:01 [hh:mm:ss]
snapshots stop at 23:59:59 [hh:mm:ss]
All the time except for the above schedule
Snapshot file name prefix video
Event operation
General
Delay 3 second(s) before detecting the next event
Send 1 pre-event image(s) when event occurs
Trigger condition
Input is high Input is low
Input is rising Input is falling
Detect motion in :
001
Note: Motion detection must be setup first
Trigger action
Trigger output alarm while input condition matched
Trigger output alarm while motion detected
Upload snapshots while input condition matched
Upload snapshots while motion detected
Reset output
Sequential operation
Snapshot interval: 5 second(s)
Send snapshots by email
Send snapshots by FTP
FTP put snapshots with date and time suffix
Save

Integrated video sensor

If no external sensor is available, the administrator can use the integrated motion sensor to monitor movement and send snapshots by e-mail for inspection.

1. In the left column, click **“Motion detection”**.
2. Enable **“Enable Motion detection”**.
3. Click New to keep a new window ready for supervising the video.
4. Enter a new name to identify the new window.
5. Click a corner of the window, keep the mouse button pressed, and adjust the size of the window for motion detection or move the window.
6. You can fine-tune the camera with **“Sensitivity”** and **“Percentage”**. The higher the **“Sensitivity”**, the smaller the changes that can be detected in the picture sequence. The lower the **“Percentage”**, the smaller the objects that can be differentiated in a picture.
7. Click Save to activate the bar graph (activity). Green means that the motion sequence is lower than the level set by the administrator, and red means that the motion sensor has been triggered.

> Motion detection

☑ Enable motion detection

2005/10/14 20:36:09

001

Window Name:

001

Sensitivity: 92%

Percentage: 11%

New Save

8. In the left column, click **“Application”**.
9. Under **Event operation**/**Trigger condition**/**Detect motion in**, select the window name.
10. Enable **“Upload snapshots while motion detected”** to transfer the snapshots by e-mail.
11. Enable **“Send snapshots by email”**.
12. Click Save to activate the settings (activity).

Updating the software version

You can download the latest software from the website. A user-friendly update wizard (installation wizard) is provided for updating the Network camera software. Only the administrator can start the update function. To update the system:

1. Download the firmware file with the name TV721X_english.pkg from the corresponding products folder.
2. Start the update wizard and follow the instructions. For details, see the instructions of the update wizard.
3. The complete procedure finishes in a few minutes, and the system is automatically rebooted.

If there is a power failure during the write process of the flash memory, the program in the memory of the security network camera may be irreparably damaged. If the security network camera cannot be correctly restarted following the update, consult your dealer’s technical support.

System configuration

Only the administrator has access to system configuration. The following sections explain each element in the left column. Specific tasks on the Options page are printed **bold**. The administrator can enter the URL under the picture to jump direct to the pictures page of the configuration. For setting specific options via the URL, see Appendix C.

“url” *http://”Network Camera”/setup/config.html*
“Network Camera” is the domain name or original IP address of the security network camera.
“url” *http://”Network Camera”/setup/system.vspx*
“Network Camera” is the domain name or original IP address of the security network camera.

System

„Host name“ The text represents the title of the homepage.
„Turn off the LED indicator“ Select this option to switch of the LED on the rear of the camera. This prevents other persons knowing that the camera is in use.
„Keep current date and time“ Click this option to keep the current date and time of the security network camera. An internal realtime clock stores the date and time after the system is switched off.
„Sync with computer time“ Synchronises the date and time of the security network camera with the local computer. The read-only date and time of the PC are displayed following updating.
„Manual“ Sets the date and time according to the administrator's input. Note the date/time format when entering in the respective fields.
„Automatic“ Synchronises the date and time with the NTP server via the Internet every time the security network camera is switched on. This is not possible if the respective time server cannot be reached.
„NTP server“ Assigns the IP address or the domain name of the time server. If you leave this text box empty, the security network camera is connected to the default time servers.
„Time zone“ Sets the time according to the time server for local settings.
"Update interval" Select hourly, daily, weekly or monthly update with the time on the NTP server.

Don't forget to click [Save] to make your settings take effect; otherwise, the time is not synchronised.

Security

„Root password“ For changing the administrator password by entering a new password. For security reasons, the passwords entered are represented by asterisks. After [Save] is clicked, the web browser prompts the administrator to enter the new password for accessing the network camera.
„Add user“ Enter the new user name and password and click [Add]. The new user is displayed on the list of user names. Up to twenty user accounts can be defined. You can assign **"I/O access"**, **"Talk"** and **"Listen"** to every user.
„Delete user“ Open the list of user names, select a user and click [Delete] to delete this user.
"I/O access" Allows user to control the DO (Relay output) and get status of the DI (Digital input).
"Talk" Allows user to talk to the server
"Listen" Allows user to listen from the server.
"Delete user" Pull down the user list to find the user's name and press **"Delete"** to complete.
"Edit user" Pull down the user list to find the user's name and press "Edit" to edit the user's password and privileges.

"url" *http://"Network Camera"/setup/edituser.vspx*
"Network Camera" is the domain name or original IP address of the security network camera.
"url" *http://"Network Camera"/setup/security.vspx*
"Network Camera" is the domain name or original IP address of the security network camera.

Network

All changes made on this page cause a system reboot so that they can take effect. Make sure that the fields are correctly filled before you click Save.

„Get IP address automatically“ This can be tedious having to perform software installation whenever the network camera starts. Therefore, once the network settings, especially the IP address, have been entered correctly, select
“Use fixed IP address” then the network camera will skip installation at the next boot. The network camera can automatically restart and operate normally after a power outage. Users can run installation wizard to check the IP address assigned to the network camera.

General

„IP address“ This is needed for network identification.
„Subnet mask“ Defines whether the destination is in the same subnet. The default value is “255.255.255.0”.
„Default router“ Gateway for transmitting pictures to another subnet. An invalid router setting prevents transmission to these destinations in different subnets.
„Primary DNS“ Server of the primary domain name with which the hostnames are converted into IP addresses.
„Secondary DNS“ Server of the secondary domain name for generating a reserve copy of the primary DNS.

HTTP

„HTTP port“ This port can be different from the standard port 80. If this port is changed, users must be informed to ensure a successful connection. Example: If the administrator changes the HTTP port of the security network camera with the IP address 192.168.0.99 from 80 to 8080, users have to enter “http://192.168.0.99:8080” in the web browser instead of “http://192.168.0.99”.

Data flow

„UDP audio channel port“ This port can be different from the standard port 5002 if this is blocked by a firewall.
„UDP video channel port“ This port can be different from the standard port 5003 if this is blocked by a firewall.

Configuration - Microsoft Internet Explorer
http://192.168.0.99/setup/config.html
Configuration
Home
System
Security
Network
DDNS & UPnP
Mail & FTP
Video
Audio
Motion detection
Application
View log file
View parameters
Factory default
Version : 0100b
> Network
Get IP address automatically
Use fixed IP address
General
IP address 192.168.0.99
Subnet mask 255.255.255.0
Default router
Primary DNS
Secondary DNS
HTTP
HTTP port 80
Streaming
UDP audio channel port 5002
UDP video channel port 5003
Save

“url” *http://”Network Camera”/setup/network.vspx*
“Network Camera” is the domain name or original IP address of the security network camera.

WLAN configuration

“SSID” (Service Set Identifier) The name that identifies the wireless network. The access point and the WLAN network camera must use the name SSID. The factory setting is “default”. IMPORTANT: The max. length is 32 characters; do not use: “ , ”, <, > and spaces.

“Wireless mode” Select one of the following:

“Infrastructure” The network camera is connected to the network via an access point.

“Ad-Hoc” In this mode, the network camera can communicate direct with another network adapter (network card). A so-called Peer-to-Peer environment is set up.

“Channel” In infrastructure mode, the channel used is selected automatically by the camera. In Ad-Hoc mode, the channel must be set manually according to the other network adapter.

“TX rate” Set the maximum transmission speed in the network. In the factory, the speed is set to select automatically (“auto”), and the camera always tries to reach the highest transmission speed according to the environment.

“Preamble” A so-called preamble is set before each data packet. This preamble is used to synchronise the receiver and the sender. With a “short preamble”, the synchronisation length is shorter and therefore not so secure.

“Security” Select the encryption method:

“None” No encryption selected.

“WEP” (Wired Equivalent Privacy) A 64- or 128-bit key is used for encryption (HEX or ASCII). For communication with other equipment, these keys must be the same on both devices.

“WPA-PSK” (Wi-fi Protected Access – Pre Shared Keys) With this method, dynamic keys are used. As encryption protocols, TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) or AES (Advanced Encryption Standard) can be selected. A so-called Pre-Shared Key must be defined.

“Auth mode” Authentication mode: Select one of the following methods:

“Shared” This mode permits communication only with equipment using the same WEP key.

“Open” The key is communicated over the whole network.

“Key length” Select 64 or 128 bit.

“Key format” Key format

“HEX” Hexadecimal format

“ASCII” ASCII format

“Network key” For different key formats, different key lengths are expected.

64 Bit: 10 hex digits or 5 characters

128 Bit: 26 hex digits or 13 characters

256 Bit: 58 hex digits or 29 characters

IMPORTANT: If you want to use characters 22 ("), 3C (<) or 3E (>), you cannot use ASCII format.

“Pre-Shared-Key” Enter this key in ASCII format with a length of 8 ~ 63 characters.

Incorrect settings may prevent access to the camera. If the system can no longer be addressed, read the notes on restoring the factory settings in the appendix.

Configuration

Home
System
Security
Network
Wireless
DDNS & UPnP
Mail & FTP
Video
Audio
Motion detection
Application
View log file
View parameters
Factory default

Version : 0100b

> Wireless

WLAN Configuration

SSID	default
Wireless mode	Infrastructure
Channel	6
TX rate	Auto
Preamble	Long preamble
Security	None
Auth mode	Shared
Key length	64 bits
Key format	HEX

Default key	Network key
1	0000000000
2	0000000000
3	0000000000
4	0000000000

Save

<URL> http://<Network Camera>/setup/wireless.vspx
<Network Camera> is the domain name or original IP address of the network camera.

DDNS and UPnP settings

„Enable DDNS“ Enables the DDNS function.
„Provider“ The provider list contains four hosts that provide DDNS services. Connect to the service-provider’s website to make sure that the service is available.
„Host name“ This field must be completed if you want to use the DDNS service. Enter the hostname registered with the DDNS server.
„Username/Email” The user name and the e-mail address must be entered in this field to set up a connection to the DDNS server or to inform users about the new IP address. Important: If you enter a user name in this field, you must enter a password in the next field.
„Password/Key“ To be able to use the DDNS service, enter the password or the key.
„Enable UPnP“ Enables/disables the UPnP function. If UPnP is disabled, the camera cannot be found in the network environment under MS Windows XP. If the UPnP network component is installed under Windows XP, the hostname of the security network camera in the network environment is displayed with an IP address in brackets. Example: Security network camera (192.168.0.96). This means: The hostname of the security network camera is “Security network camera”, and the IP address of the security network camera is 192.168.0.96.
Save Click this button to save the current settings for the DDNS service and the UPnP function.

“url” *http://”Network Camera”/setup/ddnsupnp.vspx*
“Network Camera” is the domain name or original IP address of the security network camera.

Mail & FTP

SMTP

If the SMTP server supports SMTP authentication, the user has to enter a valid user name and password to send an e-mail via the server.
„1st SMTP mail server“ Domain name or IP address of the external e-mail server.
„1st SMTP account name“ Permitted user name for external e-mail server.
„1st SMTP password“ Permitted password for external e-mail server.
„1st recipient email address“ E-mail address of recipients of snapshots or of the log file. Two or more recipient names must be separated by semicolons (;).
„2nd SMTP mail server“ Domain name or IP address of another e-mail server (backup) if the first server cannot be reached.
„2nd SMTP account name“ Permitted user name for backup e-mail server.
„2nd SMPT password“ Permitted password for backup e-mail server.
„2nd recipient email address“ E-mail address of recipient for backup server.
„Sender email address“ E-mail address of sender.

FTP

„Built-in FTP server port“ This port can be different from the standard port 21. The user can set this parameter to 1 to 65535. If this parameter is changed, the server port of the connection must be changed accordingly by the external FTP client program.
„1st FTP server“ Domain name or IP address of the external FTP server. The following user settings must be correctly configured for remote access.
“1st FTP server port” The port to access the external FTP server.
„1st FTP server user name“ Permitted user name for external FTP server.
„1st FTP server password“ Permitted password for external FTP server.
“1st FTP remote folder” Permitted folder for external FTP server. The character set must match that of the external FTP server. If the virtual path is not mapped, some FTP servers cannot accept a slash in front of the path name. For details, see the instructions for the external FTP server. The folder privilege must be open for uploading.
„1st FTP passive mode“ The security network camera is in the network protected by a firewall. A data connection for FTP may not be permitted. If you select passive mode, the FTP can get round this restriction and permit snapshots, so that the upload can continue. If you select passive mode, the security network camera can automatically try active mode if the external FTP server does not support passive mode.
„2nd FTP server“ Domain name or IP address of the external FTP server.
“2nd FTP server port” The port to access the external FTP server.
„2nd FTP user name“ Permitted user name for backup FTP server.
„2nd FTP password“ Permitted password for backup FTP server.
„2nd FTP remote folder“ Permitted folder for backup FTP server.
„2nd FTP passive mode“ Setting of passive mode for the backup FTP server.

Configuration

Home
System
Security
Network
Wireless
DDNS & UPnP
Mail & FTP
Video
Audio
Motion detection
Application
View log file
View parameters
Factory default

Version : 0100b

> Mail & FTP

SMTP

1st SMTP (mail) server	smtp.web.de
1st SMTP account name	john.john@web.de
1st SMTP password	●●●●●●●●●●●
1st recipient email address	user@gmx.de
2nd SMTP (mail) server	
2nd SMTP account name	
2nd SMTP password	
2nd recipient email address	
Sender email address	john.john@web.de

FTP

Built-in FTP server port	21
1st FTP server	ftpserver@dyndns.org
1st FTP server port	21
1st FTP user name	useratftpserver
1st FTP password	●●●●●●●●●●●●●
1st FTP remote folder	networkcamera
☐ 1st FTP passive mode	
2nd FTP server	
2nd FTP server port	21
2nd FTP user name	
2nd FTP password	
2nd FTP remote folder	
☐ 2nd FTP passive mode	

Save

“url” *http://”Network Camera”/setup/mailftp.vspx*
“Network Camera” is the domain name or original IP address of the security network camera.

Incorrect settings can result in malfunctioning. Change the configuration only if absolutely necessary and consult the network administrator for the correct settings. Resetting and restoring the original configuration is described in Appendix A.

Video

„Text on video“ The text appears in the black bar above the video window with a timestamp. This timestamp (date and time) is supplied by the security network camera, and the date and time are supplied by an integrated realtime clock.
„Color“ Selects between colour and monochrome display.
„Size“ Five options are available for the three video sizes. Half corresponds to a quarter of the size of Normal. Half x 2 corresponds to the same video size as Normal, but with reduced quality while requiring less bandwidth. Normal corresponds to a quarter of the size of Double. Normal x 2 corresponds to the same video size as Double, but with reduced quality while requiring less bandwidth.
“Video codec type” It can be either MJPEG or MPEG4. In MJPEG mode, the video frames are independent. In MPEG4 mode, there are I frames and P frames. To decode a P frame need information of the previous frame. MPEG4 consumes much less network bandwidth than MJPEG.
Five parameters are available for setting the video quality. Maximum frame rate Restricts the maximum frame rate, which can be combined with Video quality control : to optimise bandwidth use and video quality. If the user wants to define bandwidth usage independently of the video quality, Fixed bit rate and the desired bandwidth must be selected. MPEG4 video are composed by I frames and P frames as the following sequence: IPPPPIPPPPIPPPP. **“Key frame interval”** determines how many related P frames will appear after one I frame. Large “Key frame interval” can reduce the bit rate, but cause image corrupt longer if there is packet loss while transmission. “Fix bit rate” option and “Key frame interval” option are only available in MPEG4 mode. Video quality can be affected due to sending the maximum frame rate within the restricted bandwidth if the pictures are fast-moving. To ensure video quality (quantising rate) independent of the network, a greater bandwidth is used to be able to handle maximum frame rate during the transmission of rapidly changing pictures.
Flip Rotates the video vertically.
Mirror Rotates the video horizontally. Select these options if the security network camera is installed upside down or back to front.
“**Improve efficiency in the multi-user environment**” Check this option to improve efficiency in the multi-user environment when running in the low bandwidth environment. But it will cause each connection slow a few minutes when connection established.
“Time stamp on video” When selected the time stamp format is:

a) “Size” becomes Normal or Double, “Text on video” hh:mm:ss yy/mm/dd”
b) “Size” becomes half, “hh:mm:ss yyyy/mm/dd”

"url" *http://"Network Camera"/setup/video.vspx*
"Network Camera" is the domain name or original IP address of the security network camera.

Picture settings

Click [Image settings] to open another window in which you can set the Brightness, Contrast, Saturation and the Hue of the video picture. Each field has levels from –5 to +5. To check your settings, click [Preview]. To save the picture parameters, click [Save]. To discard your changes, click [Restore].

Camera settings

Click on **"Camera settings"** button, the Camera settings window will pop up.

"Iris mode" selection allows you to select between DC drive of Video drive to fit you auto iris lens.

"Iris level" let users to adjust the aperture size of you auto iris lens.

"AES" auto electronic shutter, enable this will let CCD sensor adjust electronic shutter automatically. Disable this when auto iris lens is attached.

"BLC" back light compensation – enable this will help to identify.

"AGC" automatic gain control, enable this to do MAX AGC, otherwise normal AGC is on.

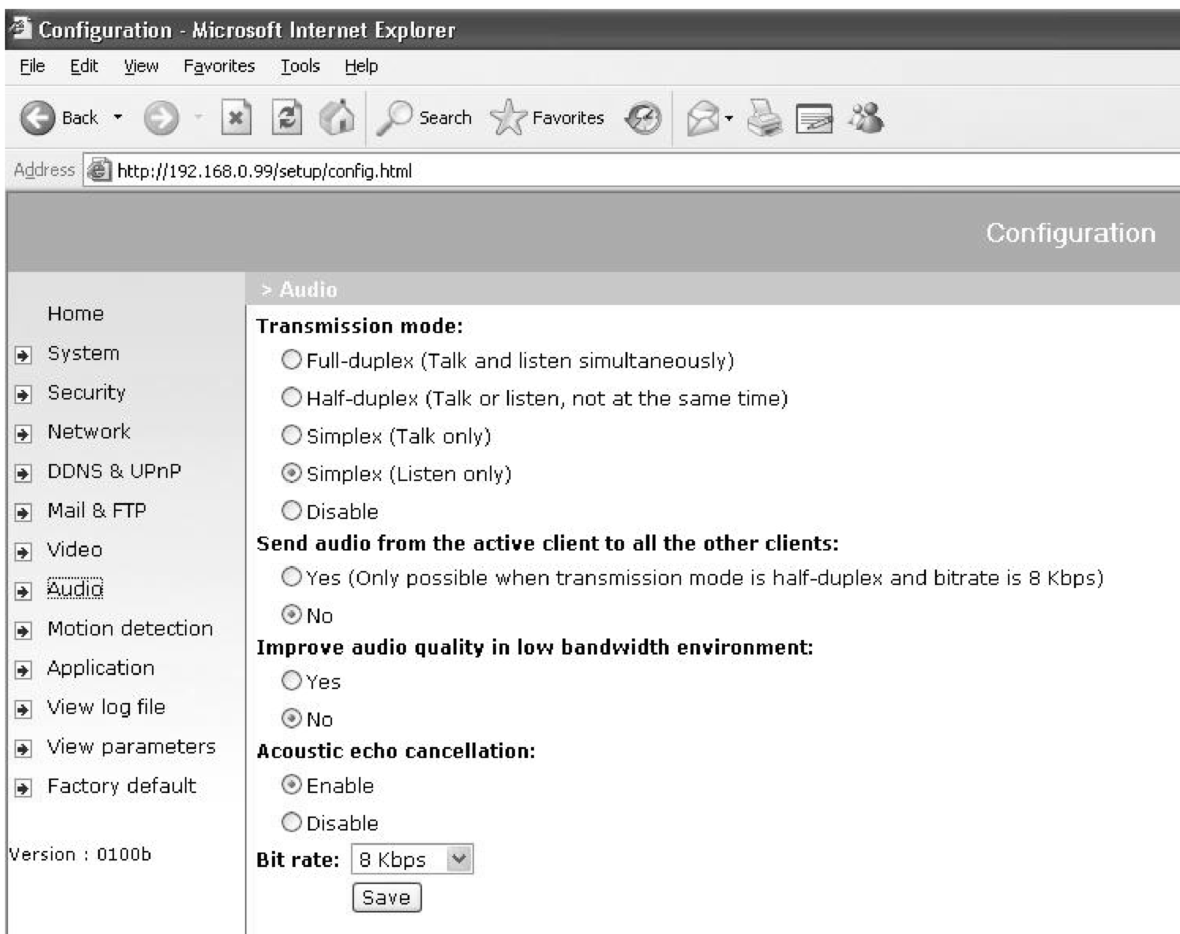
In the Camera Settings window, click **"Preview"** to see the effect of changing the options. Click on **"Save"** to set the Camera settings. Click **"Restore"** to recall the original settings without incorporating the changes.

Day/Night function (only TV7216 and TV7217)

The Network cameras TV7216 and TV7217 additionally offers an IR cut filter which filters the IR light in day mode. In night mode this filter will be automatically removed, controlled by the camera module. The switching point can be setup, there are 3 steps: **I** (10 Lux), **II** and **III** (Lux).

Audio

“Transmission mode” There are five options to select. For all the modes, only one client can talk to the server at the same time.
“Full-duplex (Talk and listen simultaneously)” In this mode, the user can talk to the server while listening sound from the server simultaneously.
“Half-duplex (Talk or listen, not at the same time)” In this mode, the user can talk to the server or listen from the server, but not at the same time.
“Simplex – Talk only” In this mode, the user can only talk to the server.
“Simplex – Listen only” In this mode, the user can only listen from the server.
“Disable” In this mode, the audio is disabled in both directions.
“Send audio from the active client to all other clients” In half duplex transmission mode, select the option to talk to the server and broadcast you voice to all the other clients.
“Improve audio quality in low bandwidth environment” If the network camera works in versatile or low network bandwidth environment, the user can check this option to improving audio quality by sacrificing some real-time synchronisation.
“Accoustic echo cancellation” In full-duplex mode, the server can play sound from the client and receive sound from the environment and send it to the client. Since the sound from the client is played by the server, it will also be received by the server’s microphone and send back to the client. That is the client will hear its echo. Select this option can prevent echo by sacrificing the video frame rate.
“Bit rate” There are three kinds or bit-rate for audio. 32kbps and 24kbps are suitable for music and speech. 8kbps is suitable for speech only.



“url” *http://”Network Camera”/setup/audio.vspx*
“Network Camera” is the domain name or original IP address of the security network camera.

Motion sensor

„Enable motion detection“ Check this option to turn on motion detection.

New Adds a new window. A maximum of three windows can be open simultaneously. To resize the window or move the title bar, click the window frame, keep the mouse button pressed and drag the window to the required size. Close the window by clicking the “x” in the top right corner.

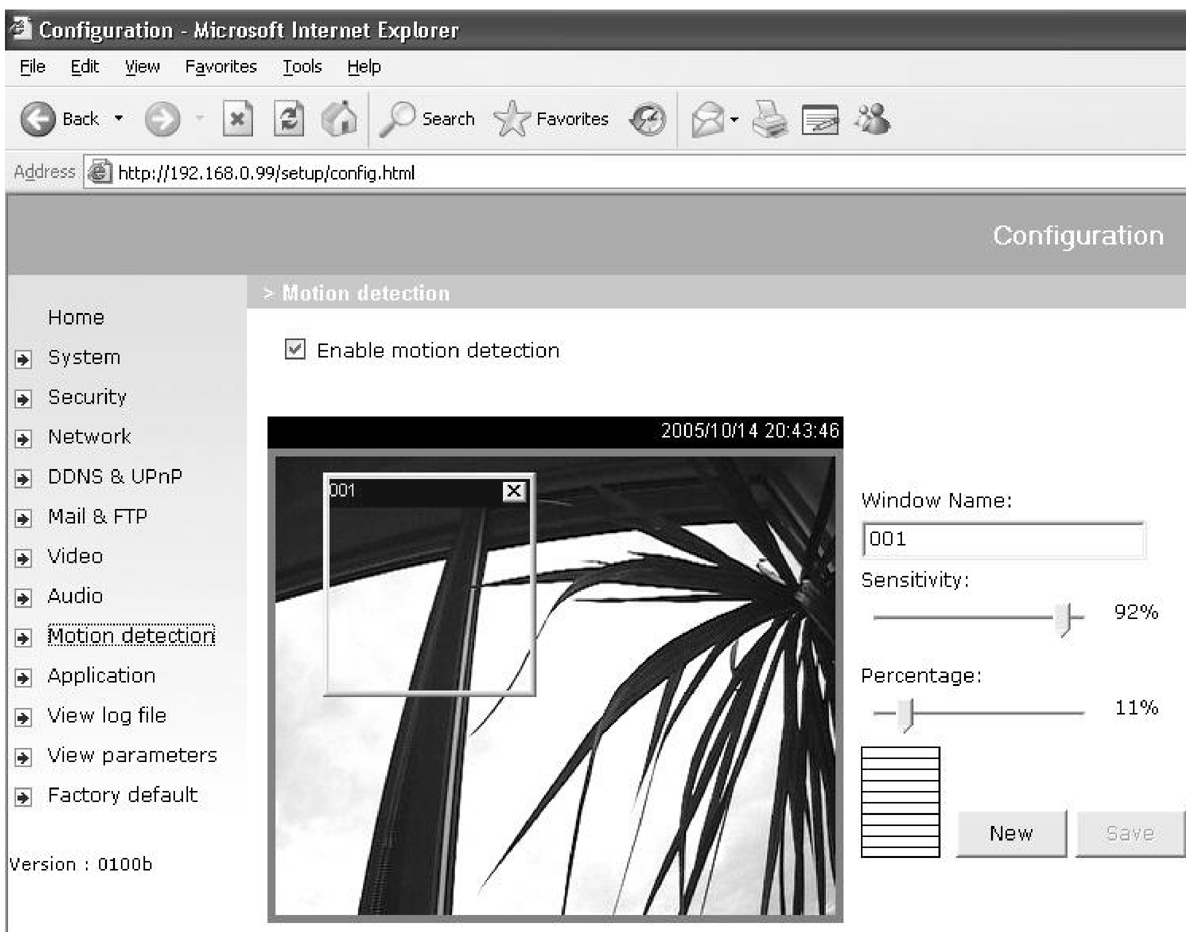
Save Click this button to save window settings. A bar graph rises or falls according to the picture variation. A green bar means that the picture variation is below the surveillance level, while a red bar means that the picture variation is above the surveillance level. If the bar is red, the detected window appears with a red frame. When you return to the homepage, the monitored window is hidden. As soon as motion is detected, the red frame is displayed.

„Window Name“ The text appears at the top of the window.

„Sensivity” Sensitivity in changes of picture sequence (e.g.: sensitivity high: triggering by slight picture change).

„Percentage“ Detectable object size (low: small objects are detected; high: only large objects are detected)

This figure shows the screen after you click Save.



“url” *http://”Network Camera”/setup/motion.vspx*

“Network Camera” is the domain name or original IP address of the security network camera.

Application

Weekly schedule

„Sun“ ~ **„Sat“** Selects weekdays for the following operations.
„Snapshots begin at“ Sets the time for start of operation.
„Snapshots stop at“ Sets the time for end of operation.
Start time and stop time settings should be entered in 24-hour format.
„All the time except for the above schedule“ Sets the weekly schedule for all the time except for the times entered above.
“Snapshot file name prefix” Specify the prefix name for the snapshot file. Please check naming rule of snapshot file for more detail.

Event reaction

„Delay xx second(s) before detecting the next event“ Sets a time delay before restarting, to check the trigger condition when the current condition is started.
„Send xx pre-event image(s) when event occures“ Specify how many pre-event snapshots will be sent if events happen.
„Trigger condition“ Four conditions are available in connection with the digital input, and three windows for motion detection: You can select more than one condition. Select the condition of the suitable digital input that matches the properties of the external device. With **“Input is high”** and **“Input is low”**, the level trigger is selected via the external voltage input. **„Input is rising“**, **„Input is falling“** are for flank control.

Three windows are provided for motion detection; you can assign a name to each of them. If motion detection has not been set, the message “undefined” appears instead of the window title. In this case, click **“Motion detection”**; a message appears telling you to go to the motion detection configuration page.
„Trigger action“ Four options for three action types are available. You can select more than one condition at a time. While you are selecting the triggering of an output alarm, both pins are connected by the digital output and the circuit of the external device is closed. The normal state is open. The commands for uploading snapshots can be given either by e-mail or via FTP. The names of the snapshots are “vpre.jpg”, “vtrg.jpg” and “vpos.jpg”. These stand for snapshots taken before, during and after the event. Optionally, the date and time suffix can be appended. Confirm the settings of the external e-mail or FTP server in the network configuration.
„Reset output“ Select and save this option for resetting the digital output.

Sequencing

„Snapshot interval” The security network camera sends snapshots to the external server at specified intervals using the method selected below. Don’t forget that this process still depends on the conditions set in the weekly schedule.
„Send snapshots by email“ This selects the upload method according to the intervals set above. The snapshot with the name “video.jpg” is attached to the e-mail with the subject name “Periodic Snapshots”.
„Send snapshots by email“ The snapshots are transmitted to the external FTP server with the file name defined in the next option. This option can also be used to update pictures stored on the external web server.
„FTP put snapshots with date and time suffix“ Adds the date and time to the snapshot so that you can more easily distinguish between the file names of snapshots either in sequential or event-controlled operation. Example: “video@20030102030405.jpg” means that the JPEG picture was taken on January 2, 2003 at 03:04:05 (i.e., just after 3:04 am). If you omit this suffix, the file is updated with the name “video.jpg” on the external FTP server according to the specified time interval.

Naming rule of snapshot file

Method	With date and time suffix	Sequential	Event
FTP	Yes	<Prefix>_20050107175903.jpg	<Prefix>_20050107180653_1_pre.jpg <Prefix>_20050107180654_2_pre.jpg <Prefix>_20050107180655_3_pre.jpg <Prefix>_20050107180659_4_trg.jpg <Prefix>_20050107180700_5_pos.jpg
	No	<Prefix>.jpg	<Prefix>_1_pre.jpg <Prefix>_2_pre.jpg <Prefix>_3_pre.jpg <Prefix>_4_trg.jpg <Prefix>_5_pos.jpg
Email	N.A.	<Prefix>.jpg Example: Periodic Snapshots From: http://192.168.1.53 <Prefix>.jpg: 2005/01/07 17:59:45 Note: Network Camera	<Prefix>_1_pre.jpg <Prefix>_2_pre.jpg <Prefix>_3_pre.jpg <Prefix>_4_trg.jpg <Prefix>_5_pos.jpg Example: Event snapshots: Motion detection From: http://192.168.1.53 <Prefix>_1_pre.jpg 2005/01/07 18:09:16 <Prefix>_2_pre.jpg 2005/01/07 18:09:16 <Prefix>_3_pre.jpg 2005/01/07 18:09:16 <Prefix>_4_trg.jpg 2005/01/07 18:09:16 <Prefix>_5_pos.jpg 2005/01/07 18:09:16

Viewing System log

Click on the link on the configuration page to view the system log file. The content of the file provides useful information about configuration and connections after system boot-up.

Viewing System Parameters

Click on this link on the configuration page to view the entire system’s parameter set. The content is the same as those in CONFIG.INI.

Factory default

Click on the link on the configuration page to restore factory default settings. Any changes made so far will be lost and the system will be reset to the initial factory settings. After clicking on the “Restore” button and make confirmation, the system will restart and require the installer program to set up the network again.

Appendix

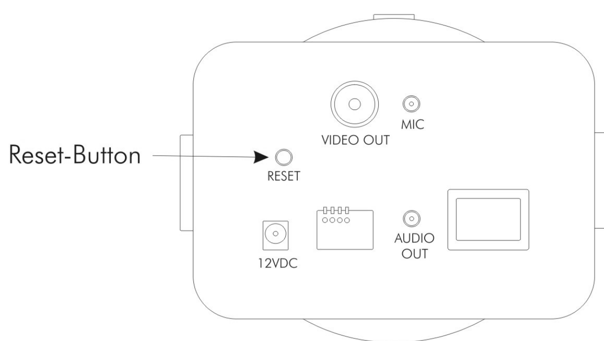
A. Troubleshooting

LED status display

Following switch-on, the security network camera runs a diagnostic self-test to detect potential hardware faults. The following table lists the general LED patterns. In the event of a serious fault or error, the LED flashes differently from the patterns listed below.

Condition	LED colour
During the self-test following switch-on:	Blinking in interchanged Blue and Red
No Ethernet signal found:	Red LED is constantly ON and Blue LED is OFF.
Before the network is set up:	Red LED is constantly ON and Blue LED is OFF
After the network is set up:	Red LED is constantly ON and Blue LED is blinking every 0.5 seconds
Other hardware faults:	Other patterns

Resetting and restoring



If the factory parameter settings are restored, all the previous settings are deleted. The system can be reset or restored.

In the opening next to the I/O terminal block is a button. Press this button to reset the system or restore the factory parameter settings. Sometimes the normal system status can be restored by a reset. If you have further problems following a reset, restore the factory parameter settings and reinstall and reconfigure the system.

RESET:
Press the reset button with a pointed object.

RESTORE:
1. Press the button continuously with a pointed object.
2. Wait until the self-test runs a second time.
3. Release the reset button after both LEDs shut off.

B. Frequently asked questions (FAQ)

F. What do I do if I forget my password?
A. Every access to the security network camera requires an authentication. If you are one of the managing users, ask your administrator for your password. If you are the administrator, there is no way of reactivating the root password. The only way of accessing the security network camera is to press the reset button on the rear of the camera to restore the factory-set parameters and then reconfigure the system.

F. Why does no video appear from the security network camera following authentication?
A. This problem can be caused by various factors:
1. If you have just installed the security network camera and see no video, check the video modulation on the configuration page.
2. Reduce the security level of the Internet Explorer to enable installation of the plug-ins.
3. If this problem recurs, the users are possibly working at a higher level than is permitted by the system.

F. What is the plug-in for?
A. The plug-in provided by the security network camera is used for showing video streams in the Internet Explorer. If your system does not permit the installation of plug-in software, reduce the security level of the web browser. Consult your network administrator.

F. Why is there a difference between the timestamp and the system time of the PC/notebook?
A. The timestamp is based on the system time of the security network camera. This is supplied by an internal realtime clock and can automatically be synchronised with a time server if the security network camera is connected to the Internet and the function is enabled. Differences of an hour or more are caused by the time zone setting.

F. Why is the picture not refreshed regularly?
A. If you use a modem, the bandwidth of the PPP connection is much less that with an Ethernet connection. If the timestamp difference is unstable, reduce the UART FIFO for reception and transmission under **Modem Properties** in the Control Panel. If you use the Ethernet, the reason may be the length of time required to store snapshots in memory after an event occurs.

F. How many users can watch the video simultaneously?
A. The number of users is basically unlimited. However, the video quality depends on the network bandwidth.

F. How fast is the video rate of the security network cameras?
A. The MPEG4 Codec can internally process 25 frames a second. However, the overall quality depends on various coefficients.
1. Data throughput in the network
2. Shared bandwidth
3. Number of users
4. The visible “complicated” objects result in large image files.
5. The settings on your PC that are responsible for displaying pictures.
The transmission rate of a normal local network can reach over 200 kilobytes per second and approximately 10 to 20 frames per second.

F. How can I keep access to video streams of the security network camera as secure as possible?
A. The security network camera was developed for surveillance purposes and has many flexible interfaces. User authentication and special confirmation during installation can prevent unauthorised access to the security network camera. You can also change the HTTP port to a non-public number. Check the system log for abnormal activities and their causes.

F. How fast can the security network camera check the state of the digital inputs?
A. The security network camera checks the input state in less than half a second. However, to avoid the conditions of a repeated check and ensure a correct functioning of equipment connected to the digital outputs, the security network camera delays for 3 seconds after each adaptation of the condition. You can modify this according to your own specific applications. During this period, other conditions are ignored.

F. Why is access to the security network camera not possible while I am setting options in the application?
A. If the security network cameras are started by events, snapshots need more time since they are written to memory. If the events occur too often, the system is constantly trying to store the pictures. If an event occurs very frequently, use sequential mode or an external recording program to record the pictures. If you want to access the pictures via FTP, the parameter can be set lower since FTP responds faster than the web. If the system is busy with configuration, press the reset button to restore the factory settings and store the system.

C. URL commands of the security network camera

For some customers who already have their own web site or web control application, Network Camera can be easily integrated through convenient URLs. This section lists the commands in URL format corresponding to the basic functions of Network Camera.

Overview
This section specifies the external HTTP based application programming interface. The HTTP based camera interface provides the functionality to request a single image, to control camera functions (output relay etc.) and to get and set internal parameter values. The image and CGI-requests are handled by the built in Web server.
Style convention
In URL syntax and in descriptions of CGI parameters, a text in italic within angle brackets denotes a content that is to be replaced with either a value or a string. When replacing the text string also the angle brackets shall be replaced. An example of this is the description of the name for the server, denoted with <servername> in the URL syntax description below, that is replaced with the string myserver in the URL syntax example, also below.
URL syntax' are written with the "Syntax:" word written in bold face followed by a box with the referred syntax as seen below. The name of the server is written as <servername>. This is intended to be replaced with the name of the actual server. This can either be a name, e.g., "mywebcam" or "thecam.adomain.net" or the associated IP number for the server, e.g., 192.168.0.220.

Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/video.jpg
```

Description of returned data is written with "Return:" in bold face followed by the returned data in a box. All data returned as HTTP formatted, i.e., starting with the string HTTP is line separated with a Carriage Return and Line Feed (CRLF) printed as \r\n.

Return:

```
HTTP/1.0 <HTTP code> <HTTP text>\r\n
```

URL syntax examples are written with "**Example:**" in bold face followed by a short description and a light grey box with the example.
Example: request a single snapshot image

```
http://mywebserver/cgi-bin/video.jpg
```

General CGI URL syntax and parameters

CGI parameters are written in lower-case and as one word without any underscores or other separators. When the CGI request includes internal camera parameters, the internal parameters must be written exactly as they are named in the camera or video server. The CGIs are organized in function related directories under the cgi-bin directory. The file extension of the CGI is required.
Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/<subdir>[/<subdir>...]/<cgi>.<ext>
[?<parameter>=<value>[&<parameter>=<value>...]]
```

Example: Setting digital output #1 to high

```
http://mywebserver/cgi-bin/setparam.cgi?do1=h
```

Get server parameter values

Note: This request require administrator access
Method: GET/POST

Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/admin/getparam.cgi?[<parameter>]
[&<parameter>…]
```

where the <parameter> should be <group>[_<name>] or <group>[.<name>] If you do not specify the any parameters, all the parameters on the server will be returned. If you specify only <group>, the parameters of related group will be returned.

When query parameter values, the current parameter value are returned.
Successful control requests returns paramter pairs as follows.
Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/html\r\n
Context-Length: <length>\r\n
\r\n
<parameter pair>
```

where <parameter pair> is
<parameter>=<value>\r\n
[<parameter pair>]

<length> is the actual length of content.

Example: request IP address and it's response

```
Request:
http://192.168.0.123/cgi-bin/admin/getparam.cgi?network_ipaddress

Response:
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/html\r\n
Context-Length: 33\r\n
\r\n
network.ipaddress=192.168.0.123\r\n
```

<u>Set server parameter values</u>

Note: This request require administrator access
Method: GET/POST

Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/admin/setparam.cgi? [nosync=<value>&]<parameter>=<value>
[&<parameter>=<value>…][&return=<return page>]
```

parameter	value	description
nosync	0, 1	Specifies that there should be no sync (write) of the corresponding configuration file on flash. If parameter is omitted, a sync write will occur. (note: this parameter must be put at begin of parameter list)
<group>_<name>.	value to assigned	Assign <value> to the parameter <group>_<name>..
return	<return page>	Redirect to the page <return page> after the parameter is assigned. The <return page> can be a full URL path or relative path according the the current path. If you omit this parameter, it will redirect to an empty page. (note: The return page can be a general HTML file(.htm, .html) or a Vivotek server script executable (.vspx) file. It can not be a CGI command. It can not have any extra parameters. This parameter must be put at end of parameter list)

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/html\r\n
Context-Length: <length>\r\n
\r\n
```

```
<parameter pair>
```

where <parameter pair> is
<parameter>=<value>\r\n
[<parameter pair>]
Only the parameters that you set and readable will be returned.

Example: Set the IP address of server to 192.168.0.123

```
Request:
http://myserver/cgi-bin/admin/setparam.cgi?Network_IPAddress=192.168.0.123

Response:
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/html\r\n
Context-Length: 33\r\n
\r\n
network.ipaddress=192.168.0.123\r\n
```

Available parameters on the server

NOTE: The bold characters in table are the default value of each parameter.
Group: **System**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
hostname (r/w)	<text string shorter than 40 characters>	host name of server **<<Wireless>Network Camera <with Pan/Tilt/<Zoom>>>**
ledoff (r/w)	**0**	Do not turn off the led indicator
	1	Turn off the led indicator
date (r/w)	**<yyyy/mm/dd>**	year, month and date separated by slash.
	<keep>	keep date unchanged
	<auto>	Using NTP to sync date/time automatically
time (r/w)	**<hh:mm:ss>**	hour, minute and second separated by colon.
	<keep>	keep date unchanged
	<auto>	Using NTP to sync date/time automatically
ntp (r/w)	<domain name or IP address>	NTP server **<skip to invoke default server>**
timezone (r/w)	-12 ~ 12	time zone, 8 means GMT +8:00 **<8>**
updateinterval (r/w)	0 ~ 2592000	0 to Disable automatic time adjustment, otherwise, it means the seconds between NTP automatic update interval. **<0>**
serialnumber (r)	<mac address>	12 characters mac address without hyphen connected
firmwareversion (r)	<text string shorter than 39 characters>	The version of firmware, including model, company, and version number
restore (w)	0	Restore the system parameters to default value.
	Positive integer	Restore the system parameters to default value and restart the server after <value> seconds.
reset (w)	0 ~ 65535	Restart the server after <value> seconds.
	-1	Not restart the server.
do<1~4> (w)	<state>	H – NC connected with COMMON
		L – NO connected with COMMON
di<1~4> (r)	<state>	H – NC connected with COMMON
		L – NO connected with COMMON

supportscriptversion (r)	<text string shorter than 10 characters>	The version of supported script/webpage
scriptversion	<text string shorter than 10 characters >	The maximum version of currently installed script/webpage
language	<text string shorter than 16 characters>	The webpage language
webpageversion	<text string shorter than 39 characters>	The version of webpage
enableir(r/w)	0	Turn on the IR control
	1	Turn off the IR control
ptzenabled (r)	32-bit integer	Indicate the operations of camera supported

Group: **Security**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
username_<1~20 > (r/w)	<text string shorter than 16 characters>	change user name. ***<blank>***
userpass_<0~20> (r/w)	<text string shorter than 14 characters>	change user's password. The UserPass_0 is root's password. ***<blank>***
userattr_<1~20> (r/w)	[dido][|talk][|listen] [|conf]	change user's privilege. The privilege can be the combination of dido – Permit I/O access talk – Permit to talk to server listen – Permit to listen from server conf – Permit to change server's configuration ***<blank>***
usercount (r)	1 ~ 21	The current account number on the server including root.**<1>**

Group: **Network**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
resetip (r/w)(restart)	**1**	enable to get ipaddress, subnet, router, dns1, dns2 from DHCP server at next reboot
	0	Using preset ipaddress, subnet, router, dns1, dns2
ipaddress (r/w) (restart)	<IP address>	IP address of server **<192.168.0.99>**
subnet (r/w) (restart)	<IP address>	subnet mask **<255.255.255.0>**
router (r/w) (restart)	<IP address>	default gateway ***<blank>***
dns1 (r/w) (restart)	<IP address>	primary DNS server ***<blank>***
dns2 (r/w) (restart)	<IP address>	secondary DNS server ***<blank>***
smtp1 (r/w)	<domain name or IP address, string shorter than 40 characters>	primary SMTP server ***<blank>***
mailto1 (r/w)	<string shorter than 80 characters>	mail recipient address ***<blank>***
mailuser1 (r/w)	<text string shorter than 63 characters>	User name of primary smtp server ***<blank>***
mailpass1 (r/w)	<text string shorter than 15 characters>	Password of primary smtp server ***<blank>***
smtp2 (r/w)	<domain name or IP address, string shorter than 40 characters>	secondary SMTP server ***<blank>***
mailto2 (r/w)	<text string shorter than 80 characters>	mail recipient address ***<blank>***

mailuser2 (r/w)	<text string shorter than 63 characters>	User name of secondary smtp server ***<blank>***
mailpass2 (r/w)	<text string shorter than 15 characters>	Password of secondary smtp server ***<blank>***
returnemail (r/w)	<text string shorter than 80 characters>	return email address ***<blank>***
localftpport (r/w)	<positive number less than 65535>	FTP port **<21>**
ftp1 (r/w)	<domain name or IP address, string shorter than 40 characters >	primary FTP server ***<blank>***
ftpport1 (r/w)	<positive number less than 65535>	primary FTP port **<21>**
ftpuser1 (r/w)	<text string shorter than 63 characters>	user name for primary FTP server ***<blank>***
ftppass1 (r/w)	<text string shorter than 15 characters>	password for primary FTP server ***<blank>***
ftpfolder1 (r/w)	<text string shorter than 40 characters>	upload folder in primary FTP server ***<blank>***
ftppasvmode1 (r/w)	1	Enable passive mode of primary FTP server
	0	Disable passive mode of primary FTP server
ftp2 (r/w)	<domain name or IP address, string shorter than 40 characters >	secondary FTP server
ftpport2 (r/w)	<positive number less than 65535>	secondary FTP port **<21>**
ftpuser2 (r/w)	<text string shorter than 63 characters>	user name for secondary FTP server ***<blank>***
ftppass2 (r/w)	<text string shorter than 15 characters>	password for secondary FTP server ***<blank>***
ftpfolder2 (r/w)	<text string shorter than 40 characters>	upload folder in secondary FTP server ***<blank>***
ftppasvmode2 (r/w)	1	Enable passive mode of primary FTP server
	0	Disable passive mode of primary FTP server
httpport (r/w) (restart)	<positive number less than 65535>	HTTP port **<80>**
videoport (r/w) (restart)	<positive number less than 65535>	video Channel port for UDP **<5003>**
audioport (r/w) (restart)	<positive number less than 65535>	audio Channel port for UDP **<5002>**

Group: **Wireless (restart)**

ssid (r/w)	<text string shorter than 32 characters>	SSID for wireless lan settings **<default>**
wlmode (r/w)	**0**	Infrastructure mode
	1	Adhoc mode
channel (r/w)	1 ~ 11	Channel number of USA and Canada **<6>**
	1 ~ 13	Channel number of Euro **<6>**
	10 ~ 11	Channel number of Spain **<10>**
	10 ~ 13	Channel number of France **<10>**
	1 ~ 14	Channel number of All **<6>**

txrate (r/w)	"NONE", "1M", "2M", "5.5M", "11M", "6M", "9M", "12M", "18M", "24M", "36M", "48M", "54M", "Auto" for 802.11g	Transmit rate in Mbps **<Auto>**
preamble (r/w)	Long	Long preamble
	Short	Short preamble
encrypt (r/w)	1	Enable data encription
	0	Disable data encription
authmode (r/w)	Auto	Automatic mode
	Open	Open mode
	Shared	Shared mode
keylength (r/w)	(**64**, 128) for 802.11g	Key length in bits **<64>**
keyformat (r/w)	**HEX**	Key1 ~ Key4 will be represented in HEX format
	ASCII	Key1 ~ Key4 will be represented in ASCII format
keyselect (r/w)	1 ~ 4	Default key number **<1>**
key1 (r/w)	<text string shorter than 58 characters> (depends on keyformat & keylength)	WEP key1 for encryption **<0000000000>**
key2 (r/w)	<text string shorter than 58 characters> (depends on keyformat & keylength)	WEP key2 for encryption **<0000000000>**
key3 (r/w)	<text string shorter than 58 characters> (depends on keyformat & keylength)	WEP key3 for encryption **<0000000000>**
key4 (r/w)	<text string shorter than 58 characters> (depends on keyformat & keylength)	WEP key4 for encryption **<0000000000>**
domain (r)	'U' for USA 'C' for Canada 'E' for Euro 'S' for Spain 'F' for France 'I' for Isrel 'A' for All	Wireless domain

Group: **Video**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
text (r/w)	<text string shorter than 14 characters>	enclosed caption ***<blank>***
codectype (r/w)	**0**	MPEG4
	1	MJPEG
keyinterval (r/w)	1, 3, 5, 10, 30, 60, 90, 120	Key frame interval **<120>**
size (r/w)	1	half
	2	half x 2
	3	normal
	4	normal x 2
	5	double
color (r/w)	0	monochrome
	1	color
quality	0	fix bit rate

(r/w)	**1**	fix quantization
quant (r/w)	1	lowest quality of video
	2	lower quality of video
	3	normal quality of video
	4	higher quality of video
	5	highest quality of video
bitrate (r/w)	64000	set bit rate to 64K bps
	128000	set bit rate to 128K bps
	256000	set bit rate to 256K bps
	384000	set bit rate to 384K bps
	512000	set bit rate to 512K bps
	768000	set bit rate to 768K bps
	1000000	set bit rate to 1000K bps
	1200000	set bit rate to 1200K bps
maxframe (r/w)	1	set maximum frame rate to 1 fps
	2	set maximum frame rate to 2 fps
	3	set maximum frame rate to 3 fps
	5	set maximum frame rate to 5 fps
	10	set maximum frame rate to 10 fps
	15	set maximum frame rate to 15 fps
	20	set maximum frame rate to 20 fps
	25	set maximum frame rate to 25 fps
	30 (for NTSC only)	set maximum frame rate to 30 fps
modulation (r/w)(in server version only) (restart)	0	NTSC
	1	PAL
	2	AUTO
actualmodulation (r) (in built-in CCD version only)	0	NTSC
	1	PAL
flip (r/w)	1	flip image
	0	normal image
mirror (r/w)	1	mirror image
	0	normal image
imprinttimestamp (r/w)	1	Overlay time stamp on video
	0	Do not overlay time stamp on video
udpslowstart	1	Enable udp slow start
	0	Disable udp slow start

Group: **Audio**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
bitrate (r/w)	**8000**	set bitrate to 8K bps
	24000	set bitrate to 24K bps
	32000	set bitrate to 32K bps
transfermode	**0**	Full-duplex (Talk & Listen simultaneously)

(r/w)	1	Half-duplex (Talk or Listen, not at the same time)
	2	Simplex – Talk only
	3	Simplex – Listen only
	4	Disable audio
sendclientaudio (r/w)	**0**	Do not send audio from active client to all other clients
	1	Send audio from active client to all other clients (only possible in Half-duplex)
source (r/w)	0	Use external microphone in
	1	Use build microphone
lowbandwidth (r/w)	**0**	Disable low bandwidth environment support
	1	Improve in low bandwidth environment
enableaec (r/w)	**0**	Disable
	1	Enable

Group: **Image**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
brightness (r/w)	<-5 ~ 5>	Adjust brightness of image according to mode settings. **<0>**
saturation (r/w)	<-5 ~ 5>	Adjust saturation of image according to mode settings. **<0>**
contrast (r/w)	<-5 ~ 5>	Adjust contrast of image according to mode settings. **<0>**
hue (r/w)	<-5 ~ 5>	Adjust hue of image according to mode settings. **<0>**
mode (w)	Preview	Apply the parameter of image but not save
	Restore	Restore the last saved image parameters
	Save	Directly save the adjust image parameters

Group: **CCD**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
irismode (r/w)	Video	Video Iris
	DC	DC Iris
irislevel (r/w)	<1 ~ 8>	Iris level when connect to auto iris lens. 1 => most brightness, 8 => most darkness **<1>**
autoelectronicshutter (r/w)	0	Turn off AES
	1	Turn on AES
enableblc (r/w)	**0**	Turn off backlight compensation
	1	Turn on backlight compensation
enableagc (r/w)	**0**	Set auto gain control to normal level
	1	Set auto gain control to MAX level
flickless (r/w)	**0**	Turn off flickless
	1	Turn on flickless (1/100 NTSC, 1/120 PAL)
update (w)	1	Update the above settings
mode (w)	Preview	Apply the parameter of image but not save
	Restore	Restore the last saved image parameters
	Save	Directly save the adjust image parameters

Group: **Motion**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
enabled (r/w)	**0**	disable motion detection
	1	enable motion detection
winenabled_<1~3> (r/w)	**0**	disable motion window #1
	1	enable motion window #1
winname_<1~3> (r/w)	<text string shorter than 14 characters >	name of motion window #1 ***<blank>***
winleft_<1~3> (r/w)	0 ~ 352 for CCD 0 ~ 320 for CMOS	Left coordinate of window position. **<0>**
wintop_<1~3> (r/w)	0 ~ 288 for PAL 0 ~ 240 for NTSC & CMOS	Top coordinate of window position. **<0>**
winwidth_<1~3> (r/w)	0 ~ 352 for CCD 0 ~ 320 for CMOS	Width of motion detection window. **<0>**
winheight_<1~3> (r/w)	0 ~ 288 for PAL 0 ~ 240 for NTSC & CMOS	Height of motion detection window. **<0>**
winobjsize_<1~3> (r/w)	0 ~ 100	Percent of motion detection window **<0>**
winsensitivity_<1~3> (r/w)	0 ~ 100	Sensitivity of motion detection window **<0>**
update (w)	1	Update the above motion detection settings to take effect

Group: **DDNS**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
enable (r/w)	0, 1	Enable or disable the dynamic dns. **<0>**
provider (r/w)	1 ~ 4	dyndns.org (dynamic) dyndns.org (custom) tzo.com dhs.org **<1>**
hostname (r/w)	Text string shorter than 127 characters.	Your dynamic hostname. ***<blank>***
usernameemail (r/w)	Text string shorter than 63 characters.	Your user or email to login ddns service provider ***<blank>***
passwordkey (r/w)	Text string shorter than 20 characters.	Your password or key to login ddns service provider ***<blank>***
update (w)	0, 1	Update the above ddns settings to take effect

Group: **UPNP**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
enable (r/w)	0, 1	Enable or disable the UPNP service. **<1>**

Group: **App**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
scriptname (r/w)	<text string shorter than 255 characters>	File name of script **<script.vssx>**
enablescript	0	Disable script

(r/w)	**1**	Enable script

Group: **Feature**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
event (r/w)	0	
	1	support motion detection/dido/video loss information in video bitstream

Application page CGI command

Note: This request requires administrator privilege.
Method: GET/POST

Syntax:

```
http://<servername>/setup/app.vspx?[method=<value>][&sun=<value>]
[&mon=<value>]
[&tue=<value>][&wed=<value>][&thu=<value>][&fri=<value>][&sat=<value>]
[&begin_time=<value>][&end_time=<value>][&exclude=<value>]
[&eventop=<value>]
[&delay=<value>][&prevnum=<value>][&ssfprefix=<value>][&dihigh=<value>]
[&dilow=<value][&dirise=<value>][&difall=<value>][&motion1=<value]
[&motion2=<value>][&motion3=<value>][&ioalarm=<value>]
[&mdalarm=<value]
[&ioupload=<value>][&mdupload=<value>][&seqop=<value>][&sinter=<value>]
[&smethod=<value>][&suffix=<value>][&resetdo=<value>]
```

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: <length>\r\n
\r\n
<depends on method value>
If(method == get || method == set)
{
 tue=<value>\r\n
 wed=<value>\r\n
 …
}
Else if(method == normal)
{
 Application page contents
}
```

parameter	Value	description
method	get	Get parameters, if no parameter followed, all the parameters value will be listed. Otherwise, it will list followed parameter value.
	set	Set parameters
	normal	Display normal application page contents
sun	*0/1*	Disable/Enable Sunday weekly schedule check box
mon	*0/1*	Disable/Enable Monday weekly schedule check box
tue	*0/1*	Disable/Enable Tuesday weekly schedule check box
wed	*0/1*	Disable/Enable Wednesday weekly schedule check box

thu	*0/1*	Disable/Enable Thursday weekly schedule check box
fri	*0/1*	Disable/Enable Friday weekly schedule check box
sat	*0/1*	Disable/Enable Satday weekly schedule check box
begin_time	*hh:mm:ss*	Begin time of weekly schedule
end_time	*hh:mm:ss*	End time of weekly schedule
exclude	*0/1*	Disable/Enable all the time except for the above schedule check box
eventop	*0/1*	Disable/Enable Event operation
delay	*1~999*	Delay seconds before detect next event
prevnum	*0~6*	Number of pre-trigger event images
ssfprefix	*<text string shorter than 60 characters>*	Snapshot file name prefix for both event and sequential operation
dihigh	*0/1*	Enable/Disable trigger when input is high
dilow	*0/1*	Enable/Disable trigger when input is low
dirise	*0/1*	Enable/Disable trigger when input is rising
difall	*0/1*	Enable/Disable trigger when input is falling
motion1	*0/1*	Enable/Disable trigger when motion int window #1 is detected
motion2	*0/1*	Enable/Disable trigger when motion int window #2 is detected
motion3	*0/1*	Enable/Disable trigger when motion int window #3 is detected
ioalarm	*0/1*	Enable/Disable DO trigger when DI condition matched
mdalarm	*0/1*	Enable/Disable DO trigger when motion detection condition matched
ioupload	*0/1*	Enable/Disable upload snapshot when DI condition matched
mdupload	*0/1*	Enable/Disable upload snapshot when motion detection condition matched
seqop	*0/1*	Enable/Disable sequential operation
sinter	*1 ~ 99999*	Interval of sequential snapshot in second
smethod	*mail*	Send snapshot by e-mail
	ftp	Send snapshot by ftp
suffix	*0/1*	Enable/Disable FTP put snapshots with date and time suffix
resetdo	*0/1*	Reset/No reset DO when click save button

Example: Enable sequential send snapshot by every 1 second with email.
http://myserver/setup/app.vspx?method=set&exclude=1&eventop=0&seqop=1&
smethod=mail&sinter=1

Drive the digital output

Note: This request requires the privilege of I/O access control.
Method: GET/POST

Syntax:

http://<*servername*>/cgi-bin/setdo.cgi?do1=<*state*>[&do2=<state>]
[&do3=<state>][&do4=<state>][&return=<*return page*>]

Where state is H, L. H means NC (normal close) connected with COMMON and L means NO (normal open) connected with COMMON. The number of DO dependents on the server type.

parameter	Value	description
do<num>	<state>	H – NC connected with COMMON
		L – NO connected with COMMON
return	*<return page>*	Redirect to the page *<return page>* after the parameter is

		assigned. The *<return page>* can be a full URL path or relative path according the the current path. If you omit this parameter, it will redirect to an empty page.

Example: Drive the digital output 1 to high and redirect to an empty page
http://myserver/cgi-bin/setdo.cgi?do1=H

Query status of the digital input

Note: This request requires the privilege of I/O access control.
Method: GET/POST

Syntax:

http://<*servername*>/cgi-bin/getdi.cgi?[di1][&di2][&di3][&di4]

If no parameter is specified, all the status of digital input will be returned.

Return:

HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: <*length*>\r\n
\r\n
[di1=<*state*>]\r\n
[di2=<*state*>]\r\n
[di3=<*state*>]\r\n
[di4=<*state*>]\r\n

where <*state*> can be H or L.

Example: Query the status of digital input 1
Request:
http://myserver/cgi-bin/getdi.cgi?di1

Response:
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: 7\r\n
\r\n
di1=H\r\n

Query status of the digital output

Note: This request requires the privilege of I/O access control.
Method: GET/POST

Syntax:

http://<*servername*>/cgi-bin/getdo.cgi?[do1][&do2][&do3][&do4]

If no parameter is specified, all the status of digital output will be returned.

Return:

HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: <*length*>\r\n
\r\n
[do1=<*state*>]\r\n
[do2=<*state*>]\r\n
[do3=<*state*>]\r\n
[do4=<*state*>]\r\n

where <*state*> can be H or L.

Example: Query the status of digital output 1

Request:
http://myserver/cgi-bin/getdo.cgi?di1

Response:
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: 7\r\n
\r\n
do1=H\r\n

Capture single snapshot

Note: This request require normal user privilege
Method: GET/POST

Syntax:

http://<*servername*>/cgi-bin/video.jpg

Server will return the most up-to-date snapshot in JPEG format. The size and quality of image will be set according to the JPEG settings on the server.

Return:

HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: image/jpeg\r\n
[Content-Length: <*image size*>\r\n]

<*binary JPEG image data*>

Account management

Note: This request requires administrator privilege
Method: GET/POST

Syntax:

http://<*servername*>/cgi-bin/admin/editaccount.cgi?
method=<value>&username=<*name*>[&userpass=<*value*>][&privilege=<*value*>]
[&privilege=<value>][…][&return=<*return page*>]

parameter	value	description
method	add	Add an account to server. When using this method, “username” field is necessary. It will use default value of other fields if not specified.
	delete	Remove an account from server. When using this method, “username” field is necessary, and others are ignored.
	edit	Modify the account password and privilege. When using this method, “username” field is necessary, and other fields are optional. If not specified, it will keep original settings.
username	<name>	The name of user to add, delete or edit
userpass	<value>	The password of new user to add or that of old user to modify. The default value is an empty string.
privilege	<value>	The privilege of user to add or to modify. The privilege can be the addition of the following values. Ex: A user with DI/DO access and listen privilege can be assigned privilege as **privilege=dido&privilege=listen**.
	dido	DI/DO access privilege
	listen	listen privilege

	talk	talk privilege
	camctrl	camera control privilege (support only on PT(Z) version)
	conf	configuration privilege
return	<return page>	Redirect to the page *<return page>* after the parameter is assigned. The *<return page>* can be a full URL path or relative path according the the current path. If you omit this parameter, it will redirect to an empty page.

System logs

Note: This request require administrator privilege
Method: GET/POST

Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/admin/syslog.cgi
```

Server will return the up-to-date system log.

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: <syslog length>\r\n
\r\n
<system log information>\r\n
```

Configuration file

Note: This request requires administrator privilege
Method: GET/POST

Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/admin/configfile.cgi
```

Server will return the up-to-date configuration file.

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: <configuration file length>\r\n
\r\n
<configuration data>\r\n
```

System Information

Note: This request requires normal user privilege
Method: GET/POST

Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/sysinfo.cgi
```

Server will return the system information.

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
```

```
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: <system information length>\r\n
\r\n
Model=<model name of server>\r\n
HostName=<host name of server>\r\n
Location=<video on text of server>\r\n
[Preset<0>=<first preset location>\r\n]
[Preset<1>=<second preset location>\r\n]
[...]
PTZEnabled=<PTZ status>\r\n
```

Where the <PTZ status> is a 32-bits integer, each bit can be set separately as follows:
Bit 0 => Support camera control function 0(not support), 1(support)
Bit 1 => **Build-in** or **external** camera. 0(external), 1(build-in)
Bit 2 => Support **pan** operation. 0(not support), 1(support)
Bit 3 => Support **tilt** operation. 0(not support), 1(support)
Bit 4 => Support **zoom** operation. 0(not support), 1(support)
Bit 5 => Support **focus** operation. 0(not support), 1(support)

D. Technical specifications

- System
CPU: Trimedia PNX1300
RAM: 16MB SDRAM
ROM: 4MB FLASH ROM

- Networking
TCP/IP, HTTP, SMTP, FTP, Telnet, NTP, DNS, DDNS, DHCP
Physical
10BaseT Ethernet or 100BaseT Fast Ethernet, Auto negotiation

- Video
MPEG4(simple profile) or MJPEG selectable
JPEG for still image
Features
Adjustable image size, quality and bit rate
Timestamp and text overlay
Resolution: PAL
Up to 25 frames at 176x144 pixels
Up to 25 frames at 352x288 pixels
Up to 15 frames at 704x576 pixels

- Camera specifications
TV7210/TV7211: 380TVL Sony Super HAD CCD
0.5 Lux @ F2.0
Picture elements: 537 (H) x 597 (V)

TV7212/TV7213: 480TVL Sony Super HAD CCD
0.5Lux @ F2.0
Picture elemtent: 795 (H) x 596 (V)

TV7214/TV7215: 540TVL Sony Super HAD CCD
0.1 Lux @ F1.2
Picture elements: 795 (H) x 596 (V)

TV72167TV7217: 540TVL Sony Exview HAD CCD
0.01 Lux @ F1.2
Picture elements: 795 (H) x 596 (V)

- Lens
f=3.5-10.5mm DC-Variofocal-Lens IR-corrected
(TV7216,TV7217 with auto-IR-cut-filter)
f=3.5-8mm DC-Variofocal-Lens (TV7210-TV7215)

- Audio
32Kbps, 24Kbps, 8Kbps
Acoustic echo cancellation, Full duplex audio communication

- Microphone
omni-directional
frequency: 20 - 20000 Hz
S/N > 58 dB

- General I/O
1 sensor input (max. 12VDC@50mA)
1 relay output (max. 24VDC@1A)

- LED indicator
System power and status indicator
System activity and network link indicator

- Dimensions
215mm (L) x 90 mm (W) x 65 mm (H)

- Weight
550g

- Power
Consumption: max. 9.6W
Power adapter included
Adapter input: 100-240VAC, 50/60Hz, 0.4A
Adapter output: 12VDC, 1.5A

- Operating environment
Temperature: 0~35°C
Humidity: 85%RH

- System requirements
operating system
Microsoft Windows 98SE/ME/2000/XP
Internet Explorer 5.x or above

ABUS Group security center

digi·lan

Caméra réseau-security

Instructions d'installation

TV7210
TV7217

Préface

Chère cliente, cher client,

Nous vous remercions d’avoir porté votre choix sur cette caméra réseau-security de la série DIGILAN proposée par la société Security-Center. Par l’achat de ce produit, vous disposez maintenant d’un appareil faisant appel à une technologie de pointe.

Ce produit est conforme aux exigences des directives européennes et nationales en vigueur. La conformité de ce produit a été prouvée. Les déclarations et documents correspondants ont été déposés chez le fabricant.

Pour que cette conformité persiste et qu’un fonctionnement en toute sécurité puisse être assuré, lire attentivement ces instructions de service ! Pour de plus amples renseignements, veuillez vous adresser à votre vendeur spécialiste sur site.

Cette caméra réseau-security sert à la surveillance d’objets. Dans ce cadre, les signaux vidéo enregistrés sont transmis sous forme numérique à un ordinateur en réseau. Le logiciel installé sur l’ordinateur permet l’enregistrement simultané d’un total de 16 signaux vidéo connectés. L’enregistrement de données est soumis à la réglementation sur la protection des données en vigueur dans le pays correspondant. Le logiciel Internet Explorer permet d’obtenir un accès mondial aux caméras installées (protégées par mot de passe).

Consignes de sécurité

Eviter à tout prix que la caméra réseau et les composants qui y sont reliés entrent en contact avec l'humidité, par exemple, dans un sous-sol ou autre. Une utilisation de ce produit autre que celle décrite précédemment risque d'endommager l'appareil. De plus, une utilisation non conforme expose à des risques de court-circuit, d'incendie et de choc électrique, etc. L'appareil est homologué pour un branchement à une alimentation de classe 2 de 12 volts de tension continue. La modification, la transformation ou l’ouverture de la structure d'une quelconque partie de ce produit n'est pas autorisée. Son raccordement au réseau électrique public doit avoir lieu dans le respect des réglementations en vigueur dans le pays correspondant. S'informer au préalable.

Pour éviter les incendies et les blessures, tenir compte des consignes ci-dessous :

Fixer solidement l’appareil à un endroit sec à l’intérieur.
Veiller à ce que la ventilation soit suffisante..
Ne pas exposer l'appareil à des températures inférieures à 0°C ou supérieures à 35°C.
L'appareil a été conçu pour être utilisé uniquement à l'intérieur.
L’humidité maximale ne doit pas dépasser 85 % (sans condensation).
Ne réaliser tous les travaux sur l'appareil qu'après l'avoir mis hors tension.

Prendre les mesures de précaution ci-dessous pour que l'appareil fonctionne parfaitement :

La caméra réseau est alimentée par un bloc d'alimentation en courant continu de 12 V.
Le branchement du bloc d’alimentation aux 230 V . du secteur doit être réalisé par le biais d’une ligne séparée protégée contre les courts-circuits.
Les travaux de branchement au secteur sont soumis à la réglementation en vigueur dans le pays correspondant.

Généralités :

Des travaux d'installation non conformes et incorrects risquent d’être à l’origine de perturbations et d'une mauvaise qualité d'image. Lire donc attentivement l'intégralité de la présente notice et tenir compte lors de l'installation du système de la désignation exacte des câbles et des composants utilisés.

Sous réserve en tout temps de modifications techniques

Préalablement à la mise en service du produit

Il se peut que la mise en service de systèmes de surveillance soit interdite par la loi dans certains pays. Cette caméra réseau est non seulement une caméra puissante conçue pour fonctionner sur le Web, mais elle peut également être intégrée à un système de surveillance flexible. Préalablement à la mise en service du système, l'utilisateur est tenu de s'assurer que la surveillance a lieu dans le respect des dispositions légales applicables.

Avant d'installer le produit, vérifier que rien ne manque (page 5 : Livraison). Tenir compte des consignes figurant dans les instructions d'installation, avant d'installer la caméra réseau. Lire attentivement le chapitre « Installation » et suivre les instructions qu'il contient, en vue d'éviter une détérioration liée à un mauvais assemblage ou une installation incorrecte. Ceci permet d'assurer une mise en service conforme de l'appareil permettant de l'utiliser aux fins auxquelles il a été prévu.

Les annexes A et B (diagnostic d'erreur, FAQ) proposent d'éventuelles solutions permettant d'éliminer les erreurs les plus fréquentes, lors de l'installation et de la configuration.
Les instructions d'installation décrivent les possibilités d'utilisation les plus diverses de la caméra réseau. Le chapitre « Commandes URL de la caméra réseau » s'adresse aux utilisateurs faisant une utilisation professionnelle du produit et constitue une référence utile en matière de création de sites Internet ou d'intégration à des serveurs Web.

Les paragraphes munis du symbole ⚠ signalent à l'utilisateur la présence d'informations particulièrement importantes. La non-observation de ces remarques risque d'entraîner un endommagement de l'appareil ou des préjudices corporels.

Table des matières

Préface 2
Consignes de sécurité 2
Généralités : 2
Préalablement à la mise en service du produit 3
Table des matières 4
Livraison 5
Installation matérielle 6
Installation Ethernet 6
Installation WLAN 6
Pour démarrer avec la caméra réseau 8
Réglage de l'adresse IP 8
Accès à la caméra réseau par le biais d'Internet Explorer 13
Définition d'un mot de passe évitant un accès non autorisé 13
Modification du mot de passe administrateur 14
Installation du plug-in 15
Option principale d'utilisateur 16
Fenêtre principale et vue de la caméra 16
Configuration 17
Prise de Vue de la Caméra 17
« Client Settings » (Configuration client) 18
Paramètres d'administrateur 20
« Configuration / Vidéo » 20
Protection par mot de passe de la caméra réseau IP 21
Mot de passe de « root » 21
Création de comptes de nouveaux utilisateurs 21
Options de visualisation flexibles 22
Chargement d'un site Internet multimédia : 22
Démo sur plusieurs pages : service à échelle moyenne 22
Démo du produit pour le commerce électronique : service à grande échelle 22
Si l'hébergement Web dispose d'un service FTP : 23
En l'absence d'un service FTP dans Internet : 24
Entrées/sorties d'alarme 24
La surveillance temporisée 26
Détecteur vidéo interne 27
Mise à jour du logiciel 28
Configuration système 29
Ecran « System » 30
Ecran « Security » 30
Ecran « Network » 31
« WLAN Configuration » (Wireless LAN) 32
Ecran « DDNS & UPnP » 34
Mail & FTP 35
Ecran « Video » 37
Paramètres audio 40
Ecran « Motion Detection » 41
Ecran « Application » 42
« View log file » 43
« View parameters » 43
« Factory default » 43
Annexe 44
A. Diagnostic d'erreur 44
B. Questions fréquemment posées (FAQ) 45
C. Commandes URL de la caméra réseau 47
D. Fiche technique 62

Livraison

Caméra réseau-security

Objectif

Deux antennes
(Seulement TV7211,
TV7213, TV7215,TV7217)

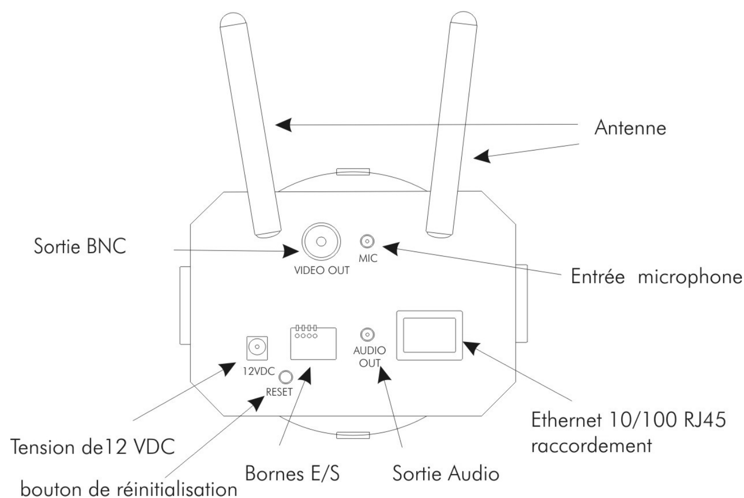
Transformateur

Support de la caméra

CD logiciel

Instructions d’installation (sur CD)

Installation matérielle



S'assurer que tous les accessoires et les articles listés ci-dessus fassent partie de la livraison. Suivant l'utilisation faite du produit, il se peut qu'un câble Ethernet soit nécessaire. Ce dernier doit être conforme aux spécifications de la catégorie UTP 5 (CAT 5) et ne doit pas faire plus de 100 mètres de long.

⚠ En vue d'éviter tout risque de choc électrique, brancher d'abord la prise femelle de l'adaptateur secteur à la caméra réseau Security, avant d'enficher l'adaptateur secteur dans la prise murale.

A la mise sous tension, l'appareil procède à un autotest dans le cadre duquel la DEL de L'afficheur d'état clignote vert et rouge par intermittence. A l'issue de la réussite de l'autotest la DEL bleue clignote, la DEL rouge est allumée et la caméra réseau est prête à la saisie d'une adresse IP. A l'issue de l'entrée de l'adresse IP la DEL bleue clignote une fois par seconde. En cas d'échec de l'autotest, la DEL clignote rouge plusieurs fois. Des informations sur le diagnostic d'erreur sont disponibles dans l'annexe A.

La caméra réseau CMOS cherche en premier lieu d'interpeller une connexion directe à l'aide du câble réseau.
Si la caméra ne peut atteindre ce réseau, elle essaye directement de trouver le réseau sans fil (WLAN).
Pendant le processus de connexion á la station d'accès sans fil (Access-point) la DEL rouge clignote chaque seconde. La DEL rouge reste dans cet état jusqu´à la connexion á la station d'accès sans fil (Access-point).
Pour le mode de transmission sans fil ou par câble la DEL bleue clignote chaque seconde pour indiquer une connexion active.

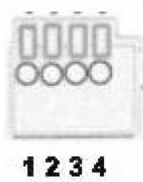
Installation Ethernet

S'assurer que la caméra est directement reliée au PC par le biais d'un câble (cross-link-câble) ou reliée au réseau par le biais d'un commutateur/moyeu (Switch/Hub). Brancher le transformateur de la caméra au réseau du secteur la DEL bleue de la caméra s'allume si le branchement au réseau est correctement fait .
Si il n'y a pas de réseau, la caméra enclenche sur le mode –WLAN.

Installation WLAN
Si la caméra est alimentée et ne trouve pas de réseau Ethernet, elle enclenche au mode WLAN et cherche une station d'accès (Acces point) avec la désignation «default ». Cette désignation sera désignée comme SSID (service set identifier). La DEL sur la face avant s'allume en bleu si la station d'accès est trouvée..
Si la connexion avec le réglage n'est pas effectuée avec succès, reliez la caméra par le biais d'un câble au réseau et refaite la configuration.

⚠ Pour une installation correcte des périphériques, contactez votre revendeur.

Par le biais d’un répartiteur d’E/S, la caméra réseau est équipée d’une entrée numérique et d’un relais de commande d'appareil. Le traitement d'un signal d'entrée numérique externe est possible au niveau des broches 3 et 4. Dans ce cadre, le système surveille la tension d’alimentation et l’état initial ‘LOW’ (faible). La sortie (broche 1 et broche 2) peut servir à mettre des appareils externes sous tension ou hors tension.



1	RELAIS	SORTIE (état de sortie ouvert)
2	RELAIS	SORTIE (maxi. 1 A, 24 V c.c.)
3	DI+	ENTREE (maxi. 50 mA, 12V c.c.)
4	DI-	ENTREE (l’état de sortie du DI est « Low »)

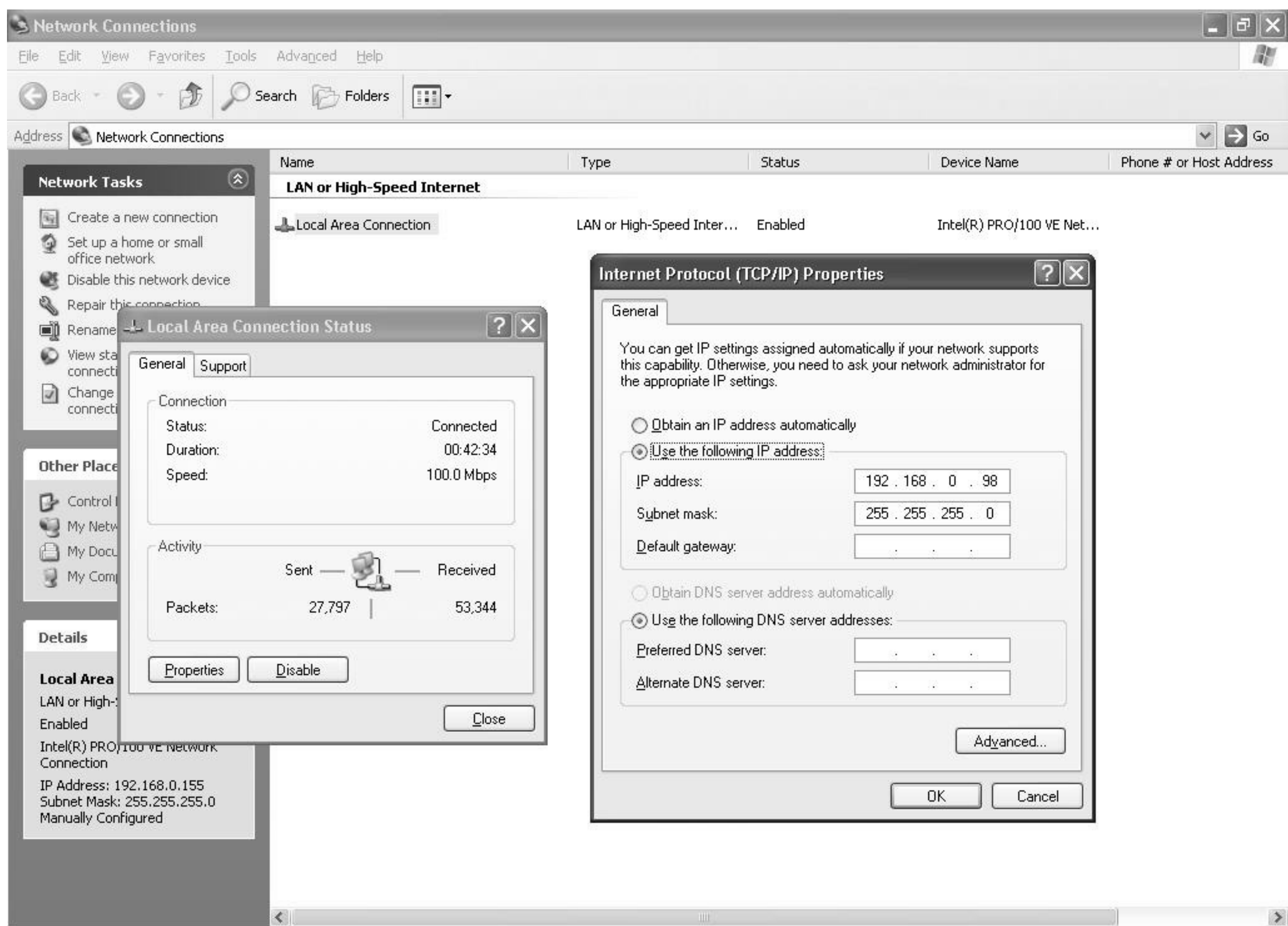
Pour démarrer avec la caméra réseau

Réglage de l'adresse IP

Pour régler l'adresse IP de la caméra :

Reliez la caméra réseau au réseau d'ordinateurs par le biais d'un câble réseau.
(Le plus simple consiste à relier directement la caméra IR au PC par un câble à paire torsadée.)

Si le PC n'a pas encore été mis en réseau, il convient en premier lieu de configurer celui-ci pour l'application réseau. Ouvrez à cet effet la boîte de dialogue des propriétés du réseau.
(Ceci est également valable lorsque la caméra est reliée au PC par un concentrateur ou un commutateur.)



1. Pour cela, faites un clic gauche sur Network Connections, sélectionnez Local Area Connection et ouvrez la boîte de dialogue des propriétés du ☑ Internet Protocol (TCP/IP).

2. Affectez une adresse IP fixe et un masque de sous-réseau
(par ex. : 192.168.0.98 et 255.255.255.0 en tant que masque de sous-réseau).

- L'accès réseau du PC est maintenant configuré.

3. A présent, démarrez l'Assistant Installation du CD logiciel fourni.

4. Suivez les instructions d’installation de l’assistant.

5. A l’issue de la réussite de l’installation, exécutez le programme dans Programmes/Assistant Installation.

6. A l’issue du démarrage du programme, l’Assistant Installation recherche automatiquement une caméra réseau connectée.

7. Si aucune caméra n’est détectée lors de la première recherche, cliquez sur **« Search »** pour une nouvelle recherche.

L’attribution de l’adresse IP de la caméra réseau

L’attribution de L’adresse IP affichée peut être faite avec de différentes manières. Si un serveur DHCP est disponible dans le réseau, dans ce cas l’adresse IP est attribuée par ce dernier. Si le serveur DHPC n’est pas disponible dans ce réseau, la caméra réseau essaye elle-même de trouver un adresse IP libre. Cela peut durer jusqu’à 3 minutes.
La caméra cherche en premier dans le domaine IP 192.168.0.99 jusqu’à 192.168.0.254, si elle trouve une adresse IP libre dans ce domaine, elle l’utilise et attribue simultanément un masque de sous réseau 255.255.255.0.
Si la caméra ne trouve pas d’adresse IP dans ce domaine, elle cherche automatiquement dans le domaine IP
192.168.0.2 Jusqu’à 192.168.0.98.
Après l’attribution de l’adresse IP, la DEL verte de la caméra réseau clignote .

Remarque : si aucune caméra n’a été détectée dans le cadre de la recherche manuelle, modifiez la configuration réseau du PC comme indiqué dans le guide utilisateur.

8. Sélectionnez un modèle de caméra détectée.

9. Un clic sur **« Setup »** permet de passer en mode de configuration de la caméra. Si un code est demandé, dans ce cas utilisez en tant que mot de passe le numéro de série de l'appareil (sans caractère d'espacement et en majuscules). Une modification de nom de l'hôte, du mot de passe administrateur et de la date/de l'heure définis pour la caméra est possible à cet endroit. Si l'accès à la configuration devait s'avérer impossible, vérifiez l'adresse IP de l'adaptateur réseau et de la caméra réseau. Les adresses IP doivent se trouver dans le même segment de sous-réseau. Modifiez, le cas échéant, l'adresse IP de l'adaptateur réseau (page 7).

10. Cliquez maintenant sur **« Next »**. La modification de l'adresse IP de la caméra réseau est maintenant possible.

    En présence d'un routeur dans le réseau, entrez cette adresse IP (passerelle) dans le champ « Default router ».

11. Une désactivation de la case Reset IP address at next boot en complément évite de devoir affecter de nouveau l'adresse IP à cette caméra à l'issue d'une coupure de courant. Dans le cas contraire, une nouvelle affectation de l'adresse IP à la caméra est nécessaire à chaque redémarrage.

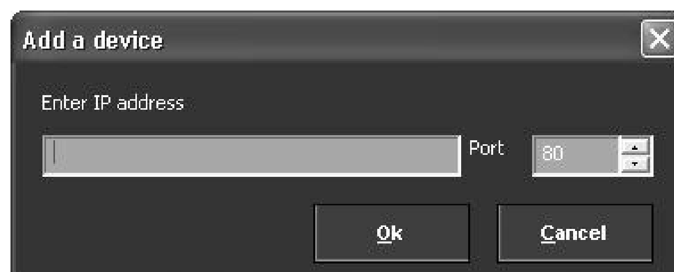
12. Cliquez sur **« Next »**.

Presser sur lícône « Skip » pour garder le « Paramétrer WLAN ». De plus amples informations sont dans le chapitre « WLAN Configuration ».

13. Suivez les instructions affichées à l'écran pour enregistrer ou modifier les paramètres définis.

L'assistant Installation est terminé. Cliquez sur **„Previous"**, pour modifier les paramètres définis. Cliquez sur **„Apply"** pour enregistrer les données entrées et les transférer sur l'appareil sélectionné.

14. Le bouton **« Add »** permet d'ajouter directement une caméra réseau par le biais de son adresse IP ou de son nom de domaine. Ceci n'est nécessaire que si la caméra n'a pas été détectée lors de la recherche automatique.



15. Les boutons **« Remove »** ou **« Uncheck All »** permettent de supprimer une certaine caméra ou toutes les caméras réseau du menu.

16. Le bouton **« Connect »** permet d'établir une liaison à la caméra sélectionnée, par le biais d'Internet Explorer.

Accès à la caméra réseau par le biais d'Internet Explorer

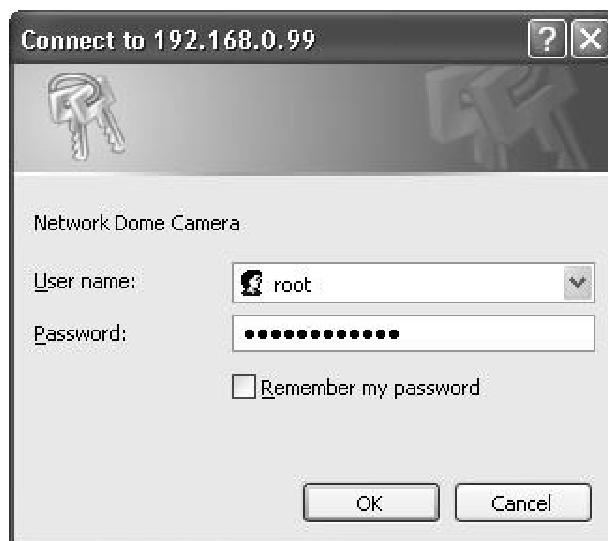
Définition d'un mot de passe évitant un accès non autorisé

Pour des raisons de sécurité, l'administrateur doit immédiatement définir un nouveau mot de passe. A l'issue de l'enregistrement d'un tel mot de passe administrateur, la caméra réseau invite à entrer le nom d'utilisateur et le mot de passe, préalablement à tout accès. L'administrateur peut définir vingt (20) comptes utilisateurs au total. Chaque utilisateur dispose d'un accès à la caméra réseau, mais il ne peut pas accéder à la configuration système. Quelques fonctions système critiques, telles que la configuration système, la gestion des utilisateurs et la mise à jour des logiciels, sont réservées à l'administrateur. Le nom d'utilisateur de l'administrateur est toujours « root » et il ne peut pas être modifié. A l'issue de la modification du mot de passe, le navigateur affiche une fenêtre d'authentification et invite à entrer le nouveau mot de passe. A l'issue de la définition du mot de passe, une récupération du mot de passe administrateur n'est pas possible. La seule possibilité consiste à rétablir la configuration d'origine.

Pour entrer le mot de passe :

Exécutez Internet Explorer et entrez l'adresse IP de la caméra
(par ex. : <http://192.168.0.99>)

Une boîte de dialogue d'authentification apparaît.



➔ La connexion à la caméra réseau est ensuite établie et le système visualise une séquence vidéo.

Remarque : les paramètres de sécurité définis sur votre PC risquent d'empêcher une séquence vidéo. Modifiez les paramètres concernés en cliquant sur « Outils/Options Internet/Sécurité », puis en réduisant le niveau de sécurité. Veillez notamment à activer les commandes Active X et les téléchargements.

Modification du mot de passe administrateur

Cliquez sur **« Configuration »**, puis sur **« Security »**.

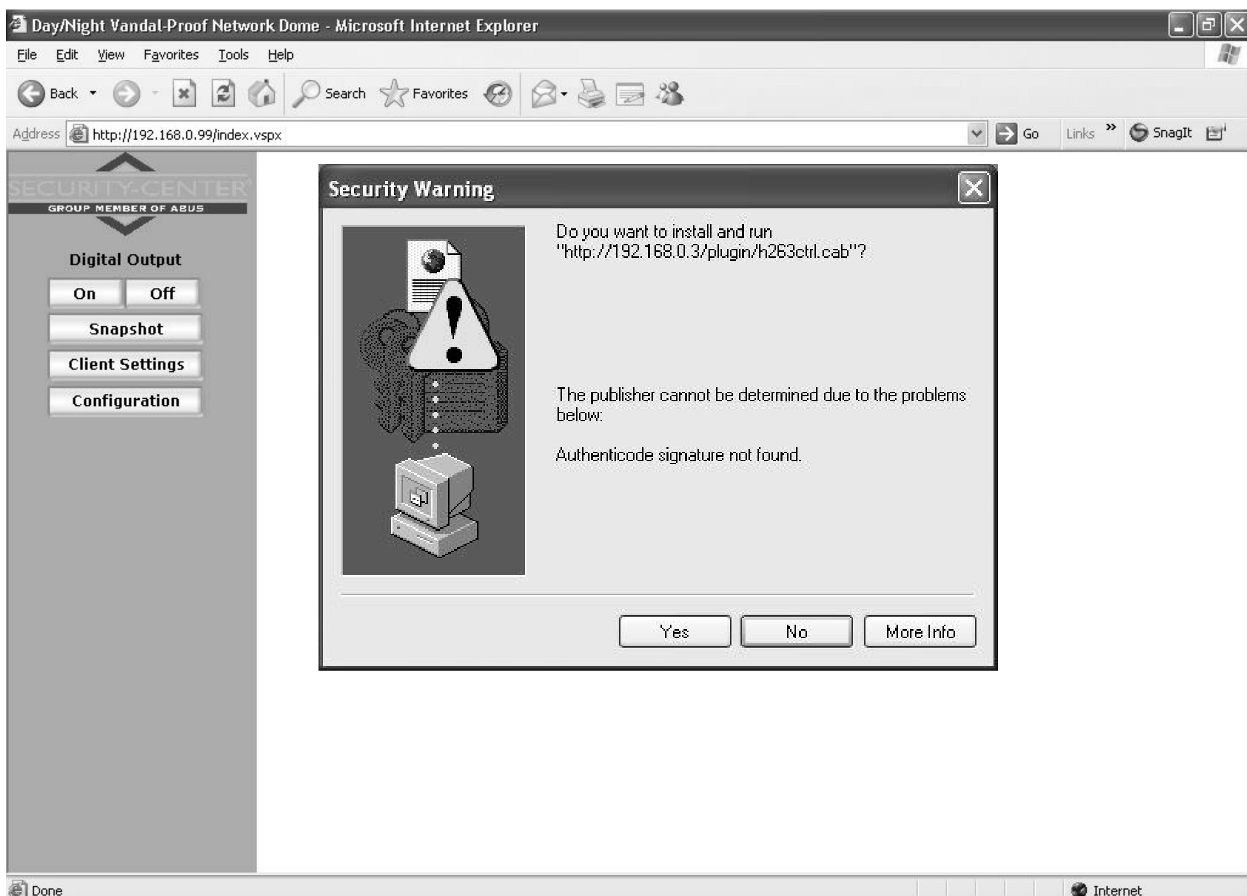
Entrez le mot de passe de l'administrateur dans le champ **« Root password »** et confirmez-le dans le champ « Confirm password ».

Cliquez sur **« Save »**.
Le système enregistre le nouveau mot de passe administrateur.

Cliquez sur **« HOME »** dans la barre gauche pour quitter la configuration.

Installation du plug-in

Lors du premier accès à la caméra réseau sous Windows, le navigateur Internet invite, le cas échéant, à installer un nouveau plug-in pour cette dernière. Cette invitation dépend des paramètres de sécurité Internet définis pour le PC de l'utilisateur. Si le niveau de sécurité le plus élevé a été défini, l'ordinateur risque de refuser toute installation ou toute tentative d'exécution. Ce plug-in permet un affichage vidéo dans le navigateur. Un clic sur [Yes] permet de continuer. Si le navigateur Internet refuse de poursuivre l'installation, ouvrez les paramètres de sécurité Internet et réduisez le niveau de sécurité ou contactez l'administrateur IT ou réseau.



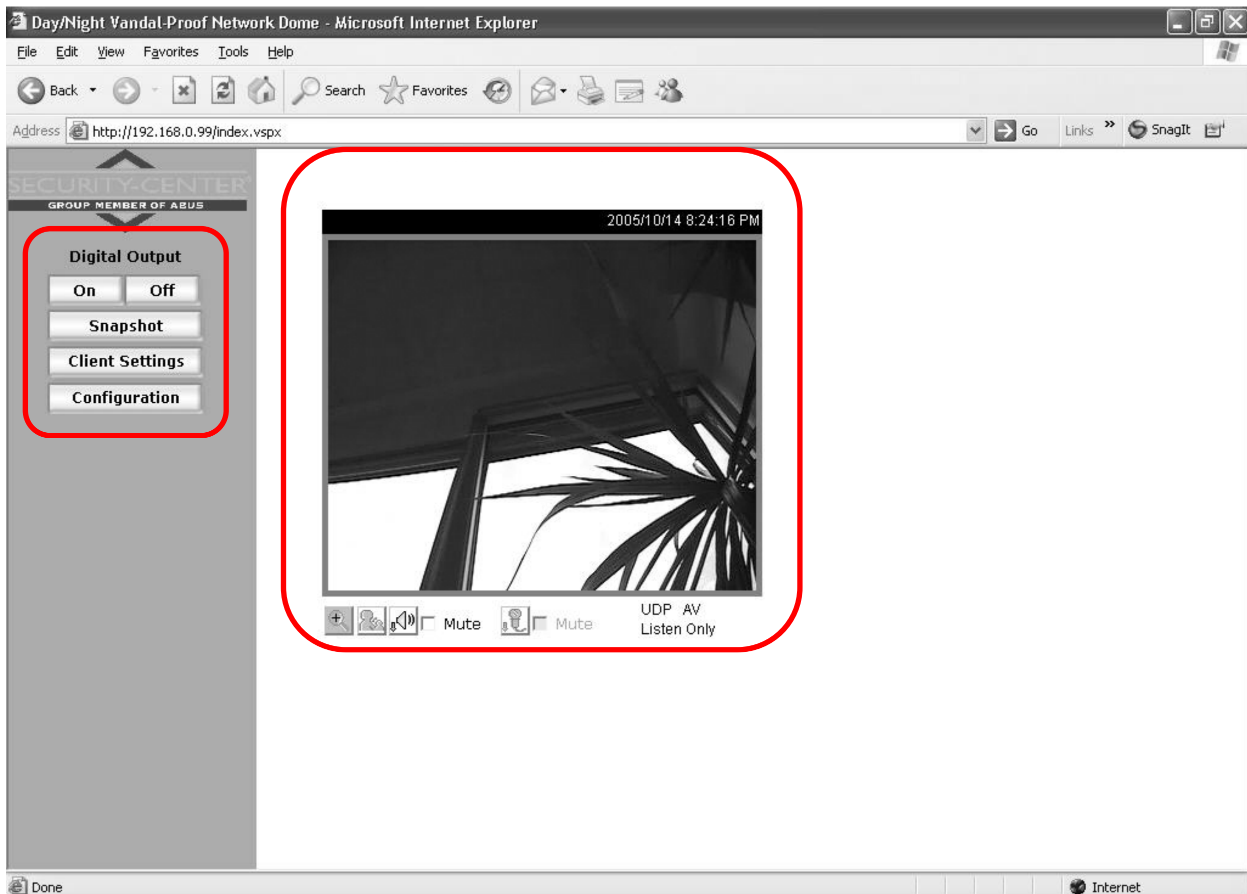
Option principale d'utilisateur

Fenêtre principale et vue de la caméra

La fenêtre principale affichée est en deux parties :

« Configuration » : Ces éléments d'interface utilisateur permettent de configurer la caméra.
Zone d'affichage des données d'image de la caméra : séquence vidéo de la caméra

Un clic sur le lien « Configuration » à gauche de la zone d'affichage de l'image permet de passer à l'écran de configuration.



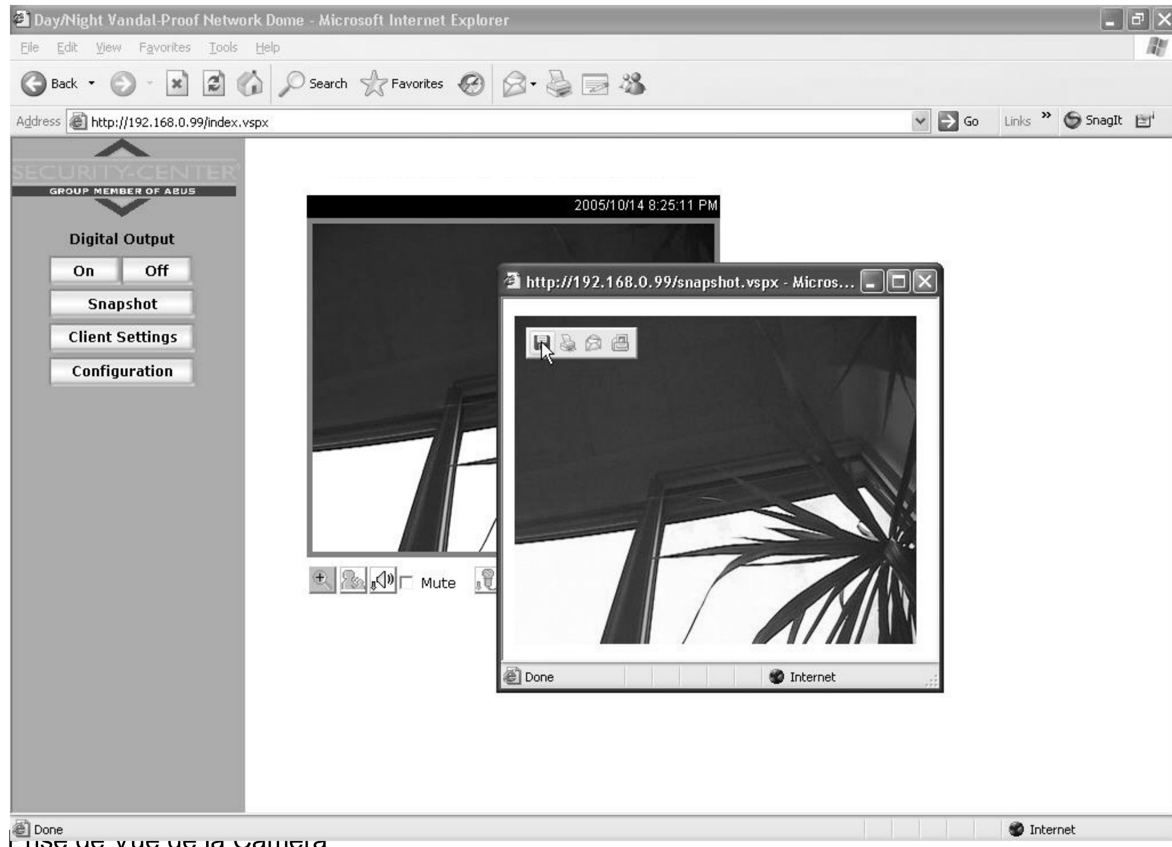
Configuration

« Digital Output » (sortie numérique)

Un clic sur ON ou OFF permet d’activer ou de désactiver la sortie à relais.

« Snapshot » (Instantané)

Faites un clic sur Snapshot. Le navigateur Internet affiche une fenêtre séparée présentant l’instantané. Pour enregistrer, faites un clic gauche sur l’image de l’instantané, puis utilisez l'icône représentant une disquette ou utilisez la fonction d'enregistrement à l'issue d'un clic droit.



Prise de Vue de la Caméra

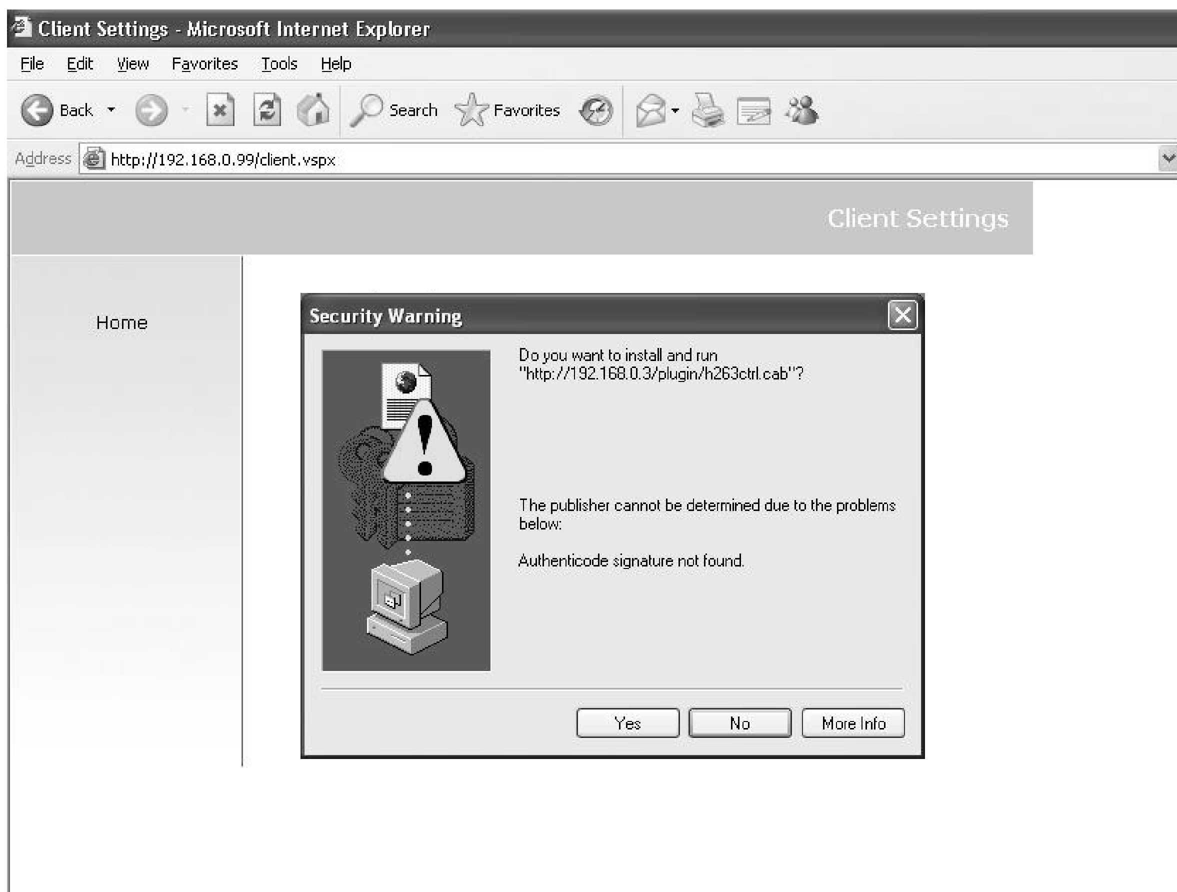
Le liston d’information en haut de la prise de vue de la caméra montre les noms et l’heure et la date attribués à la caméra réseau. Le liston d’information en bas de la prise de vue de la caméra montre les séquences actuelles
ainsi que le mode de transmission audio. Appuyer sur « push/toggle » pour envoyer / recevoir les données audio au / du serveur Web.

« Zoom »

Cliquez sur l’icône représentant une loupe sous la zone d’affichage de l’image. Le système affiche ensuite les boutons de commande du zoom numérique. Désactivez la case « deactivate digital zoom » et modifiez le facteur de zoom à l’aide de la réglette.

« Client Settings » (Configuration client)

Au premier affichage de l'écran « Type de connexion » sous Windows, le navigateur Internet invite à installer un nouveau plug-in. Ce plug-in a été enregistré à des fins de certification et peut permettre de modifier les paramètres de l'écran « Client Settings » coté client. Un clic sur [Yes] installe le plug-in. Si le navigateur Internet refuse de poursuivre l'installation, ouvrez les paramètres de sécurité Internet et réduisez le niveau de sécurité ou contactez l'administrateur IT ou réseau.

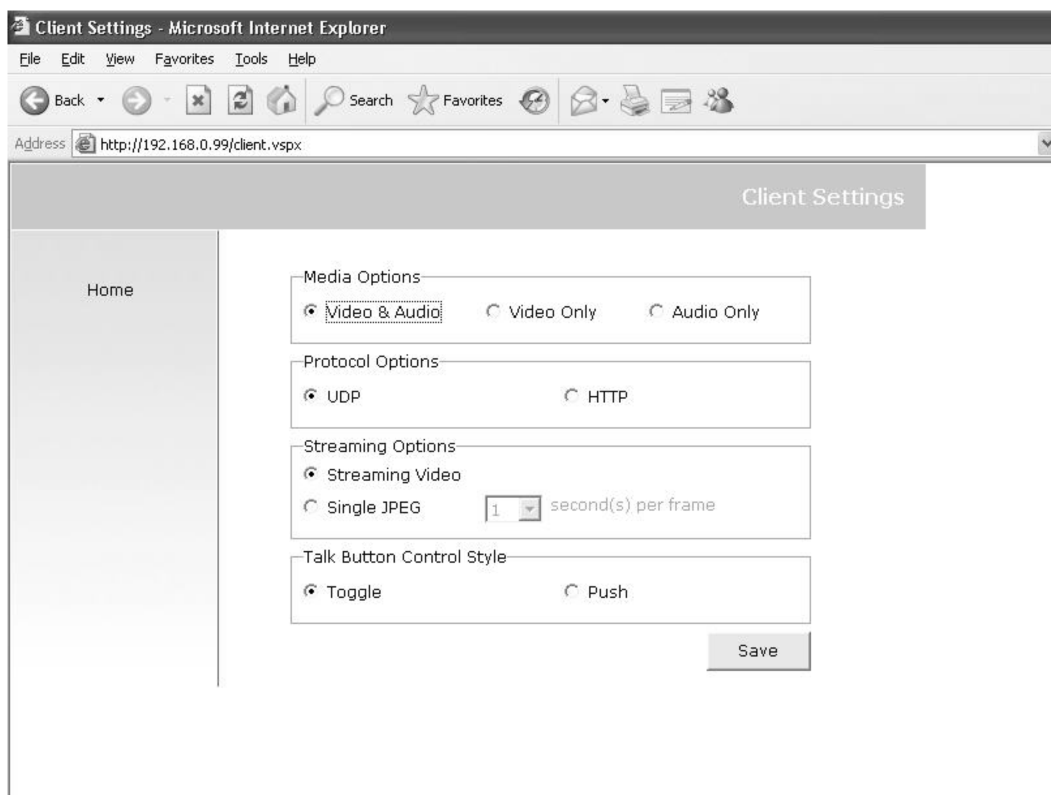


L’écran « Client Settings » prévoit deux paramètres à définir : La zone **« Media Options »** permet à l’utilisateur de désactiver la fonction audio ou vidéo. La zone **« Protocol Options »** permet de sélectionner un protocole de liaison entre le client et le serveur. Trois protocoles au choix visant à optimiser l’application sont disponibles : UDP et HTTP.

Le protocole UDP permet un nombre plus élevé de séquences audio et vidéo en temps réel. Cependant, certains paquets de données risquent d'être perdus lors d'un trafic important sur le réseau. De ce fait, des images visualisées risquent d'être moins nettes. Le protocole UDP est recommandé en l’absence d’exigences particulières.

Il convient de sélectionner le protocole HTTP lorsque le réseau est protégé par un pare-feu et que seul le port HTTP (80) doit être ouvert. Des données audio ne sont pas transmises dans ce mode.

L’ordre recommandé de sélection du client est normalement le suivant : UDP - HTTP. A l’issue de la réussite du branchement de la caméra réseau, la zone **« Protocol Option »** affiche le protocole sélectionné. Le protocole sélectionné est enregistré sur le PC de l’utilisateur et utilisé pour la connexion suivante. A l’issue de l’apport d’une modification à l’environnement réseau ou si l'utilisateur souhaite que le navigateur Internet détecte de nouveau la caméra réseau, sélectionnez au clavier le protocole UDP, enregistrez la sélection, puis basculez de nouveau dans **« HOME »**, pour rétablir la connexion.



<url> *http://<Network Camera>/protocol.html*
« Network Camera » est l’adresse IP par défaut ou le nom d’hôte de la caméra réseau.

Les « options Steaming (séquence) » servent à régler le genre de la transmission vidéo.
Si l’option « option Streaming » est active, dans ce cas un courant vidéo continu sera transmis et affiché.
Si l’option « Single JPEG » est active, la transmission des images actualisées en forme JPEG sera faite selon la fréquence réglée.

L’option « Talk Button Control Style » définit si le bouton « speak » doit être appuyé d’une façon continue pour activer le microphone, ou si seulement un clic est suffisant. Lors du dernier réglage un clic est nécessaire pour désactiver le microphone.

Paramètres d’administrateur

« Configuration / Vidéo »

La meilleure performance est obtenue avec une fréquence d’images élevée, un rendu vidéo de très bonne qualité et une bande passante réseau la plus faible possible. Les six facteurs **« Size »** **« Maximum frame rate »**,
« Video Codec Typ », **« Key frame interval »**, **«Fixed bit rate »** et **« Fixed quality »** sur l’écran Configuration vidéo dépendent les uns des autres.

Pour une fréquence d’images élevée

La bande passante réseau doit être assez importante pour permettre d’obtenir un bon effet visuel en temps réel (plus de 20 images par seconde). Si la bande passante réseau est supérieure à 1 Mbps, il convient de régler la valeur de Fixed bit rate sur 1000 Kbps ou 1200 Kbps et celle de Fixed quality sur la qualité maximale. La fréquence d’images maximale est de 25 images par seconde pour un système PAL et de 30 pour un système NTSC. Si la bande passante réseau dépasse 384 Kbps, le débit peut être défini en fonction de la bande passante et la fréquence d’images mise sur 25 ou 30 fps (images par seconde). En cas de modification radicale des images dans l’environnement concerné, la fréquence d’images peut être réduite à 20 images par seconde, afin de définir un débit plus faible. Il en résulte une amélioration de la qualité vidéo, sans que la différence entre 20, 25 ou 30 images par seconde ne soit visible à l’œil nu. Si la bande passante réseau est inférieure à 384 Kbps, définissez le débit Fixed bit rate en fonction de la bande passante et essayez d’obtenir la meilleure performance par un ajustement du taux Maximum frame rate. Dans un réseau plus lent, une fréquence d’images plus élevée est à l’origine d’un rendu moins net et d’une distorsion de l’image Une autre solution permettant obtenir une meilleure qualité d’image consiste à sélectionner Half au niveau de l’option Size ou Half x 2 pour un agrandissement de l’image. La performance en matière de qualité vidéo varie suivant le nombre d’utilisateurs ayant ouvert une session réseau. Une liaison de mauvaise qualité et une limitation du nombre des rafales réseau risquent d’altérer la performance.

Dans le cas de plusieurs utilisateurs, l’utilisateur avec une lente connexion réseau ne reçoit que l’image clé (Key frame). Essayer de réduire l’intervalle de l’image clé (Key frame intervall) pour donner à cet utilisateur une fréquence d’image plus rapide.
Si la caméra réseau est dans le réseau Internet, dans ce cas l’option « improve efficiency in the multi-user envirenment » doit être activée.

Pour des images haute qualité

En vue d'obtenir la meilleure qualité vidéo, mettez l'option Fixed quality sur Detailed ou sur Excellent et réglez le taux Maximum frame rate de manière à ce que ce taux corresponde à la bande passante du réseau. Si le réseau devait être lent et que vous obtenez des fractions d'images, passez au protocole TCP, sur l'écran « Type de connexion » et sélectionnez le mode de transmission adéquat. Un temps de retard lié à la lenteur du réseau risque d'altérer les images. Plus le nombre d'utilisateurs ayant ouvert une session réseau est élevé, plus ce retard est long.

Pour une fréquence d'images élevée et des images haute qualité

En présence d'un réseau large bande, mettez l'option Fixed bit rate sur 512 Kbps ou plus sans modifier la valeur définie pour l'option Fixed bit rate. La bande passante peut également être définie en fonction de la vitesse effective du réseau ou de la fréquence d'images. Commencez par 25 images par seconde et réduisez cette valeur en vue d'obtenir la meilleure performance. Cependant, ne pas définir moins de 15 images par seconde. En l'absence d'une amélioration de l'image, sélectionnez la valeur la plus faible pour l'option Fixed bit rate.

Compression de Vidéo JPEG (MJPEG)

Cette caméra réseau est équipée de deux systèmes de compression : MPEG4 et MJPEG.
Si le MJPEG est activé, les images vidéo seront transmises en forme JPEG. Mais sella a besoin d'une largeur de bandes élevée pour une transmission d'images continue.

Protection par mot de passe de la caméra réseau IP

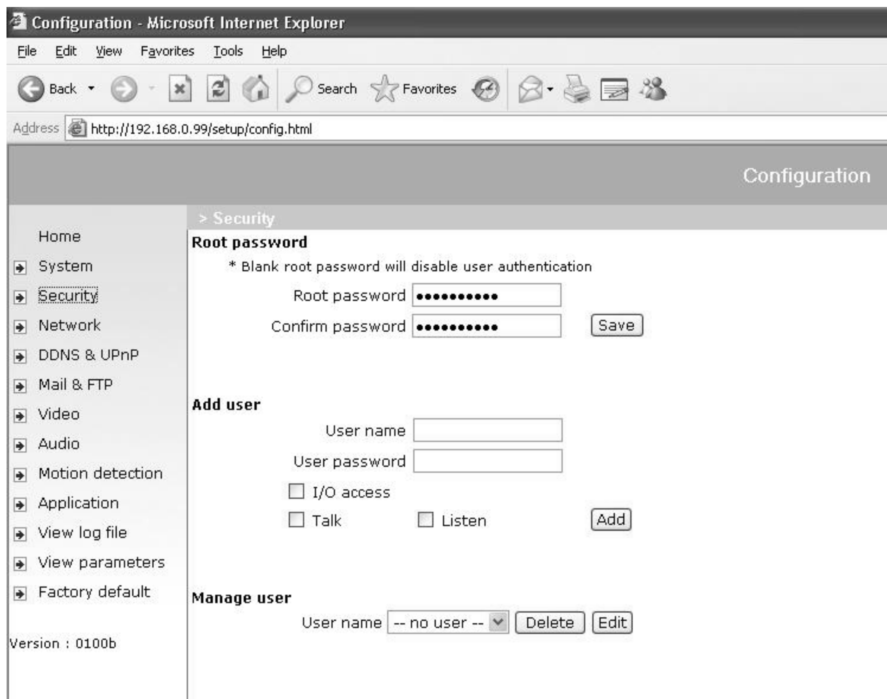
Mot de passe de « root »

La caméra réseau IP de la série DIGI LAN est livrée sans code de protection . Dans ces conditions, un accès à la caméra réseau IP et à la configuration est possible pour tous, dans la mesure où l'adresse IP est connue. L'affectation d'un mot de passe à la caméra est impératif, si la caméra réseau IP doit être accessible à d'autres utilisateurs. Entrez un mot de passe pour activer la protection. Ce mot de passe permet d'identifier l'administrateur.

Création de comptes de nouveaux utilisateurs

Dans Configuration, sélectionnez l'option de menu Security. Utilisez à présent la zone « Add User ».

Ajoutez un compte avec nom d'utilisateur et mot de passe pour les autre utilisateurs. La caméra réseau permet de créer vingt comptes utilisateurs. Dans ce cadre, la caméra ne fait que vérifier l'autorisation d'accès du nom d'utilisateur et du mot de passe concernés. Ceci permet une utilisation commune à divers niveaux d'un même compte par plusieurs utilisateurs. Une option permettant l'accès au relais Permit to access DI/DO est disponible pour chacun des comptes. L'option « Talk » permet à l'utilisateur de transmettre des donnés vocales à la caméra réseau, et l'option « Listen » permet à L'utilisateur de recevoir des donnés audio de la caméra réseau.



Options de visualisation flexibles

Créer un compte « Demo »:

Si vous voulez créer un compte Demo, sur lequel les utilisateurs ont accès seulement au donnés vidéo, dans ce cas ajouter tout simplement un utilisateur qui na pas le droit d'accéder à l'entrée/ Sortie numérique DI/DO, écouter et parler.
Attribuer par exemple comme nom d'utilisateur et mot de passe « demo »

Chargement d'un site Internet multimédia :

Démo sur plusieurs pages : service à échelle moyenne

La caméra réseau autorise jusqu'à dix visiteurs simultanés en ligne. A l'issue de l'installation, il convient de procéder à une mise au point de la caméra réseau sur une image et de communiquer l'adresse Internet aux visiteurs. Attention : conservez la liste des visiteurs sur l'écran de configuration de sécurité pour interdire l'accès aux visiteurs indésirables.

Démo du produit pour le commerce électronique : service à grande échelle

Si le nombre des visiteurs dépasse la valeur limite, la caméra réseau permet la visualisation des images en mode Instantané et en forma JPEG. Le système affiche les images en procédant à un arrêt sur image avec une mise à jour automatique. Ceci nécessite une fonction de script prise en charge par le navigateur Internet.

Streaming Options
Streaming Video
Single JPEG 1 second(s) per frame

1. Sur la page d'accueil, cliquez sur « Client Options ».
2. Choisir « Single JPEG » dans l'option « Streaming »

3. Cochez la case ☐ Allow more guests with snapshot mode.

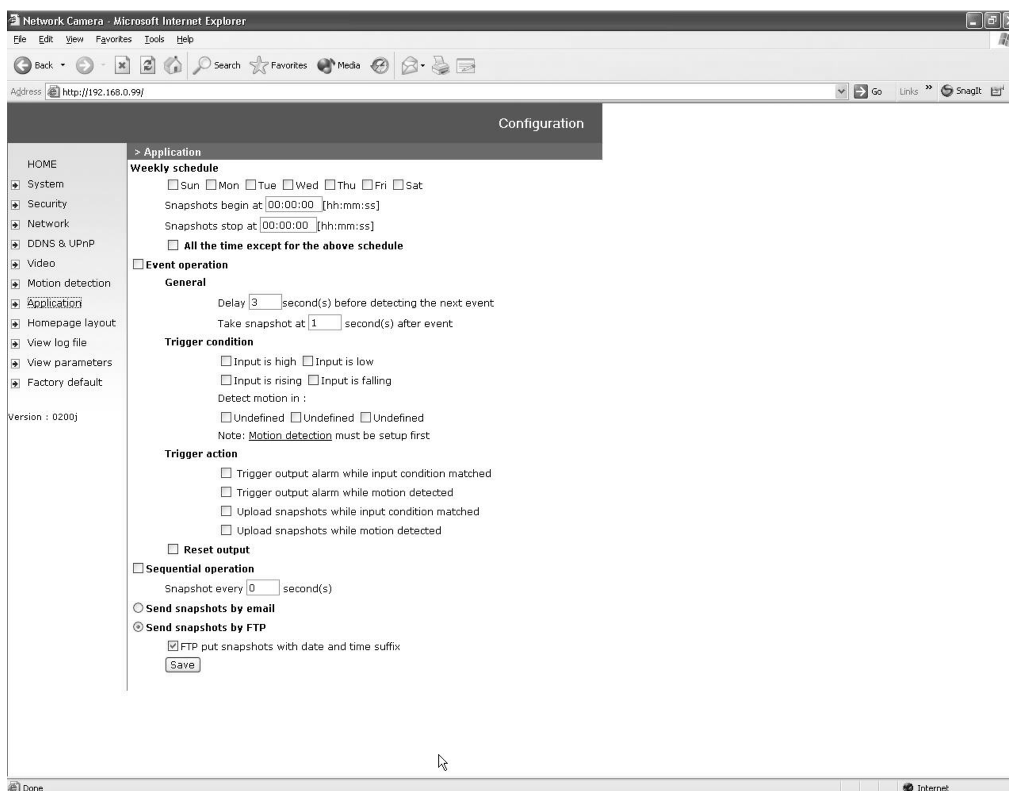
4. Définissez l'intervalle entre deux instantanés, en vue d'une mise à jour automatique de l'image. Plus cet intervalle est long, plus le mode Instantané peut fonctionner avec un nombre de visiteurs élevé.

En cas d'extension de cette fonction à un nombre de visiteurs plus important, le serveur hôte doit pouvoir gérer un trafic réseau important, en vue de permettre une mise à jour des images de la caméra réseau.

Si l'hébergement Web dispose d'un service FTP :

Configurez la caméra réseau en tant que client FTP. L'accès à la caméra réseau dépend du nombre de visiteurs. La qualité de l'image reste constante.

1. Sur la page d'accueil, cliquez sur Configuration.
2. Dans la zone gauche, cliquez sur Network.
3. Entrez les paramètres FTP, y compris serveur, nom d'utilisateur, mot de passe et chemin d'accès permettant le chargement, si ceux-ci sont prédéfinis par l'hébergement Web.
4. Un clic sur Save redémarre le système.



5. Dans la zone gauche, cliquez sur Application.
6. Pour charger les images, sélectionnez le jour de la semaine et la période dans la journée.
7. Cochez Sequential operation et définissez l'intervalle.
8. Activez « FTP put snapshots with date and time suffix » en tant que méthode de transfert, puis cliquez sur Save.
9. Le fichier image chargé sur le Web est nommé « video.jpg ». Assurez-vous de bien charger le fichier dans le répertoire correct.
10.
Préparez une page web intégrant la référence d'image du fichier image chargé auparavant via FTP.

En l’absence d’un service FTP dans Internet :
Un site Internet mis à jour automatiquement peut permettre l’interrogation sporadique des images actuelles de la caméra réseau. L’utilisation d’un fournisseur d’hébergement Web libre permet d’obtenir la meilleure performance, car sinon le service FTP risque d’être limité.

```
<html>
<head>
<title>Example – auto refresh page</title>
</head>

<body>
<p align=left>
<font size="7" face=”Comic Sans MS" color="#FF0000">MiniAVServer
Demo</font>
</p>
<p align left>

<!—Begin of scripts to auto refresh the image. Change the IP address in
the image URL and refreshrate if necessary.-->

<script language=javascript>
   var RefreshRate=1;// Refresh Rate in Seconds
   var SourcePic="http://62.153.88.101/cgi-bin/video.jpg";
   var WidthPic=352;
   var HeightPic=288;
   function refresh(){
   document.images["Picture"].src=SourcePic+"?"+new Date();
   setTimeout('refresh()', RefreshRate*1000);}
   document.write('<img src="'+SourcePic+'" height="'+HeightPic+'"
width="'+WidthPic+'" name="Picture">');
   if(document.images) window.onload=refresh;
</script>
<!—-End of scripts to auto refresh the image.-->
</p>
</body>
</html>
```

Entrées/sorties d’alarme

« Configuration / Application »

L’administrateur peut combiner les options de l’écran « Application », en vue de faire exécuter de nombreuses applications de sécurité utiles. Deux entrées sont disponibles, par ex. pour la détection de mouvement. Deux sorties réagissant à de tels événements, y compris le chargement d’instantanés via Internet et la commutation d’autres éléments connectés sont également disponibles. L’utilisateur peut, le cas échéant, charger des instantanés par e-mail ou par FTP. E-mail et FTP utilisent tous deux la configuration réseau disponible. Pour des informations supplémentaires sur la configuration, consultez le paragraphe « Configuration système ».

☑ **Event operation**

General

Delay [3] second(s) before detecting the next event

Take snapshot at [1] second(s) after event

Trigger condition

☐ Input is high ☐ Input is low

☐ Input is rising ☐ Input is falling

Detect motion in :

☐ Undefined ☐ Undefined ☐ Undefined

Note: Motion detection must be setup first

Trigger action

☐ Trigger output alarm while input condition matched

☐ Trigger output alarm while motion detected

☐ Upload snapshots while input condition matched

☐ Upload snapshots while motion detected

☐ **Reset output**

☐ **Sequential operation**

Snapshot every [0] second(s)

○ **Send snapshots by email**

◉ **Send snapshots by FTP**

☑ FTP put snapshots with date and time suffix

[Save]

La surveillance temporisée

1. Sur la page d'accueil, cliquez sur Configuration.
2. Dans la zone gauche, cliquez sur Application.
3. Cochez les cases des jours de la semaine souhaités et entrez l'heure de début (Snapshots begin at) et l'heure de fin (Snapshots stop at), en vue d'une surveillance des conditions de démarrage.
4. Cochez la case ☑ **Event operation**. La condition de démarrage peut être définie pour la détection de mouvement ou celle de l'état de l'appareil connecté.
5. La temporisation de la détection de l'événement suivant permet d'éviter les erreurs d'affichage à l'issue de l'événement précédent.
6.
La temporisation de capture d'instantanés à l'issue de l'événement concerné permet d'enregistrer le sens de déplacement des objets en mouvement.

Configuration - Microsoft Internet Explorer
File Edit View Favorites Tools Help
Back Search Favorites
Address http://192.168.0.99/setup/config.html
Configuration

Home
System
Security
Network
DDNS & UPnP
Mail & FTP
Video
Audio
Motion detection
Application
View log file
View parameters
Factory default
Version : 0100b

> Application
Weekly schedule
☑ Sun ☑ Mon ☑ Tue ☑ Wed ☑ Thu ☑ Fri ☑ Sat
snapshots begin at 00:00:01 [hh:mm:ss]
snapshots stop at 23:59:59 [hh:mm:ss]
☐ **All the time except for the above schedule**
Snapshot file name prefix video
☐ **Event operation**
General
Delay 3 second(s) before detecting the next event
Send 1 pre-event image(s) when event occurs
Trigger condition
☐ Input is high ☐ Input is low
☐ Input is rising ☐ Input is falling
Detect motion in :
☑ 001
Note: Motion detection must be setup first
Trigger action
☐ Trigger output alarm while input condition matched
☑ Trigger output alarm while motion detected
☐ Upload snapshots while input condition matched
☑ Upload snapshots while motion detected
☐ **Reset output**
☑ **Sequential operation**
Snapshot interval: 5 second(s)
○ **Send snapshots by email**
◉ **Send snapshots by FTP**
☑ FTP put snapshots with date and time suffix
Save

Détecteur vidéo interne

En l'absence de détecteur externe disponible, l'administrateur peut utiliser la détection de mouvement intégrée, pour surveiller tout mouvement et envoyer les instantanés par e-mail à des fins de vérification.

1. Dans la zone gauche, cliquez sur Motion detection.
2. Cochez la case Enable motion detection.
3. Cliquez sur New pour faire apparaître une nouvelle fenêtre de surveillance vidéo.
4. Nommez la fenêtre afin de l'identifier.
5. Faites un clic sur le coin de la fenêtre, maintenez le bouton de la souris enfoncé et modifiez la taille de la fenêtre de détection de mouvement ou déplacez cette fenêtre.
6. Les réglettes Sensitivity: et Percentage: permettent d'ajuster la caméra. Plus la sensibilité (Sensitivity:) est élevée, plus les changements au niveau de l'image sont détectés. Plus le Percentage: est réduit, plus la taille des objets détectés dans une image est petite.
7. Cliquez sur Save pour activer l'affichage en barres (activité). La couleur verte signifie que le mouvement est inférieur aux valeurs définies par l'administrateur. En revanche, la couleur rouge signale un déclenchement par le détecteur de mouvement.

> Motion detection

Enable motion detection

2005/10/14 20:36:09

001

Window Name:

001

Sensitivity:

92%

Percentage:

11%

New Save

8. Dans la zone gauche, cliquez sur Application.
9. Sélectionnez le nom de la fenêtre dans « Trigger action/Trigger output alarm while motion detected ».
10. Cochez la case Upload snapshots while motion detected, s'il convient d'envoyer les instantanés par e-mail.
11. Cochez la case Send snapshots by email.
12. Cliquez sur Save pour appliquer les paramètres définis.

Mise à jour du logiciel

L'utilisateur peut télécharger la version actuelle à partir du site Internet. Un assistant Mise à jour convivial est disponible pour la mise à jour du logiciel de la caméra réseau. L'exécution de la fonction de mise à jour est réservée à l'administrateur. Pour actualiser le système :

1. Chargez le fichier de microprogramme nommé TV721X_english.pkg disponible dans le répertoire produits correspondant.
2. Démarrez l'assistant Mise à jour et suivre les instructions. Pour plus d'informations, consultez la documentation sur l'assistant Mise à jour.
3. L'opération se termine en quelques minutes, puis le système redémarre automatiquement.

Une coupure de courant pendant l'opération d'écriture de la mémoire Flash risque d'endommager irréversiblement le programme disponible dans la mémoire de la caméra réseau. Si un démarrage de cette dernière s'avère être impossible à l'issue de la mise à jour, contactez le support technique de votre revendeur.

Configuration système

L'accès à la configuration système est réservé à l'administrateur. Les pages suivantes décrivent chacune des catégories de la barre gauche. Les termes en caractères gras sont des termes affichés sur les écrans d'options. L'URL disponible sous l'illustration ci-dessous permet à l'administrateur d'atteindre directement l'écran de configuration. Des informations sur la configuration de certaines options par le biais de l'URL sont disponibles dans l'annexe C.

« url » *http://"Network Camera"/setup/config.html*
« Network Camera » est le nom de domaine ou l'adresse IP par défaut de la caméra réseau.

« url » *http://"Network Camera"/setup/system.vspx*
« Network Camera » est le nom de domaine ou l'adresse IP par défaut de la caméra réseau.

Ecran « System »

Host name : ce champ affiche le titre de la fenêtre principale.
☐ Turn off the LED indicator L'activation de cette option permet de désactiver l'affichage à DEL en face arrière de la caméra. Ceci permet d'éviter que des tiers puissent remarquer que la caméra est en cours de fonctionnement.
◉ **Keep current date and time** Sélectionnez cette option pour enregistrer la date et l'heure actuelle de la caméra réseau. Une horloge temps réel interne permet de retenir la date et l'heure même à l'issue de l'arrêt du système.
○ **Sync with computer time** Cette option synchronise la date et l'heure de la caméra réseau avec celles de l'ordinateur local. La date et l'heure en lecture seule du PC sont affichées à l'issue de leur mise à jour.
○ **Manual** Cette option règle la date et l'heure suivant les données saisies par l'administrateur. Tenez compte du format lors de la saisie dans le champ correspondant.
○ **Automatic** Cette option synchronise via l'Internet la date et l'heure avec celle du serveur NTP, au démarrage de la caméra réseau. Cette synchronisation n'est possible que si le serveur horaire affecté est joignable.
NTP server: Ce champ permet d'affecter l'adresse IP ou le nom de domaine du serveur horaire. Si ce champ reste vide, la caméra réseau est connectée aux serveurs horaires par défaut.
Time zone: Cette zone de liste définit l'heure en fonction du serveur horaire pour la configuration locale.

"**NTP server**" règle L'adresse IP ou la désignation du domaine du serveur de temps**.** Ne pas remplir cette case pour connecter la caméra réseau au serveur de temps standard.
« Sélection Time zone pour régler les paramètres locaux » règle l'heure selon le serveur de temps pour les paramètres locaux.
„**Time zone**" Définir le temps de la zone
„**Update interval**" Choisir ici entre une mise à jour du serveur de temps : d'heure en heure, quotidienne, hebdomadaire ou mensuelle.

Ne pas oublier de cliquer sur [Save] pour que les modifications apportées deviennent effectives. Dans le cas contraire, une synchronisation de la date et de l'heure n'est pas exécutée.

Ecran « Security »

Root password Permet de modifier le mot de passe de l'administrateur par la saisie d'un nouveau mot de passe. Pour des raisons de sécurité, la saisie de mots de passe est aveugle. A l'issue d'un clic sur [Save], le navigateur Internet invite l'administrateur à entrer le nouveau mot de passe d'accès à la caméra réseau.
Add user Entrez le nouveau nom d'utilisateur et le mot de passe correspondant, puis cliquez sur [Add]. Le nouvel utilisateur apparaît sur la liste des noms d'utilisateurs. Vingt comptes utilisateurs peuvent être définis au total. Le droit ☐ Permit to access DI/DO « écouter/ parler » peut être octroyé à chacun des utilisateurs.

„**I/O access**" permet à l'utilisateur de brancher les sortie- relais (DO), et de garder l'état des entrées numériques (DI).
„**Talk**" permet à l'utilisateur de transmettre des données audio à la caméra réseau.
„**Listen**" permet à l'utilisateur de recevoir des données audio de la caméra réseau.
„**Delete user**" Choisir un utilisateur de la liste (Pull-Down-Menu), et appuyer ensuit sur la touche « Delete » pour le supprimer de la liste.
„**Edit user**"appuyer sur cette touche pour changer le mot de passe ainsi que les privilèges de l'utilisateur choisi.

„url" *http://"Network Camera"/setup/edituser.vspx*
« Network Camera » est le nom de domaine ou l'adresse IP par défaut de la caméra réseau.
„url" *http://"Network Camera"/setup/security.vspx*
„Network Camera" c'est le désignation du domaine ou l'adresse IP originale de la caméra réseau.

Ecran « Network »

Toutes les modifications apportées sur cet écran entraînent un redémarrage du système, afin que les modifications apportées deviennent effectives. Vérifiez d'avoir complété correctement les champs correspondants, avant de cliquer sur Save.

„**Get IP address automatically**“ Après chaque redémarrage cette adresse IP sera attribuer.
„**Use fixed IP address**“Activer cette option pour attribuer sous le menu « General » les données de la caméras réseau (adresse IP, masque sous-réseau, routeur standard, DNS primaire et secondaire).

« General »

IP address L'adresse IP est nécessaire à l'identification réseau.
Subnet mask Elle permet de déterminer si la cible se trouve dans le même sous-réseau. La valeur par défaut est « 255.255.255.0 ».
Default router Il s'agit de la passerelle permettant la transmission d'images à un autre sous-réseau. Une configuration de routeur incorrecte empêche la transmission à ces destinataires situés dans des sous-réseaux différents.
Primary DNS Serveur du nom de domaine primaire permettant de convertir les noms d'hôtes en adresses IP.
Secondary DNS Serveur du nom de domaine secondaire permettant de créer une copie de sauvegarde des DNS primaires.

HTTP

HTTP port Ce « port » ne doit pas être obligatoirement le « port » par défaut 80. A l'issue de la modification du port, il convient d'informer l'utilisateur de la modification apportée, afin de permettre l'établissement d'une connexion. Exemple : si l'administrateur modifie le port HTTP de la caméra réseau, ayant 192.168.0.99 comme adresse IP, pour le faire passer de 80 à 8080, l'utilisateur doit entrer « http://192.168.0.99:8080 » au lieu de « http://192.168.0.99 » au niveau du navigateur Internet.

« Data stream »

„UDP audio channel port“ Ce port ne doit pas obligatoirement être le port par défaut 5002, si ce dernier est bloqué par un pare-feu.
„UDP video channel port“ Ce port ne doit pas obligatoirement être le port par défaut 5003, si ce dernier est bloqué par un pare-feu.

Prière de prendre en considération l'activation les „ports „ et les services complémentaires (port80, port5002, port5003) au Windows « FIRWALL ». Il est nécessaire de transmettre les « Ports » et les services (NAT, Port forwarding) si la caméra Réseau est reliée à un ROUTER.

„url“ *http://“Network Camera“/setup/network.vspx*
„Network Camera“ c'est la désignation du domaine ou l'adresse IP originale de la caméra réseau.

« WLAN Configuration » (Wireless LAN)

« **SSID** » (Service Set Identifier) est le nom identifiant le réseau sans fil. Le point d'accès et la caméra réseau WLAN doivent utiliser le même nom SSID. La valeur par défaut est « default ». ATTENTION : la longueur maximale est de 32 caractères et les caractères : „ , “, <, > ainsi que les caractères d'espacement ne sont pas autorisés.

« **Wireless mode** » Sélectionnez l'une des possibilités ci-dessous.

« **Infrastructure** » La caméra réseau est reliée au réseau par le biais d'un point d'accès.

« **Ad-Hoc »** Dans ce mode, une communication directe de la caméra réseau avec les autres adaptateurs réseau (carte réseau) est possible. Un environnement « Peer-to-Peer » est créé.

« **Channel** » En mode Infrastructure, le canal utilisé est sélectionné automatiquement par la caméra. En mode Ad-Hoc, le canal doit être configuré manuellement en fonction de l'autre adaptateur réseau.

« **TX rate** » Réglez, à ce niveau, le débit réseau sur la valeur maximale. Par défaut, la sélection du débit est automatique (« auto »), en quoi la caméra essaie toujours d'obtenir le débit maximum disponible dans l'environnement.

« **Preamble** » Chacun des paquets est toujours précédé d'un préambule. Ce préambule permet de synchroniser la cadence du récepteur et de l'émetteur. Dans le cadre du « short preamble », la longueur de synchronisation est plus courte et donc moins sûre.

« **Security** » Sélection de la méthode de chiffrement
« **None** » Aucun chiffrement n'a été sélectionné.
« **WEP** » (Wired Equivalent Privacy) Une codage de 64 ou 128 bits est utilisée pour le chiffrement (HEX ou ASCII). La clé des deux appareils doit être la même pour que ceux-ci puissent communiquer.
« **WPA-PSK** » (Wi-fi Protected Access - Pre Shared Keys) Cette méthode fait appel à des clés dynamiques.
La sélection des protocoles de chiffrement TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) ou AES (Advanced Encrytion Standard) est possible.
Une « Pre-Shared-Key » doit être affectée en tant que clé.

« **Auth mode** » mode d'authentification : sélectionnez l'une des méthodes suivantes.
« **Shared** » Ce mode permet uniquement la communication avec des appareils ayant la même clé WEP.
« **Open** » La clé est communiquée dans tout le réseau.

« **Key length** » Sélectionnez à ce niveau une longueur de clé de 64 ou de 128 bits.
« **Key format** » Format de clé
« **HEX** » Format hexadécimal
« **ASCII** » Format ASCII

« **Network key** » En présence de formats de clés différents, le système s'attend à des clés de longueur différente.
64 bits : 10 positions Hex ou 5 caractères
128 bits : 26 positions Hex ou 13 caractères
256 bits : 58 positions Hex ou 29 caractères
ATTENTION : si vous voulez utiliser les caractères 22 (“), 3C (<) ou 3E (>) pour la clé, l'utilisation du format ASCII n'est pas possible.

« **Pre-Shared-Key** » La saisie de cette clé a lieu en format ASCII avec une longueur de 8 à 63 caractères

Un mauvais réglage peut interdire l'accès à la caméra. Si le système n'est plus accessible, lisez s.v.p les indices de reconstruction du réglage du système « regarder Annexe »

Configuration

Home
System
Security
Network
Wireless
DDNS & UPnP
Mail & FTP
Video
Audio
Motion detection
Application
View log file
View parameters
Factory default

Version : 0100b

> Wireless

WLAN Configuration

SSID	default
Wireless mode	Infrastructure
Channel	6
TX rate	Auto
Preamble	Long preamble
Security	None
Auth mode	Shared
Key length	64 bits
Key format	HEX

Default key	Network key
⦿ 1	0000000000
○ 2	0000000000
○ 3	0000000000
○ 4	0000000000

Save

<URL> http://<Network camera>/setup/wireless.vspx
<network camera> est l’adresse IP ou le „Hostname“ de la caméra réseau.

Ecran « DDNS & UPnP »

Enable DDNS Cette option permet d'activer la fonction DDNS.
Provider Cette liste présente 4 hôtes fournissant des services DDNS. Etablissez une connexion à la page du fournisseur de services pour être sûr que le service soit disponible.
Host name Ce champ doit être complété pour permettre l'utilisation du service DDNS. Entrez le nom d'hôte enregistré sur le serveur DDNS.
User name Le nom d'utilisateur et son adresse de messagerie doivent être indiqués dans ce champ pour permettre d'établir une connexion au serveur DDNS ou pour informer les utilisateurs de la nouvelle adresse IP. Remarque : si vous entrez le nom d'utilisateur dans ce champ, vous devez entrer le mot de passe dans le champ suivant.
Password Entrez le mot de passe ou la touche pour utiliser le service DDNS.
Enable UPnP Cette case permet d'activer et de désactiver la fonction UPnP. A l'issue de la désactivation de la fonction UPnP, la caméra est introuvable dans le réseau sous MS Windows XP. Lors de l'installation du composant réseau UPnP sous Windows XP, le nom d'hôte de la caméra réseau apparaît sous Voisinage réseau avec une adresse IP entre parenthèses. Exemple : Caméra réseau (192.168.0.96). Cela signifie que : le nom d'hôte de la caméra réseau est « Caméra réseau » et que l'adresse IP de la caméra réseau est 192.168.0.96.
Save Un clic sur ce bouton permet d'enregistrer la configuration actuelle définie pour le service DDNS et la fonction UPnP.

Configuration - Microsoft Internet Explorer
File Edit View Favorites Tools Help
Back Search Favorites
Address http://192.168.0.99/setup/config.html
Configuration
Home
System
Security
Network
DDNS & UPnP
Mail & FTP
Video
Audio
Motion detection
Application
View log file
View parameters
Factory default
Version : 0100b
> DDNS & UPnP
Dynamic DNS
Use dynamic DNS if you want to use your DDNS account.
Enable DDNS
Provider DynDNS.org(Dynamic)
Host name
Username/E-mail
Password/Key
Universal PnP
Enable UPnP
Save

Mail & FTP

SMTP

En cas de gestion de l'authentification SMTP par le serveur SMTP, l'utilisateur doit entrer un nom d'utilisateur et un mot de passe valides pour envoyer un e-mail par le biais du serveur.
1st SMTP (mail) server Nom de domaine ou adresse IP du serveur de messagerie externe.
1st SMTP account name Nom d'utilisateur autorisé sur le serveur de messagerie externe.
1st SMTP password Mot de passe autorisé sur le serveur de messagerie externe.
1st recipient email address Adresse de messagerie du destinataire d'instantanés ou du fichier journal. En cas de destinataires multiples, ceux-ci doivent être indiqués séparés par un point-virgule (;).
2nd SMTP (mail) server Nom de domaine ou adresse IP d'un autre serveur de messagerie, lorsque le serveur précédant est impossible à joindre.
2nd SMTP account name Nom d'utilisateur autorisé sur le serveur de messagerie de sauvegarde.
2nd SMTP password Mot de passe autorisé sur le serveur de messagerie de secours.
2nd recipient email address Adresse de messagerie du destinataire du serveur de secours.
Sender email address Adresse de messagerie de l'expéditeur.

FTP

Local FTP server port Ce port ne doit pas être obligatoirement le port par défaut 21. L'utilisateur peut modifier ce paramètre et indiquer une valeur entre 1 et 65.535. A l'issue de la modification de ce paramètre, le port serveur servant à établir la connexion doit être modifié en conséquence par le logiciel client FTP externe.
1st FTP server Nom de domaine ou adresse IP du serveur FTP externe. Les paramètres utilisateurs suivants doivent être définis correctement, afin de permettre un accès à distance.
1st FTP user name Nom d'utilisateur autorisé sur le serveur FTP externe.
1st FTP password Mot de passe autorisé sur le serveur FTP externe.
1st FTP remote folder Dossier autorisé sur le serveur FTP externe. Le jeu de caractères doit correspondre à celui du serveur FTP externe. Certains serveurs FTP n'acceptent pas de chemin d'accès virtuel commençant par un trait oblique. Pour plus d'informations, consultez le guide utilisateur du serveur FTP externe. Des droits de chargement doivent avoir été octroyés pour les dossiers.
☐ 1st FTP passive mode La caméra réseau a été reliée à un réseau protégé par pare-feu. Une liaison de données FTP risque de ne pas être autorisée. La sélection du mode passif permet au FTP de contourner cette règle et d'autoriser la poursuite du chargement des instantanés. Lors de la sélection du mode passif, la caméra réseau peut essayer automatiquement le mode actif, si le serveur FTP externe ne gère pas le mode passif.
2nd FTP server Nom de domaine ou adresse IP du serveur FTP de secours.
2nd FTP user name Nom d'utilisateur autorisé sur le serveur FTP de secours.
2nd FTP password Mot de passe autorisé sur le serveur FTP de secours.
2nd FTP remote folder Dossier autorisé sur le serveur FTP de secours.
☐ 2nd FTP passive mode Définition du mode passif pour le serveur FTP de secours.

Configuration

> Mail & FTP

- Home
- System
- Security
- Network
- Wireless
- DDNS & UPnP
- Mail & FTP
- Video
- Audio
- Motion detection
- Application
- View log file
- View parameters
- Factory default

Version : 0100b

SMTP

1st SMTP (mail) server	smtp.web.de
1st SMTP account name	john.john@web.de
1st SMTP password	●●●●●●●●●●●
1st recipient email address	user@gmx.de
2nd SMTP (mail) server	
2nd SMTP account name	
2nd SMTP password	
2nd recipient email address	
Sender email address	john.john@web.de

FTP

Built-in FTP server port	21
1st FTP server	ftpserver@dyndns.org
1st FTP server port	21
1st FTP user name	useratftpserver
1st FTP password	●●●●●●●●●●●●●
1st FTP remote folder	networkcamera
☐ 1st FTP passive mode	
2nd FTP server	
2nd FTP server port	21
2nd FTP user name	
2nd FTP password	
2nd FTP remote folder	
☐ 2nd FTP passive mode	

Save

“url” *http://”Network Camera”/setup/mailftp.vspx*
“Network Camera” is the domain name or original IP address of the security network camera.

⚠ Une configuration incorrecte risque d'entraîner des anomalies de fonctionnement. Il convient de ne modifier la configuration que si nécessaire et de s’adresser à l'administrateur réseau pour obtenir la configuration correcte. L’annexe A décrit la réinitialisation ou le rétablissement de la configuration d'origine.

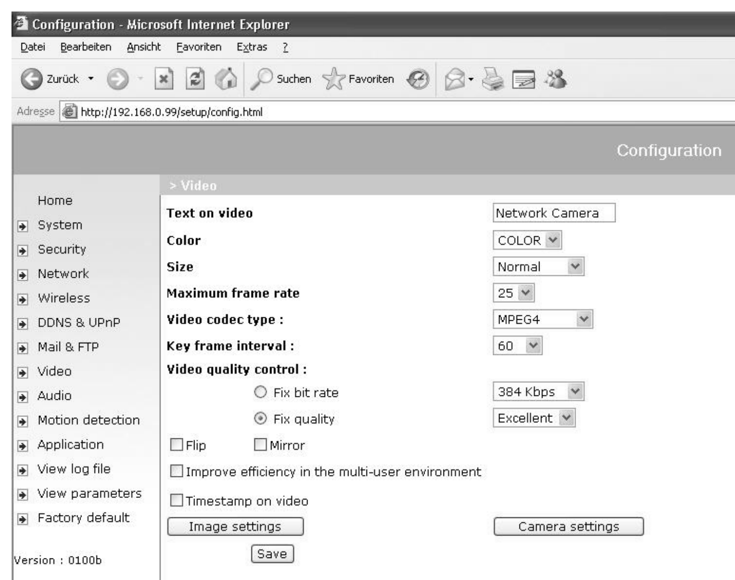
Ecran « Video »

Text on Video Le texte apparaît dans la barre noire au-dessus de la fenêtre vidéo accompagnée des informations de date enregistrées. Ces informations de date (date et heure) sont fournies par la caméra réseau et peuvent être retenues par le biais d'une horloge temps réel intégrée.
Color Permet de choisir entre un affichage couleur ou noir et blanc.
Size Cinq options sont disponibles pour les trois tailles vidéo. Half correspond à un quart de Normal. Half x 2 équivaut à la taille vidéo Normal, mais avec une qualité inférieure, tout en occupant une bande passante moins large. Normal correspond à un quart de la taille de Double. Normal x 2 correspond à la taille vidéo de Double, mais avec une qualité inférieure, tout en occupant une bande passante moins large.
„**Video-Codec**“ MPEG4 et MJPEG peuvent être utilisés pour la compression des données vidéo. Dans la compression MJPEG, les Images sont indépendantes l'une des autres. MPEG4 donne les images I et les images P. pour décoder une image P, les données de l'image précédente sont nécessaires. MPEG4 a besoin largement de moins de largeur de bande.

Trois paramètres en relation étroite sont disponibles pour la définition de la performance vidéo.
Maximum frame rate Permet de limiter la fréquence d'images, qui combinée au Video quality control : permet d'améliorer l'utilisation de la bande passante et la qualité vidéo. Pour définir l'utilisation de la bande passante indépendamment de la qualité vidéo, il convient d'activer ◉ Fixed bit rate et de sélectionner la bande passante souhaitée. La compression MPEG4 utilise les images I et P dans cette ordre : IPPPPPIPPPPPIPPPPP……
L'option « Key frame interval » définit le nombre des images I et P qui seront utilisées. Un nombre élevé peut réduire la largeur de bande, mais à cause de perte des bouquets lors de la transmission cela pourrait mener à une distorsion d'image.

L'envoi de la fréquence d'images maximale sur une bande passante limitée risque d'affecter la qualité vidéo lors de mouvements rapides sur les images. C'est la raison pour laquelle, afin de garantir une qualité vidéo (taux de quantification) indépendamment du réseau, la bande passante occupée est plus large pour permettre la gestion de la fréquence d'images maximale requise lors de l'envoi d'images de mouvements aux changements importants.
☐ Flip Permet la rotation verticale de la vidéo.
☐ Mirror Permet la rotation horizontale de la vidéo. Sélectionnez ces options si la caméra réseau a été installée la tête en bas.
„ **Improve efficiency in the multi-user environment** “ activer cette option, quand vous utilisez un réseau avec une petite largeur de bande. La connexion des utilisateurs est gênée en ajoutant des utilisateurs supplémentaires.

„ **Time stamp on video** “
a) « Size » l'option est « normale » ou « double » : « insertion du texte HH:MM:SS AAAA/MM/JJ »
b) « Size » l'option est « Demi/half » : « HH :MM :SS »



« Image settings »

Cliquez sur le bouton [Image settings], pour faire apparaître la boîte de dialogue permettant de définir la luminosité, le contraste, la saturation et la teinte (Brightness, Contrast, Saturation et Hue) de l'image vidéo. Chaque champ dispose de 11 niveaux de -5 à +5. Un clic sur [Preview] permet de visualiser la configuration modifiée de l'image. Pour appliquer les paramètres d'image définis, cliquez sur [Save]. Un clic sur [Restore] permet d'ignorer les modifications apportées.

Paramètres CCD

Cliquer sur « CCD Paramètres » pour ouvrir le dialogue des paramètres CCD.

„**Iris-Modus**" les Objectifs Auto-iris peuvent être contrôler par un courant continu DC ou par un Signal de vidéo. Veuillez choisir la méthode convenable.

„**Iris-Level**" réglage standard de l'ouverture du diaphragme de l'objectif Auto-iris.

„**AES**" Auto-Electronic-Shutter activer cette option pour un réglage automatique du Shutter. Désactiver cette option lors de l'utilisation d'un objectif Auto-iris.

„**BLC**" Compensation du contre jour. Activer cette option comme ça les objectifs seront mieux présentés devant une source de lumière .

„**AGC**" Amplification automatique.
Si cette option est activée, vous aveu une amplification maximale.
Autrement vous avez une amplification normale.

Le mode jour et nuit

La caméra réseau dispose d'une DEL infrarouge intégrée, qui s'active automatiquement quand l'éclairage est moins de 2 lux. La DEL est commandé automatiquement du module de la caméra.

La caméra réseau TV7216 et TV7217 disposent en outre d'un filtre d'arrêt électromécanique, qui filtre les rayons infrarouges dans le mode de jour. Dans le mode de nuit ce filtre sera automatiquement éloigné du dispositif de réception d'image.
Le commutation peut être réglée sur 3 niveaux: 1 (10lux), 2 (de 4 à 6 lux), 3 (2 lux).

Paramètres audio

„**Transmission mode**“ Vous avez le choix entre cinq options. Dans tout les cas seul un utilisateur peut en même temps envoyer des données audio à la caméra réseau.

„**Full-duplex**“ L’utilisateur peut parallèlement transmettre et recevoir des données au / du serveur.
„**Half-duplex** Transmettre et recevoir parallèles des données n’est pas possible.
„**Simplex (Talk only)**“ L’utilisateur ne peut transmettre que des données audio au serveur.
„**Simplex (Listen only)**“ L’utilisateur ne peut recevoir que des données audio du serveur.
„**Disable**“ La transmission et la réception des données audio sont désactivée.

„**Send audio from the active client to all the other clients**“ Utiliser cette option dans le mode « Half-duplex »pour transmettre des données audio à la caméra réseau et à tous les utilisateurs.
„**Improve audio quality in low bandwidth environment**“ la qualité du son peut être améliorée si la largeur de bande est étroite.
„**Audio source**“ Choisir entre une source audio interne ou externe.
„**Acoustic echo cancellation**“ Dans le mode « Full-duplex » il est possible parallèlement de transmettre et de recevoir des données audio de serveur web. Les données audio sur le haut-parleur du serveur web seront également enregistrées du propre microphone. L’utilisateur entend un écho. Par le biais de l’option « Echo Unterdrückung » peut être opprimé.

„**Bit rate**“ trois fréquences sont disponibles pour la transmission Audio : 32kBit/s, 24kBit/s et 8kBit/s. 8k/Bit est conseillée pour une transmission.

Configuration - Microsoft Internet Explorer
File Edit View Favorites Tools Help
Back Search Favorites
Address http://192.168.0.99/setup/config.html
Configuration
Home
System
Security
Network
DDNS & UPnP
Mail & FTP
Video
Audio
Motion detection
Application
View log file
View parameters
Factory default
Version : 0100b
> Audio
Transmission mode:
Full-duplex (Talk and listen simultaneously)
Half-duplex (Talk or listen, not at the same time)
Simplex (Talk only)
Simplex (Listen only)
Disable
Send audio from the active client to all the other clients:
Yes (Only possible when transmission mode is half-duplex and bitrate is 8 Kbps)
No
Improve audio quality in low bandwidth environment:
Yes
No
Acoustic echo cancellation:
Enable
Disable
Bit rate: 8 Kbps
Save

<URL> http://<Netzwerkkamera>/setup/audio.vspx
« Network Camera » est le nom de domaine ou l’adresse IP par défaut de la caméra réseau.

Ecran « Motion Detection »

☑ Enable motion detection Cochez cette case pour activer la détection de mouvement.

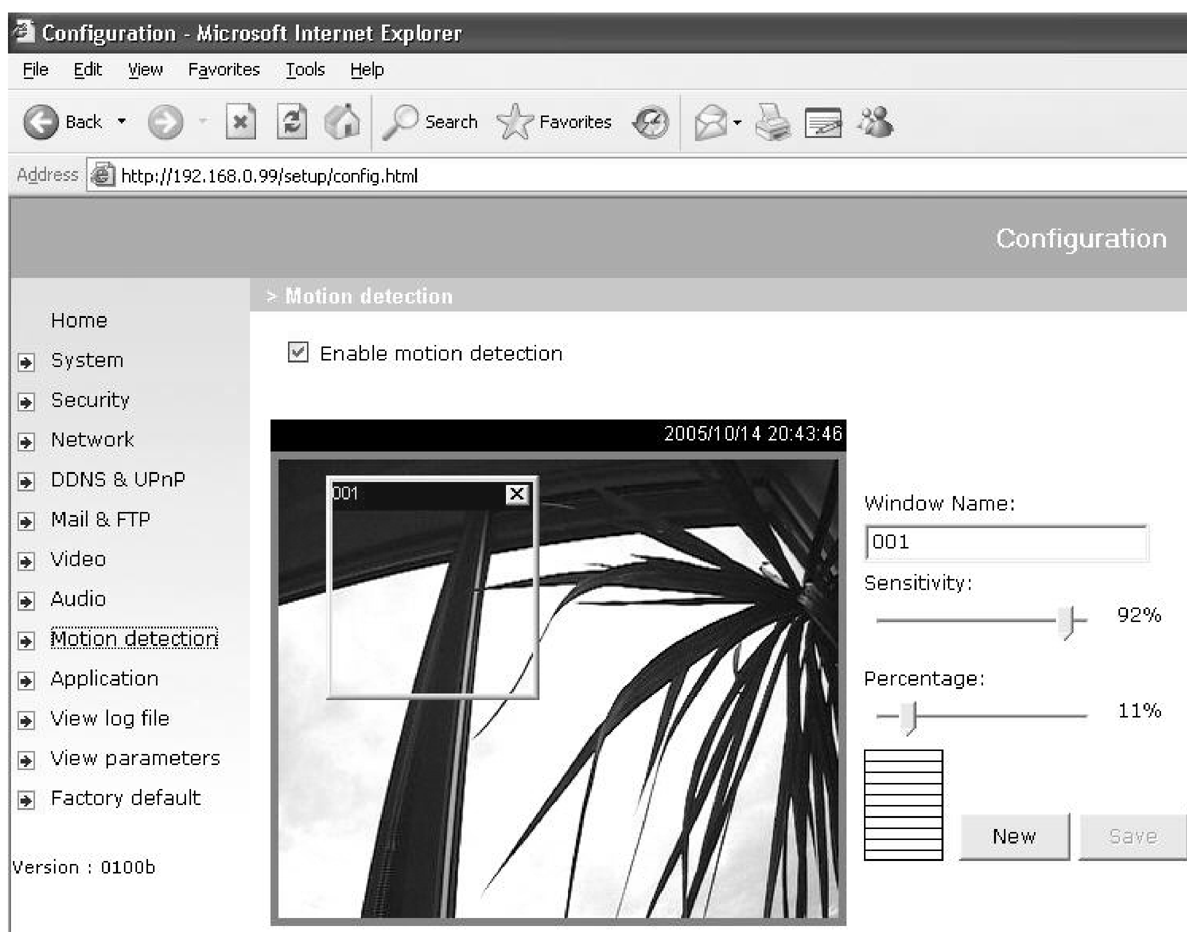
New Un clic sur ce bouton permet d'ajouter une fenêtre. Trois fenêtres peuvent au total être visualisées simultanément. Pour redimensionner la fenêtre ou déplacer la barre de titre, faites un clic gauche sur la bordure de la fenêtre et maintenez le bouton de la souris enfoncé, puis déplacez la bordure de la fenêtre jusqu'à obtenir la taille souhaitée. Un clic sur le 'x' dans le coin supérieur droit de la fenêtre permet de fermer cette dernière.

Save Un clic sur ce bouton permet d'enregistrer les paramètres de la fenêtre correspondante. Une barre graphique augmente ou diminue en fonction de la variation de l'image. Une barre verte signifie que l'image varie au dessous du niveau de surveillance, tandis qu'une barre rouge signale une variation de l'image dépassant le niveau de surveillance. En présence d'une barre rouge, la fenêtre concernée apparaît également encadrée de rouge. La fenêtre surveillée disparaît au retour à la page d'accueil. Cependant, le cadre rouge est affiché dès qu'un mouvement est détecté.

Window Name: le texte affiché dans ce champ apparaît en haut de la fenêtre.

Sensitivity: sensibilité dans le cadre de modifications au niveau de l'image (ex. :sensibilité élevée : résolution lors de modifications minimes au niveau de l'image.

Percentage: taille d'objet détectable (à pourcentage faible, le système détecte les objets de petite taille et à pourcentage élevé uniquement ceux de grande taille).



Ecran « Application »

« Weekly schedule »

☐ Sun ~ ☐ Sat Sélectionne les jours de la semaine au cours desquels le mode de fonctionnement suivant doit être utilisé.
Snapshots begin at Définit l'heure de début de fonctionnement.
Snapshots stop at Définit l'heure de fin de fonctionnement.
Lors de la définition d'une heure de début et d'une heure de fin, le système indique l'heure en mode 24 heures.
☐ **All the time except for the above schedule** Définit une programmation permanente, exception faite des jours de la semaine indiqués au dessus.

« Event operation »

Delay 3 second(s) before detecting the next event Définit la temporisation préalable au redémarrage en vue de la détection de l'événement suivant.
„Send _ pre-event image(s) when event occured“ Si une condition est remplie à l'issue de la capture d'un instantané par la caméra, un instantané supplémentaire est enregistrés à l'issue de l'intervalle défini en secondes.
Trigger condition On distingue quatre conditions liées à l'entrée numérique et trois fenêtres de détection de modifications de l'image sont disponibles : la sélection multiple de conditions est possible. Sélectionnez la condition de l'entrée numérique appropriée correspondant aux caractéristiques du périphérique externe.
☐ Input is high et ☐ Input is low permettent de sélectionner un déclenchement par le biais de la tension au niveau de l'entrée externe. ☐ Input is rising, ☐ Input is falling sont destinés à un fonctionnement par transition.

Trois fenêtres de détection des modifications au niveau de l'image sont disponibles. Vous pouvez donner un nom à ces fenêtres. En cas d'absence d'une configuration de la détection de modifications au niveau de l'image, « undifined » apparaît dans la barre de titre de la fenêtre. Dans un tel cas, cliquez sur Motion detection. A la suite de cela, le système affiche un message vous permettant d'aller sur l'écran de configuration de la détection de modifications au niveau de l'image.
Trigger action Quatre options et deux types d'actions sont disponibles. Une sélection multiple de conditions est possible. Lors de la sélection du déclenchement d'une alarme de sortie, les deux broches sont reliées par la sortie numérique et le circuit du périphérique externe est complété. Ouvert est l'état normal. L'ordre de chargement des instantanés peut être donné par e-mail ou par FTP. Un ajout de la date et de l'heure est également possible au choix. Validez la configuration du serveur de messagerie ou FTP externe dans la configuration réseau.
☐ **Reset output** Activez et enregistrez cette option pour réinitialiser la sortie numérique.

« Sequential operation »

Snapshot every 0 second(s) La caméra réseau envoie des instantanés à intervalles définis aux serveurs externes en utilisant la méthode sélectionnée ci-après. Ne pas oublier que cette opération continue de dépendre des conditions définies au niveau de la programmation hebdomadaire.
○ **Send snapshots by email** Cette option permet de sélectionner la méthode de chargement d'après les intervalles définis plus haut.
◉ **Send snapshots by FTP** Les instantanés sont envoyés au serveur FTP externe avec les noms de fichiers définis au niveau de l'option ci-dessous. Cette option peut également permettre de mettre à jour les images capturées, puis enregistrées sur le serveur Web externe.
☑ FTP put snapshots with date and time suffix Cette option permet d'ajouter la date et de l'heure au nom de l'instantané capturé, afin de permettre de distinguer facilement le mode séquentiel du mode de déclenchement par événement. Exemple : « video@20030102030405.jpg » signifie que l'image JPEG a été capturée le 2 janvier 2003 à 3 heures 4 minutes et 5 secondes. En l'absence de ce suffixe, le fichier nommé « video.jpg » est mis à jour sur le serveur FTP externe à expiration de l'intervalle indiqué.

Structure de l'attribution des enregistrements instantanés

Méthode	Avec date et heure	Fonctionnement séquentiel	Fonctionnement d'événements
FTP	Oui	<Prefix>_20050107175903.jpg	<Prefix>_20050107180653_1_pre.jpg <Prefix>_20050107180654_2_pre.jpg <Prefix>_20050107180655_3_pre.jpg <Prefix>_20050107180659_4_trg.jpg <Prefix>_20050107180700_5_pos.jpg (je nach Sendereihenfolge)
	Non	<Prefix>.jpg	<Prefix>_1_pre.jpg <Prefix>_2_pre.jpg <Prefix>_3_pre.jpg <Prefix>_4_trg.jpg <Prefix>_5_pos.jpg (je nach Sendereihenfolge)
Email	Impossible	<Prefix>.jpg Exemple : Enregistrement instantané séquentiel Von: http://192.168.1.53 <Prefix>.jpg: 2005/01/07 17:59:45 Indication: Network Camera	<Prefix>_1_pre.jpg <Prefix>_2_pre.jpg <Prefix>_3_pre.jpg <Prefix>_4_trg.jpg <Prefix>_5_pos.jpg Exemple: Enregistrement instantané de l'événement : Mouvement. Von: http://192.168.1.53 <Prefix>_1_pre.jpg 2005/01/07 18:09:16 <Prefix>_2_pre.jpg 2005/01/07 18:09:16 <Prefix>_3_pre.jpg 2005/01/07 18:09:16 <Prefix>_4_trg.jpg 2005/01/07 18:09:16 <Prefix>_5_pos.jpg 2005/01/07 18:09:16

<URL> http://<Network camera>/setup/app.vspx
<Network camera> est l'adresse IP ou le „Hostname" de la caméra réseau.

« View log file »

Un clic sur ce lien de l'écran de configuration permet d'afficher le fichier journal système. Ce fichier fournit des informations utiles sur la configuration et la connexion à l'issue du démarrage du système.

« View parameters »

Un clic sur ce lien de l'écran de configuration permet d'afficher tous les jeux de paramètres système. Le contenu de ce fichier correspond à celui du fichier CONFIG.INI.

« Factory default »

Un clic sur ce lien de l'écran de configuration permet de rétablir l'intégralité de la configuration d'origine. Toutes les modifications apportées sont annulées et le système rétablit les paramètres à la sortie d'usine. A l'issue d'un clic sur Factory default et de la validation de l'opération, le système redémarre et exige le programme d'installation, afin d'installer et de configurer de nouveau le réseau.

Annexe

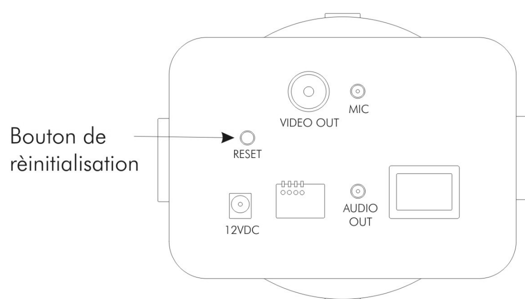
A. Diagnostic d’erreur

DEL d’affichage d’état

A l’issue de sa mise sous tension, la caméra réseau exécute un autotest à la recherche d’éventuelles erreurs matérielles. Le tableau ci-dessous liste les couleurs de DEL valables de manière générale. En cas d’erreur critique, les DEL clignotent autrement que les exemples décrits ci-dessous.

Condition	**Couleur de DEL**
Au cours de l’autotest à l’issue de la mise sous tension	Clignotement bleu et rouge intermittent
Absence de signal Ethernet	DEL rouge allumée en permanence et la DEL bleue est éteinte
Préalablement au paramètre réseau (Attribution de l’adresse IP)	DEL rouge est allumée en permanence et la DEL verte est éteinte
Après paramètre réseau	La DEL rouge est allumée en permanence et la DEL bleue Clignote chaque 0,5 seconde
Ecouter seulement (pas de audio)	La DEL rouge est allumée en permanence et la DEL bleue Clignote une foie chaque seconde

Réinitialisation et rétablissement



⚠ Le rétablissement de la configuration d’origine permet de supprimer les paramètres définis auparavant. Le système peut être réinitialisé ou rétabli.

Le bouton de réinitialisation ce situe Sur la face arrière de la caméra réseau se . Ce bouton permet de réinitialiser le système ou de rétablir la configuration à la sortie d’usine. Parfois, une réinitialisation suffit au retour du système à l'état normal. Cependant, si des problèmes persistent à l’issue de la réinitialisation, rétablissez la configuration d’origine, puis installez et configurez de nouveau le système.

REINITIALISATION :
Pressez le bouton de réinitialisation à l’aide d’un objet pointu.

RETABLISSEMENT :
1. Pressez sur le bouton de manière continue avec un objet pointu.
2. Attendez jusqu’à exécution de l'autotest pour la seconde fois.
3. Relâchez le bouton de réinitialisation, dès que le second autotest démarre.

B. Questions fréquemment posées (FAQ)

Q. Que faire lorsque vous avez oublié le mot de passe ?
R. Tout accès à la caméra réseau nécessite une authentification. Si vous êtes l'un des utilisateurs chargés de tâches gestion, adressez-vous à l'administrateur pour obtenir le mot de passe. Si vous êtes administrateur, vous ne disposez d'aucune possibilité de récupération du mot de passe « root ». La seule possibilité restante d'accès à la caméra réseau consiste à presser le bouton de réinitialisation permettant de rétablir la configuration d'origine en face arrière de l'appareil, puis de reconfigurer le système.

Q. Pourquoi le système n'affiche-t-il pas de vidéo sur la caméra réseau à l'issue de l'authentification ?
R. Ce problème peut avoir différentes causes :
1. Si vous venez juste d'installer la caméra réseau et que vous ne pouvez pas visualiser de vidéo, vérifiez la modulation vidéo au niveau de l'écran de configuration.
2. Réduisez le niveau de sécurité d'Internet Explorer pour permettre l'installation du plug-in.
3. Si le problème persiste, il se peut que les utilisateurs utilisent un niveau de sécurité plus élevé que celui autorisé par le système.

Q. A quoi sert le plug-in ?
R. Le plug-in mis à disposition par la caméra permet d'afficher des séquences vidéo dans Internet Explorer. Si le système n'autorise pas l'utilisation d'un plug-in, il convient de réduire le niveau de sécurité du navigateur Internet. Il est recommandé de s'adresser à l'administrateur réseau.

Q. Pourquoi les informations de date et d'heure enregistrées sont-elles différentes de l'heure système du PC ou de l'ordinateur portable ?
R. Les données de date et d'heure enregistrées sont axées sur l'heure système de la caméra réseau. Celle-ci est retenue par l'horloge temps réel interne et peut être synchronisée automatiquement avec un serveur horaire, si la caméra réseau est reliée à l'Internet et que la fonction correspondante a été activée. Les écarts de plusieurs heures sont liés aux fuseaux horaires.

Q. Pourquoi la mise à jour de l'image n'est-elle pas régulière ?
R. Dans un environnement modem, ceci est lié au fait que la bande passante de la liaison PPP est nettement plus faible que dans un environnement Ethernet. Si l'écart des données de date et d'heure enregistrées est instable, réduisez l'UART FIFO pour la réception et la transmission au niveau des propriétés Modem du Panneau de configuration. Dans Ethernet, ceci peut être lié à la durée nécessaire à la mise en mémoire de l'instantané, lorsque l'événement survient.

Q. Combien d'utilisateurs peuvent visualiser simultanément la vidéo ?
R. En principe, le nombre d'utilisateurs n'est pas limité. Cependant, la qualité vidéo dépend de la bande passante réseau.

Q. Quelle est la fréquence d'images vidéo de la caméra réseau ?
R. Le codec MPEG4 est à même de traiter en interne 30 images par seconde. Cependant, la performance globale dépend de divers facteurs :
1. du débit réseau,
2. de la bande passante partagée,
3. du nombre d'utilisateurs,
4. des objets visibles « complexes » qui entraînent des fichiers d'images plus volumineux,
5. de la configuration PC chargée de l'affichage des images.
En général, dans un réseau local courant, le débit peut dépasser 200 Ko par seconde et près de 10 à 20 images par seconde.

Q. Comment l'accès aux séquences vidéo de la caméra réseau peut-il être sécurisé au maximum ?
R. La caméra réseau a été développée à des fins de surveillance et elle est équipée d'un grand nombre d'interfaces flexibles. L'authentification des utilisateurs et la confirmation spéciale lors de l'installation peuvent empêcher un accès frauduleux à la caméra réseau. Vous pouvez également changer le numéro du port HTTP et sélectionner un numéro non public. Vérifiez le journal système à la recherche d'activités anormales et trouvez-en la cause.

Q. Dans quelle mesure la caméra réseau est-elle capable de contrôler rapidement l'état des entrées numériques ?
R. La caméra réseau vérifie l'état de l'entrée en moins d'une demi-seconde. Cependant, afin d'éviter les conditions d'un contrôle réitéré et pour assurer le fonctionnement correct des périphériques reliés aux sorties numériques, la caméra réseau temporise de 3 secondes à l'issue de chaque adaptation de la condition. Les utilisateurs peuvent adapter cela en fonction des applications spécifiques. Pendant ce délai, le système ignore les autres conditions.

Q. Pourquoi l'accès à la caméra réseau est-il impossible lorsque certaines options de l'application ont été définies ?
R. Lors du déclenchement de la caméra réseau par des événements, les instantanés nécessitent plus de temps, car ils doivent être mis en mémoire. Si des événements surviennent souvent, le système est occupé à mettre les images en mémoire. Lorsque l'événement survient fréquemment, l'utilisation du mode séquentiel ou d'un programme d'enregistrement externe est recommandé pour enregistrer les images vidéo. Si vous voulez obtenir les images par FTP, le paramètre peut être moins élevé, car la réponse FTP est plus rapide que la réponse Web. Si la charge de travail du système est trop importante pour la configuration, utilisez la configuration d'origine et pressez le bouton de réinitialisation pour l'enregistrement du système.

C. Commandes URL de la caméra réseau

For some customers who already have their own web site or web control application, Network Camera can be easily integrated through convenient URLs. This section lists the commands in URL format corresponding to the basic functions of Network Camera.

Overview
This section specifies the external HTTP based application programming interface. The HTTP based camera interface provides the functionality to request a single image, to control camera functions (output relay etc.) and to get and set internal parameter values. The image and CGI-requests are handled by the built in Web server.
Style convention
In URL syntax and in descriptions of CGI parameters, a text in italic within angle brackets denotes a content that is to be replaced with either a value or a string. When replacing the text string also the angle brackets shall be replaced. An example of this is the description of the name for the server, denoted with <servername> in the URL syntax description below, that is replaced with the string myserver in the URL syntax example, also below.
URL syntax' are written with the “Syntax:" word written in bold face followed by a box with the referred syntax as seen below. The name of the server is written as <servername>. This is intended to be replaced with the name of the actual server. This can either be a name, e.g., "mywebcam" or "thecam.adomain.net" or the associated IP number for the server, e.g., 192.168.0.220.

Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/video.jpg
```

Description of returned data is written with "Return:" in bold face followed by the returned data in a box. All data returned as HTTP formatted, i.e., starting with the string HTTP is line separated with a Carriage Return and Line Feed (CRLF) printed as \r\n.

Return:

```
HTTP/1.0 <HTTP code> <HTTP text>\r\n
```

URL syntax examples are written with "**Example:**" in bold face followed by a short description and a light grey box with the example.
Example: request a single snapshot image

```
http://mywebserver/cgi-bin/video.jpg
```

General CGI URL syntax and parameters

CGI parameters are written in lower-case and as one word without any underscores or other separators. When the CGI request includes internal camera parameters, the internal parameters must be written exactly as they are named in the camera or video server. The CGIs are organized in function related directories under the cgi-bin directory. The file extension of the CGI is required.
Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/<subdir>[/<subdir>...]/<cgi>.<ext>
[?<parameter>=<value>[&<parameter>=<value>...]]
```

Example: Setting digital output #1 to high

```
http://mywebserver/cgi-bin/setparam.cgi?do1=h
```

Get server parameter values

Note: This request require administrator access
Method: GET/POST

Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/admin/getparam.cgi?[<parameter>]
[&<parameter>…]
```

where the <parameter> should be <group>[_<name>] or <group>[.<name>] If you do not specify the any parameters, all the parameters on the server will be returned. If you specify only <group>, the parameters of related group will be returned.

When query parameter values, the current parameter value are returned.
Successful control requests returns paramter pairs as follows.
Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/html\r\n
Context-Length: <length>\r\n
\r\n
<parameter pair>
```

where <parameter pair> is
<parameter>=<value>\r\n
[<parameter pair>]

<length> is the actual length of content.

Example: request IP address and it's response

```
Request:
http://192.168.0.123/cgi-bin/admin/getparam.cgi?network_ipaddress

Response:
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/html\r\n
Context-Length: 33\r\n
\r\n
network.ipaddress=192.168.0.123\r\n
```

<u>Set server parameter values</u>

Note: This request require administrator access
Method: GET/POST

Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/admin/setparam.cgi? [nosync=<value>&]<parameter>=<value>
[&<parameter>=<value>…][&return=<return page>]
```

parameter	value	description
nosync	0, 1	Specifies that there should be no sync (write) of the corresponding configuration file on flash. If parameter is omitted, a sync write will occur. (note: this parameter must be put at begin of parameter list)
<group>_<name>.	value to assigned	Assign <value> to the parameter <group>_<name>..
return	<return page>	Redirect to the page <return page> after the parameter is assigned. The <return page> can be a full URL path or relative path according the the current path. If you omit this parameter, it will redirect to an empty page. (note: The return page can be a general HTML file(.htm, .html) or a Vivotek server script executable (.vspx) file. It can not be a CGI command. It can not have any extra parameters. This parameter must be put at end of parameter list)

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/html\r\n
Context-Length: <length>\r\n
\r\n
```

```
<parameter pair>
```

where <parameter pair> is
<parameter>=<value>\r\n
[<parameter pair>]
Only the parameters that you set and readable will be returned.

Example: Set the IP address of server to 192.168.0.123

```
Request:
http://myserver/cgi-bin/admin/setparam.cgi?Network_IPAddress=192.168.0.123

Response:
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/html\r\n
Context-Length: 33\r\n
\r\n
network.ipaddress=192.168.0.123\r\n
```

Available parameters on the server

NOTE: The bold characters in table are the default value of each parameter.
Group: **System**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
hostname (r/w)	<text string shorter than 40 characters>	host name of server **<<Wireless>Network Camera <with Pan/Tilt/<Zoom>>>**
ledoff (r/w)	**0**	Do not turn off the led indicator
	1	Turn off the led indicator
date (r/w)	**<yyyy/mm/dd>**	year, month and date separated by slash.
	<keep>	keep date unchanged
	<auto>	Using NTP to sync date/time automatically
time (r/w)	**<hh:mm:ss>**	hour, minute and second separated by colon.
	<keep>	keep date unchanged
	<auto>	Using NTP to sync date/time automatically
ntp (r/w)	<domain name or IP address>	NTP server **<skip to invoke default server>**
timezone (r/w)	-12 ~ 12	time zone, 8 means GMT +8:00 **<8>**
updateinterval (r/w)	0 ~ 2592000	0 to Disable automatic time adjustment, otherwise, it means the seconds between NTP automatic update interval. **<0>**
serialnumber (r)	<mac address>	12 characters mac address without hyphen connected
firmwareversion (r)	<text string shorter than 39 characters>	The version of firmware, including model, company, and version number
restore (w)	0	Restore the system parameters to default value.
	Positive integer	Restore the system parameters to default value and restart the server after <value> seconds.
reset (w)	0 ~ 65535	Restart the server after <value> seconds.
	-1	Not restart the server.
do<1~4> (w)	<state>	H – NC connected with COMMON
		L – NO connected with COMMON
di<1~4> (r)	<state>	H – NC connected with COMMON
		L – NO connected with COMMON

supportscriptversion (r)	<text string shorter than 10 characters>	The version of supported script/webpage
scriptversion	<text string shorter than 10 characters >	The maximum version of currently installed script/webpage
language	<text string shorter than 16 characters>	The webpage language
webpageversion	<text string shorter than 39 characters>	The version of webpage
enableir(r/w)	0	Turn on the IR control
	1	Turn off the IR control
ptzenabled (r)	32-bit integer	Indicate the operations of camera supported

Group: **Security**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
username_<1~20 > (r/w)	<text string shorter than 16 characters>	change user name. ***<blank>***
userpass_<0~20> (r/w)	<text string shorter than 14 characters>	change user's password. The UserPass_0 is root's password. ***<blank>***
userattr_<1~20> (r/w)	[dido][|talk][|listen] [|conf]	change user's privilege. The privilege can be the combination of dido – Permit I/O access talk – Permit to talk to server listen – Permit to listen from server conf – Permit to change server's configuration ***<blank>***
usercount (r)	1 ~ 21	The current account number on the server including root.**<1>**

Group: **Network**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
resetip (r/w)(restart)	**1**	enable to get ipaddress, subnet, router, dns1, dns2 from DHCP server at next reboot
	0	Using preset ipaddress, subnet, router, dns1, dns2
ipaddress (r/w) (restart)	<IP address>	IP address of server **<192.168.0.99>**
subnet (r/w) (restart)	<IP address>	subnet mask **<255.255.255.0>**
router (r/w) (restart)	<IP address>	default gateway ***<blank>***
dns1 (r/w) (restart)	<IP address>	primary DNS server ***<blank>***
dns2 (r/w) (restart)	<IP address>	secondary DNS server ***<blank>***
smtp1 (r/w)	<domain name or IP address, string shorter than 40 characters>	primary SMTP server ***<blank>***
mailto1 (r/w)	<string shorter than 80 characters>	mail recipient address ***<blank>***
mailuser1 (r/w)	<text string shorter than 63 characters>	User name of primary smtp server ***<blank>***
mailpass1 (r/w)	<text string shorter than 15 characters>	Password of primary smtp server ***<blank>***
smtp2 (r/w)	<domain name or IP address, string shorter than 40 characters>	secondary SMTP server ***<blank>***
mailto2 (r/w)	<text string shorter than 80 characters>	mail recipient address ***<blank>***

mailuser2 (r/w)	<text string shorter than 63 characters>	User name of secondary smtp server ***<blank>***
mailpass2 (r/w)	<text string shorter than 15 characters>	Password of secondary smtp server ***<blank>***
returnemail (r/w)	<text string shorter than 80 characters>	return email address ***<blank>***
localftpport (r/w)	<positive number less than 65535>	FTP port **<21>**
ftp1 (r/w)	<domain name or IP address, string shorter than 40 characters >	primary FTP server ***<blank>***
ftpport1 (r/w)	<positive number less than 65535>	primary FTP port **<21>**
ftpuser1 (r/w)	<text string shorter than 63 characters>	user name for primary FTP server ***<blank>***
ftppass1 (r/w)	<text string shorter than 15 characters>	password for primary FTP server ***<blank>***
ftpfolder1 (r/w)	<text string shorter than 40 characters>	upload folder in primary FTP server ***<blank>***
ftppasvmode1 (r/w)	1	Enable passive mode of primary FTP server
	0	Disable passive mode of primary FTP server
ftp2 (r/w)	<domain name or IP address, string shorter than 40 characters >	secondary FTP server
ftpport2 (r/w)	<positive number less than 65535>	secondary FTP port **<21>**
ftpuser2 (r/w)	<text string shorter than 63 characters>	user name for secondary FTP server ***<blank>***
ftppass2 (r/w)	<text string shorter than 15 characters>	password for secondary FTP server ***<blank>***
ftpfolder2 (r/w)	<text string shorter than 40 characters>	upload folder in secondary FTP server ***<blank>***
ftppasvmode2 (r/w)	1	Enable passive mode of primary FTP server
	0	Disable passive mode of primary FTP server
httpport (r/w) (restart)	<positive number less than 65535>	HTTP port **<80>**
videoport (r/w) (restart)	<positive number less than 65535>	video Channel port for UDP **<5003>**
audioport (r/w) (restart)	<positive number less than 65535>	audio Channel port for UDP **<5002>**

Group: **Wireless (restart)**

ssid (r/w)	<text string shorter than 32 characters>	SSID for wireless lan settings **<default>**
wlmode (r/w)	**0**	Infrastructure mode
	1	Adhoc mode
channel (r/w)	1 ~ 11	Channel number of USA and Canada **<6>**
	1 ~ 13	Channel number of Euro **<6>**
	10 ~ 11	Channel number of Spain **<10>**
	10 ~ 13	Channel number of France **<10>**
	1 ~ 14	Channel number of All **<6>**

txrate (r/w)	"NONE", "1M", "2M", "5.5M", "11M", "6M", "9M", "12M", "18M", "24M", "36M", "48M", "54M", "Auto" for 802.11g	Transmit rate in Mbps **<Auto>**
preamble (r/w)	Long	Long preamble
	Short	Short preamble
encrypt (r/w)	1	Enable data encription
	0	Disable data encription
authmode (r/w)	Auto	Automatic mode
	Open	Open mode
	Shared	Shared mode
keylength (r/w)	(**64**, 128) for 802.11g	Key length in bits **<64>**
keyformat (r/w)	**HEX**	Key1 ~ Key4 will be represented in HEX format
	ASCII	Key1 ~ Key4 will be represented in ASCII format
keyselect (r/w)	1 ~ 4	Default key number **<1>**
key1 (r/w)	<text string shorter than 58 characters> (depends on keyformat & keylength)	WEP key1 for encryption **<0000000000>**
key2 (r/w)	<text string shorter than 58 characters> (depends on keyformat & keylength)	WEP key2 for encryption **<0000000000>**
key3 (r/w)	<text string shorter than 58 characters> (depends on keyformat & keylength)	WEP key3 for encryption **<0000000000>**
key4 (r/w)	<text string shorter than 58 characters> (depends on keyformat & keylength)	WEP key4 for encryption **<0000000000>**
domain (r)	‘U’ for USA ‘C’ for Canada ‘E’ for Euro ‘S’ for Spain ‘F’ for France ‘I’ for Isrel ‘A’ for All	Wireless domain

Group: **Video**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
text (r/w)	<text string shorter than 14 characters>	enclosed caption ***<blank>***
codectype (r/w)	**0**	MPEG4
	1	MJPEG
keyinterval (r/w)	1, 3, 5, 10, 30, 60, 90, 120	Key frame interval **<120>**
size (r/w)	1	half
	2	half x 2
	3	normal
	4	normal x 2
	5	double
color (r/w)	0	monochrome
	1	color
quality	0	fix bit rate

(r/w)	**1**	fix quantization
quant (r/w)	1	lowest quality of video
	2	lower quality of video
	3	normal quality of video
	4	higher quality of video
	5	highest quality of video
bitrate (r/w)	64000	set bit rate to 64K bps
	128000	set bit rate to 128K bps
	256000	set bit rate to 256K bps
	384000	set bit rate to 384K bps
	512000	set bit rate to 512K bps
	768000	set bit rate to 768K bps
	1000000	set bit rate to 1000K bps
	1200000	set bit rate to 1200K bps
maxframe (r/w)	1	set maximum frame rate to 1 fps
	2	set maximum frame rate to 2 fps
	3	set maximum frame rate to 3 fps
	5	set maximum frame rate to 5 fps
	10	set maximum frame rate to 10 fps
	15	set maximum frame rate to 15 fps
	20	set maximum frame rate to 20 fps
	25	set maximum frame rate to 25 fps
	30 (for NTSC only)	set maximum frame rate to 30 fps
modulation (r/w)(in server version only) (restart)	0	NTSC
	1	PAL
	2	AUTO
actualmodulation (r) (in built-in CCD version only)	0	NTSC
	1	PAL
flip (r/w)	1	flip image
	0	normal image
mirror (r/w)	1	mirror image
	0	normal image
imprinttimestamp (r/w)	1	Overlay time stamp on video
	0	Do not overlay time stamp on video
udpslowstart	1	Enable udp slow start
	0	Disable udp slow start

Group: **Audio**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
bitrate (r/w)	**8000**	set bitrate to 8K bps
	24000	set bitrate to 24K bps
	32000	set bitrate to 32K bps
transfermode	**0**	Full-duplex (Talk & Listen simultaneously)

(r/w)	1	Half-duplex (Talk or Listen, not at the same time)
	2	Simplex – Talk only
	3	Simplex – Listen only
	4	Disable audio
sendclientaudio (r/w)	**0**	Do not send audio from active client to all other clients
	1	Send audio from active client to all other clients (only possible in Half-duplex)
source (r/w)	0	Use external microphone in
	1	Use build microphone
lowbandwidth (r/w)	**0**	Disable low bandwidth environment support
	1	Improve in low bandwidth environment
enableaec (r/w)	**0**	Disable
	1	Enable

Group: **Image**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
brightness (r/w)	<-5 ~ 5>	Adjust brightness of image according to mode settings. **<0>**
saturation (r/w)	<-5 ~ 5>	Adjust saturation of image according to mode settings. **<0>**
contrast (r/w)	<-5 ~ 5>	Adjust contrast of image according to mode settings. **<0>**
hue (r/w)	<-5 ~ 5>	Adjust hue of image according to mode settings. **<0>**
mode (w)	Preview	Apply the parameter of image but not save
	Restore	Restore the last saved image parameters
	Save	Directly save the adjust image parameters

Group: **CCD**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
irismode (r/w)	Video	Video Iris
	DC	DC Iris
irislevel (r/w)	<1 ~ 8>	Iris level when connect to auto iris lens. 1 => most brightness, 8 => most darkness **<1>**
autoelectronicshutter (r/w)	0	Turn off AES
	1	Turn on AES
enableblc (r/w)	**0**	Turn off backlight compensation
	1	Turn on backlight compensation
enableagc (r/w)	**0**	Set auto gain control to normal level
	1	Set auto gain control to MAX level
flickless (r/w)	**0**	Turn off flickless
	1	Turn on flickless (1/100 NTSC, 1/120 PAL)
update (w)	1	Update the above settings
mode (w)	Preview	Apply the parameter of image but not save
	Restore	Restore the last saved image parameters
	Save	Directly save the adjust image parameters

Group: **Motion**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
enabled (r/w)	**0**	disable motion detection
	1	enable motion detection
winenabled_<1~3> (r/w)	**0**	disable motion window #1
	1	enable motion window #1
winname_<1~3> (r/w)	<text string shorter than 14 characters >	name of motion window #1 ***<blank>***
winleft_<1~3> (r/w)	0 ~ 352 for CCD 0 ~ 320 for CMOS	Left coordinate of window position. **<0>**
wintop_<1~3> (r/w)	0 ~ 288 for PAL 0 ~ 240 for NTSC & CMOS	Top coordinate of window position. **<0>**
winwidth_<1~3> (r/w)	0 ~ 352 for CCD 0 ~ 320 for CMOS	Width of motion detection window. **<0>**
winheight_<1~3> (r/w)	0 ~ 288 for PAL 0 ~ 240 for NTSC & CMOS	Height of motion detection window. **<0>**
winobjsize_<1~3> (r/w)	0 ~ 100	Percent of motion detection window **<0>**
winsensitivity_<1~3> (r/w)	0 ~ 100	Sensitivity of motion detection window **<0>**
update (w)	1	Update the above motion detection settings to take effect

Group: **DDNS**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
enable (r/w)	0, 1	Enable or disable the dynamic dns. **<0>**
provider (r/w)	1 ~ 4	dyndns.org (dynamic) dyndns.org (custom) tzo.com dhs.org **<1>**
hostname (r/w)	Text string shorter than 127 characters.	Your dynamic hostname. ***<blank>***
usernameemail (r/w)	Text string shorter than 63 characters.	Your user or email to login ddns service provider ***<blank>***
passwordkey (r/w)	Text string shorter than 20 characters.	Your password or key to login ddns service provider ***<blank>***
update (w)	0, 1	Update the above ddns settings to take effect

Group: **UPNP**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
enable (r/w)	0, 1	Enable or disable the UPNP service. **<1>**

Group: **App**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
scriptname (r/w)	<text string shorter than 255 characters>	File name of script **<script.vssx>**
enablescript	0	Disable script

(r/w)	**1**	Enable script

Group: **Feature**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
event (r/w)	0	
	1	support motion detection/dido/video loss information in video bitstream

Application page CGI command

Note: This request requires administrator privilege.
Method: GET/POST

Syntax:

```
http://<servername>/setup/app.vspx?[method=<value>][&sun=<value>]
[&mon=<value>]
[&tue=<value>][&wed=<value>][&thu=<value>][&fri=<value>][&sat=<value>]
[&begin_time=<value>][&end_time=<value>][&exclude=<value>]
[&eventop=<value>]
[&delay=<value>][&prevnum=<value>][&ssfprefix=<value>][&dihigh=<value>]
[&dilow=<value][&dirise=<value>][&difall=<value>][&motion1=<value]
[&motion2=<value>][&motion3=<value>][&ioalarm=<value>]
[&mdalarm=<value]
[&ioupload=<value>][&mdupload=<value>][&seqop=<value>][&sinter=<value>]
[&smethod=<value>][&suffix=<value>][&resetdo=<value>]
```

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: <length>\r\n
\r\n
<depends on method value>
If(method == get || method == set)
{
 tue=<value>\r\n
 wed=<value>\r\n
 …
}
Else if(method == normal)
{
 Application page contents
}
```

parameter	Value	description
method	get	Get parameters, if no parameter followed, all the parameters value will be listed. Otherwise, it will list followed parameter value.
	set	Set parameters
	normal	Display normal application page contents
sun	*0/1*	Disable/Enable Sunday weekly schedule check box
mon	*0/1*	Disable/Enable Monday weekly schedule check box
tue	*0/1*	Disable/Enable Tuesday weekly schedule check box
wed	*0/1*	Disable/Enable Wednesday weekly schedule check box

thu	*0/1*	Disable/Enable Thursday weekly schedule check box
fri	*0/1*	Disable/Enable Friday weekly schedule check box
sat	*0/1*	Disable/Enable Satday weekly schedule check box
begin_time	*hh:mm:ss*	Begin time of weekly schedule
end_time	*hh:mm:ss*	End time of weekly schedule
exclude	*0/1*	Disable/Enable all the time except for the above schedule check box
eventop	*0/1*	Disable/Enable Event operation
delay	*1~999*	Delay seconds before detect next event
prevnum	*0~6*	Number of pre-trigger event images
ssfprefix	*<text string shorter than 60 characters>*	Snapshot file name prefix for both event and sequential operation
dihigh	*0/1*	Enable/Disable trigger when input is high
dilow	*0/1*	Enable/Disable trigger when input is low
dirise	*0/1*	Enable/Disable trigger when input is rising
difall	*0/1*	Enable/Disable trigger when input is falling
motion1	*0/1*	Enable/Disable trigger when motion int window #1 is detected
motion2	*0/1*	Enable/Disable trigger when motion int window #2 is detected
motion3	*0/1*	Enable/Disable trigger when motion int window #3 is detected
ioalarm	*0/1*	Enable/Disable DO trigger when DI condition matched
mdalarm	*0/1*	Enable/Disable DO trigger when motion detection condition matched
ioupload	*0/1*	Enable/Disable upload snapshot when DI condition matched
mdupload	*0/1*	Enable/Disable upload snapshot when motion detection condition matched
seqop	*0/1*	Enable/Disable sequential operation
sinter	*1 ~ 99999*	Interval of sequential snapshot in second
smethod	*mail*	Send snapshot by e-mail
	ftp	Send snapshot by ftp
suffix	*0/1*	Enable/Disable FTP put snapshots with date and time suffix
resetdo	*0/1*	Reset/No reset DO when click save button

Example: Enable sequential send snapshot by every 1 second with email.
http://myserver/setup/app.vspx?method=set&exclude=1&eventop=0&seqop=1&
smethod=mail&sinter=1

Drive the digital output

Note: This request requires the privilege of I/O access control.
Method: GET/POST

Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/setdo.cgi?do1=<state>[&do2=<state>]
[&do3=<state>][&do4=<state>][&return=<return page>]
```

Where state is H, L. H means NC (normal close) connected with COMMON and L means NO (normal open) connected with COMMON. The number of DO dependents on the server type.

parameter	Value	description
do<num>	<state>	H – NC connected with COMMON
		L – NO connected with COMMON
return	*<return page>*	Redirect to the page *<return page>* after the parameter is

		assigned. The *<return page>* can be a full URL path or relative path according the the current path. If you omit this parameter, it will redirect to an empty page.

Example: Drive the digital output 1 to high and redirect to an empty page

http://myserver/cgi-bin/setdo.cgi?do1=H

Query status of the digital input

Note: This request requires the privilege of I/O access control.
Method: GET/POST

Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/getdi.cgi?[di1][&di2][&di3][&di4]
```

If no parameter is specified, all the status of digital input will be returned.

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: <length>\r\n
\r\n
[di1=<state>]\r\n
[di2=<state>]\r\n
[di3=<state>]\r\n
[di4=<state>]\r\n
```

where *<state>* can be H or L.

Example: Query the status of digital input 1

```
Request:
http://myserver/cgi-bin/getdi.cgi?di1

Response:
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: 7\r\n
\r\n
di1=H\r\n
```

Query status of the digital output

Note: This request requires the privilege of I/O access control.
Method: GET/POST

Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/getdo.cgi?[do1][&do2][&do3][&do4]
```

If no parameter is specified, all the status of digital output will be returned.

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: <length>\r\n
\r\n
[do1=<state>]\r\n
[do2=<state>]\r\n
[do3=<state>]\r\n
[do4=<state>]\r\n
```

where *<state>* can be H or L.

Example: Query the status of digital output 1

```
Request:
http://myserver/cgi-bin/getdo.cgi?di1

Response:
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: 7\r\n
\r\n
do1=H\r\n
```

Capture single snapshot

Note: This request require normal user privilege
Method: GET/POST

Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/video.jpg
```

Server will return the most up-to-date snapshot in JPEG format. The size and quality of image will be set according to the JPEG settings on the server.

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: image/jpeg\r\n
[Content-Length: <image size>\r\n]

<binary JPEG image data>
```

Account management

Note: This request requires administrator privilege
Method: GET/POST

Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/admin/editaccount.cgi?
method=<value>&username=<name>[&userpass=<value>][&privilege=<value>]
[&privilege=<value>][…][&return=<return page>]
```

parameter	value	description
method	add	Add an account to server. When using this method, “username” field is necessary. It will use default value of other fields if not specified.
	delete	Remove an account from server. When using this method, “username” field is necessary, and others are ignored.
	edit	Modify the account password and privilege. When using this method, “username” field is necessary, and other fields are optional. If not specified, it will keep original settings.
username	<name>	The name of user to add, delete or edit
userpass	<value>	The password of new user to add or that of old user to modify. The default value is an empty string.
privilege	<value>	The privilege of user to add or to modify. The privilege can be the addition of the following values. Ex: A user with DI/DO access and listen privilege can be assigned privilege as **privilege=dido&privilege=listen**.
	dido	DI/DO access privilege
	listen	listen privilege

	talk	talk privilege
	camctrl	camera control privilege (support only on PT(Z) version)
	conf	configuration privilege
return	<return page>	Redirect to the page *<return page>* after the parameter is assigned. The *<return page>* can be a full URL path or relative path according the the current path. If you omit this parameter, it will redirect to an empty page.

System logs

Note: This request require administrator privilege
Method: GET/POST

Syntax:

http://<*servername*>/cgi-bin/admin/syslog.cgi

Server will return the up-to-date system log.

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: <syslog length>\r\n
\r\n
<system log information>\r\n
```

Configuration file

Note: This request requires administrator privilege
Method: GET/POST

Syntax:

http://<*servername*>/cgi-bin/admin/configfile.cgi

Server will return the up-to-date configuration file.

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: <configuration file length>\r\n
\r\n
<configuration data>\r\n
```

System Information

Note: This request requires normal user privilege
Method: GET/POST

Syntax:

http://<*servername*>/cgi-bin/sysinfo.cgi

Server will return the system information.

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
```

```
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: <system information length>\r\n
\r\n
Model=<model name of server>\r\n
HostName=<host name of server>\r\n
Location=<video on text of server>\r\n
[Preset<0>=<first preset location>\r\n]
[Preset<1>=<second preset location>\r\n]
[...]
PTZEnabled=<PTZ status>\r\n
```

Where the <PTZ status> is a 32-bits integer, each bit can be set separately as follows:
Bit 0 => Support camera control function 0(not support), 1(support)
Bit 1 => **Build-in** or **external** camera. 0(external), 1(build-in)
Bit 2 => Support **pan** operation. 0(not support), 1(support)
Bit 3 => Support **tilt** operation. 0(not support), 1(support)
Bit 4 => Support **zoom** operation. 0(not support), 1(support)
Bit 5 => Support **focus** operation. 0(not support), 1(support)

D. Fiche technique

- System
CPU: Trimedia PNX1300
RAM: 16MB SDRAM
ROM: 4MB FLASH ROM

- Protocoles soutenus
TCP/IP, HTTP, SMTP, FTP, Telnet, NTP, DNS, DDNS, DHCP

Raccordement
10 BaseT Ethernet ou 100BaseT Fast Ethernet,
Auto négociation

- Video
MPEG4(profile simple) ou MJPEG selectable
JPEG pour l'enregistrement instantané
Taille d'image , qualité et Bitrate reglablent,
Superposition de la date , heure et texte .
3 champs de detecteur de mouvement.

Resolution PAL
Jusqu' á 25 images / sec avec 176x144 pixels
Jusqu' á 25 images / sec avec 352x288 pixels
Jusqu' á 15 images / sec avec 704x576 pixels

- spécifications
TV7210 / TV7211 : 380TVL Sony Super HAD CCD
0,5 Lux avec F2.0
Element de l'image : 537(H) x 597 (V)

TV7212 / TV7213 : 480TVL Sony Super HAD CCD
0,5 Lux avec F2.0
Element de l'image : 795(H) x 596 (V)

TV7214 / TV7215 : 540TVL Sony Super HAD CCD
0,1 Lux avec F1.2
Element de l'image : 795(H) x 596 (V)

TV7216 / TV7217 : 540TVL Sony Exview HAD CCD
0,01 Lux avec F1.2
Element de l'image : 795(H) x 596 (V)

-Objectif
F=3,5-10,5mm objectif DC –Variofocale IR corrigé
(TV7216, TV7217 avec un filtre automatique)
F=3,5-8mm objectif DC-Variofocale (TV7210-TV7215)

- Audio
32Kbps, 24Kbps, 8Kbps
Suppression d'echo , Pleine duplex audio communication

- microphone
Omnidirectional
Frequence : 20-20000Hz
S/N >58dB

- Entrée et sortie d'alarme
1 entrée sensorique (max. 12VDC@50mA)
1 sortie sensorique (max. 24VDC@1A)

- LED indicator
Affichage en deux couleurs
- Dimensions
215 mm (D) x 90 mm (La) x 65 mm (Lo)
- Weight
550g

- Alimentation de tension
Consommation: max. 9.6W
Transformateur : livrée
Entrée: 100-240VAC, 50/60Hz, 0.4A
Sortie: 12VDC, 1.5A

- Conditions d'environnement
Température: 0~35°C
Humidité: 85%RH

- nécessité du System PC
System d'exploitation
Microsoft Windows 98SE/ME/2000/XP
Internet Explorer 5.x ou plus récent

ABUS Group security center

digi·lan

Security Netwerkcamera

Installatie

TV7210
TV7217

Voorwoord

Geachte klant,

Wij bedanken u voor de aankoop van deze Security-netwerkcamera van de serie DIGI-LAN van de firma Security-Center. Met dit toestel heeft u een product gekocht, dat volgens de allernieuwste techniek werd gebouwd.

Dit product voldoet aan de eisen van de geldende Europese en nationale richtlijnen. De overeenstemming werd aangetoond, de overeenkomstige verklaringen en documenten zijn bij de fabrikant gedeponeerd.

Om deze toestand te behouden en een gebruik zonder gevaren te garanderen, moet u als gebruiker deze gebruiksaanwijzing in acht nemen! Als u vragen heeft, neem dan contact op met uw speciaalzaak.

Deze Security netwerkcamera dient voor de bewaking van objecten. De opgenomen videosignalen worden daarbij digitaal, over het aangesloten netwerk, naar een computer gestuurd. De op de computer geïnstalleerde software maakt gelijktijdige registratie mogelijk van maximaal 16 aangesloten videosignalen. De gegevensopslag is onderworpen aan de daarvoor geldende regels in uw land. Via Internet Explorer heeft u vanuit de hele wereld toegang tot de geplaatste camera's (alleen met paswoord)

Veiligheidstips

Het contact van de Security netwerkcamera inclusief aangesloten componenten met vocht, bv. in kelderruimtes e.d. moet beslist worden vermeden. Een andere toepassing dan hierboven beschreven kan tot beschadiging van dit product leiden. Bovendien kan hierdoor bijvoorbeeld kortsluiting, brand, elektrische schokken enz. optreden. Het apparaat is toegelaten voor gebruik via een Klasse 2 12 V DC netadapter. Het gehele product mag niet gewijzigd, geopend of omgebouwd worden. De aansluiting op het openbare stroomnet valt onder de voor het land specifieke bepalingen. Stelt u zich hierover a.u.b. van tevoren op de hoogte.

Ter voorkoming van branden en verwondingen neemt u de volgende opmerkingen in acht:

Bevestig het apparaat zeker op een droge plaats in het huis.
Zorg voor voldoende verluchting.
Stel het apparaat niet aan temperaturen onder 0°C of boven 35°C bloot.
Het apparaat werd uitsluitend voor het gebruik binnenshuis geconstrueerd.
De maximale luchtvochtigheid mag niet hoger zijn dan 85% (niet condenserend).
Voer alle werkzaamheden in spanningsloze toestand uit.

Neem a.u.b. de volgende voorzorgsmaatregelen in acht, zodat uw apparaat goed functioneert:

De Security netwerkcamera wordt door een 12 V netadapter voorzien van gelijkspanning.
De netadapter dient via een apart beveiligde leiding met het 230VAC huisnet te worden verbonden
De aansluitwerkzaamheden aan het huisnet vallen onder de voor het land specifieke bepalingen

Algemeen:

Ondeskundige of slordige installatiewerkzaamheden kunnen tot storingen en een slechte beeldkwaliteit leiden. Lees daarom deze handleiding aandachtig door en let tijdens de installatie van het systeem op de precieze benaming van de gebruikte leidingen en componenten.

Technische wijzigingen zonder voorafgaande aankondiging voorbehouden.

Voor de ingebruikname van het product

Het gebruik van bewakingscamera's kan in sommige landen wettelijk verboden zijn. Deze Security netwerkcamera is niet alleen een voor het webgebruik ontwikkelde precisiecamera, maar kan tevens als onderdeel van een flexibele bewakingsinstallatie gebruikt worden. De gebruiker dient zich vóór de ingebruikname van de installatie ervan te vergewissen, dat de bewaking binnen de rechtsregels valt.

Controleer vóór de installatie of alle onderdelen aanwezig zijn (pagina 5: Inhoud van de levering). Lees de opmerkingen in de installatiehandleiding vóór u de Security netwerkcamera installeert. Lees het hoofdstuk „Installatie" goed door en volg de aanwijzingen op om schade door foutieve montage of verkeerde installatie te voorkomen. Dat geeft de garantie dat het toestel vakkundig en op de juiste wijze gemonteerd wordt en voor het beoogde doel kan functioneren.

In annex A en B (storingen opsporen, FAQ) vindt u mogelijke oplossingen voor het opheffen van vaak voorkomende fouten bij de installatie en configuratie.
In de installatiehandleiding worden de verschillende gebruiksmogelijkheden van de Security netwerkcamera beschreven. Voor professionele gebruikers is het hoofdstuk "URL-commando's van de Security netwerkcamera" een nuttige verwijzing naar het vormgeven van Homepages of naar integratie met webservers bedoeld.

Paragrafen met het symbool ⚠ vestigen de aandacht van de gebruiker op bijzonder belangrijke aanwijzingen. Het niet naleven van die aanwijzingen kan tot beschadigingen aan het toestel of tot verwondingen leiden.

Inhoud

Voorwoord 2
Veiligheidstips 2
Voor de ingebruikname van het product 3
Inhoud 4
Inhoud van de levering 5
Hardware installatie 6
- Installatie in het ethernet 6
- Installatie in het WLAN 6

Eerste toegang tot de Security netwerkcamera 8
- Instellen van het IP-adres 8
- Opmerking voor de verlening van de IP-adres van de netwerkcamera: 9

Toegang tot de netwerkcamera via Internet Explorer 13
- Instellen van een paswoord om onbevoegd gebruik te voorkomen 13
- Wijziging van het administrator-paswoord 14
- Installatie van de plug-in 15

Fundamentele gebruikersfuncties 16
- Hoofdscreen en Camerabeeld 16
  - *Configuratie 17*
  - *Camera-opzicht 17*
  - *Client instelling 18*

Administrateur-Instellingen 20
- Configuratie / Video 20
- Bescherming van de Security netwerkcamera door paswoord 21
  - *Root - paswoord 21*
  - *Openen van gebruikersbestanden voor nieuwe gebruikers 21*
  - *Soepeler opties voor de kijkers 22*
- Opbouw van een multimedia-website 22
  - *Demo op meerdere pagina's – service in het middelste venster 22*
  - *Product-Demo voor e-Business – service in groot venster 22*
  - *Als de website over een FTP-service beschikt: 22*
  - *Als in het web geen FTP ter beschikking is: 24*
- Alarm in- / uitgangen 24
- Tijdgestuurde bewaking 25
- Geïntegreerde videosensor 26
- Updaten van de software-versie 27

Systeemconfiguratie 28
- Systeem 29
- Netwerk 30
- WLAN configuratie 31
- DDNS- en UPnP-instellingen 32
- Mail & FTP 33
- Video 35
  - *Beeldinstellingen 36*
  - *Camera-instellingen 36*
  - *Dag-/Nacht-omschakeling (TV7216,TV7217) 36*
- Audio-instellingen 37
- Bewegingssensor 38
- Application 39
- Protocolbestand bekijken 40
- Parameter bekijken 40
- Fabrieksinstellingen 40

Annex 41
- A. Storingen opsporen 41
- B. Veel gestelde vragen (FAQ) 42
- C. URL-commando's van de Security netwerkcamera 44
- D. Technische gegevens 59

Inhoud van de levering

Security-Netwerkcamera

Lens

Antennen (alleen TV7211
TV713,TV7215,TV7217)

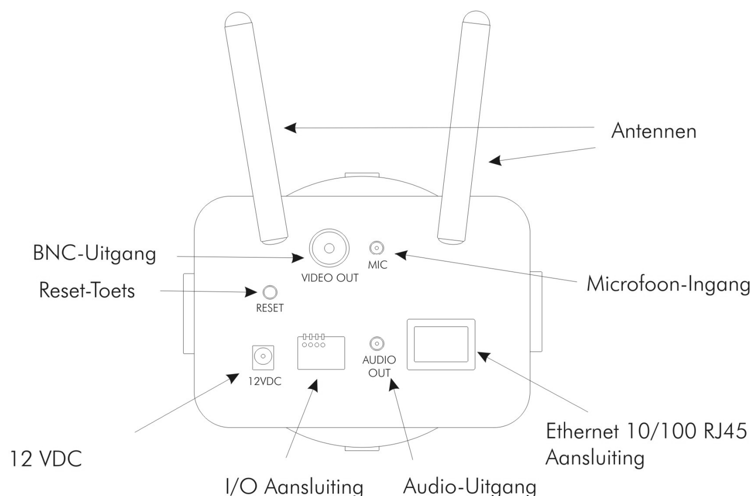
Netadapter

Camerastatief

Software CD

Installatiehandleiding (op CD)

Hardware installatie



Controleer of alle onderdelen en artikelen die in voorgaande lijst genoemd zijn, aanwezig zijn. Al naar de toepassing door de gebruiker is een ethernetkabel noodzakelijk. Deze ethernetkabel moet voldoen aan de specificaties van UTP-kategorie 5 (CAT 5) en mag niet langer zijn dan 100 meter.

⚠ Om het risico van een elektrische schok te voorkomen, eerst de stekker van de netadapter aansluiten op de Security netwerkcamera en daarna pas de netadapter aansluiten op het stopcontact.

Bij het inschakelen voert het toestel een zelftest uit, waarbij de LED-diode aan de voortgangsindicator afwisselend oplicht. Wordt de zelftest met succes afgerond, dan knippert de blauwe LED en de roode licht de heele tijd en de Security netwerkcamera is klaar voor de invoer van een IP-adres. Na de verlening van het IP-adres knippert de blauwe LED-diode eenmaal per seconde op. Wanneer de zelftest niet met succes is afgesloten licht de rode LED-diode meermaals op. Aanwijzingen voor het opsporen van storingen vindt u in annex A.

De Security-netwerkcamera probeert ten eerste het drradgebondene ethernet te bereiken. Als dat niet mogelijk is,
verzoekt de camera verder het draadlose netwerk te bereiken (WLAN). Terwijl de camera een verbinding met het access-point probeert tot stand te brengen, knippert de roode LED van de netwertkcamera eenmaal per seconde op. Dit toestand blijft zolang bewaard tot de de verbinding is gelukt. Als u WLAN of de draadgebondene modus gebruikt, knippert de blauwe LED eenmaal per seconde om de activiteit te laten zien.

Installatie in het ethernet

De camera moet over een cross-link-kabel onmiddelijk met een PC of over een switch/hub met het netwerk worden verbonden. Nou kunt u de netadapter van de camera aan het stroomnet aansluiten. Als de camera correct is aangesloten, schijnt de groene LED op de voorkant duurzaam.

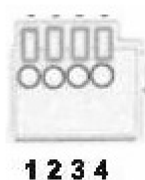
Installatie in het WLAN

Wanneer de camera met de spanningstoevoer is verbonden en geen Ethernet is beschikbaar, schakelt de camera in de WLAN-modus. Een zoekt een access-point met de benaming “default”. Deze benaming wordt SSID (Service Set Identifier) genoemd. Werd er een access-point met SSID “default” gevonden, knippert de LED ann de voorkant groen.

Wanneer de verbinding met de instellingen (SSID, default) niet gelukt, moet de camera over een kabel met het draadlose netwerk worden verbonden. De configuratie kan nou over de kabel worden veranderd.

⚠ Richt u voor een juiste installatie van randapparatuur tot uw speciaalzaak.

De Security netwerkcamera is via een I/O-klemblok voorzien van een digitale ingang en een relais voor apparaatsturing. Via Pin 3 en Pin 4 kan een extern digitaal ingangssignaal verwerkt worden, waarbij de stand van de bedrijfsspanning in de aanvangsstatus 'LOW' (laag) bewaakt wordt. De uitgang (Pin 1 en Pin 2) kan gebruikt worden voor het in- en uitschakelen van externe apparatuur.



1	RELAIS	UITGANG (uitgangsstatus open)
2	RELAIS	UITGANG (max. 1A, 24VDC)
3	DI+	INGANG (max. 50mA, 12VDC)
4	DI-	INGANG (uitgangsstatus van DI is low)

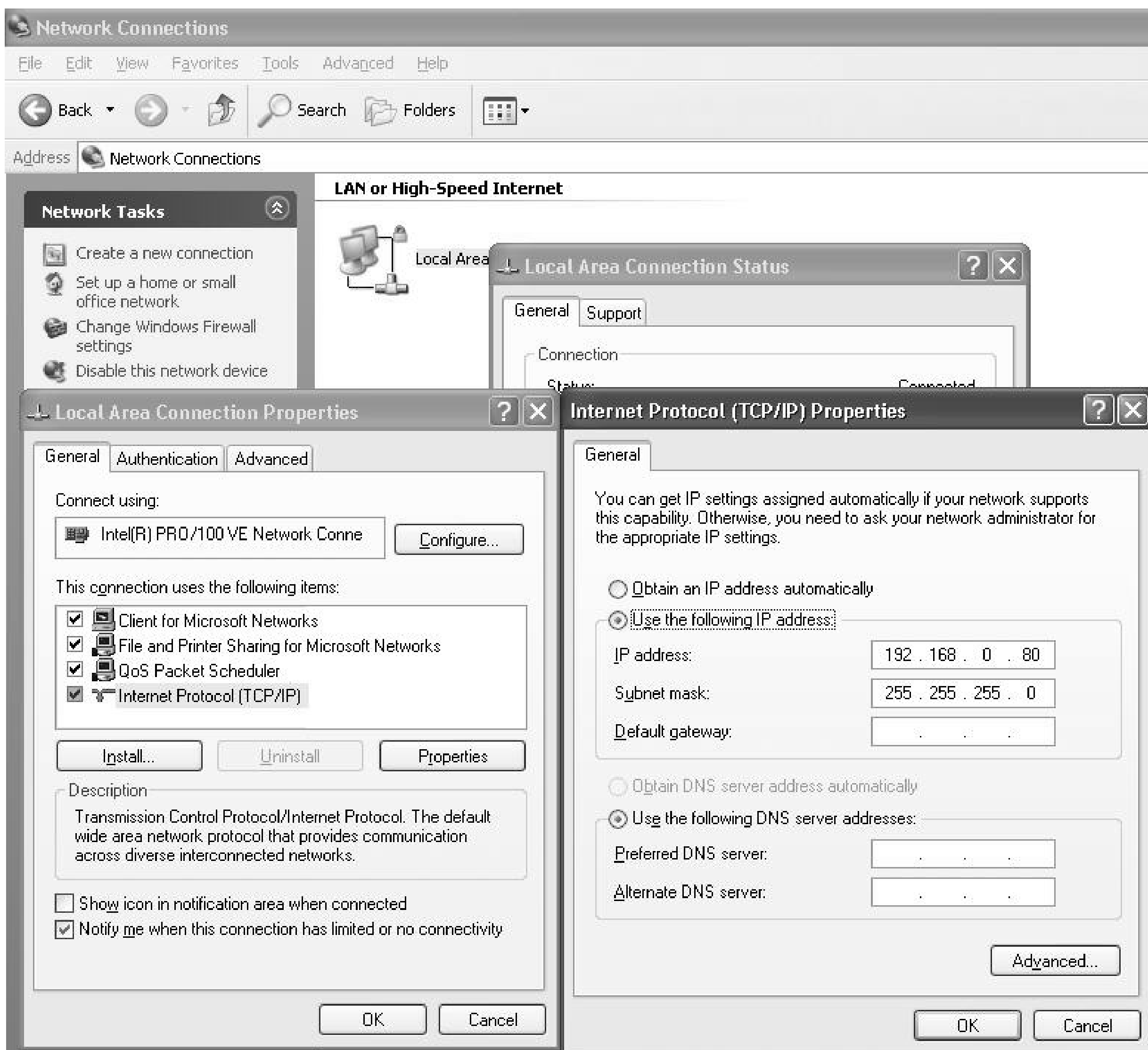
Eerste toegang tot de Security netwerkcamera

Instellen van het IP-adres

Ga bij het instellen van het IP-adres voor de camera als volgt te werk:

Verbind de Security netwerkcamera via en netwerkkabel met uw computernetwerk.
(In het eenvoudigste geval verbindt u de Security netwerkcamera met een zogeheten Cross-Linkkabel rechtstreeks met uw PC)

Als uw PC nog niet in een netwerk is geïntegreerd, dan moet u uw PC eerst voor deze netwerktoepassing configureren. Open daarvoor Network Connections (Netwerkverbindingen) van uw netwerk.
(Dit geldt ook wanneer u de camera via een HUB of een SWITCH met uw computer heeft verbonden.)



1. Klik daarvoor met uw linkermuisknop op Network Connections (netwerkverbindingen), kies Local Area Connection (LAN- of snelle Internetverbinding), klik op Properties (Eigenschappen) in het opengaande venster Local Area Connection Status (Status van LAN-verbinding), ga in het volgende venster naar Properties (Eigenschappen) van Internet Protocol (TCP/IP).

2. Voer een vast IP-adres en subnetmasker in
(bijv.: 192.168.0.80 en als subnetmasker 255.255.255.0)

- De netwerkaansluiting van uw computer is nu geconfigureerd.

3. Start de installatiewizard op de bijgeleverde software CD.
4. Voer de installatie aanwijzingen van de wizard uit.
5. Na geslaagde installatie start u het programma met de Installation Wizard.
6. Na de programmastart zoekt de Installation Wizard automatisch naar een aangesloten netwerkcamera.
7. Wordt de eerste keer geen camera gevonden, gebruik dan button **„Search“** voor een nieuwe zoekbeurt.

<u>Opmerking voor de verlening van de IP-adres van de netwerkcamera:</u>

De aangegeven IP-adres kan op veschillende manieren zijn worden vergeven. Als er een DHCP-Server in het netwerk is, werd de IP-adres eventueel door deze vergeven. Bevindt zich geen DHCP-Server in het netwerk, dan verzoekt de camera zelf een vrije IP-adres te vinden. Dit kan tot 3 minuten duren. De camera zoekt eerst de IP-bereik 192.168.0.99 tot 192.168.0.254 naar een vrije IP af. Als er eene van de IPs vrij is, gebruikt de camera deze en wijzt gelijktijdig de subnetmasker 255.255.255.0 toe. Is geen IP vrij zoekt de camera het bereik 192.168.0.2 tot 192.168.0.98 af.

Nadat de IP-adres wordt toegewezen, knippert de groene status LED van de camera.

Opmerking: Is met de manuele zoekmethode geen camera gevonden wijzig dan de netwerkinstellingen van uw PC zoals beschreven in de handleiding.

8. Kies een van de gevonden cameramodellen.

9. Met button **„Setup“** komt u bij de instelmodus voor de camera. Als een paswoord wordt gevraagd, kiest u het serienummer van het toestel (zonder spaties en in hoofdletters). Hier kunt u de hostnaam, administrator paswoord en de datum/uur instellingen van de camera wijzigen. Als u geen toegang tot de instellingen krijgt, controleer dan het IP-adres van uw netwerkadapter en van uw netwerkcamera. De IP-adressen dienen zich in hetzelfde subnetbereik te bevinden. Wijzig zonodig het IP-adres van de netwerkadapter (pag. 7).

10. Klik nu op button **„Next“**, u kunt nu het IP-adres van uw netwerkcamera wijzigen.

    Als u in uw netwerk een router gebruikt, voer dan in het vak „Standard-Router“ dit IP-adres in (Gateway).

11. Als u bovendien het vakje Reset IP address at next boot deactiveert, hoeft u na stroomonderbreking het IP-adres van deze camera niet opnieuw toe te wijzen. Anders moet na elke nieuwe start van de camera het IP-adres opnieuw toegewezen worden.

12. Klik op button **„Next“**.

13. Volg de aanwijzingen op het beeldscherm voor het opslaan danwel wijzigen van uw instellingen.

De Installation Wizard is klaar. Klik op knop **„Previous“**, om de instellingen te wijzigen. Klik op **„Apply“** om de ingevoerde gegevens op te slaan voor op het gekozen apparaat te activeren.

Druk op de button “Skip” om de instellingen “Wireless Setting” te behouden. Verder informaties vindt u in het hoofdstuk “WLAN-Configuration”.

14. Met de button **„Add“** kunt u een netwerkcamera rechtstreeks van een IP-adres danwel domeinnaam voorzien. Dat is alleen nodig als de camera niet automatisch gevonden wordt.

15. Met de buttons **„Remove“** of **„Uncheck all“** kunt u één of alle netwerkcamera's uit het menu verwijderen.

16. Met de button **„Connect“** wordt met behulp van Internet-Explorer een verbinding tot stand gebracht met de gekozen netwerkcamera.

Toegang tot de netwerkcamera via Internet Explorer

Instellen van een paswoord om onbevoegd gebruik te voorkomen.

Om veiligheidsredenen dient de administrator een nieuw paswoord kiezen. Na het opslaan van administrator paswoord vraagt de netwerkcamera vóór elke toegang naar de gebruikersnaam en het paswoord. De administrator kan in totaal twintig (20) gebruikersbestanden creëren. Elke gebruiker heeft een toegang tot de netwerkcamera, maar deze gebruikers hebben geen toegang tot de systeemconfiguratie. Enkele voor het systeem belangrijke functies zijn alleen toegankelijk voor de administrator, zoals bijv. de systeemconfiguratie, het gebruikersbeheer en het updaten van software. De gebruiksnaam voor de administrator is altijd „root" en kan niet gewijzigd worden. Na het wijzigen van het paswoord toont de browser een identificatievenster en vraagt naar het nieuwe paswoord. Na het ingeven van het paswoord is het niet mogelijk het administrator paswoord opnieuw te wijzigen. De enige optie is het opnieuw invoeren van de verschillende fabrieksmatig ingestelde parameters.

Het invoeren van het paswoord doet u als volgt:

Open Internet Explorer en voer het IP-adres van de camera in
(bijv.: <http://192.168.0.99>)

U wordt gevraagd u te identificeren.

➔ U bent nu met de Security netwerkcamera verbonden en ziet al een videostream.

Opmerking: Het kan gebeuren, dat de veiligheidsinstellingen van uw PC een videostream verhinderen. Stel die via „Extra/Internet opties/Beveiliging in op een lager niveau . Let er vooral op dat u Active X stuurelementen en downloads activeert.

Wijziging van het administrator-paswoord

Klik nu op button Configuration een daarna op punt Security.

Configuration - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten

Adresse http://192.168.0.99/setup/config.html

Configuration

Home
System
Security
Network
Wireless
DDNS & UPnP
Mail & FTP
Video
Audio
Motion detection
Application
View log file
View parameters
Factory default

Version : 0100b

> Security

Root password

* Blank root password will disable user authentication

Root password ••••••••••

Confirm password •••••••••• Save

Add user

User name

User password

I/O access

Talk Listen Add

Manage user

User name GAST Delete Edit

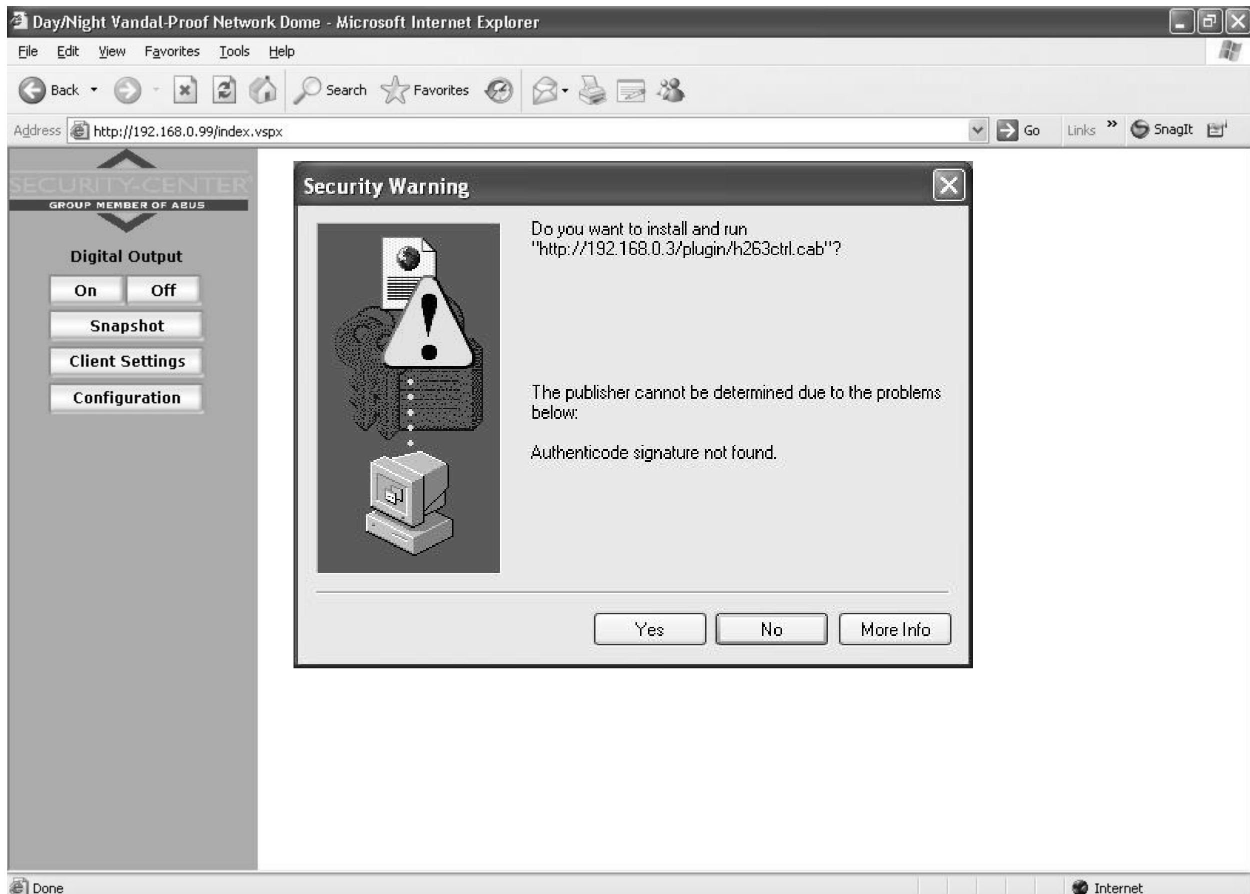
Voer bij punt **Root password** het administrator paswoord in en bevestig dit bij „Paswoord bevestigen".

Klik nu op button Save.
Het nieuwe administrator paswoord is opgeslagen.

Klik op punt HOME in de linkerkolom om de configuratie te verlaten.

Installatie van de plug-in

Bij de eerste toegang tot de netwerkcamera in Windows vraagt de webbrowser eventueel om de installatie van een nieuwe plug-in voor de Security netwerkcamera. De vraag is afhankelijk van de veiligheidsinstellingen van de PC van de gebruiker. Als het hoogste veiligheidsniveau staat ingesteld, kan de computer elke installatie en elk vraag om uitvoering weigeren. Deze plug-in dient voor videoweergave in de browser. Voor verdergaan kan de gebruiker op Yes klikken. Laat de webbrowser geen installatie toe, open dan de Internetveiligheidsinstellingen en verlaag het veiligheidsniveau of wendt u tot de IT- of netwerkadministrator.



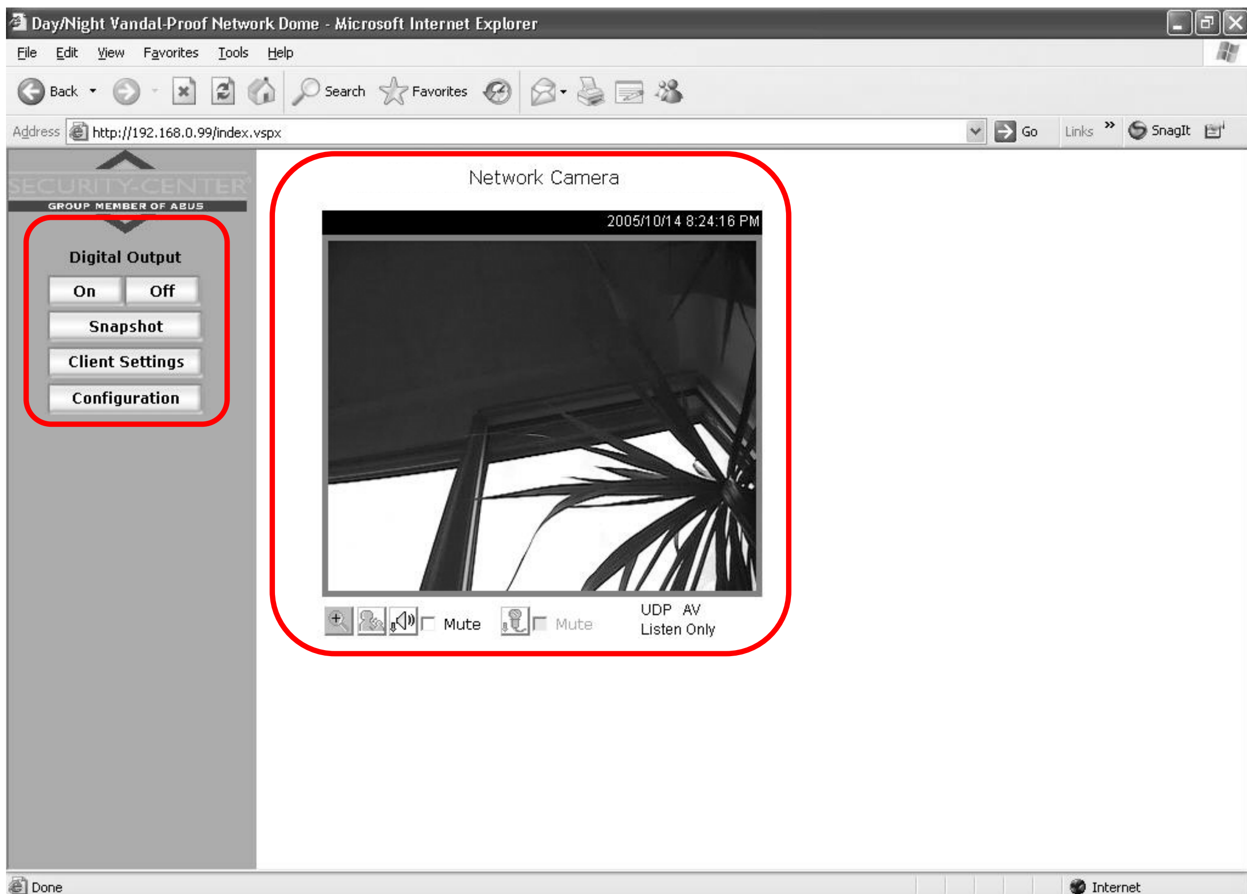
<u>Fundamentele gebruikersfuncties</u>

Hoofdscreen en Camerabeeld

De weergave van de hoofdpagina bestaat uit twee delen:

Configuratie: De camera kan door gebruik van dit gebruiksoppervlak geconfigureerd worden.
Camerabeeld: Videostream van de camera

Klik op "Configuration" links naast het beeldvenster om naar de configuratiepagina te gaan.



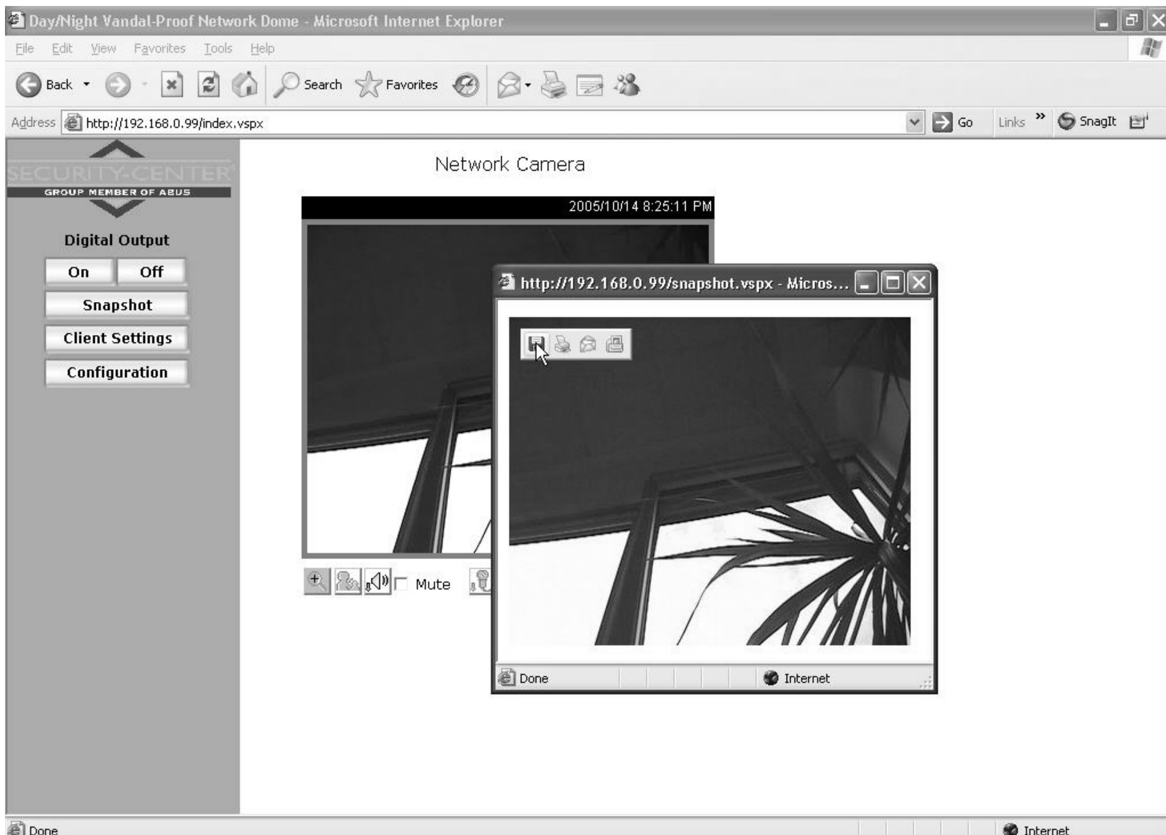
Configuratie

Digitale uitgang

Door te klikken op ON of OFF word de relaisuitgang aan- of uitgeschakeld.

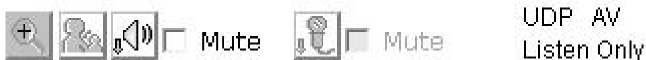
Momentopname

Op Snapshot klikken. De webbrowser laat een nieuw venster zien, waarin de momentopname getoond wordt. Klik om op te slaan met de linkermuisknop op de momentopname en gebruik het diskette-symbool of gebruik de opslagfunctie door met de rechtermuisknop te klikken.



Camera-opzicht

De informatielijst aan de bovenste rand van de camera-opzicht geeft de naam en datum / tijd van de camera. De informationslijst aan de onderste rand van de camera-opzicht geeft de actueele streaming- en audio-overdrachtsmodus. Druk de Spreken/Horen-toets om audiodatas aan de web-server te zenden of van de web-server te ontvangen. Het volume van de luidspreker en microfoon kan ook worden ingesteld of uitgeschakeld (Mute).

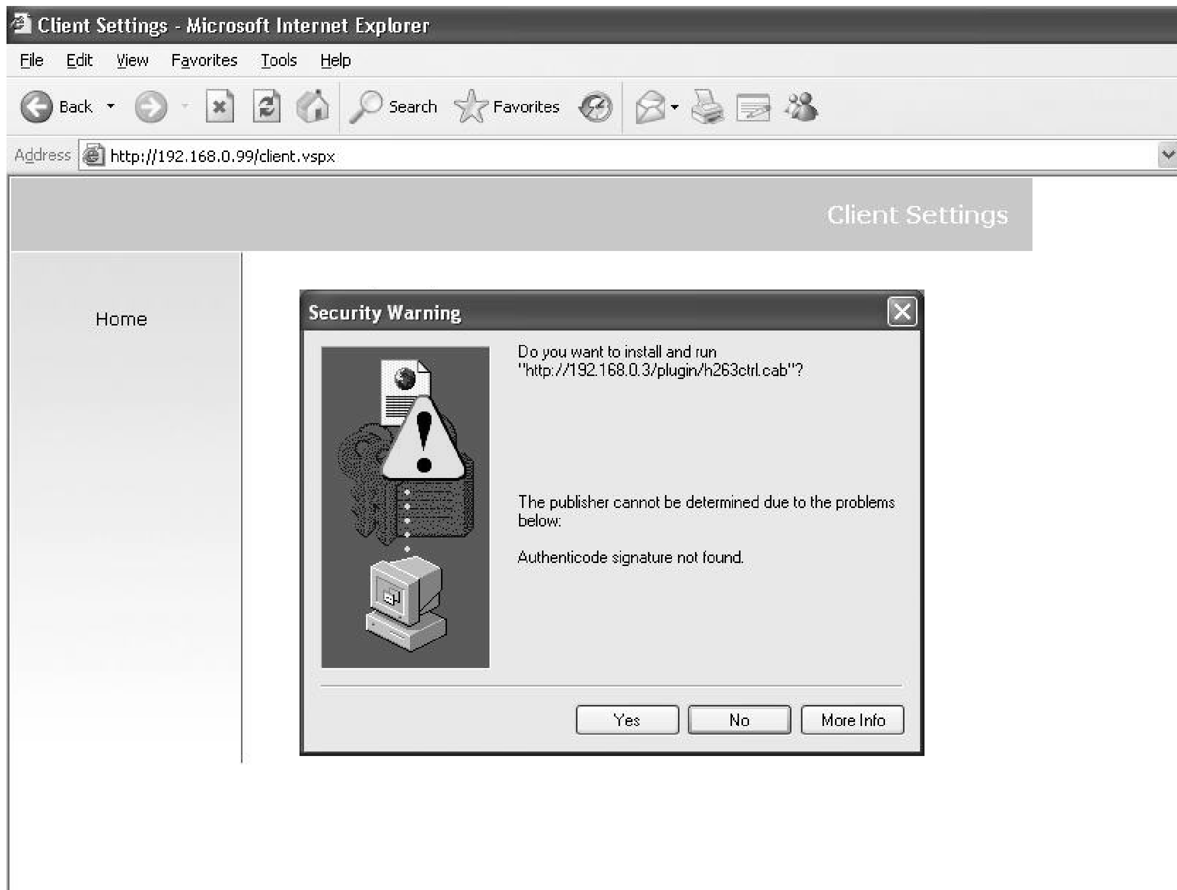


Zoom

Klik op de loep onder het camerabeeld. Daarna verschijnt het bedieningsvlak voor digitaal zoomen. Deactiveer het vakje "Digital-Zoom deactiveren" en wijzig de zoomfactor met de glijbalk.

Client instelling

Bij de eerste toegang tot de "Client Settings" onder Windows vraagt de webbrowser naar de installatie van een nieuwe plug-in. Deze plug-in werd ter certificering geregistreerd en kan voor het wijzigen van de parameters in de Client-pagina gebruikt worden. Klik voor het installeren van de plug-in op [Yes]. Laat de webbrowser geen voortzetting van de installatie toe, open dan de Internetveiligheidsinstellingen en verlaag het veiligheidsniveau of wendt u tot de IT- of netwerkadministrator.

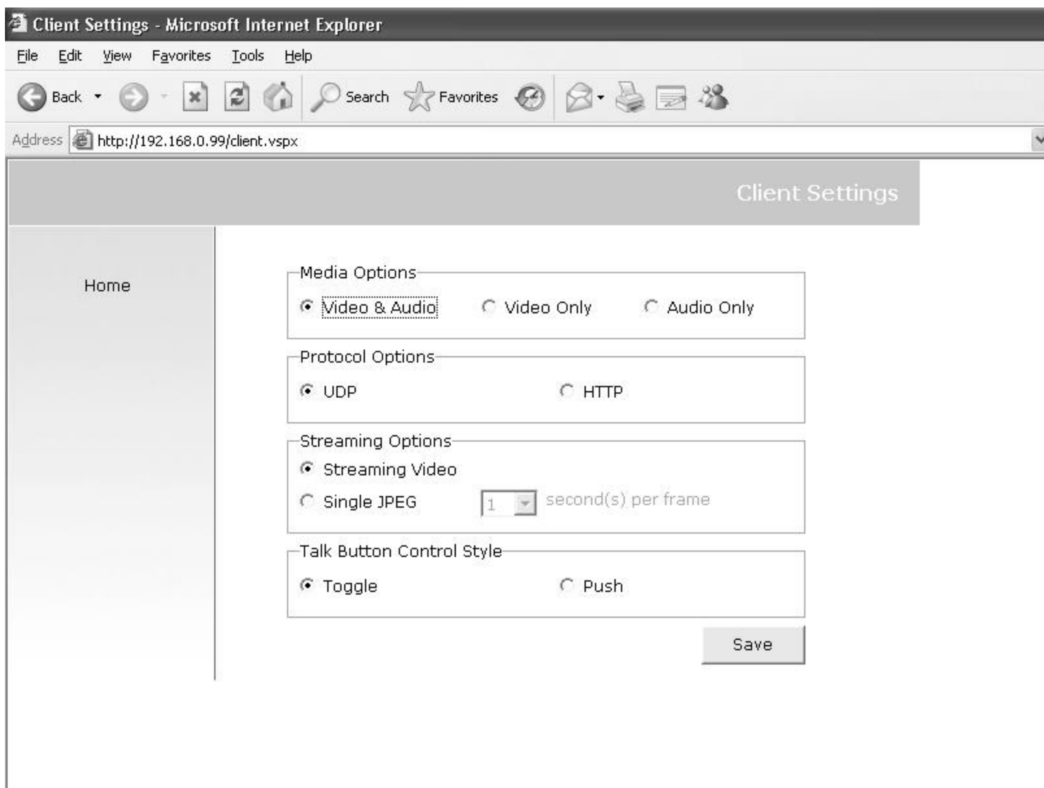


Op de Client pagina staan twee instellingen ter beschikking. Het punt Media Option geeft de gebruiker de mogelijkheid de audiofunctie te deactiveren. Het punt Protocol Option geeft de keuzemogelijkheid van een verbindingsprotocol tussen Client en server. Drie protocol-opties staan ter optimalisering van de toepassing ter beschikking: UDP en HTTP.

Het UDP-protocol maakt een groter aantal realtime audio- en videostreams mogelijk. Enkele datapakketten kunnen daarbij echter door een gestegen datastroom in het netwerk verloren gaan. Beelden kunnen daardoor slechts onduidelijk weergegeven worden. Het UDP-protocol wordt aanbevolen, wanneer geen speciale eisen worden gesteld.

Het HTTP-protocol kiest u wanneer het netwerk beschermd wordt door een firewall en alleen de HTTP-poort (80) geopend mag worden. In deze modus wordt geen audiosignaal doorgegeven.

Voor de selectie van de Client wordt normaal deze volgorde aanbevolen: UDP - HTTP. Nadat de Security netwerkcamera met succes is aangesloten geeft de Protocol Option het gekozen protocol aan. Het gekozen protocol wordt in de PC van de gebruiker geregistreerd en voor de volgende aansluiting gebruikt. Na een verandering in de netwerkomgeving of als de gebruiker de Security netwerkcamera door de webbrowser opnieuw wil laten zoeken, kiest u het UDP-protocol manueel, slaat het op en gaat u terug naar HOME, om de verbinding opnieuw op te bouwen.



<url> *HTTP://<Network Camera>/protocol.html*
„Network Camera“ is het originele IP-adres of de hostnaam van de Security netwerkcamera.

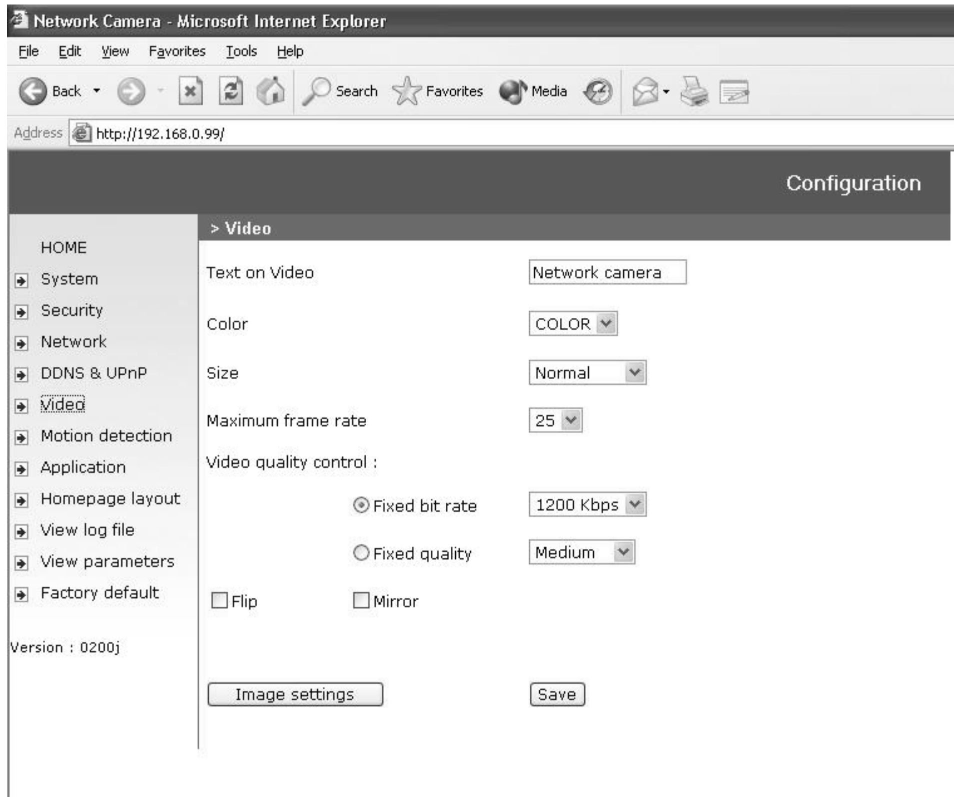
De „Streaming Opties“ worden gebruikt om de manier van de video-overdracht in te stellen. Als de punt „Streaming Video“ is geactiveerd, wordt een continue videostream overdragen en weergegeven. Bij geactiveerde functie „Single JPEG“ worden naar gelang van de ingestelde frequentie actualiseerde beelden in het JPEG-formaat overdragen.

De functie „Spreek-toets-Type“ legt vast of de Spreek-toets de hele tijd voor het activeren van de microfoon moet worden gedrukt ofwel een enkele druk voor het activeren voldoend is. Bij de laatste instelling moet opnieuw op de toets worden gedrukt om de microfoon uit te schakelen.

Administrateur-Instellingen

Configuratie / Video

Het beste resultaat krijgt u door de snelste refreshrate met de hoogste videokwaliteit en de laagst mogelijke bandbreedte. De zes factoren “Grote”, Maximum frame rate, “Video Codec Type”, “Key frame interval”, ⦿ Fixed bit rate en ○ Fixed quality op de pagina voor de videoconfiguratie staan met elkaar in een onderlinge verhouding.



Hoge refreshrate

Om een goed visueel realtime effect (meer dan 20 beelden/sec) te krijgen, moet de netwerkbandbreedte groot genoeg zijn. Is de netwerkbandbreedte groter dan 1Mb/s dan moet de waarde voor de ⦿ Fixed bit rateop 1000kB/s of 1200kB/s en de ○ Fixed qualityop de hoogste kwaliteit ingesteld worden. In een PAL-systeem ligt de maximale refreshrate op 25 en in een NTSC-systeem op 30 frames per seconde. Indien uw netwerkbandbreedte groter is dan 384Kb/s, kunt u de bitrate afstellen op uw bandbreedte en de maximale refreshrate op 25 of 30 fps (frames per seconde) instellen. Als de beelden in uw omgeving drastisch wijzigen, kunt u de maximale refreshrate terugbrengen naar 20 beelden per seconde om de gegevensoverdrachtsnelheid lager in te stellen. Dat geeft een betere videokwaliteit, terwijl het menselijk oog het verschil tussen 20, 25 of 30 beelden per seconde toch niet waarneemt. Is de netwerkbandbreedte lager dan 384 Kb/s stel de ⦿ Fixed bit rate dan op de bandbreedte af en probeer het beste resultaat door fijnafstemming van de Maximum frame rate te bereiken. In een traag netwerk geeft een hoge refreshrate een onscherp, vertekend beeld. Een andere mogelijkheid is om door het kiezen van de optie Half in de Size-optie een betere beeldkwaliteit te behalen, of Half x 2 voor een groter beeldformaat. De videokwaliteit zal door het aantal gebruikers op het netwerk iets variëren. De kwaliteit kan door een slechte verbinding en door de beperking van de netwerk-bursts beïnvloed worden.
In een systeem met meerdere gebruikers ontvangt de gebruiker met een lanzame netwerkverbinding alleen het sleutelbeeld (key frame). Verzoek de sleutelbeeldinterval (key frame interval) te reduceren en een hogere beeld-rate voor de gebruiker te bereiken. Als zich de camera in het internet bevindt, zou de functie “improve efficiency in the multi-user environment” worden geactiveerd.

Voor beelden van hoge kwaliteit

Voor de beste videokwaliteit stelt u Fixed quality in op Detailed of Excellent en de Maximum frame rate zo in, zodat dit afgestemd is op de bandbreedte van uw netwerk. Heeft u een langzaam netwerk en krijgt u „gebroken"beelden, ga dan naar het TCP-protocol onder"Client Settings" en kies de geschikte modus voor de overdracht. Bij een langzame verbinding kunnen de beelden door vertraging beïnvloed worden. De vertraging wordt langer naarmate er meer gebruikers op het netwerk zijn.

Hoge refreshrate met beelden van hoge kwaliteit

Als u over een breedbandnetwerk beschikt stelt u de Fixed bit rate in op 512 Kbps of beter en laat u de Fixed bit rate ongewijzigd. U kunt de bandbreedte ook instellen afhankelijk van de werkelijke netwerksnelheid of refreshrate. Begin met 25 beelden per seconde en reduceer die instelling tot u het beste resultaat heeft. Kies echter niet minder dan 15 beelden per seconde. Wordt de beeldkwaliteit niet beter, stel dan de Fixed bit rate lager in.

Motion JPEG (MJPEG) voor de videocompressie

Deze netwerkcamera is met twee verschillende videocompressie-codecs uitgerust: MPEG4 en MJPEG. Als MJPEG geactiveerd is, worden de beelden in het JPEG-formaat overdragen. Dit heeft een hogere bandbreedte nodig om een continue videobeeld te overdragen. Principieel heeft elk JPEG-beeld 3~12 kByte. Dit is afhankelijk van de instellingen van de videokwaliteit.

Bescherming van de Security netwerkcamera door paswoord

Root - paswoord

De DIGI-LAN netwerkcamera wordt geleverd met het serienummer als paswoord. Onder die voorwaarde heeft iedereen toegang tot de netwerkcamera, inclusief de configuratie, zolang het IP-adres bekend is. Het is absoluut noodzakelijk de camera een paswoord te geven, als andere gebruikers toegang tot de netwerkcamera moeten hebben. Voer een nieuw paswoord in om de bescherming te activeren. Met dit paswoord wordt de administrator geïdentificeerd.

Openen van gebruikersbestanden voor nieuwe gebruikers

Kies onder Configuration het menupunt Security uit. Ga naar de paragraaf "Add user".

Voeg dan een gebruiker toe met naam en paswoord voor de medegebruiker. Met de Security netwerkcamera kunt u twintig bestanden aanmaken voor andere gebruikers. De camera controleert alleen de toegangstoestemming van de betreffende gebruikersnaam en paswoord. Daarmee kunnen meerdere bezoekers hetzelfde bestand op verschillende niveaus gebruiken. Een optie voor de toegang tot het relais Permit to access DI/DO is voor elk bestand beschikbaar. De optie „Spreken" maakt het voor de gebruiker mogelijk, spraak aan de netwerkcamera te zenden en de optie „Horen" veroorloofd de gebruiker audio van de camera te ontvangen.

Soepeler opties voor de kijkers

Zicht op „Demo”-bestand toestaan:

Als u een „Demo“-account wilt opstellen, over dat een bezoeker alleen toegrijpen op het videobeeld heeft, dan voegt u gewoon een gebruiker eraan toe, die geen rechten voor toegrijpen op DI/DO, horen en spreken heeft. Voeg er bv. een account met gebruikersnaam en paswoord „demo“ toe.

Opbouw van een multimedia-website

Demo op meerdere pagina's – service in het middelste venster

De Security netwerkcamera laat gelijktijdig tot tien bezoekers online toe. Na de installatie richt u de Security netwerkcamera op een beeld en deelt de bezoekers het webbrowseradres mee. Pas op: Houd uw bezoekerslijst op de zijde van de "security configuration" om ongewenste bezoekers te weren.

Product-Demo voor e-Business – service in groot venster

Als het aantal bezoekers de grens overschrijdt, kunnen met de Security netwerkcamera de beelden van de momentopnamen in JPEG-mode bekeken worden. Deze beelden worden stilstaand getoond en automatisch geactualiseerd. Hiervoor is een script-functie nodig, die door de webbrowser wordt ondersteund.

Streaming Options
Streaming Video
Single JPEG 1 second(s) per frame

1. Op de Homepage op « Client-Settings » klikken.
2. Kies „Enkel JPEG“ in „Streaming Opties“.
3. Stel de interval voor de momentopname in, waarmee het stilstaande beeld automatisch wordt geactualiseerd. Hoe langer de interval, des te beter werkt de momentopname-modus voor meer kijkers.

Als u deze functie voor een groter aantal kijkers toegankelijk wil maken, moet de hostserver in staat zijn veel verkeer op het netwerk aan te kunnen om de beelden van de Security netwerkcamera te kunnen bijwerken.

Als de website over een FTP-service beschikt:
Stel de Security netwerkcamera in als een FTP-Client. De toegang tot de Security netwerkcamera hangt af van het aantal kijkers, de beeldkwaliteit blijft constant.

1. Op de Homepage op Configuration klikken.
2. in de linker kolom op „Mail & FTP klikken.
3. Voer de voor FTP toepasselijke instellingen in, inclusief server, gebruikersnaam, paswoord en het pad voor het uploaden, als die van de website vastgesteld zijn.
4. Op Save klikken, het systeem wordt opnieuw gestart.

Configuration - Microsoft Internet Explorer

File Edit View Favorites Tools Help

Back Search Favorites

Address http://192.168.0.99/setup/config.html

Configuration

Home
System
Security
Network
DDNS & UPnP
Mail & FTP
Video
Audio
Motion detection
Application
View log file
View parameters
Factory default

Version : 0100b

> Application

Weekly schedule

☑ Sun ☑ Mon ☑ Tue ☑ Wed ☑ Thu ☑ Fri ☑ Sat

snapshots begin at 00:00:01 [hh:mm:ss]

snapshots stop at 23:59:59 [hh:mm:ss]

☐ **All the time except for the above schedule**

Snapshot file name prefix video

☐ **Event operation**

General

Delay 3 second(s) before detecting the next event

Send 1 pre-event image(s) when event occurs

Trigger condition

☐ Input is high ☐ Input is low

☐ Input is rising ☐ Input is falling

Detect motion in :

☑ 001

Note: Motion detection must be setup first

Trigger action

☐ Trigger output alarm while input condition matched

☑ Trigger output alarm while motion detected

☐ Upload snapshots while input condition matched

☑ Upload snapshots while motion detected

☐ **Reset output**

☑ **Sequential operation**

Snapshot interval: 5 second(s)

○ **Send snapshots by email**

◉ **Send snapshots by FTP**

☑ FTP put snapshots with date and time suffix

Save

5. in de linker kolom op Application klikken
6. Kies voor het uploaden van de beelden de weekdag en het dagplan
7. Kies ☐ **Sequential operation** en stellen de interval in
8. Kies de FTP zonder suffix van datum en tijd als transfermethode en klik op Save
9. Het naar het web geüploade beeldbestand wordt “video.jpg” genoemd. Controleer of het bestand in de juiste map wordt geladen
10. Maak een Homepage met de geïntegreerde verwijzing naar het zojuist over FTP geüploade beeldbestand.

Als in het web geen FTP ter beschikking is:
Een automatisch geactualiseerde Homepage kan voor eventuele vragen naar de laatste beelden van de Security netwerkcamera gebruikt worden. De beste resultaat wordt bereikt als daarvoor een vrije aanbieder van webruimte wordt gebruikt, omdat de FTP-service beperkt kan zijn.

```
<html>
<head>
<title>Example – auto refresh page</title>
</head>

<body>
<p align=left>
<font size="7" face=”Comic Sans MS" color="#FF0000">MiniAVServer
Demo</font>
</p>
<p align left>

<!—Begin of scripts to auto refresh the image. Change the IP address in
the image URL and refreshrate if necessary.-->

<script language=javascript>
   var RefreshRate=1;// Refresh Rate in Seconds
   var SourcePic="http://62.153.88.101/cgi-bin/video.jpg";
   var WidthPic=352;
   var HeightPic=288;
   function refresh(){
   document.images["Picture"].src=SourcePic+"?"+new Date();
   setTimeout('refresh()', RefreshRate*1000);}
   document.write('<img src="'+SourcePic+'" height="'+HeightPic+'"
width="'+WidthPic+'" name="Picture">');
   if(document.images) window.onload=refresh;
</script>
<!—-End of scripts to auto refresh the image.-->
</p>
</body>
</html>
```

Alarm in- / uitgangen

Configuratie / toepassing

De administrator kan de opties op de toepassingspagina combineren, om veel nuttige veiligheidstoepassingen te kunnen uitvoeren. Twee ingangen, bijvoorbeeld voor bewegingsdetectie, staan ter beschikking. Voorts zijn twee uitgangen aanwezig die op zulke gebeurtenissen reageren, inclusief het uploaden van momentopnamen over het Internet en het schakelen van andere aangesloten actoren. Voor het uploaden van momentopnamen kan de gebruiker naar keuze e-mail of FTP gebruiken. E-mail en FTP gebruiken de op de netwerkzijde aanwezige netwerkinstellingen. De aanwijzingen voor een gedetailleerde configuratie vindt u onder “Systeemconfiguratie”.

Tijdgestuurde bewaking

1. Op de Homepage op Configuration klikken.
2. in de linker kolom op Application klikken.
3. klik de vakjes naast de gewenste weekdagen aan en geef de tijdsduur tussen Snapshots begin at en Snapshots stop at in voor de dagelijkse bewaking van de startvoorwaarden.
4. Activeer het vakje ☑ **Event operation**. de startvoorwaarde kan op het detecteren van bewegingen of de status van het aangesloten toestel afgesteld worden.
5. De vertraging voor het registreren van de volgende detectie dient om continue foutmeldingen na de oorspronkelijke detectie te vermijden.
6. De vertraging voordat een momentopname wordt genomen na de detectie dient om de richting van het bewegende object te bepalen.

Configuration - Microsoft Internet Explorer
File Edit View Favorites Tools Help
Back Search Favorites
Address http://192.168.0.99/setup/config.html

Configuration

Home
System
Security
Network
DDNS & UPnP
Mail & FTP
Video
Audio
Motion detection
Application
View log file
View parameters
Factory default

Version : 0100b

> Application

Weekly schedule
☑ Sun ☑ Mon ☑ Tue ☑ Wed ☑ Thu ☑ Fri ☑ Sat
snapshots begin at 00:00:01 [hh:mm:ss]
snapshots stop at 23:59:59 [hh:mm:ss]
☐ **All the time except for the above schedule**

Snapshot file name prefix video
☐ **Event operation**
General
Delay 3 second(s) before detecting the next event
Send 1 pre-event image(s) when event occurs
Trigger condition
☐ Input is high ☐ Input is low
☐ Input is rising ☐ Input is falling
Detect motion in :
☑ 001
Note: Motion detection must be setup first
Trigger action
☐ Trigger output alarm while input condition matched
☑ Trigger output alarm while motion detected
☐ Upload snapshots while input condition matched
☑ Upload snapshots while motion detected
☐ **Reset output**
☑ **Sequential operation**
Snapshot interval: 5 second(s)

○ **Send snapshots by email**
◉ **Send snapshots by FTP**
☑ FTP put snapshots with date and time suffix
Save

Geïntegreerde videosensor

Als geen externe sensor beschikbaar is, kan de administrator de geïntegreerde bewegingsdetectie gebruiken om elke beweging waar te nemen en om de momentopnamen via e-mail ter controle te versturen.

1. Op Motion detection in de linker kolom klikken
2. Activeer de optie Enable motion detection
3. Op New klikken, om een nieuw venster voor de bewakingscamera klaar te maken
4. Geef het nieuwe venster een naam
5. klik met de muis op de hoek van het venster, houd de muisknop ingedrukt, en kies de grootte van het venster voor bewegingsdetectie of om het venster te verschuiven.
6. Met Sensitivity: en Percentage: stelt u de fijnafstemming van de camera in. hoe hoger de Sensitivity:, hoe gevoeliger voor veranderingen die in het beeldverloop worden ontdekt. Hoe laager de Percentage:-regel is ingesteld, hoe kleiner de objecten die in een beeld worden weergegeven.
7. Op Save klikken, om de Motion detectionbalk te activeren. Een groene balk wil zeggen, dat eventuele bewegingen onder de waarden liggen die door de administrator zijn ingesteld. Een rode balk wil zeggen, dat de bewegingssensor is afgegaan.

8. in de linker kolom op Application klikken.
9. Kies onder "Event operation / Trigger condition / Detect motion in" de naam van het venster.
10. Activeer de optie Upload snapshots while motion detected, als de momentopnamen via e-mail verstuurd moeten worden.
11. Activeer de optie Send snapshots by email.
12. Op Save klikken, om de instellingen te activeren.

Updaten van de software-versie

De gebruiker kan de nieuwste software van de website ophalen. Voor het updaten van de Security-netwerkcamerasoftware, is een gebruiksvriendelijke update-assistent ter beschikking. Alleen de administrator kan de update-functie starten. Voor het updaten van het systeem gaat u als volgt te werk.

1. Download het firmwarebestand met de naam TV721X_english.pkg uit de betreffende product map.
2. Start de update-assistent en volg de aanwijzingen. Bijzonderheden vindt u in de aanwijzingen van de update-assistent.
3. Het geheel neemt enige minuten in beslag, waarna het systeem automatisch opnieuw gestart wordt.

Bij stroomuitval tijdens het wegschrijven naar het flash-geheugen kan het programma in het geheugen van de netwerkcamera onherstelbaar beschadigd worden. Wendt u tot de technische dienst van uw speciaalzaak indien de netwerkcamera na de update niet juist gestart kan worden.

Systeemconfiguratie

Alleen de administrator heeft toegang tot de systeemconfiguratie. Elke categorie in de linkerkolom wordt op de volgende pagina's uitgelegd. De vetgedrukte teksten stellen de specifieke aanduidingen op de optiepagina's voor. De administrator kan de URL onder de afbeelding invoeren, om direct naar de configuratie-pagina te gaan. Informatie over het instellen van bepaalde opties via de URL vindt u in annex C.

Configuration - Microsoft Internet Explorer
File Edit View Favorites Tools Help
Back Search Favorites
Address http://192.168.0.99/setup/config.html
Configuration
Home
System
Security
Network
DDNS & UPnP
Mail & FTP
Video
Audio
Motion detection
Application
View log file
View parameters
Factory default
Version : 0100b
> System
Host name : Network Camera
Turn off the LED indicator
Automatically restore DO state after 1 second(s)
Keep current date and time
Sync with computer time
PC date: 2005/10/20 [yyyy/mm/dd]
PC time: 18:05:27 [hh:mm:ss]
Manual
Date: 2005/10/14 [yyyy/mm/dd]
Time: 20:36:49 [hh:mm:ss]
Automatic
NTP server: skip to invoke default server
Time zone: GMT+8:00
Update interval: One hour
Save

"url" *http://"Network Camera"/setup/config.html*
"Network Camera" is de domeinnaam of originele IP-adres van de netwerkcamera.

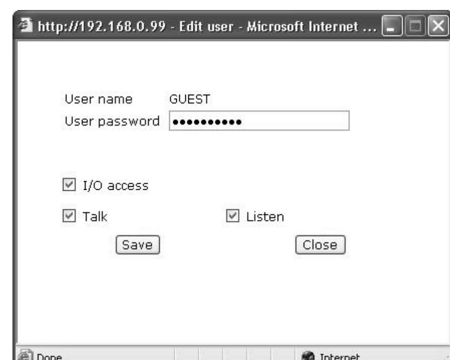
„url“ *http://“Network Camera“/setup/system.vspx*
"Network Camera" is de domeinnaam of originele IP-adres van de netwerkcamera.

Systeem

Host name : De tekst toont de titel op de Homepage.
☐ Turn off the LED indicator Kies deze optie om de LED-diode op de achterkant van de camera uit te schakelen. U voorkomt daarmee, dat anderen kunnen zien of de camera in werking is.
◉ **Keep current date and time** Klik op deze optie, om de huidige datum en uur van de Security netwerkcamera te behouden. Met een interne realtimeklok blijven datum en uur zelfs na een uitschakeling van het systeem bewaard.
○ **Sync with computer time** Synchroniseert de datum en uur van de Security netwerkcamera met de lokale computer. De tegen overschrijven beschermde datum en uur van de PC worden na updaten aangeduid.
○ **Manual** Stelt de datum en uur in na invoer door de administrator. Let bij het invoeren op het formaat van het betreffende veld.
○ **Automatic** Synchroniseert datum en uur met de NTP-server, via het Internet bij elke start van de Security netwerkcamera. Dit lukt niet wanneer de toegewezen tijdserver niet bereikbaar is.
NTP server: Wijst het IP-adres of de domeinnaam van de tijdserver toe. Door dit tekstvak niet in te vullen wordt de Security netwerkcamera met de defaultserver verbonden.
Time zone: Stelt het uur van de tijdserver in volgens de lokale instellingen.
“**NTP-Server**” Voegt de IP-adres of de Domain-benaming van de tijd-server toe. Als er niets wordt ingevoerd, wordt de camera met de standaard-tijd-server verbonden.
"Tijdzoneselectie voor de lokale instellingen" stelt de tijd na tijd-server voor lokaale instellingen in.
„**Update Intervall**“ Kies tussen per uur, per dag, per week oder per mand aanpassing van de tijd van de tijdserver.
Vergeet niet op Save te klikken, anders werken de wijzigingen niet en wordt het uur niet gesynchroniseerd.
Veiligheid

Root password Dient voor het wijzigen van het administrator-paswoord door het invoeren van een nieuw paswoord. Het ingevoerde paswoord wordt om veiligheidsredenen alleen met sterretjes aangegeven. Na het klikken op Save vraagt de webbrowser de administrator het nieuwe paswoord voor de toegang tot de netwerkcamera in te voeren.
Add user Geef de nieuwe gebruikersnaam en het bijbehorende paswoord en klik daarna op Add. De nieuwe gebruiker i!s te zien op de lijst met gebruikersnamen. In totaal kunnen er twintig gebruikersbestanden gemaakt worden. Elke gebruiker kan het gebruiksrecht, ☐ Permit to access DI/DO, “, „Talk“ und „Listen“ toegekend worden.
„**I/O access**“ Veroorlooft de gebruiker het uitgangs-relais (DO) te schakelen, en de status van de digitale ingang (DI) te behouden.
„**Talk**“ Veroorlooft de gebruiker, audiodatas aan de netwerkcamera te overdragen.
„**Listen**“ Veroorlooft de gebruiker, audiodatas van de netwerkcamera te behouden.
„**Delete user**“ Kies een gebruiker uit de lijst (Pull-Down-Menü), en druk aansluitend de toets „Wissen“, om de gebruiker uit de lijst te verwijderen.
„**Edit user**“ Na het drukken van de bewerking-toets kunnen het paswoord en de privileges van de gekozen gebruiker worden veranderd. Druk “Opslaan” om de datas te overnemen.

„url“ *http://“Network Camera“/setup/edituser.vspx*
„Network Camera“ is de Domainbenaming of de origineel-IP-Adres van de netwerkcamera.
„url“ *http://“Network Camera“/setup/security.vspx*
„Network Camera“ is de Domain-benaming of het orgineel-IP-adres van de netwerkcamera.



Netwerk

Na het aanbrengen van de veranderingen op deze pagina, moet het systeem opnieuw opgestart worden om die wijzigingen re activeren. Controleer eerst of alle velden correct ingevuld zijn, voor u op Save klikt.

☐ Reset the IP address at next boot De vooraf ingestelde status wordt gecontroleerd, om het IP-adres automatisch bij het starten van de server te verkrijgen. Daarom moet deze optie gedeactiveerd worden, nadat de netwerkinstellingen, en vooral het IP-adres, juist zijn ingevoerd.

„**Get IP address automatically**“ Bij iedere nieuwe opstart van de netwerkcamera wordt deze een IP-Adresse togewezen.
„**Use fixed IP address**“ Activeer deze punt om onder „Allgemen” de netwerkdatas (IP-adres, subnet-masker, Standaard-router, Primair DNS en secundair DNS) vast zu toe te wijzen.

Algemeen

IP address Nodig voor netwerkidentificatie.
Subnet mask Nodig om te zorgen, dat het doel zich in hetzelfde subnet bevindt. De standaardwaarde is "255.255.255.0".
Default router Dit is de gateway voor doorgave van beelden aan een ander deelnet. Een ongeldige router-instelling zal het doorsturen naar doelen in andere deelnetten verhinderen.
Primary DNS Server van de primaire domeinnaam, waarmee de hostnamen in IP-adressen omgezet worden.
Secondary DNS Server van de secundaire domeinnaam voor de creatie van een reservekopie van de primaire DNS.

HTTP

HTTP port Dit kan een andere poort zijn dan de voorziene poort 80 . Na het wijzigen van de poort moet de gebruiker over de wijziging geïnformeerd te worden, om een geslaagde verbinding te verzekeren. Wanneer de administrator bijvoorbeeld de HTTP-poort van de Security netwerkcamera, waarvan het IP-adres 192.168.0.99 is, van 80 in 8080 wijzigt, moet de gebruiker i.p.v. "http://192.168.0.99" nu "http://192.168.0.99:8080" in de webbrowser opgeven.

Datastroom

„UDP-Audio channel port“ Dit kan een andere poort zijn dan de standaard-poort 5002, als die door een firewall geblokkeerd wordt.
„UDP video channel port“ Dit kan een andere poort zijn dan de standaard-poort 5003, als die door een firewall geblokkeerd wordt.

Let u op, dat u alle ports en diensten (bv. port 80, port 5002, port 5003) aan de firerwall vrijschakeltst. Bevindt zich de netwerkcamera achter een router, is het nodig ports en diensten aan de netwerkcamera door te sturen (NAT, Port Forwarding).

„url“ *http://“Network Camera“/setup/network.vspx*
„Network Camera“ is de Domain-benaming of het orgineel-IP-adres van de netwerkcamera.

WLAN configuratie

“SSID” (Service Set Identifier) Dit is de benaming voor het draadlose netwerk. Het access-point en de WLAN-netwerkcamera moeten dezelfde SSID-naam gebruiken. De fabriekinstellingen is “default”.
Let op: De maximale lengte zijn 32 tekens uitgezonderd „ , “, <, > en spatie.

“WLAN modus” Kies een van de volgende mogelijkheiden.

“Infastructure” de netwerkcamera wordt over een access point met het netwerk verbonden.

“Ad-hoc” In dit gebruik is het mogelijk, dat de netwerkcamera onmiddelijk met een ander netwerkadapter communiceert.

“Channel” In het infrastructure-modus wordt het gebruikt kanaal automatisch door de camera gekozen. In de Ad-Hoc-modus moet de kanaal overeenstemmig met de andere netwerkadapters worden ingesteld.

“TXT-Rate” Hier kunt u de maximale overdrachts-rate in het netwerk instellen. Fabriekinstelling is “auto” (automatisch). De camera zelf probeerd steeds in afhankelijkheid van de omgeving de hoogste overdrachts-rate te bereiken.

“Preamble” Voor ieder gegevens-pakket staat een zogeheten “Preamble”. Over deze worden ontvanger en zender
in de maat gesynchroniseerd. Bij “short preamble” is de lengte van de synchronisatie korter en dus onveiliger.

“Security” Kiezen van de methode voor het coderen
“None” geen coderen
“WEP” (Wired Equvalent Privacy) Voor het coderen wordt 64- resp. 128-bit-key gebruikt (HEX of ASCII). Voor de communicatie met andere toestellen moeten de keys aan beiden toestellen overeenkommen.
“WPA-PSK” (Wi-fi Protected Access – Pre Shared Keys) Hierbij worden dynamische keys gebruikt. Als protocol voor het coderen kunnen TKIP (Temporal Key Integrity Protokoll) of AES (Advanced Encrytion Standard) worden gekozen.

“Auth.-Modus” Authentificatie-modus: Kies een van de volgende methoden.
„**Shared**“ De modus veroorlooft de communicatie alleen met toestellen met gelijke WEP-keys.
„**Open**“ De key wordt door het hele netwerk gecommuniceerd.

“Keylength” Kies hier de lengte van de key 64, 128 of 256 bit.

“Key format” „**HEX**“ Hexadecimaalformaat (cijfers 0-9 en letters A-F)
„**ASCII**“ ASCII-formaat (Code van 0-127 van de engelse letters, uitgezonderd „“<,> en spatie)

“Network keys” Bij gebruik van verschillende keys-formaten zijn verschillende keys-lengten nodig.
64 Bit: 10 Hex-plaatsen of 5 tekens
128 Bit: 26 Hex-plaatsen ofr 13 tekens
256 Bit: 58 Hex-plaatsen of 29 tekens
Let op: Wanneer u voor een key de tekens 22 (“), 3C (<) of 3E (>) wilt gebruiken, kunt u niet het ASCII-formaat gebruiken.

„Pre-Shared-Key“ De invoer van dit key gebeurt in het ASCII-formaat met een lengte van 8 ~ 63 tekens.

Door verkeerde instellingen kann de toegang naar de camera worden geweigerd. Wanneer het systeem niet meer reageert, moet u de opmerkingen voor de fabriekinstellingen in het bijvoegsel lezen.

DDNS- en UPnP-instellingen

☐ Enable DDNS Met deze optie wordt de DDNS-functie geactiveerd.
Provider De aanbiederslijst telt vier hosts, die DDNS-services aanbieden. Maak een verbinding met de website van de service-provider, om te controleren of deze service beschikbaar is.
Host name Voor gebruik van de DDNS-service moet dit veld ingevuld worden. Voer de hostnaam in, die bij de DDNS-server geregistreerd is.
User name De gebruikersnaam en de e-mail moeten ingevoerd worden om een verbinding met de DDNS-server op te bouwen of om de gebruikers over het nieuwe IP-adres in te lichten. Opmerking: Als in dit veld de gebruikersnaam wordt ingevoerd dan moet in het volgende veld het paswoord worden ingevoerd.
Password Om de DDNS-service in gebruik te nemen voert u het paswoord in of drukt de toets in.
☐ Enable UPnP Daarmee wordt de UPnP-functie geactiveerd en gedeactiveerd. Wanneer UPnP gedeactiveerd is kan de camera in de netwerkomgeving onder MS Windows XP niet worden gevonden. Als de UPnP-netwerkcomponent onder Windows XP geïnstalleerd, dan wordt de hostnaam van de Security netwerkcamera met een IP-adres tussen haakjes in de netwerkomgeving aangeduid. Voorbeeld: Security netwerkcamera (192.168.0.96). Dat wil zeggen: De hostnaam van de Security netwerkcamera is "Security netwerkcamera", terwijl het IP-adres van de Security netwerkcamera 192.168.0.96 is.
Save Klik op deze knop op de huidige instellingen voor de DDNS-service en UPnP-Functie op te slaan.

Configuration - Microsoft Internet Explorer
File Edit View Favorites Tools Help
Back Search Favorites
Address http://192.168.0.99/setup/config.html
Configuration
Home
System
Security
Network
DDNS & UPnP
Mail & FTP
Video
Audio
Motion detection
Application
View log file
View parameters
Factory default
Version : 0100b
> DDNS & UPnP
Dynamic DNS
Use dynamic DNS if you want to use your DDNS account.
☐ Enable DDNS
Provider DynDNS.org(Dynamic)
Host name
Username/E-mail
Password/Key
Universal PnP
☑ Enable UPnP
Save

<URL> http://<netwerkcamera>/setup/ddnsupnp.vspx
<netwerkcamera> is de IP-Adres of de hostnaam van de netwerkcamera.

Mail & FTP

SMTP

Als de SMTP-server de SMTP-identificatie ondersteunt, moet de gebruiker een geldige gebruikersnaam en een geldig paswoord invoeren om via de server een e-mail te versturen.
1st SMTP (mail) server De domeinnaam of het IP-adres van de externe e-mailserver.
1st SMTP account name Toegelaten gebruikersnaam bij de externe e-mailserver.
1st SMTP password Toegelaten paswoord bij de externe e-mailserver.
1st recipient email address Het e-mailadres van de ontvanger van momentopnamen of het protocolbestand. Meerdere ontvangers dienen met een puntkomma (;) van elkaar gescheiden aangeduid te worden.
2nd SMTP (mail) server De domeinnaam of het IP-adres van een andere e-mailserver, als de eerste onbereikbaar is.
2nd SMTP account name Toegelaten gebruikersnaam bij de backup e-mailserver.
2nd SMTP password Toegelaten paswoord bij de reserve e-mailserver.
2nd recipient email address Het e-mailadres van de ontvanger op de reserve-server.
Sender email address Het e-mailadres van de afzender.

FTP

Local FTP server portDit kan een andere poort zijn dan de standaardpoort 21. De gebruiker kan deze parameter wijzigen in elk getal tussen 1 tot 65.535. Na de wijziging van deze parameter moet de serverpoort van de verbinding dienovereenkomstig door het externe FTP-Client-programma gewijzigd worden.
1st FTP server De domeinnaam of het IP-adres van de extern FTP-server. De volgende gebruikersinstellingen moeten voor de bediening op afstand juist geconfigureerd worden.
1st FTP user name Toegelaten gebruikersnaam bij de externe FTP-server.
1st FTP password Toegelaten paswoord bij de externe FTP-server.
1st FTP remote folder Toegelaten map bij de externe FTP-server. De tekenreeks moet met die van de externe FTP-server overeenstemmen. Sommige FTP-servers accepteren voor de padbenaming geen slash zonder weergave van het virtuele pad. Bijzonderheden vindt u in de handleiding van de externe FTP-server. De maptoegang moet voor het uploaden geopend zijn.
☐ 1st FTP passive mode De Security netwerkcamera bevindt zich in een netwerk, dat door een firewall beschermd wordt. Een dataverbinding voor FTP is eventueel niet toegestaan. Door de passieve modus te kiezen kan de FTP deze regeling omzeilen en voor de voortgang het uploaden van de momentopname toelaten. Bij het kiezen van de passieve modus kan de Security netwerkcamera de actieve modus automatisch proberen, als de externe FTP-server de passieve modus niet ondersteund.
2nd FTP server De domeinnaam of het IP-adres van de externe FTP-server.
2nd FTP user name Toegelaten gebruikersnaam bij de reserve FTP-server.
2nd FTP password Toegelaten paswoord bij de reserve FTP server.
2nd FTP remote folder Toegelaten map bij de reserve FTP-server.
☐ 2nd FTP passive mode Instelling van de passieve modus voor de reserve FTP-server.

Configuration - Microsoft Internet Explorer

File Edit View Favorites Tools Help

Back Search Favorites

Address http://192.168.0.99/setup/config.html

Configuration

Home
System
Security
Network
DDNS & UPnP
Mail & FTP
Video
Audio
Motion detection
Application
View log file
View parameters
Factory default

Version : 0100b

> Mail & FTP

SMTP

1st SMTP (mail) server	
1st SMTP account name	
1st SMTP password	
1st recipient email address	
2nd SMTP (mail) server	
2nd SMTP account name	
2nd SMTP password	
2nd recipient email address	
Sender email address	

FTP

Built-in FTP server port	21
1st FTP server	192.168.0.80
1st FTP server port	21
1st FTP user name	test
1st FTP password	••••
1st FTP remote folder	j:
☐ 1st FTP passive mode	
2nd FTP server	
2nd FTP server port	21

<URL> http://<netwerkcamera>/setup/mailftp.vspx
<Netzwerkkamera> ist is de IP-Adres of de hostnaam van de netwerkcamera.

⚠ Door ongeldige instellingen kunnen storingen optreden. Wijzig de configuratie alleen indien nodig en richt u tot de netwerk-administrator voor de juiste instellingen. Het terugzetten cq. herstellen van de configuratie wordt beschreven in annex A.

Video

Text on Video De tekst verschijnt in de zwarte balk boven het videovenster met een tijdsaanduiding. Deze tijdsaanduiding (datum en uur) wordt door de Security netwerkcamera gegeven, waar deze datum en het uur door een geïntegreerde realtime klok bijgehouden wordt.
Color Om te kiezen tussen kleur en zwart/wit weergave.
Size Voor de drie videoformaten staan vijf opties ter beschikking. Half komt overeen met eenvierde van het formaat van Normal. Half x 2 komt overeen met hetzelfde videoformaat als Normal, maar in lagere kwaliteit omdat minder bandbreedte gebruikt wordt. Normal komt overeen met eenvierde van het formaat van Double. Normal x 2 komt overeen met hetzelfde videoformaat als Double, maar in lagere kwaliteit omdat minder bandbreedte gebruikt wordt.
„**Video-Codec**" Voor de compressie van videodatas kan MPEG4 of MJPEG worden gebruikt. Bij MJPEG zijn de enkele beelden onafhankelijk van elkaar. Bij MPEG4-Codec zijn er zogenaamde I-Bilder en P-Bilder. Om een P-beeld te decoderen, is de informatie van het voorafgaande beeld nodig. MPEG4 heeft een veel laagere bandbreedte.

Voor het instellen van de video staan drie met elkaar verband houdende parameters ter beschikking.
Maximum frame rate Hiermee wordt de maximale refreshrate beperkt, die met de Video quality control : gecombineerd kan worden om het gebruik van de bandbreedte en om de videokwaliteit optimaal te maken. Als de gebruiker de bandbreedte onafhankelijk van de videokwaliteit wil vastleggen, moeten de
Fixed bit rate en de gewenste bandbreedte gekozen worden. De MPEG4-compressie gebruikt I- en P-beelden in volgende order: IPPPPPIPPPPPIPPPP… De optie „**Key frame interval**" legt vast, hoeveel P-beelden achter een I-beeld worden gebruikt. Een hoge waard kann de bandbreedte verminderen, maar dit kann tot langere beeld-verformingen op grond van verliezen van pakjes tijdens de overdracht leiden. De videokwaliteit kan, wegens het sturen van de maximale refreshrate binnen de beperkte bandbreedte, beïnvloed worden als de beelden sterk bewegen. Om de videokwaliteit, onafhankelijk van het netwerk, te garanderen, wordt daarom meer bandbreedte gereserveerd, om de maximale refreshrate bij het zenden van snel wisselende beelden te kunnen verwerken.
Flip Om het videobeeld vertikaal te draaien.
Mirror Om het videobeeld horizontaal te draaien. Kies deze opties, als de Security netwerkcamera ondersteboven is geïnstalleerd.
„**Improve efficiency in the multi user-user environment**" Aktiveer deze functie, als in een netwerk met laage bandbreedte wordt gewerkt. Door ieder aanvullende gebruiker wordt de verbinding van de andere gebruikers beinvloed.
„**Timestamp on video**"
a) „Grote"-optie is „Normaal" of „Dubbel": „Tekstinlassing hh:mm:ss JJJJ/MM/DD"
b) „Grote"-optie is „Half": „hh:mm:ss JJJJ/MM/DD"

<URL>
http://<netwerkcamera>/setup/video.vspx
<netwerkcamera> is de IP-Adres of de hostnaam van de netwerkcamera.

Beeldinstellingen

Klik op deze button Image settings, om een nieuw venster te openen waarin u Brightness, Contrast, Saturation en Hue voor het videobeeld kunt afregelen. Elk veld is verdeeld in elf trappen van -5 tot +5. Om de gewijzigde beeldinstellingen te bekijken, klikt u op Preview. Wilt u de nieuwe beeldinstellingen bewaren, druk dan op Save. Wilt u de nieuwe beeldinstellingen niet bewaren, klik dan op Restore.

Camera-instellingen

Klik op „**Camera settings**“, eran aansluitend gaat de CCD-instellingen-Dialoog open.

“Iris-Modus” Het Auto-Iris-Objektief kan via gelijkspanning (DC)of via videosignaal worden gestuurd. Kies de overeenstemmige methode.

“Iris-Level” Instellingen voor de standaard diafragma-opening van het Auto-Iris-Objektief.

“AES” Auto-Electronic-Shutter; Aktiveer dit punt daarmee de shutter regeling automatisch inschakelt. Deactiveer dit punt als een auto-iris-objektief is angesloten.

„**BLC**“ Tegenlichtcompensatie. Is deze funktie activeert, worden objekten voor een hel licht beter weergegeven, anderzijds is de normale actief.

„AGC“ Automatische versterker-regeling; als dit punt is geactiveerd, is de maximale versterker-regeling ingesteld.

Dag-/Nacht-omschakeling (TV7216,TV7217)

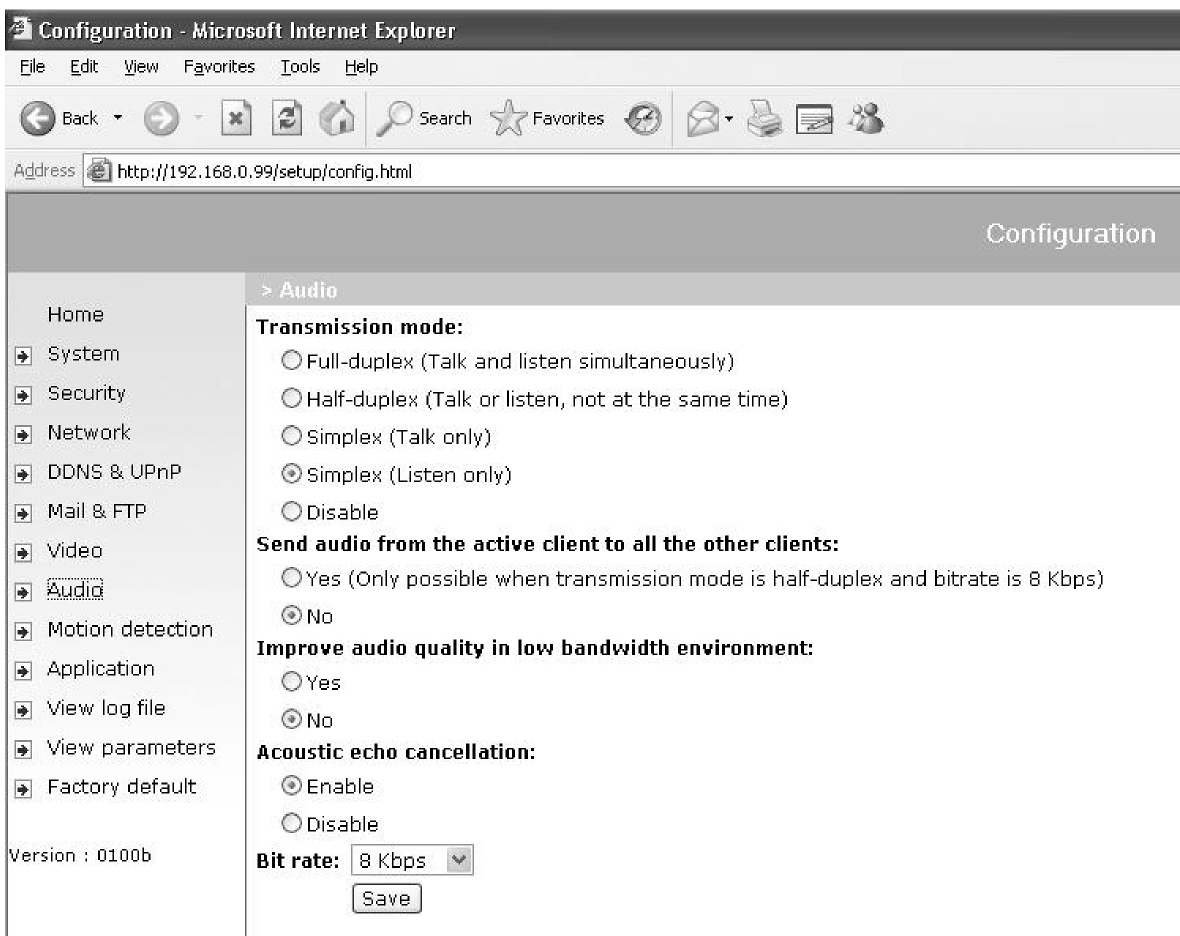
De netwerk-cameras TV7216 en TV7217 beschikken bijkomend over een electro-mechanisch blokker-filter, die in de dag-modus het IR-licht filtert. In het nacht-modus wordt deze filter voor de beeldopnemer automatisch verwijderd. Het tijdstip van het omschakelen kan in 3 levels **I** (10 Lux), **II** en **III** (2 Lux) worden ingesteld.

Audio-instellingen

„**Transmission mode**“ vijf opties kunnen worden gekozen. In alle toestanden kan alleen een gebruiker in de gelijke tijd audiodatas aan de netwerkcamera zenden.

- „**Full-Duplex**“ De gebruiker kann audiodatas aan de server zenden en op de gelijke tijd audiodatas ontvangen.
- „**Half-Duplex**“ Audiodatas ontvangen of zenden is niet gelijktijdig mogelijk.
- „**Simplex (Talk only)**“ De gebruiker kan alleen audiodatas naar de server zenden.
- „**Simplex (Listen only)**“ De gebruiker kan alleen audiodatas van de server ontvangen.
- „**Disable**“ Zenden en ontvangen van audiodatas is gedeactiveerd

„**Send audio from the active client to all other clients**“ Gebruik deze functie in het half-duplex-modus voor het zenden van audiodatas aan de netwerkcamera en aan alle andere gebruikers.
„**Improve audio quality in low bandwidth environment**“ Op kosten van de realtime-synchronisatie kan hier de geluidkwaliteit worden verbeterd, wanneer de netwerkverbinding een smale bandbreedte gebruikt.
„**Accoustic echo cancellation”**
In het voll-duplex-modus is het mogelijk gelijktijdig audiodatas van de gebruiker naar de webserver en omgekeerd te zenden. De audiodatas aan de luidspreker van de webserver worden eveneens weer van de eigene webserver-microfoon opgenomen. De gebruiker hoort daarop een echo. Over de functie “Echo-onderdrukking” kan dit op kosten van de beeldrepetitie-rate worden onderdrukt.
„**Bitrate**“ Drie bitraten staan voor de audiooverdracht ter beschrikking: 32kBit/s, 24kBit/s en 8kBit/s. Voor de spraakoverdracht wordt de instelling 8kBit/s aanbevolen.



<URL> http://<netwerkcamera>/setup/audio.vspx
<netwerkcamera> is de IP-Adres of de hostnaam van de netwerkcamera.

Bewegingssensor

☑ Enable motion detection Kies deze optie om de bewegingsdetectie te activeren.

New Klik op deze button, om een nieuw venster toe te voegen. Er kunnen hoogstens drie vensters tegelijk open zijn. Om de grootte van het venster opnieuw in te stellen of de titelbalk te verschuiven klikt u met de linkermuisknop op kader van het venster, houdt de muisknop ingedrukt en trekt het kader op de gewenste grootte. Door op de 'x' te klikken in de rechter bovenhoek van het venster wordt het venster gewist.

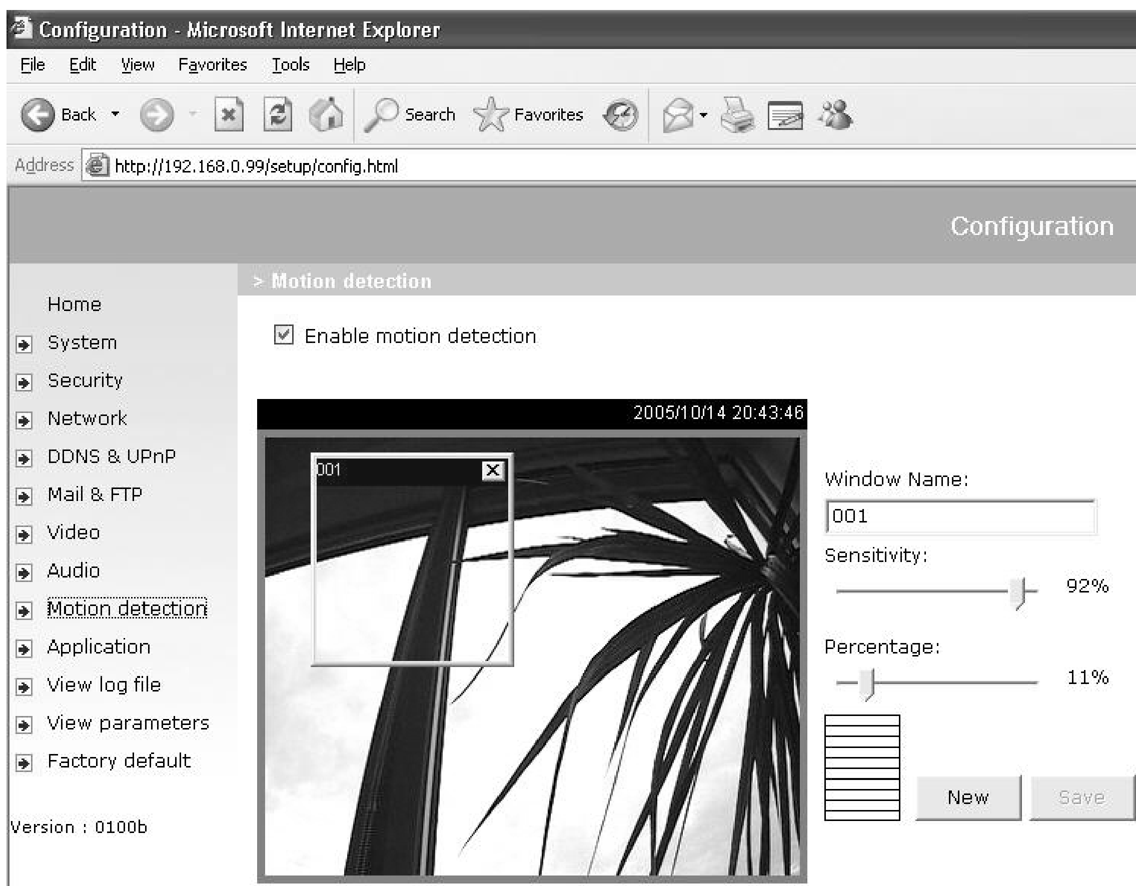
Save Klik op deze button om de instellingen van het venster op te slaan. Afhankelijk van de beeldvariatie stijgt of daalt een grafiekbalk. Een groene balk wil zeggen dat de beeldvariatie onder de bewakingspiek blijft, een rode balk betekent dat de beeldvariatie boven de bewakingspiek zit. Als de balk rood is, heeft het venster eveneens een rode rand. Bij terugkeer naar de Homepage verdwijnt het rode venster. Het rode kader verschijnt echter, zogauw er beweging wordt waargenomen.

Window Name: De tekst verschijnt boven in het venster.

Sensitivity: Gevoeligheid bij wijzigingen in beeldverloop (bijv.: Sensitivity hoog: In werking treden bij geringe beeldwijziging.

Percentage: Waarneembare objectgrootte (laag, neemt kleine objecten waar; hoog, neemt grote objecten waar)

De volgende afbeelding toont het beeldscherm na het klikken op Save.



<URL> http://<netwerkcamera>/setup/motion.vspx

<netwerkcamera> is de IP-Adres of de hostnaam van de netwerkcamera.

Application

Weekplan

☐ Sun ~ ☐ Sat kiest de weekdagen voor het uitvoeren van volgende werkzaamheden.
Snapshots begin at Stelt de aanvangstijd in.
Snapshots stop at Stelt de eindtijd in.
De instelling van de aanvangs- en eindtijd gaat volgens het 24-uurs formaat.
☐ **All the time except for the above schedule** Stelt het tijdplan in voor de gehele duur met uitzondering van de boven ingegeven tijden voor een week.

Detectie reactie

Delay 3 second(s) before detecting the next event Stelt de tijdvertraging voor een nieuwe start in, om de startvoorwaarden te controleren, wanneer de huidige voorwaarden gestart worden.
Take snapshot at 1 second(s) after event Als na de opname van een momentopname met de Camera een voorwaarde gestart wordt, dan volgt een nieuwe momentopname na deze, in seconden geconfigureerde, interval.
"**Send xx pre-event image(s) when event occures**" Instelling voor de aantal van beelden, die worden opgeslaan.
Trigger condition Vier voorwaarden staan in combinatie met de digitale ingang en drie vensters voor de bewegingsherkenning ter beschikking: Er kan gekozen worden uit meerdere voorwaarden. Kies de voorwaarde van de geschikte digitale ingang, die met de eigenschappen van het externe toestel overeenkomt. Met ☐ Input is high en ☐ Input is low wordt de triggerwaarde via de externe spanningsingang ingesteld. ☐ Input is rising, ☐ Input is falling is voor de zij-sturing.

Er staan drie vensters voor het bewegingsverloop ter beschikking, die elk een naam kunnen krijgen. Als het bewegingsverloop niet ingesteld is, verschijnt de melding "undefined" op de plaats van de vensternaam. Klik in dit geval op Motion detection waarna een opmerking verschijnt om de gebruiker naar de pagina voor de configuratie van het bewegingsverloop te brengen.
Trigger action Vier opties voor twee soorten actie staan ter beschikking. Meerdere voorwaarden kunnen tegelijk gekozen worden. Als het afgaan van een uitgangsalarm gekozen wordt, worden beide pins door de digitale uitgang verbonden en de schakelkring van het externe toestel gesloten. De normale status is open. De commando's voor het uploaden van de momentopnamen kunnen zowel via e-mail als FTP gegeven worden. De namen van de momentopnamen zijn "vpre.jpg", "vtrg.jpg" danwel. "vpos.jpg". Ze staan voor momentopnamen gemaakt vóór, tijdens en na de detectie. Als bijvoegsel kunnen datum en uur worden toegevoegd. Bevestig de instellingen van de externe e-mail- of FTP-server in de netwerkconfiguratie.
☐ **Reset output** Kies en sla deze optie op voor het terugzetten van de digitale uitgang.

Omschakelaar

Snapshot every 0 second(s) De Security netwerkcamera stuurt op gezette tijden momentopnamen naar de externe server volgens de hieronder gekozen methode. Vergeet niet, dat dit nog steeds gebeurt volgens de voorwaarden die in het weekplan zijn ingesteld.
○ **Send snapshots by email** Hiermee wordt de methode voor het uploaden volgens de boven ingestelde intervallen gekozen. De momentopname met de titel "video.jpg" wordt aan de e-mail met de themanaam "periodieke momentopnamen" toegevoegd.
◉ **Send snapshots by FTP** De momentopnamen worden naar de externe FTP-server gestuurd met de in de volgende optie gekozen bestandsnaam. Deze optie kan ook voor het bijwerken van de opgenomen en op de externe webserver opgeslagen beelden gebruikt worden.
☑ FTP put snapshots with date and time suffix Met deze optie worden opgenomen momentopnamen van datum en uur voorzien, om de bestandsnamen van de momentopnamen in sequentieel danwel triggergestuurd bedrijf makkelijk van elkaar te kunnen onderscheiden. Zo betekent "Video@20030102030405.jpg", dat het JPEG-beeld op 2. januari 2003 om 3 uur, 4 minuten en 5 seconden is opgenomen. Wordt deze suffix weggelaten, dan wordt het bestand met de naam "video.jpg" bij de externe FTP-server na de aangegeven tijdsinterval geüpdated.

Structuur van de verlening van een naam voor de opname

Methode	Met datum en tijdt	Werken in het sequentie-bereik	Werken in het gebeurtenis-bereik
FTP	Ja	<voorvoegsel>_20050107175903.jpg	<voorvoegsel>_20050107180653_1_pre.jpg <voorvoegsel>_20050107180654_2_pre.jpg <voorvoegsel>_20050107180655_3_pre.jpg <voorvoegsel>_20050107180659_4_trg.jpg <voorvoegsel>_20050107180700_5_pos.jpg (naargelang de volgorde van het zenden)
	Nee	<voorvoegsel>.jpg	<voorvoegsel>_1_pre.jpg <voorvoegsel>_2_pre.jpg <voorvoegsel>_3_pre.jpg <voorvoegsel>_4_trg.jpg <voorvoegsel>_5_pos.jpg (naargelang de volgorde van het zenden)
Email	Niet mogelijk	<voorvoegsel>.jpg Voorbeeld: Sequentie -momentopname Van: http://192.168.1.53 <voorvoegsel>.jpg: 2005/01/07 17:59:45 Opmerking: Network Camera	<voorvoegsel>_1_pre.jpg <voorvoegsel>_2_pre.jpg <voorvoegsel>_3_pre.jpg <voorvoegsel>_4_trg.jpg <voorvoegsel>_5_pos.jpg Voorbeeld: gebeurtenis-momentopname: van een beweging Van: http://192.168.1.53 <voorvoegsel>_1_pre.jpg 2005/01/07 18:09:16 <voorvoegsel>_2_pre.jpg 2005/01/07 18:09:16 <voorvoegsel>_3_pre.jpg 2005/01/07 18:09:16 <voorvoegsel>_4_trg.jpg 2005/01/07 18:09:16 <voorvoegsel>_5_pos.jpg 2005/01/07 18:09:16

<URL> http://<Netzwerkkamera>/setup/app.vspx
<Netzwerkkamera> ist die IP-Adresse oder der Hostname der Netzwerkkamera.

Protocolbestand bekijken

Klik op deze link op de configuratiepagina om het systeemprotocolbestand te tonen. De inhoud van het bestand geeft nuttige informatie over de configuratie en de verbinding na het opstarten van het systeem.

Parameter bekijken

Klik op deze link op de configuratiepagina om alle parameters van het systeem te tonen. De inhoud komt overeen met die in CONFIG.INI.

Fabrieksinstellingen

Klik op deze link op de configuratiepagina om alle fabrieksinstellingen terug te zetten. Alle uitgevoerde wijziging worden ongedaan gemaakt en de in de fabrieksinstellingen worden opnieuw ingevoerd. Na het klikken op Factory default en na het bevestigen wordt het systeem opnieuw gestart en vraagt naar het installatieprogramma om het netwerk opnieuw in te stellen en te configureren.

Annex

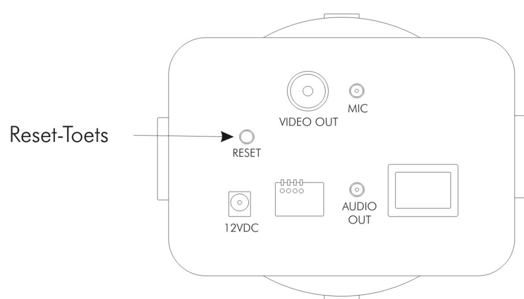
A. Storingen opsporen

Statusaanduiding-LED

Na het inschakelen voert de Security netwerkcamera een zelfdiagnose uit om mogelijke hardwarefouten op te sporen. In de volgende tabel vindt u de algemene LED-signalen. Bij een ernstige fout knippert de LED op een andere manier dan de hieronder opgesomde.

Conditie	**LED-kleur**
tijdens de zelfdiagnose na het inschakelen	afwisselnd blauw en rood knipperend
geen Ethernet-signaal	de roode LED is de heele tijd aan en de blauwe is uit
voor het netwerk setup (IP-toewijzing)	de roode LED is de heele tijd aan en de blauwe is uit
na het netwerk setup	de roode LED is de heele tijd aan en de blauwe knippert iedere 5 seconden
geen audio of alleen spreken	de roode LED is de heele tijd aan en de blauwe knippert een keer iedere seconde

Resetten



Door het opnieuw instellen van de fabrieksinstellingen worden alle ingevoerde parameters gewist. Het systeem kan gereset worden.

Op de achterkant van de netwerkcamera zit een drukknop. Met deze knop wordt het systeem gereset of worden alle fabrieksinstellingen worden teruggezet. Vaak kan door het resetten de normale status van het systeem hersteld worden. Mochten na het resetten nog problemen optreden, stel dan de fabrieksinstellingen opnieuw in en installeer en configureer het systeem opnieuw.

RESETTEN:
Druk op de resetknop met een puntig voorwerp.

TERUGZETTEN:
1. Druk continu met een puntig voorwerp op de knop.
2. Wacht tot de zelfdiagnose voor de tweede maal gestart wordt.
3. Laat de resetknop los, zogauw de tweede zelfdiagnose start.

B. Veel gestelde vragen (FAQ)

V. Wat als u het paswoord bent vergeten?
A. Elke toegang tot de Security netwerkcamera vereist identificatie. Als u een van de toegelaten gebruikers bent en uw paswoord bent vergeten, dan vraagt u dat aan de administrator. Als u de administrator bent, is er geen mogelijkheid het paswoord te achterhalen. De enige mogelijkheid om weer toegang tot de Security netwerkcamera te krijgen, is de camera te resetten met de knop op de achterzijde van het toestel, zodat de fabrieksinstellingen opnieuw van kracht worden en vervolgens het systeem opnieuw te configureren.

V. Waarom komt er geen video van de Security netwerkcamera na de identificatie?
A. Dit kan verschillende oorzaken hebben:
1. Als u vlak hiervoor de Security netwerkcamera geïnstalleerd heeft en geen videobeelden ziet, controleer dan de videomodulatie op de configuratiepagina.
2. Verlaag het veiligheidsniveau van Internet-Explorer om de installatie van de plug-in mogelijk te maken.
3. Treedt de storing weer op, dan werken de gebruikers waarschijnlijk op een hoger veiligheidsniveau dan door het systeem is toegelaten.

V. Waarvoor dient de plug-in?
A. De door de Security netwerkcamera geleverde plug-in dient voor de weergave van de videostream in Internet-Explorer. Als uw systeem geen installatie van plug-in software toelaat, moet het veiligheidsniveau van de webbrowser verlaagd worden. Wendt u hiervoor tot uw netwerk-administrator.

V. Waarom is de tijdsaanduiding van het systeem anders dan van de systeemklok van de PC of notebook?
A. De tijdsaanduiding is gebaseerd op de systeemklok van de Security netwerkcamera. Die wordt door een eigen realtime klok bijgehouden en kan automatisch met een tijdserver gesynchroniseerd worden als de Security netwerkcamera op het Internet aangesloten is en de functie geactiveerd is Verschillen van meerdere uren zijn te wijten aan de instelling van tijdzones.

V. Waarom wordt het beeld niet regelmatig geüpdated?
A. In een modem-omgeving komt dat omdat de bandbreedte van een PPP-verbinding beduidend lager ligt dan die in een Ethernetomgeving. Als de tijdsaanduiding onstabiel is, stelt u de UART FIFO voor de ontvangst en de overdracht bij modem-eigenschappen in de systeemsturing lager in. In het Ethernet kan het aan de tijdsduur liggen, die nodig is om de momentopname bij het optreden van detecties in het geheugen op te slaan.

V. Hoeveel gebruikers kunnen de video gelijktijdig bekijken?
A. In principe is het aantal gebruikers onbeperkt. De videokwaliteit is echter van de netwerkbandbreedte afhankelijk.

V. Hoe snel is de videorate van de Security netwerkcamera?
A. De MPEG4-codec kan intern 30 beelden per seconde verwerken. De eigenlijke prestatie is echter afhankelijk van verschillende factoren:
1. Datadoorstroom op net netwerk.
2. Totale gebruikte bandbreedte.
3. Aantal gebruikers.
4. De zichtbare "gecompliceerde" objecten leiden tot grotere beeldbestanden.
5. De instelling van de PC, waarop de beelden worden weergegeven.
Algemeen gesproken kan de overdrachtsnelheid in een standaard lokale netwerkomgeving meer dan 200 kilobytes pro seconde en ongeveer 10 tot 20 beelden per seconde halen.

V. Hoe kan de toegang tot de videostream van de Security netwerkcamera zo veilig mogelijk worden gehouden?
A. De Security netwerkcamera is voor bewakingsdoeleinden ontwikkeld en bezit veel flexibele eigenschappen. De gebruikersidentificatie en de speciale bevestiging bij de installatie verhinderen een onbevoegde de toegang tot de Security netwerkcamera. U kunt bovendien de HTTP-poort in een niet-openbaar nummer veranderen. Controleer het systeemprotocolbestand, om abnormale activiteiten op te sporen en de oorzaken daarvan uit te spitten.

V. Hoe snel kan de Security netwerkcamera de status van de digitale ingangen controleren?
A. De Security netwerkcamera controleert de ingangsstatus in minder dan een halve seconde. Om echter de conditie voor een herhaalde controle te vermijden en een juist functioneren van de, aan de digitale

uitgangen, aangesloten apparatuur te waarborgen hanteert de Security netwerkcamera een vertraging van 3 seconden na elke aanpassing van de voorwaarden. De gebruikers kunnen dit voor specifieke toepassingen wijzigen. Tijdens de duur hiervan wordt geen rekening gehouden met andere condities

V. Waarom is er geen toegang mogelijk tot de Security netwerkcamera bij het instellen van bepaalde opties?
A. Bij het starten van de Security netwerkcamera door detecties vragen de momentopnamen meer tijd, omdat die in het geheugen geschreven worden. Als er teveel detecties optreden zou het systeem continu bezig zijn met het opslaan van beelden. Het verdient aanbeveling de sequentiële modus of een extern registratieprogramma te gebruiken om de videobeelden op te slaan als er dikwijls iets gebeurt. Als u de beelden via FTP wil downloaden kan de parameter lager zijn, omdat FTP sneller antwoordt dan het web. Is het systeem voor het configureren teveel belast, gebruik dan de fabrieksinstellingen en gebruik de resetknop om het systeem op te slaan.

C. URL-commando's van de Security netwerkcamera

For some customers who already have their own web site or web control application, Network Camera can be easily integrated through convenient URLs. This section lists the commands in URL format corresponding to the basic functions of Network Camera.

Overview
This section specifies the external HTTP based application programming interface. The HTTP based camera interface provides the functionality to request a single image, to control camera functions (output relay etc.) and to get and set internal parameter values. The image and CGI-requests are handled by the built in Web server.
Style convention
In URL syntax and in descriptions of CGI parameters, a text in italic within angle brackets denotes a content that is to be replaced with either a value or a string. When replacing the text string also the angle brackets shall be replaced. An example of this is the description of the name for the server, denoted with <servername> in the URL syntax description below, that is replaced with the string myserver in the URL syntax example, also below.
URL syntax' are written with the “Syntax:" word written in bold face followed by a box with the referred syntax as seen below. The name of the server is written as <servername>. This is intended to be replaced with the name of the actual server. This can either be a name, e.g., "mywebcam" or "thecam.adomain.net" or the associated IP number for the server, e.g., 192.168.0.220.

Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/video.jpg
```

Description of returned data is written with "Return:" in bold face followed by the returned data in a box. All data returned as HTTP formatted, i.e., starting with the string HTTP is line separated with a Carriage Return and Line Feed (CRLF) printed as \r\n.

Return:

```
HTTP/1.0 <HTTP code> <HTTP text>\r\n
```

URL syntax examples are written with "**Example:**" in bold face followed by a short description and a light grey box with the example.
Example: request a single snapshot image

```
http://mywebserver/cgi-bin/video.jpg
```

General CGI URL syntax and parameters

CGI parameters are written in lower-case and as one word without any underscores or other separators. When the CGI request includes internal camera parameters, the internal parameters must be written exactly as they are named in the camera or video server. The CGIs are organized in function related directories under the cgi-bin directory. The file extension of the CGI is required.
Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/<subdir>[/<subdir>...]/<cgi>.<ext>
[?<parameter>=<value>[&<parameter>=<value>...]]
```

Example: Setting digital output #1 to high

```
http://mywebserver/cgi-bin/setparam.cgi?do1=h
```

Get server parameter values

Note: This request require administrator access
Method: GET/POST

Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/admin/getparam.cgi?[<parameter>]
[&<parameter>…]
```

where the <parameter> should be <group>[_<name>] or <group>[.<name>] If you do not specify the any parameters, all the parameters on the server will be returned. If you specify only <group>, the parameters of related group will be returned.

When query parameter values, the current parameter value are returned.
Successful control requests returns paramter pairs as follows.
Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/html\r\n
Context-Length: <length>\r\n
\r\n
<parameter pair>
```

where <parameter pair> is
<parameter>=<value>\r\n
[<parameter pair>]

<length> is the actual length of content.

Example: request IP address and it’s response

```
Request:
http://192.168.0.123/cgi-bin/admin/getparam.cgi?network_ipaddress

Response:
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/html\r\n
Context-Length: 33\r\n
\r\n
network.ipaddress=192.168.0.123\r\n
```

Set server parameter values

Note: This request require administrator access
Method: GET/POST

Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/admin/setparam.cgi? [nosync=<value>&]<parameter>=<value>
[&<parameter>=<value>…][&return=<return page>]
```

parameter	value	description
nosync	0, 1	Specifies that there should be no sync (write) of the corresponding configuration file on flash. If parameter is omitted, a sync write will occur. (note: this parameter must be put at begin of parameter list)
<group>_<name>.	value to assigned	Assign <value> to the parameter <group>_<name>..
return	<return page>	Redirect to the page <return page> after the parameter is assigned. The <return page> can be a full URL path or relative path according the the current path. If you omit this parameter, it will redirect to an empty page. (note: The return page can be a general HTML file(.htm, .html) or a Vivotek server script executable (.vspx) file. It can not be a CGI command. It can not have any extra parameters. This parameter must be put at end of parameter list)

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/html\r\n
Context-Length: <length>\r\n
\r\n
```

```
<parameter pair>
```
where <parameter pair> is
<parameter>=<value>\r\n
[<parameter pair>]
Only the parameters that you set and readable will be returned.

Example: Set the IP address of server to 192.168.0.123

Request:
http://myserver/cgi-bin/admin/setparam.cgi?Network_IPAddress=192.168.0.123

Response:
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/html\r\n
Context-Length: 33\r\n
\r\n
network.ipaddress=192.168.0.123\r\n

Available parameters on the server

NOTE: The bold characters in table are the default value of each parameter.
Group: **System**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
hostname (r/w)	<text string shorter than 40 characters>	host name of server **<<Wireless>Network Camera <with Pan/Tilt/<Zoom>>>**
ledoff (r/w)	**0**	Do not turn off the led indicator
	1	Turn off the led indicator
date (r/w)	**<yyyy/mm/dd>**	year, month and date separated by slash.
	<keep>	keep date unchanged
	<auto>	Using NTP to sync date/time automatically
time (r/w)	**<hh:mm:ss>**	hour, minute and second separated by colon.
	<keep>	keep date unchanged
	<auto>	Using NTP to sync date/time automatically
ntp (r/w)	<domain name or IP address>	NTP server **<skip to invoke default server>**
timezone (r/w)	-12 ~ 12	time zone, 8 means GMT +8:00 **<8>**
updateinterval (r/w)	0 ~ 2592000	0 to Disable automatic time adjustment, otherwise, it means the seconds between NTP automatic update interval. **<0>**
serialnumber (r)	<mac address>	12 characters mac address without hyphen connected
firmwareversion (r)	<text string shorter than 39 characters>	The version of firmware, including model, company, and version number
restore (w)	0	Restore the system parameters to default value.
	Positive integer	Restore the system parameters to default value and restart the server after <value> seconds.
reset (w)	0 ~ 65535	Restart the server after <value> seconds.
	-1	Not restart the server.
do<1~4> (w)	<state>	H – NC connected with COMMON
		L – NO connected with COMMON
di<1~4>	<state>	H – NC connected with COMMON

(r)		**L** – NO connected with COMMON
supportscriptversion (r)	<text string shorter than 10 characters>	The version of supported script/webpage
scriptversion	<text string shorter than 10 characters >	The maximum version of currently installed script/webpage
language	<text string shorter than 16 characters>	The webpage language
webpageversion	<text string shorter than 39 characters>	The version of webpage
enableir(r/w)	0	Turn on the IR control
	1	Turn off the IR control
ptzenabled (r)	32-bit integer	Indicate the operations of camera supported

Group: **Security**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
username_<1~20 > (r/w)	<text string shorter than 16 characters>	change user name. ***<blank>***
userpass_<0~20> (r/w)	<text string shorter than 14 characters>	change user's password. The UserPass_0 is root's password. ***<blank>***
userattr_<1~20> (r/w)	[dido][|talk][|listen] [|conf]	change user's privilege. The privilege can be the combination of dido – Permit I/O access talk – Permit to talk to server listen – Permit to listen from server conf – Permit to change server's configuration ***<blank>***
usercount (r)	1 ~ 21	The current account number on the server including root.**<1>**

Group: **Network**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
resetip (r/w)(restart)	**1**	enable to get ipaddress, subnet, router, dns1, dns2 from DHCP server at next reboot
	0	Using preset ipaddress, subnet, router, dns1, dns2
ipaddress (r/w) (restart)	<IP address>	IP address of server **<192.168.0.99>**
subnet (r/w) (restart)	<IP address>	subnet mask **<255.255.255.0>**
router (r/w) (restart)	<IP address>	default gateway ***<blank>***
dns1 (r/w) (restart)	<IP address>	primary DNS server ***<blank>***
dns2 (r/w) (restart)	<IP address>	secondary DNS server ***<blank>***
smtp1 (r/w)	<domain name or IP address, string shorter than 40 characters>	primary SMTP server ***<blank>***
mailto1 (r/w)	<string shorter than 80 characters>	mail recipient address ***<blank>***
mailuser1 (r/w)	<text string shorter than 63 characters>	User name of primary smtp server ***<blank>***
mailpass1 (r/w)	<text string shorter than 15 characters>	Password of primary smtp server ***<blank>***
smtp2 (r/w)	<domain name or IP address, string shorter than 40 characters>	secondary SMTP server ***<blank>***

mailto2 (r/w)	<text string shorter than 80 characters>	mail recipient address ***<blank>***
mailuser2 (r/w)	<text string shorter than 63 characters>	User name of secondary smtp server ***<blank>***
mailpass2 (r/w)	<text string shorter than 15 characters>	Password of secondary smtp server ***<blank>***
returnemail (r/w)	<text string shorter than 80 characters>	return email address ***<blank>***
localftpport (r/w)	<positive number less than 65535>	FTP port **<21>**
ftp1 (r/w)	<domain name or IP address, string shorter than 40 characters >	primary FTP server ***<blank>***
ftpport1 (r/w)	<positive number less than 65535>	primary FTP port **<21>**
ftpuser1 (r/w)	<text string shorter than 63 characters>	user name for primary FTP server ***<blank>***
ftppass1 (r/w)	<text string shorter than 15 characters>	password for primary FTP server ***<blank>***
ftpfolder1 (r/w)	<text string shorter than 40 characters>	upload folder in primary FTP server ***<blank>***
ftppasvmode1 (r/w)	1	Enable passive mode of primary FTP server
	0	Disable passive mode of primary FTP server
ftp2 (r/w)	<domain name or IP address, string shorter than 40 characters >	secondary FTP server
ftpport2 (r/w)	<positive number less than 65535>	secondary FTP port **<21>**
ftpuser2 (r/w)	<text string shorter than 63 characters>	user name for secondary FTP server ***<blank>***
ftppass2 (r/w)	<text string shorter than 15 characters>	password for secondary FTP server ***<blank>***
ftpfolder2 (r/w)	<text string shorter than 40 characters>	upload folder in secondary FTP server ***<blank>***
ftppasvmode2 (r/w)	1	Enable passive mode of primary FTP server
	0	Disable passive mode of primary FTP server
httpport (r/w) (restart)	<positive number less than 65535>	HTTP port **<80>**
videoport (r/w) (restart)	<positive number less than 65535>	video Channel port for UDP **<5003>**
audioport (r/w) (restart)	<positive number less than 65535>	audio Channel port for UDP **<5002>**

Group: **Wireless (restart)**

ssid (r/w)	<text string shorter than 32 characters>	SSID for wireless lan settings **<default>**
wlmode (r/w)	**0**	Infrastructure mode
	1	Adhoc mode
channel (r/w)	1 ~ 11	Channel number of USA and Canada **<6>**
	1 ~ 13	Channel number of Euro **<6>**
	10 ~ 11	Channel number of Spain **<10>**
	10 ~ 13	Channel number of France **<10>**
	1 ~ 14	Channel number of All **<6>**

txrate (r/w)	"NONE", "1M", "2M", "5.5M", "11M", "6M", "9M", "12M", "18M", "24M", "36M", "48M", "54M", "Auto" for 802.11g	Transmit rate in Mbps **<Auto>**
preamble (r/w)	Long	Long preamble
	Short	Short preamble
encrypt (r/w)	1	Enable data encription
	0	Disable data encription
authmode (r/w)	Auto	Automatic mode
	Open	Open mode
	Shared	Shared mode
keylength (r/w)	(**64**, 128) for 802.11g	Key length in bits **<64>**
keyformat (r/w)	**HEX**	Key1 ~ Key4 will be represented in HEX format
	ASCII	Key1 ~ Key4 will be represented in ASCII format
keyselect (r/w)	1 ~ 4	Default key number **<1>**
key1 (r/w)	<text string shorter than 58 characters> (depends on keyformat & keylength)	WEP key1 for encryption **<0000000000>**
key2 (r/w)	<text string shorter than 58 characters> (depends on keyformat & keylength)	WEP key2 for encryption **<0000000000>**
key3 (r/w)	<text string shorter than 58 characters> (depends on keyformat & keylength)	WEP key3 for encryption **<0000000000>**
key4 (r/w)	<text string shorter than 58 characters> (depends on keyformat & keylength)	WEP key4 for encryption **<0000000000>**
domain (r)	‘U’ for USA ‘C’ for Canada ‘E’ for Euro ‘S’ for Spain ‘F’ for France ‘I’ for Isrel ‘A’ for All	Wireless domain

Group: **Video**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
text (r/w)	<text string shorter than 14 characters>	enclosed caption ***<blank>***
codectype (r/w)	**0**	MPEG4
	1	MJPEG
keyinterval (r/w)	1, 3, 5, 10, 30, 60, 90, 120	Key frame interval **<120>**
size (r/w)	1	half
	2	half x 2
	3	normal
	4	normal x 2
	5	double
color (r/w)	0	monochrome
	1	color
quality	0	fix bit rate

(r/w)	**1**	fix quantization
quant (r/w)	1	lowest quality of video
	2	lower quality of video
	3	normal quality of video
	4	higher quality of video
	5	highest quality of video
bitrate (r/w)	64000	set bit rate to 64K bps
	128000	set bit rate to 128K bps
	256000	set bit rate to 256K bps
	384000	set bit rate to 384K bps
	512000	set bit rate to 512K bps
	768000	set bit rate to 768K bps
	1000000	set bit rate to 1000K bps
	1200000	set bit rate to 1200K bps
maxframe (r/w)	1	set maximum frame rate to 1 fps
	2	set maximum frame rate to 2 fps
	3	set maximum frame rate to 3 fps
	5	set maximum frame rate to 5 fps
	10	set maximum frame rate to 10 fps
	15	set maximum frame rate to 15 fps
	20	set maximum frame rate to 20 fps
	25	set maximum frame rate to 25 fps
	30 (for NTSC only)	set maximum frame rate to 30 fps
modulation (r/w)(in server version only) (restart)	0	NTSC
	1	PAL
	2	AUTO
actualmodulation (r) (in built-in CCD version only)	0	NTSC
	1	PAL
flip (r/w)	1	flip image
	0	normal image
mirror (r/w)	1	mirror image
	0	normal image
imprinttimestamp (r/w)	1	Overlay time stamp on video
	0	Do not overlay time stamp on video
udpslowstart	1	Enable udp slow start
	0	Disable udp slow start

Group: **Audio**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
bitrate (r/w)	**8000**	set bitrate to 8K bps
	24000	set bitrate to 24K bps
	32000	set bitrate to 32K bps
transfermode	**0**	Full-duplex (Talk & Listen simultaneously)

(r/w)	1	Half-duplex (Talk or Listen, not at the same time)
	2	Simplex – Talk only
	3	Simplex – Listen only
	4	Disable audio
sendclientaudio (r/w)	**0**	Do not send audio from active client to all other clients
	1	Send audio from active client to all other clients (only possible in Half-duplex)
source (r/w)	0	Use external microphone in
	1	Use build microphone
lowbandwidth (r/w)	**0**	Disable low bandwidth environment support
	1	Improve in low bandwidth environment
enableaec (r/w)	**0**	Disable
	1	Enable

Group: **Image**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
brightness (r/w)	<-5 ~ 5>	Adjust brightness of image according to mode settings. **<0>**
saturation (r/w)	<-5 ~ 5>	Adjust saturation of image according to mode settings. **<0>**
contrast (r/w)	<-5 ~ 5>	Adjust contrast of image according to mode settings. **<0>**
hue (r/w)	<-5 ~ 5>	Adjust hue of image according to mode settings. **<0>**
mode (w)	Preview	Apply the parameter of image but not save
	Restore	Restore the last saved image parameters
	Save	Directly save the adjust image parameters

Group: **CCD**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
irismode (r/w)	Video	Video Iris
	DC	DC Iris
irislevel (r/w)	<1 ~ 8>	Iris level when connect to auto iris lens. 1 => most brightness, 8 => most darkness **<1>**
autoelectronicshutter (r/w)	0	Turn off AES
	1	Turn on AES
enableblc (r/w)	**0**	Turn off backlight compensation
	1	Turn on backlight compensation
enableagc (r/w)	**0**	Set auto gain control to normal level
	1	Set auto gain control to MAX level
flickless (r/w)	**0**	Turn off flickless
	1	Turn on flickless (1/100 NTSC, 1/120 PAL)
update (w)	1	Update the above settings
mode (w)	Preview	Apply the parameter of image but not save
	Restore	Restore the last saved image parameters
	Save	Directly save the adjust image parameters

Group: **Motion**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
enabled (r/w)	**0**	disable motion detection
	1	enable motion detection
winenabled_<1~3> (r/w)	**0**	disable motion window #1
	1	enable motion window #1
winname_<1~3> (r/w)	<text string shorter than 14 characters >	name of motion window #1 ***<blank>***
winleft_<1~3> (r/w)	0 ~ 352 for CCD 0 ~ 320 for CMOS	Left coordinate of window position. **<0>**
wintop_<1~3> (r/w)	0 ~ 288 for PAL 0 ~ 240 for NTSC & CMOS	Top coordinate of window position. **<0>**
winwidth_<1~3> (r/w)	0 ~ 352 for CCD 0 ~ 320 for CMOS	Width of motion detection window. **<0>**
winheight_<1~3> (r/w)	0 ~ 288 for PAL 0 ~ 240 for NTSC & CMOS	Height of motion detection window. **<0>**
winobjsize_<1~3> (r/w)	0 ~ 100	Percent of motion detection window **<0>**
winsensitivity_<1~3> (r/w)	0 ~ 100	Sensitivity of motion detection window **<0>**
update (w)	1	Update the above motion detection settings to take effect

Group: **DDNS**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
enable (r/w)	0, 1	Enable or disable the dynamic dns. **<0>**
provider (r/w)	1 ~ 4	dyndns.org (dynamic) dyndns.org (custom) tzo.com dhs.org **<1>**
hostname (r/w)	Text string shorter than 127 characters.	Your dynamic hostname. ***<blank>***
usernameemail (r/w)	Text string shorter than 63 characters.	Your user or email to login ddns service provider ***<blank>***
passwordkey (r/w)	Text string shorter than 20 characters.	Your password or key to login ddns service provider ***<blank>***
update (w)	0, 1	Update the above ddns settings to take effect

Group: **UPNP**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
enable (r/w)	0, 1	Enable or disable the UPNP service. **<1>**

Group: **App**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
scriptname (r/w)	<text string shorter than 255 characters>	File name of script **<script.vssx>**
enablescript (r/w)	0	Disable script
	1	Enable script

Group: **Feature**

NAME	VALUE	DESCRIPTION
event (r/w)	0	
	1	support motion detection/dido/video loss information in video bitstream

Application page CGI command

Note: This request requires administrator privilege.
Method: GET/POST

Syntax:

```
http://<servername>/setup/app.vspx?[method=<value>][&sun=<value>]
[&mon=<value>]
[&tue=<value>][&wed=<value>][&thu=<value>][&fri=<value>][&sat=<value>]
[&begin_time=<value>][&end_time=<value>][&exclude=<value>]
[&eventop=<value>]
[&delay=<value>][&prevnum=<value>][&ssfprefix=<value>][&dihigh=<value>]
[&dilow=<value][&dirise=<value>][&difall=<value>][&motion1=<value]
[&motion2=<value>][&motion3=<value>][&ioalarm=<value>]
[&mdalarm=<value]
[&ioupload=<value>][&mdupload=<value>][&seqop=<value>][&sinter=<value>]
[&smethod=<value>][&suffix=<value>][&resetdo=<value>]
```

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: <length>\r\n
\r\n
<depends on method value>
If(method == get || method == set)
{
 tue=<value>\r\n
 wed=<value>\r\n
 …
}
Else if(method == normal)
{
 Application page contents
}
```

parameter	Value	description
method	get	Get parameters, if no parameter followed, all the parameters value will be listed. Otherwise, it will list followed parameter value.
	set	Set parameters
	normal	Display normal application page contents
sun	*0/1*	Disable/Enable Sunday weekly schedule check box
mon	*0/1*	Disable/Enable Monday weekly schedule check box
tue	*0/1*	Disable/Enable Tuesday weekly schedule check box
wed	*0/1*	Disable/Enable Wednesday weekly schedule check box
thu	*0/1*	Disable/Enable Thursday weekly schedule check box

fri	*0/1*	Disable/Enable Friday weekly schedule check box
sat	*0/1*	Disable/Enable Satday weekly schedule check box
begin_time	*hh:mm:ss*	Begin time of weekly schedule
end_time	*hh:mm:ss*	End time of weekly schedule
exclude	*0/1*	Disable/Enable all the time except for the above schedule check box
eventop	*0/1*	Disable/Enable Event operation
delay	*1~999*	Delay seconds before detect next event
prevnum	*0~6*	Number of pre-trigger event images
ssfprefix	*<text string shorter than 60 characters>*	Snapshot file name prefix for both event and sequential operation
dihigh	*0/1*	Enable/Disable trigger when input is high
dilow	*0/1*	Enable/Disable trigger when input is low
dirise	*0/1*	Enable/Disable trigger when input is rising
difall	*0/1*	Enable/Disable trigger when input is falling
motion1	*0/1*	Enable/Disable trigger when motion int window #1 is detected
motion2	*0/1*	Enable/Disable trigger when motion int window #2 is detected
motion3	*0/1*	Enable/Disable trigger when motion int window #3 is detected
ioalarm	*0/1*	Enable/Disable DO trigger when DI condition matched
mdalarm	*0/1*	Enable/Disable DO trigger when motion detection condition matched
ioupload	*0/1*	Enable/Disable upload snapshot when DI condition matched
mdupload	*0/1*	Enable/Disable upload snapshot when motion detection condition matched
seqop	*0/1*	Enable/Disable sequential operation
sinter	*1 ~ 99999*	Interval of sequential snapshot in second
smethod	*mail*	Send snapshot by e-mail
	ftp	Send snapshot by ftp
suffix	*0/1*	Enable/Disable FTP put snapshots with date and time suffix
resetdo	*0/1*	Reset/No reset DO when click save button

Example: Enable sequential send snapshot by every 1 second with email.
http://myserver/setup/app.vspx?method=set&exclude=1&eventop=0&seqop=1&
smethod=mail&sinter=1

Drive the digital output

Note: This request requires the privilege of I/O access control.
Method: GET/POST

Syntax:

http://<*servername*>/cgi-bin/setdo.cgi?do1=<*state*>[&do2=<state>]
[&do3=<state>][&do4=<state>][&return=<*return page*>]

Where state is H, L. H means NC (normal close) connected with COMMON and L means NO (normal open) connected with COMMON. The number of DO dependents on the server type.

parameter	Value	description
do<num>	<state>	H – NC connected with COMMON
		L – NO connected with COMMON
return	*<return page>*	Redirect to the page *<return page>* after the parameter is assigned. The *<return page>* can be a full URL path or

		relative path according the the current path. If you omit this parameter, it will redirect to an empty page.

Example: Drive the digital output 1 to high and redirect to an empty page
http://myserver/cgi-bin/setdo.cgi?do1=H

Query status of the digital input

Note: This request requires the privilege of I/O access control.
Method: GET/POST

Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/getdi.cgi?[di1][&di2][&di3][&di4]
```

If no parameter is specified, all the status of digital input will be returned.

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: <length>\r\n
\r\n
[di1=<state>]\r\n
[di2=<state>]\r\n
[di3=<state>]\r\n
[di4=<state>]\r\n
```

where <*state*> can be H or L.

Example: Query the status of digital input 1

```
Request:
http://myserver/cgi-bin/getdi.cgi?di1

Response:
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: 7\r\n
\r\n
di1=H\r\n
```

Query status of the digital output

Note: This request requires the privilege of I/O access control.
Method: GET/POST

Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/getdo.cgi?[do1][&do2][&do3][&do4]
```

If no parameter is specified, all the status of digital output will be returned.

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: <length>\r\n
\r\n
[do1=<state>]\r\n
[do2=<state>]\r\n
[do3=<state>]\r\n
[do4=<state>]\r\n
```

where <*state*> can be H or L.

Example: Query the status of digital output 1

```
Request:
http://myserver/cgi-bin/getdo.cgi?di1

Response:
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: 7\r\n
\r\n
do1=H\r\n
```

Capture single snapshot

Note: This request require normal user privilege
Method: GET/POST

Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/video.jpg
```

Server will return the most up-to-date snapshot in JPEG format. The size and quality of image will be set according to the JPEG settings on the server.

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: image/jpeg\r\n
[Content-Length: <image size>\r\n]

<binary JPEG image data>
```

Account management

Note: This request requires administrator privilege
Method: GET/POST

Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/admin/editaccount.cgi?
method=<value>&username=<name>[&userpass=<value>][&privilege=<value>]
[&privilege=<value>][…][&return=<return page>]
```

parameter	value	description
method	add	Add an account to server. When using this method, “username” field is necessary. It will use default value of other fields if not specified.
	delete	Remove an account from server. When using this method, “username” field is necessary, and others are ignored.
	edit	Modify the account password and privilege. When using this method, “username” field is necessary, and other fields are optional. If not specified, it will keep original settings.
username	<name>	The name of user to add, delete or edit
userpass	<value>	The password of new user to add or that of old user to modify. The default value is an empty string.
privilege	<value>	The privilege of user to add or to modify. The privilege can be the addition of the following values. Ex: A user with DI/DO access and listen privilege can be assigned privilege as **privilege=dido&privilege=listen**.
	dido	DI/DO access privilege

	listen	listen privilege
	talk	talk privilege
	camctrl	camera control privilege (support only on PT(Z) version)
	conf	configuration privilege
return	<return page>	Redirect to the page <*return page*> after the parameter is assigned. The <*return page*> can be a full URL path or relative path according the the current path. If you omit this parameter, it will redirect to an empty page.

System logs

Note: This request require administrator privilege
Method: GET/POST

Syntax:

http://<*servername*>/cgi-bin/admin/syslog.cgi

Server will return the up-to-date system log.

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: <syslog length>\r\n
\r\n
<system log information>\r\n
```

Configuration file

Note: This request requires administrator privilege
Method: GET/POST

Syntax:

http://<*servername*>/cgi-bin/admin/configfile.cgi

Server will return the up-to-date configuration file.

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: <configuration file length>\r\n
\r\n
<configuration data>\r\n
```

System Information

Note: This request requires normal user privilege
Method: GET/POST

Syntax:

http://<*servername*>/cgi-bin/sysinfo.cgi

Server will return the system information.

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: <system information length>\r\n
\r\n
Model=<model name of server>\r\n
HostName=<host name of server>\r\n
Location=<video on text of server>\r\n
[Preset<0>=<first preset location>\r\n]
[Preset<1>=<second preset location>\r\n]
[...]
PTZEnabled=<PTZ status>\r\n
```

Where the <PTZ status> is a 32-bits integer, each bit can be set separately as follows:
Bit 0 => Support camera control function 0(not support), 1(support)
Bit 1 => **Build-in** or **external** camera. 0(external), 1(build-in)
Bit 2 => Support **pan** operation. 0(not support), 1(support)
Bit 3 => Support **tilt** operation. 0(not support), 1(support)
Bit 4 => Support **zoom** operation. 0(not support), 1(support)
Bit 5 => Support **focus** operation. 0(not support), 1(support)

D. Technische gegevens

- Systeem
CPU: Trimedia PNX1300
RAM: 16MB SDRAM
ROM: 2MB FLASH ROM

- Ondersteunde protocollen
TCP/IP, HTTP, SMTP, FTP, Telnet, NTP, DNS, DDNS en DHCP

Aansluiting
10BaseT ethernet of 100BaseT Fast ethernet auto negotiation
802.11g Wireless LAN (alleen TV7211, TV7213, TV7215, TV7217)

- Video
MPEG4(simple profile) of MJPEG
JPEG voor moment-opname
Instelbare beeldgrootte, -kwaliteit en bitrate
Overzetten van datum, uur en tekst
3 Bewegingssensorvelden
Resolutie
PAL
Tot 25 beelden per seconde bij 176x144 pixels
Tot 25 beelden per seconde bij 352x288 pixels
Tot 15 beelden per seconde bij 704x576 pixels

- Camera specifications
TV7210/TV7211: 380TVL Sony Super HAD CCD
0.5 Lux bij F2.0
Beeldelementen: 537 (H) x 597 (V)

TV7212/TV7213: 480TVL Sony Super HAD CCD
0,5Lux bij F2.0
Beeldelementen: 795 (H) x 596 (V)

TV7214/TV7215: 540TVL Sony Super HAD CCD
0.1 Lux bij F1.2
Beeldelementen: 795 (H) x 596 (V)

TV7216/TV7217: 540TVL Sony Exview HAD CCD
0.01 Lux bij F1.2
Beeldelementen: 795 (H) x 596 (V)

- Lens
f=3.5-10.5mm DC vario focal lens IR-gecorrigeerd
(TV7216, TV7217 met automatisch IR blokker filter)
f=3.5-8mm DC vario focal lens (TV7210-TV7215)

- Audio
32Kbps, 24Kbps, 8kbps
Demping van echos, Vol-Duplex audio communicatie

- microfoon
Omni-directineel
Frequentie: 20-20000 Hz
S/N > 58dB

- Alarm in-/uitgangen
1 Sensor ingang (max. 12VDC 50mA)
1 Relais uitgang (max. 24VDC 1A)

- LED-weergave
Tweekleurige statusaanduiding

- Afmetingen (incl. lens)
215 mm (L) x 90 mm (B) x 65 mm (H)

- Gewicht
ca. 550g

- Spanningsvoeding
Stroomopname: max 9.6W
Netadapter inbegrepen
Ingang: 100-240VAC, 50/60Hz, 0.4A
Uitgang: 12VDC, 1.5A

- Omgevingsvoorwaarden
Temperatuurbereik: 0~35^{0}C
Luchtvochtigheid: 85%RH

- PC Systeemvereisten
Operating system
Microsoft Windows 98SE/ME/2000/XP
Internet Explorer 5.x of hoger